

Stadt Bergkamen

Verwaltungsbericht 2022



...natürlich
BERGKAMEN

Herausgeber:

Redaktion:

Druck:

**Der Bürgermeister
der Stadt Bergkamen**

Zentrale Dienste

Hausdruckerei

Stadt Bergkamen

Verwaltungsbericht 2020 / 2021



Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der vorliegende Verwaltungsbericht der Stadt Bergkamen liefert einen umfassenden Überblick über die Arbeit der Stadtverwaltung in den vergangenen beiden Jahren. Ziel ist es, rückblickend die auf den verschiedenen kommunalen Aufgabengebieten erzielten Ergebnisse sachlich, vollständig und allgemein verständlich aufzubereiten. Mit dem Verwaltungsbericht verfügt die Öffentlichkeit über eine Informationsquelle, welche Zahlen, Daten und Fakten zur Tätigkeit der Stadtverwaltung sowie besondere Ereignisse und Entwicklungen in der Stadt Bergkamen dokumentiert.

Der Verwaltungsbericht gibt aber nicht nur Auskunft über die Arbeit der kommunalen Fachämter und Sachgebiete. Entsprechend dem Selbstverständnis der Verwaltung als Dienstleister für alle Bürgerinnen und Bürger lässt er sich auch im Sinne einer weiteren Optimierung der internen Abläufe und der Leistungen für die Menschen vor Ort verstehen. So verdeutlicht die Lektüre den Einfluss kommunaler Entscheidungen auf die Lebensqualität – insbesondere auf den Gebieten Soziales, Stadtentwicklung, Bildung, Sport und Kultur.

Die ausführlichen Texte und Erläuterungen sowie das umfangreiche Zahlen-, Daten- und Bildmaterial stellen anschaulich dar, welche regelmäßig wiederkehrenden und welche immer wieder neuen, oft kaum vorherzusehenden und planbaren Aufgaben durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu bewältigen sind. Für die in den Jahren 2020 und 2021 erbrachten Leistungen und das große Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt danke ich ihnen herzlich.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine informative Lektüre.

Bergkamen, im März 2022

A handwritten signature in blue ink that reads "Bernd Schäfer". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Bernd Schäfer
Bürgermeister der Stadt Bergkamen

Vorwort		5
Inhaltsverzeichnis		7
I. Chronik 2020 und 2021		11
II. Dezernat I		
II.1.	Zentrale Dienste (StA 10, 11,12, 13, 16)	31
II.2.	Bürgermeisterbüro (BMB)	49
II.3.	Wirtschaftsförderung und Tourismus	57
II.4.	Gleichstellungsstelle (GST)	81
II.5.	Rechnungsprüfungsamt (StA 14)	93
II.6.	Baubetriebshof (StA 68)	99
III. Dezernat II		
III.1.	Bürgerdienste, Ordnung, Soziales (StA 32,33,34,37,50)	113
III.2.	Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport (StA 40, 43, 52)	153
III.3.	Jugendamt (StA 51)	169
IV. Dezernat III		
IV.1.	Amt für Finanzen und Steuern (StA 20,21,22)	185
IV.2.	Recht und Vergabe (StA 30)	193
IV.3.	Kulturreferat (StA 41, 42, 44, 45)	199
V. Dezernat IV		
V.1.	Amt für Immobilienwirtschaft (StA 23,65)	227
V.2.	Amt für Bauaufsicht, Bauberatung, Bauverwaltung (StA 60, 63)	233
V.3.	Amt für Stadtplanung, Straßen und Grünflächen (StA 61,66)	243

VI	EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB)	285
VII	StadtbetriebEntwässerungBergkamen (SEB)	297

Chronik 2020 und 2021

Chronik 2020 - 2021

Januar 2020

25 Jahre Partnerstadt Gennevilliers.

Tausende Menschen in Pelkum, Herringen und Bergkamen können aufgrund bergbaulicher Erschütterungen, die in der Vergangenheit während des aktiven Bergbaus stattfanden, auf eine Entschädigung hoffen. Wie die RAG mitteilte, konnte eine entsprechende Einigung mit dem Verband bergbaugeschädigter Haus- und Grundeigentümer (VBHG) erzielt werden. In der Mitteilung, die auf der Homepage der RAG steht, ist von folgenden Bereichen die Rede: Kamen, Bergkamen-Overberge und andere. Die mit dem VBHG erzielte Übereinkunft sieht Zahlungen in Höhe von bis zu 200, 400 oder 800 Euro vor.

Februar 2020

Es hatte sich offenbar schnell herumgesprochen, dass die neue Bahnbrücke an der Jahnstraße freigegeben ist. Schon am Morgen nutzten die ersten Autofahrer die kürzeste Verbindung von Oberaden nach Heil. Restarbeiten sind aber noch durchzuführen und auch bei laufendem Verkehr möglich.

Die ehemaligen Bergleute aus dem Geschichtskreis wollen, dass der Förderturm Haus Aden 2 erhalten bleibt. Sie schlagen vor, dass die RAG die Korbförderung unterhalb der Förderräder herausnimmt, den Turm provisorisch abstützt und das Pumpengebäude unter das Fördergerüst setzt.

Bergkamen. Die ehemalige Heideschule in Weddinghofen soll bald abgerissen werden. Viele Schadstoffe machen den Abriss jedoch nicht einfach. Ein Bereich des Baugebiets ist schon deutlich weiter.

Bis es in Bergkamen flächendeckend schnelles Internet gibt, dauert es noch mindestens bis 2024. Dabei warten insbesondere Schulen dringend auf eine zeitgemäße Online-Verbindung. Einige Grundschulen werden sie in absehbarer Zeit bekommen. Als erste sollen bis zum Januar 2021 die Schillerschule in Bergkamen-Mitte und die Overberger Grundschule ans Glasfasernetz kommen.

Die Ruhrkohle AG (RAG) schweigt weiter zu PCB im Grubenwasser. Ergebnisse einer eingesetzten Versuchsanlage liegen lt. einem Vertreter der RAG noch nicht vor.

März 2020

Die Tage des zum ehemaligen Bergwerk Ost gehörenden Förderturms Haus Aden sind gezählt. Der Stadt liegt ein formeller Abrissantrag vor. Weil das Schachtgerüst einem neu zu bauenden Pumpenturm für die zentrale Grubenwasserhaltung im östlichen Revier im Weg steht, ist ein Erhalt des Wahrzeichens nicht möglich.

Roland Schäfer wird zum 1. November den Vorsitz des Museumsfördervereins übernehmen und die Nachfolge von Dr. Jens Herold antreten. Der ließ sich bei der Jahreshauptversammlung am Donnerstag nur noch für die kommenden sieben Monate wiederwählen.

Architekten sollen Pläne für das neue Schwimmbad am Häupenweg vorstellen.

An 21 Standorten in Bergkamen werden die Multiplex-Holzplatten der Buswartehallen gegen burchsicheres Kunststoffglas ausgetauscht.

25 Jahre Partnerstadt Wieliczka.

April 2020

Uwe Reichelt, langjähriges Ratsmitglied und Ortsvorsteher von Overberge stirbt im Alter von nur 57 Jahren.

Mai 2020

Der Einmündungsbereich Ebert- /Landwehrstraße, an der dort vorhandenen Ampelanlage, wird saniert. Die Arbeiten sollen voraussichtlich vier Wochen dauern.

Die Stadt Bergkamen richtet auf ihrer Internetseite, aufgrund der Zutrittsbeschränkungen ins Rathaus und dem damit verbundenen großen Telefonansturm, unter „Bürgerservice, Bürgerportal“ ein Kontaktformular für die Terminvereinbarung im Bürgerbüro (Melde- und Passangelegenheiten) ein.

Die Stadt Bergkamen stellt den Endbericht und somit auch die Ergebnisse des Fußverkehrs-Check der Öffentlichkeit zur Verfügung. In Bergkamen sind viele Wege des alltäglichen Lebens schnell und komfortabel zu Fuß zu bewältigen. Dies ist eines der vielfältigen Ergebnisse, welche aus dem geförderten Landesprojekt „Fußverkehrs-Check NRW 2019“ hervorgegangen ist.

ULF, das Lastenfahrrad des ADFC Kreisverbandes Unna steht zeitlich befristet in der Radstation der Stadt Bergkamen zur Ausleihe bereit. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, das Lastenrad über das Internetportal des ADFC zu buchen und dann kostenfrei zu nutzen.

Die Stadt Bergkamen lässt den Lindenweg im Teilabschnitt zwischen den Kreuzungen Schulstraße und Pfalzstraße sanieren. Dort ist der bestehende Pflasterbelag defekt und es haben sich teilweise Pflastersteine der Fahrbahn gelockert, was insbesondere für Radfahrer z. T. gefährlich ist. Daher wird die Fahrbahn mit einer lärmreduzierenden Asphaltdeckschicht versehen. Die Straßenrandbereiche und Bäume werden nicht verändert.

Der Rohbau des neuen Museumsanbaus mit zukünftigem Café und Veranstaltungsraum ist fertiggestellt. Die freudige Nachricht nahmen Politik und Verwaltung zum Anlass, ein kleines symbolisches Richtfest zu gestalten und den Vertretern der Baufirmen zu danken.

Die „Galerie sohle 1“ feiert ihren 50. Geburtstag.

Die Planungen für die Internationale Gartenausstellung (IGA) 2027, die unter anderem gemeinsam in Bergkamen und Lünen stattfinden wird, gehen voran. Manche Vorbereitungen werden derzeit von der Corona-Krise beeinflusst: So sollte es beispielsweise Ende April öffentliche Spaziergänge und Veranstaltungen zur Information und Beteiligung für Bürger*innen geben. Diese konnten nicht stattfinden, daher werden sie ab sofort durch eine digitale Öffentlichkeitsbeteiligung ersetzt.

Juni 2020

„D R I V E m a r I N a“. Das neue Genusserlebnis an vier Wochenenden in der Marina Rünthe. Jeweils von freitags-sonntags in der Zeit von 17.00 - 22.00 Uhr, soll die Möglichkeit bestehen, nämlich als „drive in“ Speisen und Getränke in der Marina abzuholen.

Das SOFORT-Eingreifteam 1-2-3-Bergkamen für die Grünpflege im Stadtgebiet startet. Mit der Aufnahme des Einsatzes wird der Ratsbeschluss aus Dezember 2019 umgesetzt.

Umfangreiche Grundreinigung der Töddinghauser Straße, inkl. Gehweg und Grünstreifen.

Projekte für Kinder und Jugendliche in den städtischen Jugendeinrichtungen und der Jugendkunstschule sollen in den Sommerferien stattfinden.

Mit Beginn der Sommerferien bietet das Stadtmuseum Bergkamen unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Abstands- und Hygienemaßnahmen Führungen für Kindergruppen, Kindergeburtstage und Erwachsenengruppen im Außenbereich an.

Juli 2020

Wie in jedem Jahr werden auch die Sommerferien 2020 dazu genutzt, an den Bergkamener Schulen größere Baumaßnahmen durchzuführen. Aufgrund des Arbeitsumfangs handelt es sich um solche Baumaßnahmen, die nicht während des laufenden Schulbetriebes vorgenommen werden können.

Umfangreiche und komplexe Sanierungs- und Renovierungsarbeiten an den Abwasseranlagen in Bergkamen - Rünthe sind angelaufen. Der Beginn der Hauptarbeiten (Linereinbau) ist für Anfang August geplant.

Sanierung an der Brücke über den Datteln-Hamm-Kanal auf dem Ostenhellweg in Rünthe durch Straßen NRW. Vollsperrung des Ostenhellwegs in Fahrtrichtung Osten ab der „Jockenhöfer-Kreuzung“, d.h. der Ampelkreuzung Werner Straße – Ostenhellweg – Westenhellweg für einfahrende Kfz-Verkehre.

August 2020

Mit Hochdruck werden derzeit in der Druckerei des Rathauses der Stadt Bergkamen die Stimmzettel für die Kommunalwahlen am 13.09.2020 gefertigt.

Es werden die Wahlbenachrichtigungen für die rund 39.000 Wahlberechtigten zur Kommunalwahl am 13. September verteilt.

Nach dem plötzlichen Tod von Uwe Reichelt hat der Rat der Stadt Bergkamen einstimmig Rainer Bartkowiak zum neuen Ortsvorsteher von Bergkamen-Overberge bis zum Ende der laufenden Wahlperiode gewählt.

2. Picknick - Konzert in Bergkamen. Es gibt wieder eine musikalische und kabarettistische Live-Veranstaltung im Römerpark Bergkamen.

September 2020

13.09. Wahlsonntag. Aufruf zum Gang zur Wahlurne. Es finden die Kommunalwahlen in NRW statt.

Wahlergebnis Bürgermeisterwahl 2020: Schäfer, SPD 46,47 %, Heinzl, CDU 31,08 %, Grziwotz, GRÜNE 15,41 %, Engelhardt, BergAUF 7,03 %. Stichwahl am 27.09.: Schäfer, SPD 55,66 %, Heinzl, CDU 44,34 %. Bernd Schäfer ist als neuer Bürgermeister gewählt.

Wahlergebnisse der Kommunalwahlen 2020 in Bergkamen, in Klammern dahinter zum Vergleich die Ergebnisse 2014: SPD 42,80 % (59,38 %), CDU 27,84 % (24,24 %), GRÜNE 16,86 % (9,53 %), BergAuf 5,87 % (4,24 %), FDP 3,57 % (2,61 %), DIE LINKE 3,07 %. Die SPD verliert ihre absolute Mehrheit, die GRÜNEN legen um fast 80 % zu. Die Wahlbeteiligung liegt in Bergkamen bei 44,36 %.

Wahlergebnisse RVR-Wahl in Bergkamen: SPD 38,83 %, CDU 23,54 %, GRÜNE 18,02 %, DIE LINKE 3,35 %, FDP 2,52 %, AfD 7,12 %.

1. Spatenstich Schillerschule, "Gigabit-Anbindung Schulen".

Bürgermeister Roland Schäfer freut sich über eine erneute Auszeichnung für die Stadt Bergkamen von Seiten des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen. „Europaaktive Kommunen in Nordrhein-Westfalen“

Der Wahlausschuss der Stadt Bergkamen hat am 30.09.2020 das Ergebnis der Stichwahl vom 27.09.2020 einstimmig ohne Korrekturen bestätigt. Daher konnte der Bewerber Bernd Schäfer (SPD) am heutigen Tag im Dienstzimmer von Bürgermeister Roland Schäfer die Annahme seiner Wahl unterzeichnen. Somit ist Bernd Schäfer ab dem 1. November neuer Bürgermeister der Stadt Bergkamen.

Oktober 2020

Das diesjährige Pflanzfest wird abgesagt.

30 Jahre Partnerschaft Hettstedt.

November 2020

Dr. Jennifer Lach ist neue Leiterin der Willy-Brandt-Gesamtschule.

Die schnelle Eingreiftruppe 1-2-3 des Baubetriebshofes hat sich bewährt. Bürgerbeschwerden über zugewachsene Wege oder abgelegten wilden Müll, werden schnellstens erledigt.

Durch die Corona-Pandemie soll mehr Abstand eingehalten werden. In der Willy-Brand-Gesamtschule wird dies zur Zeit nicht möglich sein. Vier Räume müssen aufgrund einer durchgeführten Brandschau und erkannten Mängeln gesperrt werden.

Der warme November trägt, die Grünkohlzeit ist angebrochen. Auch in Bergkamen wird die vitaminreiche Pflanze derzeit geerntet. Nur landet, soweit es die Kulturen an der Fritz-Husemann/Erich-Ollenhauer- Straße betrifft, der Grünkohl auf keinem Teller, sondern im Labor. Diese Verzehrwarnung ist bekanntlich im Sommer von der Bezirksregierung Arnsberg ergangen,

nachdem die seit 2018 intern vorliegenden Hinweise auf eine auffällige PCB-Belastung ans Licht kam und weitergehende Untersuchungen eingeleitet wurden.

Betreuungsplätze sind in Bergkamen nicht ausreichend vorhanden. Die Kitas haben Wartelisten. Hier springen die Tagesmütter ein, aber Corona macht sie zum Teil arbeitslos und somit fließt auch kein Einkommen. Quarantäne ist das Stichwort. Schnell ist ein Kind infiziert und legt somit den ganzen Betrieb lahm. Die Stadt unterstützt die Tagesmütter finanziell.

Die Hildebrandt AG schließt die letzte Baulücke an der Industriestraße in zweiter Reihe. Hier sollen 25 neue Arbeitsplätze entstehen.

Hohe Infektionszahlen in Bergkamen. Es befinden sich fasst 700 Bergkamener in Quarantäne. Maximal fünf Personen aus zwei Haushalten dürfen sich auch im privaten Bereich nur treffen. Über die Weihnachtstage soll eine andere Lösung gefunden werden.

Gaststätten und Restaurants sind immer noch geschlossen. Abholservice ist möglich.

Weitere elf Personen im Haus am Nordberg infiziert, somit sind bereits 19 Bewohner und fünf Mitarbeiter an Corona erkrankt.

Das Familienzentrum „mittendrin“ wird aufgrund von Coronafällen auf Anordnung des Kreisgesundheitsamtes geschlossen.

Die Wasserstadt Aden soll ihre Wärme aus der Tiefe beziehen. Beteiligt an diesem Projekt ist unter anderem die Uni Bochum.

Der ehemalige Rünther Ortsvorsteher Günter Jung stirbt im Alter von 76 Jahren.

Bergkamen liegt im Einkommensranking auf Platz 389 von 396 Städten in Nordrhein-Westfalen. Hier ist das Nettoeinkommen gemeint, dass den privaten Haushalten abzüglich von Steuern und Sozialabgaben für Konsum- und Sparzwecke im Jahr zur Verfügung steht.

Konzeptmacher stellen ihre Idee für die Innenstadt vor. Hintergrund ist, wie kann der Nordberg belebt werden.

Die Container haben ausgedient. Das neue Selbstbedienungszentrum der Sparkasse Bergkamen-Bönen in der Vorhalle der ehemaligen Zweigstelle an der Werner Straße in Bergkamen-Overberge ist fertiggestellt.

Endlich gibt es die Zustimmung der Denkmalbehörde des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe zur Reinigung und -restaurierung der Skulptur „Mutter mit Kind“ von der Künstlerin Else Montag. Das Denkmal wurde 1953 geschaffen und fristet sein Dasein am Kurt-Schumacher-Platz.

In Zeiten von Corona setzen Bergkamen und ihre Partnerstädte auf Digitalisierung. Der neu gewählte Bürgermeister Bernd Schäfer begrüßt in einer Videokonferenz die Partnerschaftsbeauftragung der Stadt Gennevilliers.

Schon bald hat die alte Lippebrücke zwischen Bergkamen und Werne ausgedient. Allerdings müssen Fahrzeuge über 3,5 t Zulassung noch andere Wege nutzen.

Das Silvesterkonzert wird auf den Mai 2021 verschoben.

Die Fertigstellung des neuen AWO-Kindergartens auf dem Gelände des Hermann-Görlitz-Zentrum ist schon weit fortgeschritten. Die Eröffnung ist für den 01.03.2021 geplant.

Irmgard Ruhland Ehrenratsmitglied und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes stirbt im Alter von 89 Jahren.

Dezember 2020

Die Stadtverwaltung verbreitet weihnachtliche Stimmung in Bergkamens Mitte. Neben dem Rathaus werden u.a. der Ratstrakt, der Busbahnhof, die gegenüberliegende Sparkasse farblich in Szene gesetzt und in Teilen mit Video-Content bespielt.

Ein Rathausumbau sowie ein Neubau des in die Jahre gekommenen Rathauses ist noch nicht vom Tisch.

Die Chancen für das Hafenfest stehen auch in 2021 schlecht.

Die Abschaltung des Steinkohlekraftwerkes in Bergkamen-Heil bis Mitte 2021 ist vertagt. Zunächst wird das ältere Kraftwerk in Duisburg vom Netz genommen.

Trauriger Rekord in Bergkamen, über 1000 Einwohner haben sich bereits mit dem Corona-Virus infiziert.

Seit mehreren Jahren ist das Areal der früheren Gaststätte Jockenhöfer neben der Clemenskirche in Rünthe, Brachfläche. Ein Unternehmer aus Werne plant hier die Errichtung eines Hotels, doch seinem Investor ist der Grundstückspreis noch zu hoch. Doch immerhin ist der Eigentümer jetzt überhaupt gewillt, auch zu verkaufen.

Das Bauvorhaben einen neuen Nettomarkt in Weddinghofen zu errichten stockt weiterhin. Grund sind Steinkäuze, die dort ihr Revier haben. Naturschützer möchten die Wiese erhalten.

Bevor der Streit zwischen dem Betriebsrat der Kaufland-Filiale im Rathauscenter und dem Konzern am Montag vor dem Arbeitsgericht in Dortmund mit einem Eilantrag der Arbeitnehmerseite weiter ausgefochten wird, hat das Unternehmen in einer Pressemitteilung seine Sicht der Dinge dargelegt. Seit dem Frühjahr liegen die Parteien in der Frage überkreuz, ob in der City-Filiale genug für den Coronaschutz getan wird.

Seit Jahren hat Bergkamen mit seinem Wertstoffhof ein Problem, er soll umziehen, aber eine Klage verhindert das. In 2021 soll es endlich eine Entscheidung geben.

Auf dem Hof Schulze-Bergkamen sollen Eigenheime entstehen.

Sieben Platanen an der Stadtbibliothek müssen weichen. Die städtische Baumkommission ist zu dem Entschluss gekommen, dass dies die einzige Möglichkeit ist, weitere Schäden an dem Fundament des Gebäudes zu verhindern.

Die Stadt sucht neue Strategien gegen Schottergärten. Die in Mode gekommenen geschotterten Vorgärten sind Klima kontraproduktiv.

Das Chaos an der Baustelle Lippebrücke nimmt kein Ende. Lkw-Fahrer missachten das Durchfahrverbot.

Der Römerpark in Oberaden ist Geschichte zum Anfassen, nun soll er auch einen barrierefreien Zugang erhalten. Die Sparkasse Bergkamen spendet an den Förderverein.

Es kann wieder laut werden in den Morgenstunden, Grund ist dann der beginnende Abschuss auf Krähen und Elstern. Diese Populationen haben im Übermaß zugenommen und bedrohen hierdurch andere Tierarten und fallen zum Leidwesen der Landwirte unkontrolliert auf ihre frisch gesäten Felder ein.

Roland Schäfer wird vom Rat der Stadt Bergkamen der Titel Ehrenbürgermeister verliehen.

Bayer investiert eine Million in ein neues Ausbildungslabor. Hier experimentieren nicht nur die eigenen Auszubildenden sondern auch Partnerschulen wie z.B. das städtische Gymnasium Bergkamen.

Für die meisten Schüler heißt es ab Montag wieder Lernen auf Distanz. Da passt es, dass die Stadt Bergkamen in der vergangenen Woche die erste Lieferung an Laptops und iPads bekommen hat, zumindest für die Lehrer an den Bergkamener Schulen.

Die Zeit der Verwarnungen bei Verstößen gegen die Corona-Regeln ist vorbei. Es gibt vermehrt Bußgeldbescheide.

Noch kein Baubeschluss für das Ganzjahresbad in Bergkamen

Die Stadt Bergkamen hat so etwas wie einen Durchbruch beim Um- und Neubau der Burgschule erzielt. Hier soll die neue Jahnschule in einen Neubau einziehen. Das jetzige Gebäude beheimatet an der Jahnstraße ist von der Bausubstanz her nicht mehr zu retten. Einziges Zeitproblem sind allerdings die Architektenleistungen, die aufgrund ihres Volumens EU-weit ausgeschrieben werden müssen.

Die Gottesdienste zur Weihnachtszeit sind aufgrund der Abstandsregeln nur beschränkt möglich, werden aber in größerer Anzahl angeboten. Darüber hinaus werden Gottesdienste draußen und online geplant.

Auf der letzten Ratssitzung wird beschlossen keine Luftfilter für die Schulen zu bestellen.

Aufgrund der neuen Corona-Verordnung lassen sich viele Schüler vom Präsenzunterricht befreien.

Große Teile des Einzelhandels müssen schließen. Auch der Wochenmarkt ist betroffen, es ist nur noch der Verkauf von Artikeln des täglichen Bedarfs erlaubt. Die meisten Händler müssen deshalb zuhause bleiben.

Bergkamen hat bisher 15 Tote aufgrund des Coronavirus zu beklagen.

Rückkehr zum Distanzunterricht.

Bereits 1264 Bergkamener waren mit dem Virus infiziert. Ein weiteres Todesopfer aufgrund von einer Corona-Erkrankung ist zu beklagen. Das Wochenende brachte 65 Neuinfektionen.

Die freiwillige Feuerwehr wird digital. Um schneller und unkomplizierter zu kommunizieren wurden 82 Digitalgeräte angeschafft.

Der Neujahrsempfang wird aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.

Gästehäuser und Hotels bekommen zusehends Schwierigkeiten.

1365 Menschen sind bereits infiziert, 2 weitere Bergkamenerinnen sind verstorben.

Bergkamen bekommt eine direkte Anbindung an die Stadt Lünen mit dem Rad. Die Bewilligung durch das Bundesumweltministerium in Höhe von 7 Millionen Euro ist erfolgt. Der „IGA-Radweg“ wird eine asphaltierte und beleuchtete Strecke von 22 Kilometer Länge haben.

Experten sprechen sich gegen den Verkauf für Feuerwerkskörper aus. Mittelbar geht es auch um die Abstandsregeln in Zeiten von Corona. In Bergkamen wird aber kein generelles Verbot gegen das Zünden von Böllern und das Abschießen von Raketen ausgesprochen.

Martin Litzinger, der langjährige Stadtarchivar und hervorragender Kenner der Bergkamener Stadtgeschichte geht in den verdienten Ruhestand.

Januar 2021

Die Müllabfuhr wird teurer. Hintergrund ist allerdings die Tonne, die nicht mit Gebühren belegt ist, die Papiertonne (blaue Tonne). Da die Einnahmen beim Verkauf des Altpapiers extrem eingebrochen sind, kann der Gebührenhaushalt nicht mehr in vorheriger Höhe bezuschusst werden.

Durch die bauliche Umgestaltung der Lippe soll sich in einigen Jahren eine Auen-Landschaft rund um den Fluss bilden. Zwischen Rünthe und Lünen soll das in die Tat umgesetzt werden. Möglich ist dies durch die 100 %ige Finanzierung des Landes NRW.

Berthold Boden ehemaliger Planungsamtsleiter der Stadt Bergkamen und langjähriger Gewerkschaftler stirbt im Alter von 72 Jahren.

Die Fa. Beta-Immobilien überbaut im Marina-Hafen den eigenen Parkplatz mit einem Carport inklusive Solardach. Hierdurch soll die eigene E-Auto-Flotte sowie die Rechner im Unternehmen bedient werden.

1.493 Menschen haben sich bereits in Bergkamen mit dem Corona-Virus infiziert.

Ralph Vartmann kehrt als Pastor nach Bergkamen zurück, denn schon zweimal war er in Bergkamen im Einsatz. Von 1999 bis 2003 war er als Vikar in der Gemeinde St. Elisabeth, damals noch unter Pfarrer Ulf Doppelfeld tätig, zudem vertrat er 2013/14 für einige Monate einen Kollegen.

Die Hildebrandt AG zieht von Bönen nach Bergkamen-Rünthe. Das Kerngeschäft besteht im Handel mit Verpackungsmaterialien.

Erweiterter Lockdown für Kitas. Familienminister Dr. Stamp wendet sich mit einem Brief direkt an die Eltern, lassen Sie Ihre Kinder zuhause. Nur in Notfällen soll eine Betreuung möglich sein.

Die Corona-Pandemie bremst den Architektenwettbewerb für die Internationale Gartenausstellung (IGA) 2027 aus.

Sarah Schrader die Ehefrau von Museumsleiter Mark Schrader tritt die Nachfolge von dem langjährigen Stadtarchivar Martin Litzinger als Stadtarchivarin an.

Die Traditionsgaststätte und Restaurant „Haus Elsner“ an der Präsidentenstraße schließt für immer seine Türen.

Die Stadt Bergkamen wird von der Landesregierung ausgezeichnet als „Europaaktive Kommune“.

Die Rubix Deutschland GmbH schließt zum Ende des Jahres ihr Versandlager im Logistikpark A2 in Bergkamen. 53 Arbeitsplätze fallen weg.

Der Schacht 2 auf Haus Aden ist mit Beton verfüllt. Drei Hüllrohre die mit eingebracht wurden sorgen dafür, dass das Grubenwasser abgepumpt werden kann.

Wie im Jahr zuvor gibt es keine Chance auf Osterfeuer. Die Corona-Pandemie und die dadurch bestehenden Kontaktbeschränkungen verhindern dies. Die Stadt wird Anfragen zurückweisen.

Zum Internationalen Holocaust-Gedenktag leistet die Stadt Bergkamen erneut mit einer Kranzniederlegung, zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, ihren Beitrag an dem ehemaligen Wohlfahrtsgebäude in Schönhausen.

Die RAG legt parallel zum Kugelbrink und zur Nordfeldstraße einen Graben, zur Entwässerung der dort vorhandenen Flächen, an. Durch Bergsenkungen wurden hier große Flächen überflutet und vernässten.

Aufgaben bekommen, Aufgaben erledigen, Lösungen präsentieren. All das passiert seit Dezember an westfälischen Schulen nur online. Um aus dem schnöden Schulalltag in Corona-Zeiten auszubrechen, setzt die Willy-Brandt-Gesamtschule auf eine Sport-Challenge namens „Denk an dich – Stay fit and strong“.

Februar 2021

Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen laufen anders als sonst. Bei der Anmeldung ist nun von einem Drive-in für Eltern oder einer digitalen Terminvergabe bis zum persönlichen Erscheinen von Eltern der aktuellen Viertklässler, in kontrollierten Zugangsbereichen, alles dabei.

Die Leiterin des Städtischen Gymnasium Bärbel Heidenreich, die seit 2013 diese Aufgaben wahrgenommen hat, geht zum 01.08.2021 in den Vorruhestand. Eine Nachbesetzung steht noch nicht fest.

Nun ist es offiziell, die Stadt spricht ein allgemeines Verbot für sämtliche Feuer am Osterwochenende aus.

Das THW kann den Einsturz eines Hochregallagers bei der Fa. Bulten verhindern. Der stundenlange Einsatz wurde belohnt, stand aber lange auf der Kippe.

Vor 75 Jahren hat das schwerste Grubenunglück Deutschland, hier Bergkamen heimgesucht. Am 20.02.1946 um 12.05 Uhr verloren 405 Menschen bei einer gewaltigen Explosion in 930 m Tiefe an diesem Tag ihr Leben.

Wie seinerzeit vermutet, doch keine erhöhte Belastung von PCB im Grünkohl. Eine Verzehrempfehlung die für den Bereich in der Gartensiedlung ausgesprochen wurde, ist aufgehoben.

Die Pastöre der katholischen Gemeinde spenden den Blasius-Segen in einer Drive-in-Kirche. Die Gläubigen fahren mit ihrem Auto vor und erhalten von einem Pastor den Segen durch die offenen Autoscheiben. Begleitet wird das Ganze an diesem Tag von reichlich Schneefall.

März 2021

Die AWO eröffnet neben dem Hermann-Görlitz-Zentrum eine neue Kindertagesstätte.

Neue Spielgeräte für die Spielplätze in Bergkamen. Außerdem soll die Skaterfläche am Wellenbad reaktiviert werden.

Aus dem Nauticus in der Marina Rünthe wird das Pier 47. Das ehemalige Restaurant, das jetzt längere Zeit verwaist war, wird durch einen neuen Pächter übernommen.

Zwei erste Preise bei Jugend Musiziert. Schülerin der Musikschule Bergkamen sind zum Bundeswettbewerb Jugend Musiziert eingeladen.

Die Schulen sind wieder angehalten Selbsttest durchzuführen. Unter Aufsicht der Lehrer führen die Schüler die Tests selbst aus.

Die Bäckerei-Kette-Malzers eröffnet in Bergkamen-Overberge eine Filiale.

Die Gerhart-Hauptmann-Grundschule wird ein Familiengrundschulzentrum. Hintergrund ist das Förderprojekt „kinderstark – NRW schafft Chancen“.

April 2021

Die Stadtbibliothek muss aufgrund der Corona-Pandemie schließen.

530 weitere Impftermine in der Römerberghalle vergeben.

Zum Gedenken an die Opfer der Corona-Pandemie werden auch am Bergkamener Rathaus die Flaggen auf Halbmast gesetzt. Es gilt an diesem Tag eine bundesweite Trauerbeflaggung. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier richtet in Berlin eine zentrale Gedenkfeier für die Covid-19-Toten aus, um ein Zeichen zu setzen, dass die Gesellschaft innehalte und der Menschen gedenke die in dieser Zeit gestorben sind.

Bergkamen beteiligt sich an der Aktion „Du hast das Grundstück, wir haben den Baum“.

Katastrophenschutz steht im Mittelpunkt einer Plakataktion, mit der auch in Bergkamen der Einsatz und das Engagement der vielen Freiwilligen in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden soll.

Nächtliche Ausgangssperre, Straßen und Plätze sind wie leer gefegt. Die Bevölkerung ist diszipliniert.

Die Elternbeiträge für den offenen Ganzttag und die Kindertageseinrichtungen in Bergkamen werden im Mai aufgrund der Corona-Pandemie ausgesetzt.

Die Luca-App kann auch im Rathaus genutzt werden

Kaufland in Bergkamen-Mitte schließt überraschend. Der Markt in Mitte habe mit einer sich stetig verschlechternden Geschäftsentwicklung zu kämpfen, so Kaufland.

Mai 2021

Die erste Fahrradreparaturstation am Rathaus geht in den Betrieb. Wer kleine Reparaturen während seiner Radtour durchführen oder eben nur Luft aufpumpen muss, kann das hier erledigen.

IGA 2027, der erste Preisträger steht fest, der Gewinner ist das Planungsbüro Greenbox aus Köln. Das Architekturbüro Greenbox möchte mit dem Gegensatz von Berg und Tal spielen.

Bergkamen bleibt für weitere zwei Jahre eine Fairtrade-Stadt. Erstmals wurde dieser Titel 2015 durch den Verein Trans-Fair an Bergkamen verliehen.

Das Naturfreibad Heil wurde zum ersten Mal seit Jahrzehnten leergepumpt und komplett von Schlamm, Algen und Schilf gesäubert.

Das Denkmal am Kurt-Schumacher-Platz "Mutter mit Kind" der Künstlerin Else Montag wird fachmännisch restauriert.

Präsentation des neuen „Radtrikots Bergkamen“. Das Stadtmarketing vertreibt ab sofort für Radfahrer verschiedene Trikotkollektionen.

Das Schützenfest in Overberge wird abgesagt.

Zum wiederholten Male abgesagt wird auch die 14. Bergkamener Blumen Börse einschließlich des Europatages unter Beteiligung der Partnerstädte sowie des Ehrenamt-Tages („Tag der Vereine“). Einen Nachholtermin wird es in 2021 nicht geben. Auch der „Weingenuss am Wasser“ fällt aus.

Das 21. Bergkamener Hafenfest im Westfälischen Sportbootzentrum wird ebenso abgesagt

Juni 2021

25. Geburtstag des Kinder- und Jugendbüros. Hierzu wird die neue Webseite freigeschaltet und über neue Kinderbeteiligungsprojekte des Kinder- und Jugendbüros informiert.

Der 3. Holland-Markt, der erstmals auf dem Nordberg stattfinden soll muss Corona bedingt abgesagt werden.

Unbekannte entwenden auf dem evangelischen Friedhof in Rünthe von mindestens 24 Gräbern, Vasen und Schalen aus Metall.

Auch in diesem Jahr muss der Eichenprozessionsspinner in großem Umfang bekämpft werden. Mehrere Trupps des Baubetriebshofes sind deswegen im Einsatz, besonders an neuralgischen Orten in der Stadt.

Juli 2021

Zweitimpfung für 575 Bergkamener in der Römerbergsporthalle, organisiert durch das Stadtmarketing der Stadt Bergkamen.

Der Mensaverein der Willy-Brandt-Gesamtschule löst sich nach 30 Jahren auf. Der Caterer Stattküche soll übernehmen.

Der EBB sammelt über 600 Einkaufswagen für den Modelversuch „Standort Service Plus“ ein. Damit wild abgestellte Einkaufswagen nicht immer wieder zum Ärgernis werden, soll dieser Service zur Dauerlösung werden.

Die freiwillige Feuerwehr Bergkamen hilft in Fröndenberg aus. Bergkamener Einsatzkräfte kämpfen an der Ruhr gegen Wassermassen.

Sinnflutartiger Dauerregen, Oberaden ist am stärksten durch das große Unwetter betroffen, alleine hier mussten 280 Einsätze durch die Feuerwehr gefahren werden. Ganzen Straßenzügen

musste aufgrund der Überflutungen der Strom abgestellt werden. Es bestand Lebensgefahr. Hilfe kam zusätzlich vom THW und aus den umliegenden Ortschaften, sodass 318 Einsatzkräfte vor Ort waren. Komplettiert wurde dies mit zusätzlichen 49 DRK-Helfern.

Das Impfmobil hält auf dem Wochenmarkt. Hier kann man sich spontan mit Biontech ohne Termin impfen lassen.

Die Inbetriebnahme der neuen H-Gasleitung, die zwischen Hamm-Lerche und dem Bayer Werk in Bergkamen nach 15-monatiger Bauzeit fertiggestellt ist, verzögert sich. Ende September soll aber einem Start nichts mehr im Wege stehen.

PCB-Frage weiter ungelöst. Gemäß einem Schreiben an die Gemeinde Mettingen, indem auch Haus Aden erwähnt wird, ist der Bau eine Anlage zur PCB-Eliminierung nicht vorgesehen.

August 2021

Über 8.000 Kinder und Jugendliche leben in Bergkamen. Das geht aus den veröffentlichten Zahlen von IT NRW hervor. Gemessen an der Gesamtbevölkerung von Bergkamen sind dies 17,1 %.

Eine neue Virus-Variante die gefährlichere Delta-Variante tritt vermehrt in den Vordergrund, auch in Bergkamen.

In Schönhausen wohnen recht seltene Vögel. Die Stadt muss für die strittige Gehölzsanierung erst ein Artenschutzgutachten einholen.

Im Jubiläumswald sterben viele der frisch gepflanzten Bäume ab. Sie sollen durch Forstware ersetzt werden.

September 2021

Klaus von Depka gibt nach 34 Jahren den Posten als 1. Vorsitzender des TTC Rünthe an Thorsten Stock ab.

460.000,00 Euro Soforthilfe aus Landesmitteln werden für die Flutopfer aus Oberaden und Heil ausgezahlt.

Spaß-Turnier zur Platz-Premiere auf dem Kunstrasenplatz in Rünthe „Am Schacht 3“. Dritte Auflage der Rünther Dorfmeisterschaft.

Schnelles Internet für die Schulen. Die Prein-, die Overbergerschule sowie das Gymnasium bekommen GiGaBiT-fähige Computerleitungen.

2020 war das Jahr der ausgefallenen Jubiläumsveranstaltungen. TuRa Bergkamen 75 Jahre, VfK Weddinghofen 100 Jahre, TuS Eintracht Overberge 100 Jahre und dieses Jahr kommen noch der SuS Oberaden 100 Jahre und der ASV Toller Hecht 50 Jahre hinzu. Zu diesen Anlässen wurden den Vereinen durch Bürgermeister Bernd Schäfer und der Beigeordneten Christine Busch Geldzuwendungen überreicht.

26.09. Wahlsonntag. Aufruf zum Gang zur Wahlurne. Es finden die Bundestagswahlen statt.

Wahlergebnis zum Bundestag 2021 in Bergkamen, in Klammern die Ergebnisse von 2017: SPD 41,45 % (39,42 %), CDU 19,22 % (22,61 %), FDP 9,19 % (8,96 %), GRÜNE 9,59 % (5,10 %), AfD 9,94 % (12,40 %), DIE LINKE 3,50 % (6,51 %). Die GRÜNEN können ihr Ergebnis von 2017

fast verdoppeln. Das Ergebnis DER LINKEN halbiert sich nahe zu. Die Wahlbeteiligung in Bergkamen liegt bei 70,51 %.

Die Polizei durchsucht mehrere Objekte in Bergkamen. Hintergrund vermutetes illegales Glücksspiel.

Die Stadt hat in der ersten Jahreshälfte deutlich mehr Gewerbesteuer eingenommen als im ersten Halbjahr 2020. Damit spiegelt sich auch in Bergkamen ein Trend wider, den das statistische Landesamt IT.NRW für das gesamte Bundesland ausmacht.

Oktober 2021

Altbürgermeister Roland Schäfer erhält im Auftrag von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das Verdienstkreuz Erster Klasse aus den Händen von Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung.

In Rünthe scheitert der Versuch einen Geldautomaten zu sprengen. Die Filiale der Sparkasse ist aber restlos zerstört. Die Anwohner über der Filiale haben Glück, dass ihre Wohnungen standhalten.

Bürgertests werden für die Bevölkerung nun kostenpflichtig. Ausnahmen sind aber für einen bestimmten Personenkreis möglich.

Nachbarschaftshilfe der Banken. Nach Sprengung des Geldautomaten in Rünthe können die Sparkassenkunden gebührenfrei ihr Geld bei der Volksbank in Rünthe abheben.

Der Geldautomat der Sparkasse Bergkamen in Weddinghofen wird vorsorglich demontiert. Ein Ausweichstandort wird gesucht.

Für ein Rekordergebnis sorgten kürzlich 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen. Gemeinsam legten sie innerhalb von vier Monaten mehr als 17.800 km per Rad zurück – so viel wie nie zuvor in der 16-jährigen Geschichte der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Bürgermeister Bernd Schäfer ist beeindruckt von der außergewöhnlichen Leistung und ehrt die fleißigen Radlerinnen und Radler im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung.

Bei der Suche nach möglichen Blindgängern an Nordfeldstraße werden Siedlungsspuren entdeckt, die mehr als 2000 Jahre alt sind. Keramikfunde lassen daraus schließen, dass diese bereits aus der Eisenzeit stammen.

Anerkennung für einen Kümmerer. Markus Franck vom SuS Rünthe 08 ist in den „Club 100“ des Deutschen Fußball-Bundes aufgenommen worden. Er wurde hiermit durch seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet.

Das Modehaus Kroes am Nordberg in der Präsidentenstraße schließt für immer. Über 60 Jahre war das Modehaus hier ansässig.

Der SuS Rünthe belegt beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ einen vorderen Platz und erhält einen Scheck in Höhe von 1.000,00 Euro.

Das Hafenfest ohne Shanty-Chor-Festival fast undenkbar. Als Cheforganisator ist Rolf Pause seit 1999 dafür im Einsatz. Bürgermeister Bernd Schäfer dankt ihm für sein Engagement im kulturellen Bereich und überreicht ihm die Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen.

November 2021

Alle Menschen in Deutschland haben wieder Anspruch auf kostenlose Corona-Schnelltests in anerkannten Teststellen. Fünf Wochen zuvor hatte das Bundesgesundheitsministerium das Angebot der Gratis-Tests stark eingeschränkt. Vielerorts gab es zum Start der Neuregelung einen erhöhten Andrang in den Testzentren.

Den Geldautomaten der Sparkasse gehen die Geldscheine aus. Nach Aussage der Sparkasse ein Problem mit der Logistik.

Erdgas wird deutlich teurer. Beim Strom halten die GSW den Preis stabil.

Letzter Gottesdienst von Pfarrer Chudaska. Die Kirchenbänke könnten nicht voller sein.

Ein Bombenfund auf Werner Stadtgebiet, beschert der Jockenhöfer Kreuzung eine Vollsperrung. Ab der Jahnstraße, Einmündung Ostenhellweg, Industrie- und Fritz-Husemann-Straße sowie dem Westenhellweg steht der Verkehr und wartet auf Freigabe. Entsprechend lang sind die Staus. Bis zu 800 Bürger im Stadtteil Rünthe sind ebenfalls betroffen.

Der Biber ist in Rünthe zurück. Fraßspuren am Lippeufer und ein Foto stellen dies zum Beweis.

Bergkamen erleben, der Stadtführer von Autor Klaus Holzer ist ausverkauft. Die Auflage von 1.000 Stück war schnell vergriffen. Eine Neuauflage wird es aber nicht geben.

Nach gleich drei wegen Corona ausgefallenen Pflanzaktionen musste die Aktion am Samstag sogar in zwei Schichten durchgeführt werden. Das Interesse vieler Bergkamener, ein besonderes Datum oder ein besonderes Ereignis in ihrem Leben mit einem Baum im Jubiläumswald zu verewigen, ist weiterhin ungebrochen. 57 Bäume wurden neu gepflanzt, sodass jetzt inzwischen insgesamt 772 Bäume eingepflanzt wurden.

Erstmals öffnet der Winterzauber in der Marina-Rünthe. Eine Idee des ansässigen Pächters vom Pier 47.

Nachdem die Weihnachtsmärkte in Heil, Oberaden nicht stattfinden, wird auch der Adventsmarkt in Overberge abgesagt.

Der langjährige Bäderchef der GSW Marcus Müller wechselt zum Jahresanfang zu der WasserWelten Bochum GmbH.

Altbürgermeister Roland Schäfer erhält die Urkunde als Ehrenbürger der Stadt Hettstedt.

Bergkamener können jetzt den Impftermin für die Erst-, die Zweit- oder die Booster-Impfung im eigenen Bergkamener Impfzentrum buchen. Diesmal ist die Impfstelle nicht wie in der ersten Jahreshälfte in der Römerberg Sporthalle in Oberaden eingerichtet, sondern im ehemaligen Gate to Asia, in der Marina Rünthe.

Aufgrund der sich verschärfenden Corona-Lage gilt von nun an auch in den öffentlichen Einrichtungen der Stadt Bergkamen ein kontrollierter Zugang. Es gilt für den Zutritt ins Rathaus und allen weiteren städtischen Dienststellen die 3G-Regel. Der Nachweis eines negativen Schnelltests darf nicht älter als 24 Stunden sein. Für kulturelle Angebote und damit auch für den Besuch der Stadtbücherei gilt weiterhin die 2G-Regel.

Wie im letzten Jahr erstrahlt das Rathaus sowie das Rathausviertel in der Adventszeit bunt beleuchtet.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben sich einstimmig beziehungsweise mit großer Mehrheit für die vorgeschlagenen Gebührenerhöhungen in den Bereichen Rest- und Biomüll,

Abwasser, Straßenreinigung und Winterdienst ausgesprochen. Die Gebühren für die Restmüll- und Biomüllabfuhr sollen damit um 5,22 beziehungsweise 4,73 Prozent steigen. Für die Straßenreinigung werden 2,06 Euro pro Veranlagungsmeter fällig, für den Winterdienst in der Priorisierung eins und zwei 1,46 Euro, in der Priorität drei 1,09 Euro. Die Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser betragen im kommenden Jahr 4,24 Euro beziehungsweise 1,81 Euro pro Kubikmeter.

Auch 2022 wie schon 2021 wird es keinen städtischen Neujahrsempfang in Bergkamen geben.

Bombenentschärfung in der Gartensiedlung. Rund 20 Minuten brauchte der Feuerwerker um die 250-Kilo-Bombe amerikanischer Produktion zu entschärfen.

Dezember 2021

Die Preinschule in Oberaden erscheint im neuen Glanz. Seit Monaten wird umgebaut, saniert und verschönert. Anfang des kommenden Jahres soll alles fertig sein.

Bestätigung für Christine Busch, Wiederwahl der städtischen Beigeordneten für weitere acht Jahre.

Säure im Briefkasten des Rathauses fordert nur mit viel Glück kein Opfer. Die freiwillige Feuerwehr ist mit einem Großaufgebot vor Ort. Das LKA und der Verfassungsschutz ermitteln und sind ebenfalls präsent.

Tennis-Premiere beim TC Bergkamen-Weddinghofen, durch das Förderprogramm Moderne Sportstätte 2022 der NRW Landesregierung erhält der Verein zunächst zwei ganzjährig bespielbare Tennisplätze. Vier weitere sollen folgen.

Die freiwillige Feuerwehr erhält vom Land NRW ein neues Fahrzeug ein LF 20 KatS im Wert von 350.000,00 Euro. Dieses Fahrzeug darf bei Einsätzen in Bergkamen eingesetzt werden, dient aber dem Katastrophenschutz und muss für die überörtliche Hilfe eingesetzt werden.

Eine chemische Reaktion im Frachtraum eines Gefahrgut-Transporters löst in Bergkamen-Rünthe einen Großeinsatz der Feuerwehr aus. Nach fünf Stunden konnte Entwarnung gegeben werden.

Nicht angemeldet, die Polizei löst eine Versammlung der Querdenker auf und diese endet mit einem Platzverweis. Laut Behörde waren es ca. 50 bis 60 Teilnehmer.

Die Initiative gegen Rechts demonstriert vor dem Rathaus gegen Querdenker.

Beim Brand eines Wohnhauses am Westenhellweg in Bergkamen-Heil werden vier Menschen verletzt. Das Gebäude wird in großen Teilen zerstört.

II.

Dezernat I

Dezernent
Bürgermeister
Bernd Schäfer

Zentrale Dienste
StÄ 10/ 11/ 12/ 13/ 16
Amtsleiter Zentrale Dienste
Thomas Hartl

Bürgermeisterbüro
Referentin des Bürgermeisters
Julia Rehers

Wirtschaftsförderung
Leiterin Stabstelle
Simone Reichert

Gleichstellungsbeauftragte
Martina Bierkämper

Rechnungsprüfungsamt
Amtsleiterin des StA 14
Patricia Höchst

Baubetriebshof
StA 68
Amtsleiter
Stephan Polplatz

II.1. StÄ 10/11/12/13/16

Zentrale Dienste

Zentrale Dienste, Organisationsangelegenheiten und Statistik

Über den Berichtszeitraum 2020 und 2021 ist wie folgt zu berichten:

Wahlen

Nach dem in 2019 die Europawahlen durchgeführt wurden, fanden die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen am 13.09.2020 sowie erstmalig die Direktwahl der Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr durch die Bürger in NRW statt. Im Jahr 2021 folgte die Wahl zum Deutschen Bundestag.

Das Bundesland Nordrhein-Westfalen besteht aus insgesamt 396 selbstständigen Städten und Gemeinden, unterteilt in 271 Städte sowie 125 sonstige kreisangehörige Gemeinden. Diese unterteilen sich nach Anpassungen aufgrund der Bevölkerungsentwicklung in 128 Wahlkreise.

Bei der Kommunalwahl war die Wahlbeteiligung mit 44,36 % erschreckend gering. Zur Wahl aufgerufen waren 38.309 Bürger*innen. Von ihrem Wahlrecht haben somit nur 16.994 Bürger*innen Gebrauch gemacht und hiervon hatten bereits vor dem Wahlsonntag 6.683 ihre Stimme per Briefwahl abgegeben. Bei der Kommunalwahl standen aber nicht nur der Bürgermeister und die Ratsmitglieder der Stadt Bergkamen zur Wahl, sondern auch der Landrat und die Kreistagsmitglieder.

Bei den Wahlen zum Bürgermeister und zum Landrat zeichnete sich am Wahlsonntag ab, dass eine Stichwahl erforderlich ist, da kein Kandidat die erforderliche Mehrheit erzielte. Am 27.09.2020 waren somit nochmal alle Wahlberechtigten aufgerufen zur Wahlurne zu gehen.

Nachfolgend die Ergebnisse der Kommunalwahl in Bergkamen und der Stichwahl zum Bürgermeister, im Vergleich 2020 zu 2014. Durchsetzen konnte sich in der Stichwahl Bernd Schäfer, langjähriger Fraktionsvorsitzender der SPD. Der damit Nachfolger von Roland Schäfer wurde, der seit Beginn der Einführung der Direktwahl zum hauptamtlichen Bürgermeister in NRW, im Jahr 1999, dieses Amt ausübte.

	SPD	CDU	Grüne	BergAuf
Bürgermeister: 2020	46,47 %	31,08 %	15,41 %	7,03 %
Stichwahl				
Bürgermeister: 2020	55,66 %	44,34 %	-----	-----
Bürgermeister: 2014	69,08 %	21,09 %	5,88 %	3,95 %

	SPD	CDU	Grüne	FDP	BergAuf	Die Linke
Ratsmitglieder: 2020	42,80 %	27,84 %	16,86 %	3,57 %	5,87 %	3,07 %
Ratsmitglieder: 2014	59,38 %	24,24 %	9,53 %	2,61 %	4,24 %	-----

Bundestagswahl	SPD	CDU	Grüne	FDP	AfD	Die Linke	CSU
Bundesebene 2021	25,7 %	18,9 %	14,8 %	11,5 %	10,3 %	4,9 %	5,2 %
Bundesebene 2017	20,5 %	26,8 %	8,9 %	10,7 %	12,6 %	9,2 %	6,2 %
Gewinn/Verlust	+ 5,2 %	- 7,9 %	+ 5,9 %	+ 0,8 %	+ 2,3 %	- 4,3 %	- 1,0 %
Bergkamen 2021	41,45 %	19,22 %	9,59 %	9,19 %	9,94 %	3,50 %	-----
Bergkamen 2017	39,42 %	22,61 %	5,10 %	8,96 %	12,4 %	6,51 %	-----
Gewinn/Verlust	+2,03 %	-3,39 %	+ 4,49 %	+0,23 %	-2,46 %	-3,01 %	-----

Traditionsgemäß war die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl in Bergkamen hoch. Sogar wesentlich höher mit 70,51 % als bei der ein Jahr vorher stattfindenden Kommunalwahl mit nur 44,36 %. Erstmals gibt es in der Geschichte der BRD ein Dreierbündnis mit der SPD, FDP und dem Bündnis90/Die Grünen, die zusammen eine Regierungskoalition bilden. Wir sprechen hier von der sogenannten Ampelkoalition, da hier die traditionellen Farben dieser Parteien den Farben einer Ampel, rot-gelb-grün, entsprechen.

Arbeitssicherheit

In der Arbeitssicherheitsausschuss-Sitzung am 12.02.2020 wurde die neue Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi) und die Brandschutzbeauftragte vorgestellt. Zukünftig werden die Aufgaben durch die Fa. isuplan GmbH wahrgenommen.

Ratsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachämtern ist das Ratsbüro für die Vor- und Nachbereitung der Rats- und Ausschusssitzungen zuständig. Über die Anzahl der Sitzungen sowie der behandelten Tagesordnungspunkte informiert die nachfolgende Übersicht:

	Anzahl der Sitzungen		Behandelte Tagesordnungspunkte	
	2020	2021	2020	2021
Rat	7	8	163	209
Haupt- und Finanzausschuss	8	10	143	211
Betriebsausschuss	3	4	52	53
Rechnungsprüfungsausschuss	1	3	10	10
Jugendhilfeausschuss	3	5	20	38
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	0	1	0	8
Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	4	3	24	25
Wahlprüfungsausschuss	0	1	0	5
Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	4	5	33	26
Ausschuss für Bauen und Verkehr	4	6	66	56
Kulturausschuss	2	4	17	27
Ausschuss für Arbeit und Soziales	2	3	8	17
Wahlausschuss	5	0	19	0
Behindertenbeirat	2	0	9	0
Integrationsrat	1	5	4	25
Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	2	0	14
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	0	5	0	37

Informationen über die Zusammensetzung des Rates der Stadt Bergkamen und seiner Ausschüsse, die gewählten Ratsmitglieder und Ortsvorsteher finden sie im Ratsinformationssystem.

Ehrungen aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen

Gemeinsam mit der jeweiligen Ortsvorsteherin und den Ortsvorstehern führte der Bürgermeister folgende Ehrungen durch:

Altersjubiläen	2020	2021
80. Geburtstag	408	399
90. Geburtstag	144	126
95. Geburtstag	34	33
100. Geburtstag	3	2
101. Geburtstag	1	2
102. Geburtstag	2	1
103. Geburtstag	0	0

Ehejubiläen	2020	2021
Goldene Hochzeit	126	113
Diamantene Hochzeit	58	84
Eiserne Hochzeit	31	29
Gnadenhochzeit	2	5

Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Gemäß § 24 GO NRW hat jede Person das Recht, einzeln oder gemeinsam mit anderen schriftliche Anregungen oder Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat oder die Bezirksvertretung zu richten. In den Jahren 2020 und 2021 wurde d r e i z e h n m a l von diesem Recht Gebrauch gemacht.

Antrag vom:	Grund
29.01.2020	Erfassung der Kosten für Gutachten und Beratungen in 2020
14.02.2020	Städtisches Grundstück für Bergbau-Denkmal "Stele"
29.05.2020	Nutzung des Klimaschutz Planers der EnergieAgentur.NRW – Erstellung
04.06.2020	Gutachten-Erstellung für Rünthe-Mitte-Entwicklung (Marktplatz & Landwehrpark)
05.07.2020	Gutachten-Erstellung für die Nachnutzung des Geländes des Steinkohlekraftwerks Bergkamen - hier: Errichtung einer großen solarthermischen Anlage zur Wärmeversorgung

26.09.2020	Bebauung des Erdbeerfeldes in Bergkamen-Oberaden
28.11.2020	Ausbau des Rad-/Fußgängerweges am Beverbach im Bereich der Kettelersiedlung
30.11.2020	Neuregelung der Einwohnerfragestunde § 18 Geschäftsordnung der Stadt Bergkamen vom 17.02.2017
20.02.2021	Renovierung / Wiederaufbau des Spielplatzes im Kiwittpark (zurückgezogen)
25.02.2021	Externe Prüfung der Verwaltungstätigkeiten und Verwaltungsabläufe des Jugendamtes der Stadt Bergkamen in Angelegenheiten der Kinder und Jugendhilfe auf Effizienz, Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
04.09.2021	Haltestelle Sugambrerstraße
14.09.2021	Starkregenereignis und Schutzmaßnahmen

Statistik

In den Zentralen Diensten/Organisation werden auch die zentralen, über Fachstatistiken der Ämter hinausgehende Statistikaufgaben erfüllt. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen sind für nahezu alle dem Statistischen Landesamt (Information und Technik Nordrhein-Westfalen/IT.NRW) zu meldenden Daten elektronische Meldewege vorgesehen. Die Beteiligung der Kommunen z. B. bei der Durchführung von Agrarerhebungen ist nicht mehr erforderlich. Durch das Bundesstatistikgesetz sind die landwirtschaftlichen Betriebe selbst zur Teilnahme an der Erhebung und Abgabe der Zahlen ihres Vieh- oder Getreide-/Gemüsebestandes verpflichtet.

Zensus 21

Mit der Corona-Pandemie haben sich Einschränkungen in der Verwaltungsarbeit ergeben. In den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder musste zum Teil in erheblichem Umfang Personal für andere Aufgaben - zum Beispiel zur Unterstützung der Gesundheitsämter - abgezogen werden. Die Vorbereitungsarbeiten für den Zensus 2021 konnten daher nicht wie geplant durchgeführt werden. Die nächste Volkszählung in Deutschland wurde wegen der Pandemie um ein Jahr verschoben. Stichtag ist nun der 15. Mai 2022.

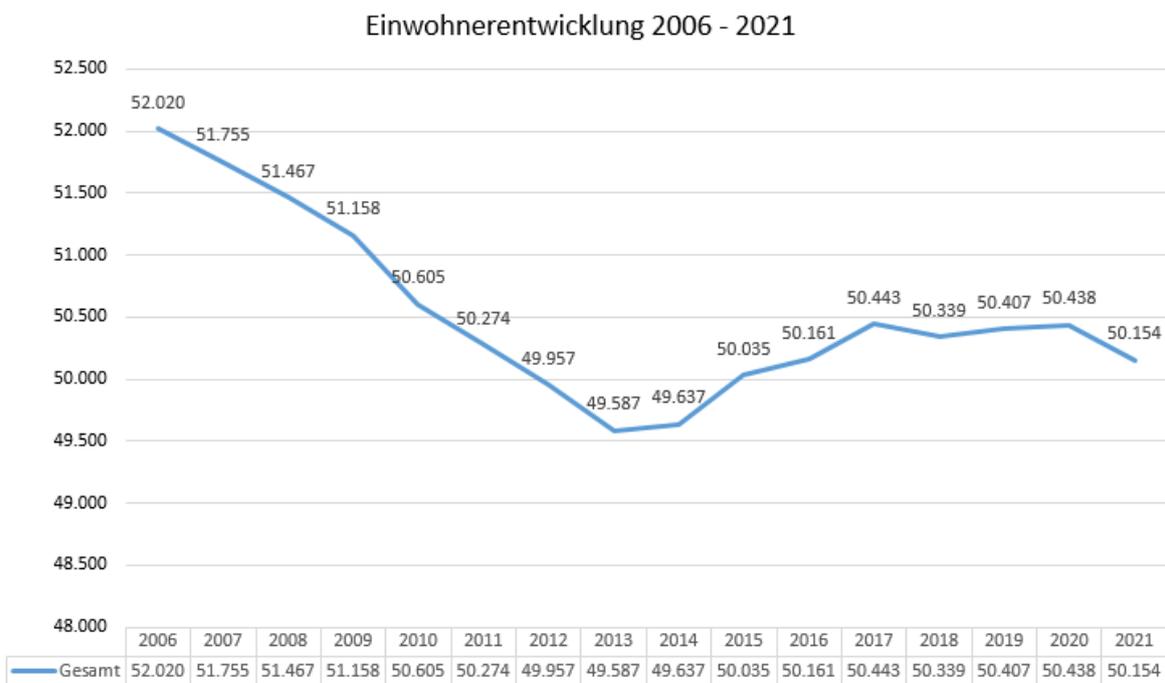
Zur Vorbereitung des Zensus 2022 erfolgte im März 2020 eine Grundsteuerdatenlieferung an das Statistische Landesamt (IT.NRW). Außerdem fand eine Vorbefragung zu Sonderanschriften (Angaben zu Wohnheimen, Gemeinschaftsunterkünften u. dgl.) statt.

Aufgrund der Verschiebung ins Jahr 2022 wurden IT.NRW im Jahr 2021 aktualisierte Daten zur Verfügung gestellt (z. B. Straßenverzeichnis, Daten zu Sonderanschriften).
Statistikstelle als Servicestelle

In den Jahren 2020 und 2021 wurden - zum Teil gebührenpflichtige - Statistiken für die Ämter des Hauses, andere Behörden, Unternehmen, Kirchen, karitative Einrichtungen, Institute, Schulen, Universitäten, Studierende und interessierte Bürger erstellt. Größere, wiederkehrende Statistiken sind hier aufgeführt:

- Aufbereitung der Bevölkerungszahlen für die Homepage der Stadt Bergkamen
- Aufbereitung von Bevölkerungsdaten für verschiedene öffentliche und private Zwecke z.B. zu Staatsangehörigkeiten, Haupt- und Nebenwohnsitzen, Konfessionen, Alter und Geschlecht
- Altenhilfeplan

Die in der Statistikstelle erstellten Statistiken beschränken sich auf die Gesamtstadt- und Ortsteilgröße.



Personalmanagement

Beschäftigtenstruktur der Stadt Bergkamen

Die Beschäftigtenstruktur der Stadtverwaltung stellt sich seit dem Jahr 2018 (jeweils zum Stichtag 31.12.) wie folgt dar:

Jahr	Männer				Frauen				Frauenanteil (in %)
	Vollzeit	Teilzeit	Beurlaubt	Gesamt	Vollzeit	Teilzeit	Beurlaubt	Gesamt	
2018	196	39	2	237	121	147	14	282	54,34
2019	201	41	1	246	121	156	12	289	54,02
2020	217	35	1	253	134	157	10	301	54,33
2021	224	34	0	258	140	160	19	319	55,29

Die oben genannten Zahlen wurden dem „Bericht über die Umsetzung des Gleichstellungsplans 2021“ entnommen. In den oben genannten Zahlen sind alle zum jeweiligen Stichtag bei der Stadt Bergkamen vorhandenen Beschäftigten im Rahmen einer „Pro-Kopf-Betrachtung“ berücksichtigt (inkl. Beurlaubte und befristet Beschäftigte sowie Auszubildende).

Nicht enthalten sind dagegen die städtischen Wahlbeamtinnen und Wahlbeamten, da diese nicht vom Beschäftigtenbegriff des Landesgleichstellungsgesetzes erfasst werden. Selbiges gilt für Praktikantinnen und Praktikanten sowie die Bundesfreiwilligendienstleistenden.

Frauenförderung

Zur Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie der Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie verpflichtet das Landesgleichstellungsgesetz die Verwaltungen der Gemeinden, einen Gleichstellungsplan aufzustellen und diesen nach Ablauf fortzuschreiben.

Die Zielvorgaben der am 21.02.2019 durch den Rat beschlossenen Fortschreibung des Gleichstellungsplanes prognostizierten für die Jahre 2020 und 2021 keine große Veränderung des Frauenanteils bei der Stadt Bergkamen.

Der Frauenanteil betrug am Stichtag 31.12.2019 54,02%. Zum Stichtag 31.12.2020 hat sich der Frauenanteil auf 54,33% und zum Stichtag 31.12.2021 weiter auf 55,29% erhöht. Hinsichtlich einer detaillierten Auswertung der Zahlen mit Begründungen zu der Veränderung des Frauenanteils wird auf den „Bericht über die Umsetzung des Gleichstellungsplans der Stadt Bergkamen für das Jahr 2021“ verwiesen (Drucksache 12/0545). Der Bericht enthält eine detaillierte Darstellung des Frauenanteils unter Berücksichtigung der verschiedenen Berufsgruppen, die bei der Stadt Bergkamen vertreten sind.

Es kann festgehalten werden, dass der Frauenanteil bereits seit mehreren Jahren über 50 Prozent liegt und die Maßnahmen der Frauenförderung Wirkung zeigen. Damit werden bei der Stadt Bergkamen die Zielvorgaben des Landesgleichstellungsgesetzes erfüllt.

Ausbildung von Nachwuchskräften

Um die Leistungsfähigkeit der Verwaltung auf Dauer zu gewährleisten und einem Fachkräftemangel vorzubeugen, ist es erforderlich, kontinuierlich in die Ausbildung von Nachwuchskräften zu investieren. Die Stadt Bergkamen ist sich dieser Verantwortung bewusst und hat in den letzten Jahren einer Vielzahl von Nachwuchskräften einen Ausbildungsplatz zur Verfügung gestellt. Die Stadt Bergkamen kommt ihrer Ausbildungsverpflichtung sowohl in den typischen Verwaltungsberufen und in sozialen Berufen als auch in technischen und handwerklichen Berufen nach.

Die Ausbildung erfolgt grundsätzlich entsprechend dem tatsächlichen Bedarf. Lediglich in den Berufen, die den Auszubildenden auch die Möglichkeit eröffnen, einen Arbeitsplatz außerhalb der Stadt Bergkamen zu erhalten, bildet die Stadt teilweise über den eigenen Bedarf aus (z.B. Gärtnerin /Gärtner).

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung werden die Nachwuchskräfte in der Regel in ein Beamten- bzw. Beschäftigungsverhältnis übernommen. Eine Übernahmegarantie wird jedoch grundsätzlich nicht gegeben.

Im Beamtenverhältnis erfolgt die Ausbildung in folgenden Bereichen (Vorbereitungsdienst):

- Ämtergruppe des ersten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes (Bachelor of Laws / Studiengang: Kommunaler Verwaltungsdienst / KVD)
- Ämtergruppe des ersten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes (Bachelor of Arts / Studiengang: Verwaltungsinformatik) [erstmalig seit 2020]
- Ämtergruppe des ersten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des bautechnischen Dienstes

Im Beschäftigtenverhältnis erfolgt die Ausbildung in folgenden Bereichen:

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (in der Stadtbibliothek)
- Bachelor of Arts / Soziale Arbeit in Kooperation mit der SRH Hochschule in Hamm
- Fachinformatikerin / Fachinformatiker, Fachrichtung: Systemintegration [seit 2019]
- Gärtnerin / Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Straßenwärterin / Straßenwärter [seit 2019]
- Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher [seit 2019]

Darüber hinaus wird das Ausbildungsangebot durch Plätze für Jahrespraktika im Bereich der städtischen Familienzentren erweitert:

- Anerkennungsjahr für die staatliche Anerkennung zur Erzieherin / zum Erzieher
- einjähriges gelenktes Praktikum der 11. Klasse der Fachoberschule im Bereich Soziales und Gesundheit

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über die Ausbildungssituation für die Jahre 2018 bis 2021 sowie einen Ausblick auf das Jahr 2022 (Stichtag jeweils 31.12. eines Jahres):

Ausbildungsberuf	2018	2019	2020	2021	Ausblick 2022
Bachelor of Laws (Kommunaler Verwaltungsdienst)	3	4	4	6	7
Bautechnischer Dienst	1	0	0	0	0
Bachelor of Arts (Verwaltungsinformatik)	0	0	1	1	1
Bachelor of Arts (Soziale Arbeit)	1	3	2	4	2
Verwaltungsfachangestellte/r	3	6	6	8	7
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	1	1	1	1	1
Fachinformatiker/in	0	1	1	2	1
Gärtner/in	4	4	4	6	6
Straßenwärter/in	0	1	2	3	4
Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher	0	2	5	7	8
Erzieher/in im Anerkennungsjahr	3	3	3	3	3
Fachoberschulpraktika	4	3	1	0	max. 6

Über das gesamte Kalenderjahr verteilt werden zusätzlich in den verschiedensten Fachämtern Praktikantinnen und Praktikanten unterschiedlichster Art betreut (z.B. Schülerpraktika, Orientierungspraktika, Pflichtpraktika im laufenden Studium oder Ausbildung, freiwillige Praktika). Den Praktikantinnen und Praktikanten werden so Einblicke in die unterschiedlichsten Tätigkeitsfelder der Stadtverwaltung gewährt.

Hinzu kommt ferner das Angebot von Plätzen im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes. Die Stadt Bergkamen ist Einsatzstelle in folgenden Bereichen:

- Mobiler Sozialer Hilfsdienst (maximal 5 Plätze)
- Jugendeinrichtungen (maximal 2 Plätze)
- Musikschule (maximal 1 Platz)



Städtepartnerschaften

Die Städtepartnerschaften mit Gennevilliers/Frankreich, Silifke (ehemals Taşucu)/Türkei und Wieliczka/Polen bestehen seit Ende 1994 bzw. Anfang 1995. Seit 1990 gibt es die freundschaftliche Beziehung zur Stadt Hettstedt.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen konnte die Mehrheit der für den Berichtszeitraum geplanten Projekte mit den oben genannten Partnerstädten leider nicht umgesetzt werden.

Auch die Feierlichkeiten der Städtepartnerschaftsjubiläen (Gennevilliers, Silifke, Wieliczka = 25 Jahre, Hettstedt = 30 Jahre), die im Rahmen des Projektes „Aktive Partnerschaften = Europa gestern, heute und morgen“ für den Mai 2020 geplant waren, fielen der Pandemielage zum Opfer. Stattdessen wurden alle Bürgermeister der Partnerstädte sowie die dortigen Städtepartnerschaftsakteure am 21.06.2021 zu einer Videokonferenz eingeladen, um den Jubiläen wenigstens mit einer kleinen Feierstunde im virtuellen Raum Anerkennung zu schenken.

Erfreulich ist, dass die Stadt Bergkamen im Berichtszeitraum einmal mehr von ihrer aktiven Europaarbeit überzeugen konnte. Bergkamen erhielt mehrere Förderungen und der seinerzeit amtierende Ministerpräsident Armin Laschet verlieh Bergkamen erneut die undotierte Auszeichnung „Europaaktive Kommune“ in Form einer nunmehr unbefristet gültigen Urkunde.

Nur wenige Präsenztreffen waren aufgrund der Pandemielage möglich und so wurden die Kontakte zu den Bergkamener Partnerstädten in erster Linie mit Videokonferenzen, Telefonaten, Briefen und E-Mail-Wechseln aufrechterhalten.

Begrüßen konnten wir im Jahre 2020 die Nachfolgerinnen der in den Ruhestand verabschiedeten Partnerschaftsbeauftragten in den Städten Gennevilliers/Frankreich und Wieliczka/Polen:



← Eléonore Perrier (Gennevilliers)

Magdalena Golonka (Wieliczka) →



Überschattet wurde das Jahr 2021 vom Tod nach schwerer Krankheit von Susanne Stolze. Die Leiterin der Bauverwaltung und stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Hettstedt, die

am 26.12.2021 verstarb, war in ihrer letztgenannten Funktion maßgeblich an den städtepartnerschaftlichen Austauschen beteiligt.

Stadtmarketing

Derart herausfordernde Zeiten gab es wohl selten. Die Corona-Krise forderte viel Geduld und Kreativität trotz aller ungewissen Umstände. Nichtsahnend war das Marina-Hafenfeuer Ende Januar 2020 vorerst die letzte Veranstaltung vor Ausbruch der Corona-Pandemie. Im gleichen Jahr musste das Bergkamener Stadtmarketing der Reihe nach alle größeren und insbesondere großen Veranstaltungshighlights wie Hafenfest und Lichtermarkt komplett absagen.

Für besondere Beachtung sorgten allerdings die durch das Stadtmarketing organisierten Impfkaktionen, welche Anfang 2021 in der Oberadener Römerbergsporthalle und ab November 2021 in den Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurants „Gate to Asia“ stattgefunden haben. Darüber hinaus hat selbiger Fachbereich auch die Antragsbearbeitung im Rahmen der Soforthilfe des Landes für Hochwassergeschädigte übernommen.

Unterstützungsarbeiten für diverse Fachbereiche rund um das Thema Corona machten damit nun einen Großteil der Arbeiten im Stadtmarketing in den Jahren 2020/2021 aus. Die folgende Übersicht präsentiert diejenigen Veranstaltungen und sonstige Aktionen, welche trotz Pandemie stattfinden konnten bzw. durften:

Marina Hafenfeuer

- **24. - 26. Januar 2020**
- **29. - 31. Januar 2021 (Absage)**

Das fünfte Marina Hafenfeuer in 2020 lockte bei allerbestem Winterwetter zahlreiche große und kleine Besucher*innen in den Rünther Hafen.



Feuerstellen und –shows und das mittels entsprechendem Catering und Livemusik eingehauchte irische Flair fanden großen Anklang.

Das Hafenfeuer in 2021 musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Jubiläumswald

- **4. April 2020 (Absage)**
- **7. November 2020 (Absage)**
- **3. April 2021 (Absage)**
- **6. November 2021**

Neue Bäume konnten lediglich bei der Herbstpflanzung im November 2021 in die Erde gesetzt werden, nachdem die Termine zuvor drei Mal verschoben werden mussten. Am 6. November wurde dann allerdings der alte Rekord gebrochen – in Summe 57 Bäume wurden unter fachlicher Anleitung der Gärtnerkolonne des Baubetriebshofes und Beachtung der aktuellen Corona-Regelungen feierlich gepflanzt.



Das Projekt „Jubiläumswald“ wurde erstmal im Jahr 2006 und mit stetig „wachsender“ Begeisterung realisiert. Auf der Fläche zwischen Hauptfriedhof und Kuhbachtrasse können seit mittlerweile über 15 Jahren Bäume für ein ganz besonderes Ereignis (z.B. Hochzeit, Geburt oder runde Geburtstag) gepflanzt werden.

Die Bestellungen haben sich inzwischen mengenmäßig eingependelt und bewegen sich in der Regel zwischen 25 und 35 Bäumen pro Pflanzfest. Der Baumbestand ist mittlerweile auf stattliche 772 Bäume angewachsen. Zum jetzigen Zeitpunkt wird schon geprüft, auf welchen potentiellen Flächen zukünftige Pflanzfeste stattfinden können.

Bergkamener BlumenBörse

- **4. Mai 2020 (Absage)**
- **2. Mai 2021 (Absage)**

Die Durchführung der Blumenbörse auf dem Nordberg musste sowohl 2020 als auch 2021 Corona bedingt abgesagt werden.

STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima

- **17. Mai – 6. Juni 2020 (Absage)**
- **22. Mai – 11. Juni 2021**

Nach der pandemiebedingten Absage in 2020 konnte die Aktion „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“ in 2021 mit neuem Teilnehmerrekord durchgeführt werden.



In der Zeit vom 22. Mai bis 11. Juni 2021 legten 656 Radelnde über 115.700 Kilometer zurück und sparten so gut 17.000 Tonnen CO2 ein. Im Vergleich zur letzten Aktion im Jahr 2019 traten zusätzliche 250 Teilnehmer*innen in die Pedale - so wurden knapp 50.000 Kilometer mehr „erradelt“.

Den Ausklang des Stadtradelns 2021 bildete eine Abschlussveranstaltung als Dankeschön-Aktion in der Marina-Rünthe. Neben einem Angebot zur kostenlosen Fahrradwäsche mittels Fahrradwaschanlage konnten sich die kleinen Teilnehmer*innen am Glücksrad beweisen – ein leckeres Speiseeis am mobilen Eisstand gab es gratis dazu.

DRIVE Marina

- **29. Mai – 21. Juni 2020**

„Lieblingessen hier abholen – zu Hause genießen!“ – lautete das Motto an allen vier Wochenenden in den Monaten Mai und Juni 2020 auf dem städtischen Hafensplatz in der Marina Rünthe.



Das vom Stadtmarketing unterstützte Projekt „DRIVE marINa“ war ein Zusammenschluss verschiedener Standbetreiber*innen, die ihre Speisen und Getränke als „Drive-In“ auf eine ganz besondere Art und Weise angeboten haben.

Zahlreiche Autofahrer*innen und Fußgänger*innen bestellten Gerichte wie Flammkuchen, Pulled Pork oder Veggie-Döner auf der als Speisekarte umfunktionierten XXL-Videoleinwand und sorgten in Zeiten der „Corona-Flaute“ zumindest für einen kleinen Umsatz und „Lückenschließer“ bei den dortigen Gewerbetreibenden.

Bergkamener Hafenfest

- **5. - 7. Juni 2020 (Absage)**
- **4. - 6. Juni 2021 (Absage)**

Sehr zum Bedauern der unzähligen Hafenfest-Fans konnte die 21. und 22. Ausgabe von Bergkamens größter und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannter Veranstaltung Corona bedingt weder im Jahre 2020 noch in 2021 durchgeführt werden.

Sommer in Bergkamen – Klassik Open-Air

- **4. Juli 2020 (Absage)**
- **11. September 2021**

Das Klassik-Open-Air fiel in 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer – nachgeholt wurde die beliebte Veranstaltung am 11. September 2021 und erstmals im traumhaften Ambiente der illuminierten Holz-Erde-Mauer im Römerpark Oberaden.



Tenor Stefan Lex sorgte mit seinem Programm „Drei Tenöre – drei Freunde“ für beste Unterhaltung bei den zahlreichen Zuhörern*innen. Das Vorprogramm wurde durch die städtische Musikschule in Person von Johannes Groß (am Klavier) bestritten. Aufgrund der durchweg positiven Resonanzen ist eine Neuauflage an selbigem Ort im Jahr 2023 geplant.

Sommer in Bergkamen – Weingenuss am Wasser

- **16. - 18. Juli 2020 (Absage)**
- **17. - 19. Juli 2021 (Absage)**

Kein Wein, keine Live-Musik und auch keine kulinarischen Köstlichkeiten auf dem Hafenplatz - der sehr beliebte „Weingenuss am Wasser“ fiel ebenfalls der Corona-Pandemie zum Opfer und konnte in den Jahren 2020/2021 nicht stattfinden.

Sommer in Bergkamen – Kino Open-Air

- **1. August 2020 (Absage)**
- **7. August 2021**

Nachdem die Veranstaltung im Jahr 2020 abgesagt werden musste, erschien mit der möglichen Durchführung des Kino Open-Airs 2021 ein Hoffnungsschimmer am Veranstaltungshorizont – endlich organisierte das Stadtmarketing am 7.



August seit langem wieder eine Veranstaltung, die - wenn auch unter strengen Corona-Regelungen – tatsächlich durchgeführt werden konnte.

Trotz pandemiebedingter Einlasskontrollen und stark entzerrten Sitzreihen im „Open-Air-Kinosaal“ fanden viele Besucher*innen den Weg über den roten Teppich auf die Schützen- und Bogenschießanlage im Ortsteil Overberge.

Bei der Filmauswahl („Der Junge muss an die frische Luft“ – die berührende Kindheitsgeschichte des deutschen Entertainers Hape Kerkeling) hatte das Stadtmarketing den richtigen „Riecher“ und blieb sich bei der grundsätzlichen Präsentation deutscher Komödien treu.

radKULT(O)UR

- **September 2020**

Die im September 2020 geplante radKULT(O)UR durch den Kreis Unna konnte aus den bekannten Gründen nicht durchgeführt werden. Die fünfte Auflage dieser sportlich angehauchten Veranstaltung soll nunmehr im Jahr 2023 umgesetzt werden.

Lichtermarkt

- **30. Oktober 2020 (Absage)**
- **29. Oktober 2021 (Absage)**

Keine Illumination, kein Abendmarkt, keine Walking-Acts, keine Kirchen-Sonderprogramme und auch keine Kinderaktionen – der Bergkamener Lichtermarkt als das Herbst-Highlight der Region konnte auf Grund der nach wie vor grassierenden Pandemie in beiden Jahren nicht durchgeführt werden.

Illumination Rathausquartier

- **17. November – 28. Dezember 2020**
- **24. November – 27. Dezember 2021**

Gegen Ende der Jahre 2021 und 2022 verbreitete die Stadtverwaltung weihnachtliche Stimmung in Bergkamens Mitte. Neben dem Rathaus wurden u.a. der Ratstrakt, der Busbahnhof, die gegenüberliegende Sparkasse und in 2021 auch das „Stadtfenster“ farblich in Szene gesetzt und in Teilen mit Video-Content bespielt. Mit dieser Aktion stimmte die Stadtverwaltung Bergkamen trotz aller einschränkenden Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nicht nur auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit ein, sondern machte auch Mut bei der Bewältigung der aktuellen Krise.



Weihnachtsmärkte

Im Jahr 2020 fielen aufgrund der Corona-Pandemie sämtliche Weihnachtsmärkte aus. Ein Jahr später wurde einzig der Weihnachtsmarkt in Rünthe über zwei Wochenenden

veranstaltet. Hier wurde der Veranstalter durch das Stadtmarketing unter anderem mit der Lieferung von Weihnachtsmarkthütten unterstützt.

Außerdem feierte der „Winterzauber“ in der Marina Rünthe mit einer synthetischen Eisbahn Premiere. Auch hier wurde der Veranstalter bei der Planung unterstützt und der Innenhof am Pier 47 mit einer entsprechenden Anzahl an Weihnachtsmarkthütten ausgestattet. Diese Aktion soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Werbemittel

Im Bereich des Merchandisings wurden verschiedene neue Artikel angeschafft (u.a. Logo-Tasse mit neuer Skyline von Bergkamen).

In Zusammenarbeit mit einem Start-up Unternehmen aus Ennigerloh konnte im Jahr 2021 die deutschlandweit erste städtische Radbekleidungs-Kollektion auf den Markt gebracht werden. Nicht nur im städtischen Online-Shop, sondern auch im Modehaus Schnüchel am Nordberg und im örtlichen Fahrradhandel AT-Cycles an der Werner Straße sind diese Artikel in verschiedenen Größen käuflich zu erwerben.

Die nachhaltig produzierten Radlershorts und –trikots mussten auf Grund zahlreicher Nachfragen bereits nach kurzer Zeit nachbestellt werden.



Internetangebot

Im Vergleich zu den Vorjahren

- 2019 = keine Auswertung möglich
- 2018 = 85.700

sind die Besucherzahlen auf der städtischen Homepage mit 265.000 Aufrufen im Jahr 2020 und 157.000 im Jahr 2021 stark gestiegen. Da die städtische Internetpräsenz während der gesamten Pandemie stets mit aktuellen Informationen und Gesetzestexten zum Thema Corona versorgt wurde, haben anscheinend zahlreiche Nutzer*innen diesen zusätzlichen und besonderen Service angeklickt.

Social Media (Facebook)

Der städtische Facebook-Auftritt zählte zum Jahresende 2020 mehr als 3.360 „Gefällt mir“-Angaben - zum Jahresende 2021 waren es 3.590 „Likes“. Die Planzahlen wurden damit weit übertroffen. Nach wie vor wird dieser Social Media Kanal dazu genutzt, aktuelle Meldungen aus allen Bereichen der Verwaltung inklusiver öffentlicher Einrichtungen und Hinweise zu städtischen Veranstaltung einer breiten Masse zugänglich zu machen. Darüber hinaus

werden dort auch die städtischen Stellenangebote inklusive freier Ausbildungsplätze veröffentlicht.

Tourismus (NEU)

Durch Neustrukturierungen innerhalb der Verwaltung wurde das Aufgabengebiet „Tourismus“ ab dem 1. Juni 2021 dem Sachgebiet Stadtmarketing zugeordnet.

II.2. Bürgermeisterbüro

Stabsstelle Bürgermeisterbüro

Die Aufgaben der Stabsstelle Bürgermeisterbüro gestalten sich vielfältig. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören insbesondere:

- Vorbereitung , Durchführung und Koordination von (Repräsentations-)Terminen des Bürgermeisters
- Unterstützung bei der Entwicklung von neuen Konzepten im Sinne einer bürgerfreundlichen Verwaltung
- Abwicklung des zentralen Beschwerdemanagements
- Entwicklung, Würdigung und Förderung der städtischen Ehrenamtskultur
- Aufbau und Weiterentwicklung (digitaler) interner und externer Kommunikationskanäle

Messbare Ergebnisse zeigen sich in erster Linie in den Bereichen Beschwerdemanagement sowie Würdigung und Förderung der städtischen Ehrenamtskultur.

Beschwerdemanagement

Die Stadt Bergkamen pflegt und betreibt seit dem Jahr 1999 ein Beschwerdemanagement, um Anregungen und Beschwerden aus der Bürgerschaft zu bündeln. Eingehende Anregungen und Beschwerden werden vom Bürgermeisterbüro so bearbeitet, dass die Weiterleitung an die korrekte Ansprechperson, die sich anschließende Umsetzung oder Abhilfe durch die zuständige Stelle und eine Rückmeldung an den/die Beschwerdeführer/in sichergestellt sind.

Die entwickelten Bausteine

- Bürgertelefon Tel. 02307/965-444 (seit 1999)
- Kummerkasten (seit 1999) / Elektronischer Kummerkasten (seit 2004)
- Bürgermeister-Sprechstunde (seit 2000)
- Neubürgerabend (seit 2000)
- Bürgermeister vor Ort (seit 2002)
- Web-App / Mängel-App <https://www.bergkamen.de/buergerservice-buergerportal/dein-bergkamen/> (seit 2020)

werden durchweg von der Bergkamener Bevölkerung in Anspruch genommen.

Bürgertelefon

Das Bürgertelefon wurde 1999 unter der Rufnummer 02307/965-444 eingerichtet, um Vorschläge oder Kritik auf dem kurzen und unbürokratischen Weg an die Stadtverwaltung heranzutragen. Das Telefon ist bis heute eines der wichtigsten Kommunikationsmittel, um Kontakt zur Beschwerdestelle aufzunehmen.

Kummerkasten

Im Foyer des Rathauses befindet sich der "Kummerkasten". Anmerkungen, Anregungen oder Kritik können seit 1999 bequem auf den bereitliegenden Vordrucken notiert und anschließend direkt in den "Kummerkasten" geworfen werden. In den vergangenen zwei von der Corona-Pandemie geprägten Jahren 2020 und 2021 und den damit verbunden

Zugangseinschränkungen zum Rathaus-Foyer kam dieser Kontaktmöglichkeit eine eher untergeordnete Rolle zu.

Bürgermeister- Sprechstunde

Die Sprechstunde findet seit dem Jahr 2000 jeweils donnerstags in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr statt (Terminvereinbarung unter 02307/965-221). Sie wird bis heute regelmäßig in Anspruch genommen.

Neubürgerabend

Zweimal jährlich haben neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen eines Informationsabends, Anregungen oder Kritik zu äußern. Seit 2004 werden hierzu auch die neu Eingebürgerten eingeladen.

Bürgermeister vor Ort

Seit 2002 wird diese Form des Bürgerkontaktes angeboten. In der Regel findet die Veranstaltung Bürgermeister vor Ort 1 x pro Quartal statt. Seit 2020 wurden die Veranstaltungen aufgrund der Beendigung des Samstagsmarktes wie folgt angeboten:

- 2 x auf dem Donnerstagsmarkt

Bürgermeister-vor-Ort-Termine werden im Vorfeld über die lokalen Medien und die Internetseite der Stadt Bergkamen bekannt gemacht.

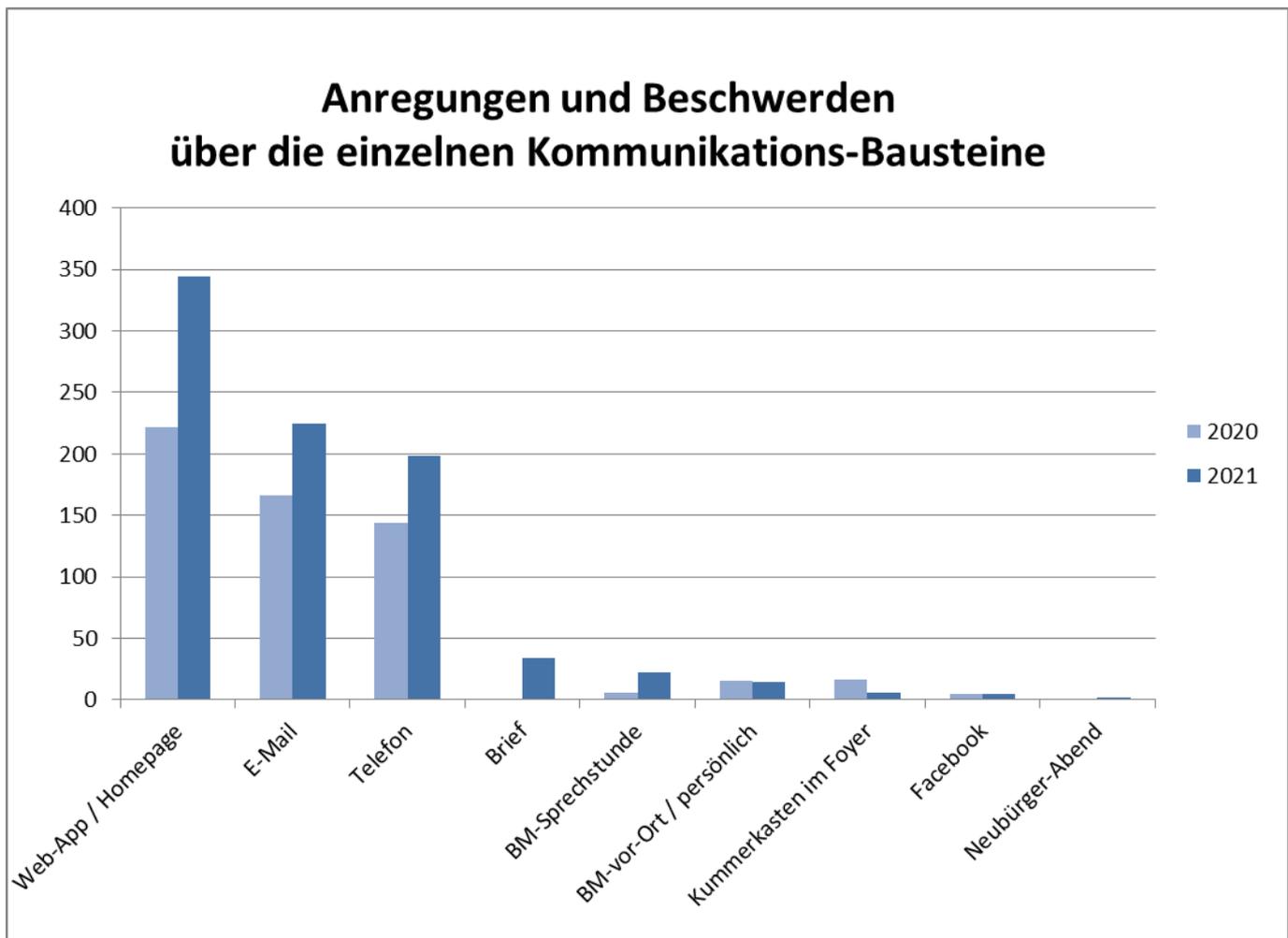


Web-App / Kontaktformular Homepage und Soziale Medien

Mittlerweile werden Anregungen und Beschwerden in erster Linie auf digitalem Weg übermittelt. Die im Juni 2020 eingerichtete Mängel-App <https://www.bergkamen.de/buergerservice-buergerportal/dein-bergkamen> nimmt dabei eine ganz wichtige Rolle ein und wird vielfach genutzt. Vereinzelt wird auch Kontakt über den Facebook-Messenger <https://www.facebook.com/stadtverwaltungbergkamen> aufgenommen. Beide Angebote stehen den Bürgerinnen und Bürgern permanent – auch von unterwegs - zur Verfügung. Die Bearbeitung erfolgt während der Bürozeiten des Rathauses.

Nutzungsverhalten 2020 / 2021

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger haben das vorhandene Angebot mit insgesamt 574 Eingaben im Jahr 2020 und 850 Eingaben im Jahr 2021 gut angenommen. Dabei wurden die nachfolgenden Kommunikationskanäle zur Kontaktaufnahme gewählt:



Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement

Das Ehrenamt hat eine lange Geschichte und nimmt aufgrund seiner unermesslichen Bedeutung für das Gemeinwohl eine immer größer werdende Rolle in unserer Gesellschaft ein. Aus diesem Grund wird die hierfür notwendige Rechtsgrundlage - die Satzung über die Ehrungen der Stadt Bergkamen – auch regelmäßig auf den Prüfstand gestellt. Die letzte große Anpassung erfolgte im Jahre 2012 mit der Einführung der Verleihung der Ehrenamtskarte (EAK). Eine Erweiterung des Kreises der Anspruchsberechtigten für die EAK – Ergänzung für JULEICA (Jugendleiter-Card)-Inhaber/-innen - erfolgte im Mai 2015.

Die Stabsstelle Bürgermeisterbüro hat in diesem Zusammenhang die Aufgabe, die Voraussetzungen für die Würdigung und Förderung des Engagements zu schaffen sowie ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger auf die Möglichkeiten einer Ehrung aufmerksam zu machen.

Dies geschieht derzeit auf folgenden Wegen:

- jährliche Abfrage der Vorschläge für Ehrungen bei den Fraktionen, Ortsvorstehenden, Vereinen, Institutionen und Organisationen
- Durchführung einer großen Ehrungsveranstaltung inklusive Öffentlichkeitsarbeit
- Informationen auf der städtischen Internet- und Facebookseite
- jährliche Aktion für Ehrenamtskarteninhaber/-innen

Ehrungen in 2020 / 2021:

	2020	2021
Ehrenamtskarte	11	26
Ehrennadel	22	36
Silbermedaille	2	6
Ehrenmedaille	2	1

II.3. Wirtschaftsförderung und Tourismus

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung engagierte sich in den Jahren 2020 und 2021 in verschiedenen Bereichen, die nachfolgend näher erläutert werden:

1. Breitbandausbau für Kamen, Bönen und Bergkamen
2. Wirtschaftsförderung
3. Tourismus
4. Berufliche Förderung von Frauen und Mädchen

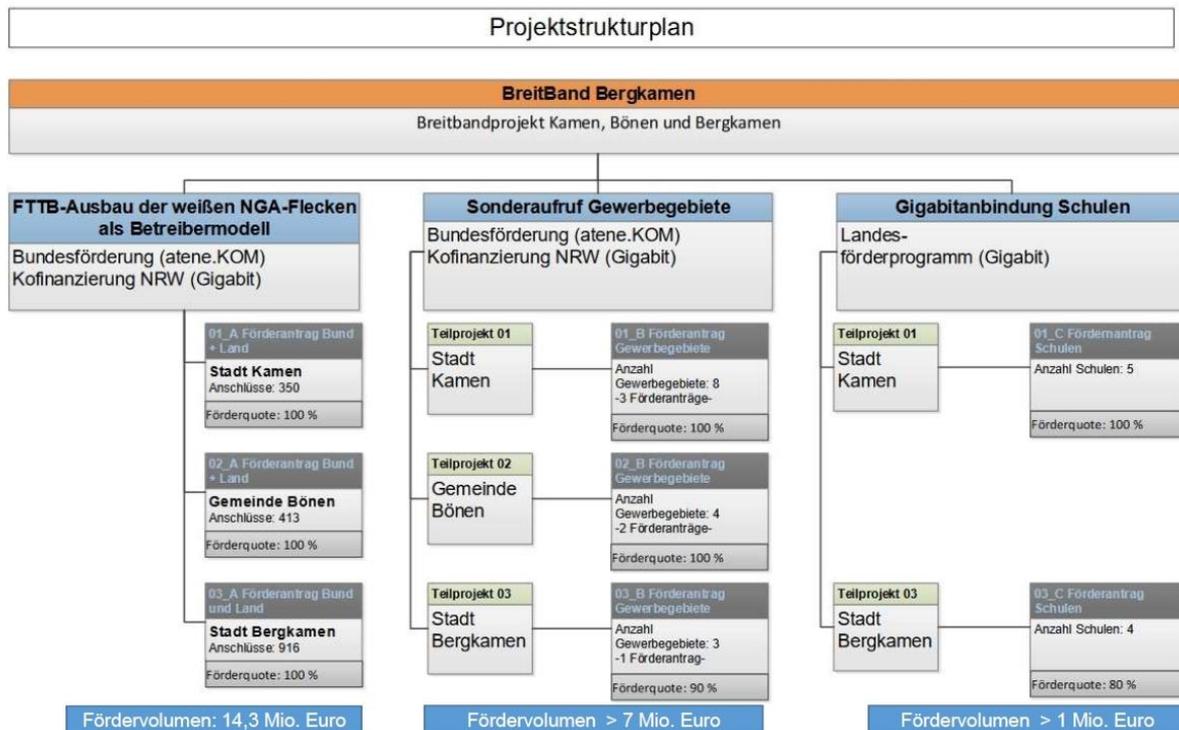
1. Breitbandausbau

Bereits in 2017 und seit der Gründung des Eigenbetriebs BreitBand Bergkamen im Februar 2018 befasst sich die Stabsstelle Wirtschaftsförderung schwerpunktmäßig mit dem geförderten Breitbandausbau für die Kommunen Kamen, Bönen und Bergkamen. Auf Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Kooperationsvereinbarung zwischen den Kommunen wurde im Februar 2018 zur gemeinsamen Umsetzung des geförderten Glasfaserausbau der Eigenbetrieb BreitBand Bergkamen (kurz: BBB) gegründet.

Mit der Gründung des BBB wurden die Aktivitäten in einen neuen organisatorischen Rahmen eingebunden. Zu den wesentlichen Aufgaben des Eigenbetriebs, der in weiten Teilen personell durch die kommunale Wirtschaftsförderung betreut wird, gehören im Wesentlichen die Beantragung und Abwicklung der Fördermittel (Förderprogramme „Weiße Flecken“, „Sonderaufruf Gewerbegebiete“, „Gigabitanbindung Schulen“, perspektivisch „Graue Flecken“), die Durchführung komplexer, mehrstufiger EU-weiter Ausschreibungs- und Vergabeverfahren sowie die Begleitung der sich anschließenden Planungs- und Tiefbaumaßnahmen.

Der BBB agiert dabei in enger Absprache mit dem Fördermittelgeber atene KOM und den extern beauftragten Planern und Juristen. Die Vorbereitung und Durchführung von Sitzungs- und Gremienterminen (Betriebsausschüsse, Wirtschaftsausschüsse in Kamen, Bönen und Bergkamen, Lenkungsausschüsse mit den Partnerkommunen) obliegt ebenso der Wirtschaftsförderung. Ergänzend werden die Bereiche Kommunikation mit Bürger*Innen, Social Media Marketing (Facebook, Instagram), Betreuung der Internetpräsenz www.breitband-bergkamen.de sowie die entsprechende Pressearbeit federführend durch die Stabsstelle begleitet.

Neben der Betriebsleitung des BBB und der stellvertretenden Betriebsleitung für den Bereich Finanzen (beide Kämmerei) stellt die Stabsstelle Wirtschaftsförderung ebenfalls eine stellvertretende Betriebsleitung für die Durchführung. Die nachfolgende Graphik zeigt einen Überblick über die derzeitigen Projektbausteine des BBB:



(Projektstrukturplan des BBB, Quelle: Projektsteuerer pm.a, Ibbenbüren.)

Aufgrund der Fülle der Aufgaben, welche in den Jahren 2020 und 2021 im BBB anfielen (z. B. auch Wirtschaftspläne durch die Kämmerei etc.), sollen nachfolgend im Hinblick auf den vorliegenden Verwaltungsbericht nur die großen Meilensteine angesprochen werden.

1.1 Projektbaustein „Weiße Flecken“

In 2020 führte der BBB im Rahmen eines VgV-Verfahrens die Ausschreibung und Vergabe der Feinnetzplanung durch. Hierzu zählten die Vorbereitung des Leistungsbildes, die EU-weite Angebotsbekanntmachung, die Prüfung, Wertung und Auswahl der Teilnahmeanträge, die Bietergespräche, der Last Call der Angebote sowie der anschließende Vergabevorschlag in enger Abstimmung mit dem externen Projektsteuerer sowie der beauftragten Kanzlei.

Vor dem Abschluss des Vergabeverfahrens und der Beauftragung des präferierten Bieters erhielt der BBB jedoch eine Mängelrüge seitens eines unterlegenen Bieters. Die Vergabekammer Westfalen – Bezirksregierung Münster gab daraufhin der Klage des Bieters statt. Nach internen Besprechungen entschied sich der BBB dafür – trotz guter Chancen, das Klageverfahren zu gewinnen – das komplette Vergabeverfahren zurückzusetzen, um insbesondere den zeitlichen Verlust in einem entsprechenden Maß zu halten. Diese Vorgehensweise wurde auch im Lenkungsausschuss mit Vertretern der beteiligten Kommunen diskutiert und gemeinsam entschieden.

Nach der Rückversetzung des Vergabeverfahrens wurden Ausschreibung und Vergabe der Feinnetzplanung für die „Weißen Flecken“ im Januar 2021 nach dem oben beschriebenen Schema erneut durchgeführt: Teilnahmewettbewerb EU-weit, Auswertung (01-03/2021),

Aufforderung zur Abgabe von Verhandlungsangeboten (03/2021-05/2021), Bietergespräche (06/2021), Abgabe und Auswertung der finalen Angebote (07/2021-08/2021).

Parallel beantragte die Wirtschaftsförderung beim Fördermittelgeber atene KOM für Bönen, Kamen und Bergkamen die Verlängerung des Bewilligungszeitraumes von ursprünglich 12/2020 auf nun 12/2024. Die Verlängerung des Förderzeitraumes wurde auch über die Plattform www.breitbandausschreibungen.de durch die Stabsstelle kommuniziert.

Im September 2021 beauftragte der BBB nach erfolgreicher Durchführung des Verfahrens – unter Einbeziehung des Rates – den Bestbieter Broadband Academy GmbH aus Kornwestheim mit der Feinnetzplanung. Die Broadband Academy startete im September 2021 auch gleich mit der Feinnetzplanung und führte hierzu eine erste Analyse durch. Am 02.09.2021 fand die Auftaktveranstaltung mit der Broadband Academy statt. Zum Teilnehmerkreis gehörten auch der zukünftige Netzbetreiber HeLi NET und der externe Projektsteuerer pm.a. Nach dem ersten gegenseitigen Kennenlernen und ersten Planungsüberlegungen wurde gemeinsam die weitere Vorgehensweise festgelegt. Die Vertragsunterzeichnung fand anschließend im Beisein der Presse statt.



(Quelle: Bergkamener Infoblog.)

Bildunterschrift: Vertragsunterzeichnung zur Feinnetzplanung am 02.09.2021.

Um die gewünschten Surfgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s nach dem Ausbau zu realisieren, ist eine umfangreiche Netzplanung erforderlich. Im Oktober 2021 führte die Broadband Academy mithilfe des Messfahrzeuges Trigis eine Befahrung der möglichen Ausbaugebiete in Kamen, Bönen und Bergkamen durch. Das Messfahrzeug ist mit einer hochauflösenden 360° Kamera und einer speziellen 3D-Lidar-Technik ausgestattet. Es befährt Straßen, Wege und Anlagen und sammelt kontinuierlich Daten zur Oberflächenbeschaffenheit, Bebauung und Umgebung. Das daraus entstehende dreidimensionale Modell liefert wertvolle Anhaltspunkte für die Feinnetzplanung.

Am 05.11.2021 lud der Eigenbetrieb BreitBand Bergkamen die Broadband Academy, die zuständigen Dezernenten der Partnerkommunen sowie die Ansprechpartner aus den Bereichen Planung und Tiefbau in die Marina Rünthe ein. Nach einer Einführung in die Thematik „geförderter Breitbandausbau“ durch die Stabsstelle Wirtschaftsförderung präsentierten der Projektsteuerer pm.a sowie der Feinnetzplaner Broadband Academy den aktuellen Planungsstand und die weitere Vorgehensweise. Im Nachgang zur Veranstaltung erschien ein ausführlicher Bericht in der örtlichen Presse, auf der Internetpräsenz www.breitband-bergkamen.de und in den Social Media Kanälen des BBB.



(Quelle: Firma Computerzauber, Bergkamen.)

Bildunterschrift: Koordinationsgespräch zur Feinnetzplanung, Marina Rünthe, 05.11.2021.

Ziel des Eigenbetrieb BreitBand Bergkamen ist es, unter Berücksichtigung der entsprechenden förder- und vergaberechtlichen Vorgaben, möglichst viele Adressen in den Ausbaugebieten Kamen, Bönen und Bergkamen in die Projektbausteine aufzunehmen. Anhaltspunkte für zusätzliche Adressen boten in 2020 und 2021 die zahlreichen Bürgeranfragen (neue Internetpräsenz s. u.). In 2021 gingen allein bei der Stadt Bergkamen knapp 50 Anfragen zum Thema ein. Zudem nahm die Wirtschaftsförderung Hinweise von Gewerbetreibenden aus Kamen, Bönen und Bergkamen entgegen.

In 2021 wurde umfangreich in Rücksprache mit den externen Planern und Juristen geprüft, inwieweit Adressen aus der „Weiße Flecken“-Förderung (Realisierung 2024) in den Projektbaustein „Sonderaufruf Gewerbegebiete“ verschoben werden können, um für diese Adressen eine zügigere Realisierung zu gewährleisten. Nach Prüfung und internen Besprechungen wurde das Thema erneut im Lenkungsausschuss präsentiert und aufgrund zahlreicher Faktoren, u. a. förder- und vergaberechtlicher Unwägbarkeiten, gegen die Verschiebung dieser Adressen entschieden.

Im November 2021 präsentierte der BBB im Rahmen einer Bürgerversammlung in Nordbögge gemeinsam mit dem zukünftigen Netzbetreiber HeLi NET den aktuellen Stand der Dinge und stellte sich den zahlreichen Fragen der Anwohnerinnen und Anwohner. Schnell kristallisierte sich die Sonderstellung von Nordbögge heraus (wenig geplanter Ausbau, dafür viele unterversorgte Adressen) und es schloss sich in 2021 eine intensive Prüfung des Gebietes durch die Feinnetzplaner an, mit dem Ziel, möglichst viele weitere Adressen aus Nordbögge mit in die Förderung zu nehmen.

1.2 Projektbaustein „Sonderaufruf Gewerbegebiete“

Ergänzend zur „Weiße Flecken“-Förderung hat der Bund für die Anbindung unterversorgter Gewerbe- und Industriegebiete an ein hochwertiges Glasfasernetz das Förderprogramm „Sonderaufruf Gewerbegebiete“ ins Leben gerufen. Es eröffnet Kommunen und kommunalen Zusammenschlüssen die Möglichkeit, ausgewählte Betriebe in Industrie- und Gewerbegebieten mit mindestens 1 GBit/s symmetrisch, d.h. im Up- und Download, anzubinden.

Insgesamt konnten für den „Sonderaufruf Gewerbegebiete“ 17 Gewerbestandorte in Kamen, Bönen und Bergkamen identifiziert werden. Es wurden 6 Förderanträge mit einem Fördervolumen von über 7 Mio. Euro gestellt und durch den Bund vorläufig bewilligt. Im Gegensatz zum „Weiße Flecken“-Programm entschied sich der BBB für die Fördervariante Wirtschaftlichkeitslücke.

Der Eigenbetrieb BreitBand Bergkamen führte in Vorbereitung auf die Teilnahme am Programm die erforderlichen Bedarfsabfragen und Markterkundungen durch und begleitete die drei Kommunen bei der Konkretisierung der förderfähigen Gewerbegebiete und der anschließenden Förderantragsstellung.

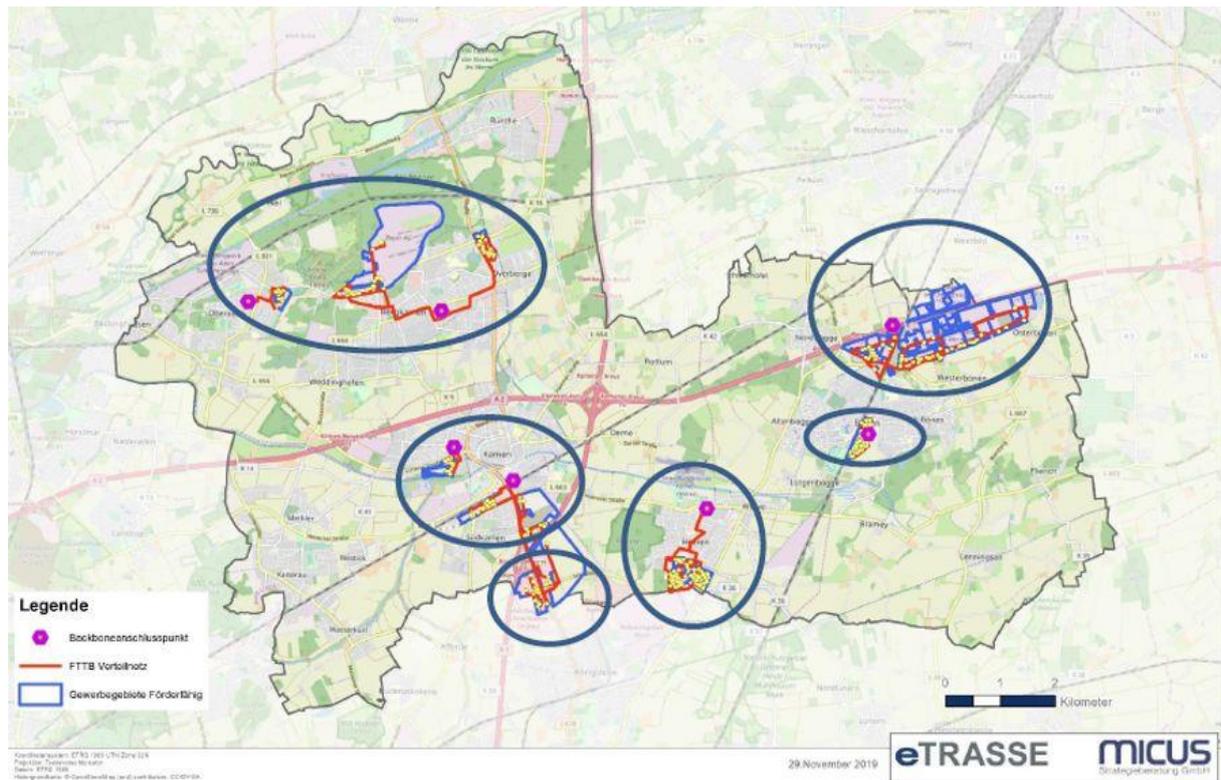
Die Kommunen erhielten daraufhin im Juni 2020 die vorläufigen Bewilligungsbescheide und die Bewilligungen für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn. In 2020 führte die Wirtschaftsförderung der Stadt Bergkamen federführend das Ausschreibungsverfahren zur Beauftragung der TK-Unternehmen durch. Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren wurde in 2020/2021 mehrstufig abgewickelt: Teilnahmewettbewerb (August bis Oktober 2020), Aufforderung zur Abgabe der Verhandlungsangebote (11/2020-02/2021), Bietergespräche (03/2021), Aufforderung zur Abgabe der finalen Angebote (03/2021), Auswertung der finalen Angebote (05/2021).

Gemeinsam mit den Partnerkommunen Kamen und Bönen sowie im intensiven Austausch mit dem Fördermittelgeber atene KOM, dem externen Projektsteuerer pm.a und der beauftragten juristischen Beratung, Muth & Partner, wurden umfangreiche Überlegungen zum Umgang mit Gewerbegebietsadressen in den „Weißen Flecken“ (Bundesförderung) von Juni bis September 2021 durchgeführt. Abschließend entschieden sich die Kommunen im Rahmen des Lenkungsausschusses gegen die Übernahme von „Weiße Flecken“-Adressen in die Förderung „Sonderaufruf Gewerbegebiete“, insbesondere aufgrund von vergabe- und förderrechtlichen Erwägungen. Alternativ wurde auch ein möglicher eigenwirtschaftlicher Ausbau thematisiert.

Auf Basis der eingegangenen Angebote für die insgesamt 6 Lose begannen Ende 2021 die Vorbereitungen für die Konkretisierungen der Förderanträge. Parallel wurden die Vertragsentwürfe abgestimmt und der Bundesnetzagentur zugeleitet. Die

Bundesnetzagentur äußerte gegen die Durchführung keine Einwände. Die Konkretisierung der Förderanträge sowie die Vertragsunterzeichnungen sind für das 1. Quartal 2022 geplant. Anschließend erfolgt die bauliche Umsetzung laut Zeitplan bis Ende 2023.

1.3 Projektbaustein „Gigabit-Anbindung Schulen“



(Quelle: Firma Micus, Düsseldorf.)

Das Land NRW eröffnet Kommunen die Möglichkeit, ihre Schulen gigabitfähig anzubinden. Potentiell förderfähig sind dabei diejenigen Schulstandorte, die nicht bereits durch die sogenannte „Weiße Flecken“-Förderung abgedeckt sind und nachweislich über eine unzureichende Breitbandversorgung verfügen. Zudem muss eine gigabitfähige Gebäudeverkabelung in der Schule vorhanden bzw. geplant sein und eine Markterkundung zu eigenwirtschaftlichen Ausbauabsichten der TK- Unternehmen erfolgen.

Nach Beantragung der entsprechenden Fördermittel durch die Wirtschaftsförderung, erhielten die Schulverwaltungsämter der Kommunen Kamen und Bergkamen im Januar 2020 die vorläufigen Bewilligungsbescheide. Im Rahmen des Landesprogramms wurden insgesamt neun Schulen aus Kamen und Bergkamen als förderfähig anerkannt (Stadt Kamen: 656.000,00 Euro ohne Eigenanteil, Stadt Bergkamen: 551.000,00 Euro, Eigenanteil 138.000,00 Euro). Die fünf relevanten Schulstandorte in Bönen werden im Rahmen des Projektbausteines „Weiße Flecken“ (Umsetzung voraussichtlich bis 12/2024, s. o.) angebunden werden. Der Eigenbetrieb BreitBand Bergkamen sorgt bei den Schulstandorten für die äußere Anbindung, die Schulverwaltungen der Kommunen sind für die Inhouse-Verkabelung zuständig.

Nach einer Bestandsaufnahme in den einzelnen Schulgebäuden und einer umfangreichen Ausschreibung wurde die Firma HeLi NET Kommunikation GmbH & Co. KG mit der äußeren Anbindung der Schulstandorte in Kamen und Bergkamen im Rahmen der Landesförderung beauftragt. Die Auftragserteilung erfolgte durch den jeweiligen Schulträger.

Am 24.02.2020 fand hierzu ein Auftaktgespräch mit der HeLi NET, Vertretern der Kommunen und dem BBB statt. Anschließend standen die Teilnehmenden den Pressevertretern für Rückfragen zur Verfügung (s. Foto.)



(Quelle: Kamen-web.de.)

Bildunterschrift: Auftaktveranstaltung zur Anbindung der Schulen (Landesförderung), 24.02.2020.

An der Schillerschule in Bergkamen fand am 17.09.2020 symbolisch der 1. Spatenstich im Rahmen einer Pressekonferenz statt. Auch in Kamen wurde der 1. Spatenstich offiziell durch die Presse begleitet.



(Quelle: Firma Computerzauber, Bergkamen.)

Bildunterschrift: Der Ausbau beginnt – 1. Spatenstich in Bergkamen am 17.09.2020.

Es erfolgte plangemäß die äußere Anbindung folgender Schulstandorte: Schillerschule, Jahnschule, Preinschule und Overberger Grundschule in Bergkamen sowie Südschule (Teilstandort), Jahnschule, Eichendorffschule, Astrid-Lindgren-Schule und Südschule in Kamen. Die aktualisierten Ausbau- und Finanzpläne mündeten anschließend in die Konkretisierungsanträge. Die Mittelanforderungen für alle im Rahmen der Landesförderung ausgebauten Schulstandorte wurden ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.



(Quelle: Susanne Brzuska, Stadt Bergkamen.)

Bildunterschrift: Tiefbauarbeiten am Römerberg in Oberaden.

1.4 Kommunikation, Internetpräsenz und Social Media

Am 26.02.2021 gab der BBB den Launch der eigenen Internetpräsenz www.breitband-bergkamen.de bekannt. Zuvor hatte die Wirtschaftsförderung eine Ausschreibung und Vergabe für die Erstellung und technische Betreuung der Internetseiten durchgeführt. Den Zuschlag erhielt die Firma Computerzauber aus Bergkamen. Die Wirtschaftsförderung sorgt seither für die kontinuierliche inhaltliche Darstellung und Aktualisierung der Seiten. Ziel der Internetpräsenz ist es vorrangig, detaillierte Informationen zu den einzelnen Förderprogrammen zu geben und die anvisierten Meilensteine aufzuzeigen. Auf der Startseite haben Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre eigene Wohn- bzw. Gewerbe-Adresse im Hinblick auf eine mögliche Förderung zu überprüfen. Der BBB präsentiert die aktuellen Entwicklungen im geförderten Breitbandausbau seither zudem regelmäßig in den Social Media Kanälen Facebook und Instagram.



(Quelle: Stadt Bergkamen)

Bildunterschrift: Neue Internetseiten des Eigenbetriebs (www.breitband-bergkamen.de), Start Februar 2021

2. Wirtschaftsförderung

Wenngleich der Breitbandausbau für die Kommunen Kamen, Bönen und Bergkamen in 2020 und 2021 ein hohes Engagement erforderte, war die Stabsstelle Wirtschaftsförderung auch in folgenden Tätigkeitsbereichen aktiv, u. a.:

- Innovative Zukunftsprojekte
- Bestandspflege (inkl. Veranstaltung)
- Begleitung von Flächenvermarktungen
- Lotsenfunktion innerhalb der Stadtverwaltung (Planungsamt, Gewerbeamt, etc.)
- Betriebsbesuche
- Fördermittel- und Existenzgründungsberatungen
- Beobachtung und Bewertung ausgewählter wirtschaftlicher Kennziffern

2.1 Innovative Zukunftsprojekte

Smart Region Kreis Unna

Die Wirtschaftsförderung nahm in 2021 an der ersten Veranstaltung „Smart Region Kreis Unna“ teil. Der Kreis Unna lud die Wirtschaftsförderer und weitere Akteure der kreisangehörigen Kommunen ein, um ein besonderes Zukunftsprojekt gemeinsam voranzutreiben: In Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden soll eine vernetzte Smart Region weiterentwickelt werden. Grundlage ist der digitale Masterplan 2019-2022 des Kreises Unna.

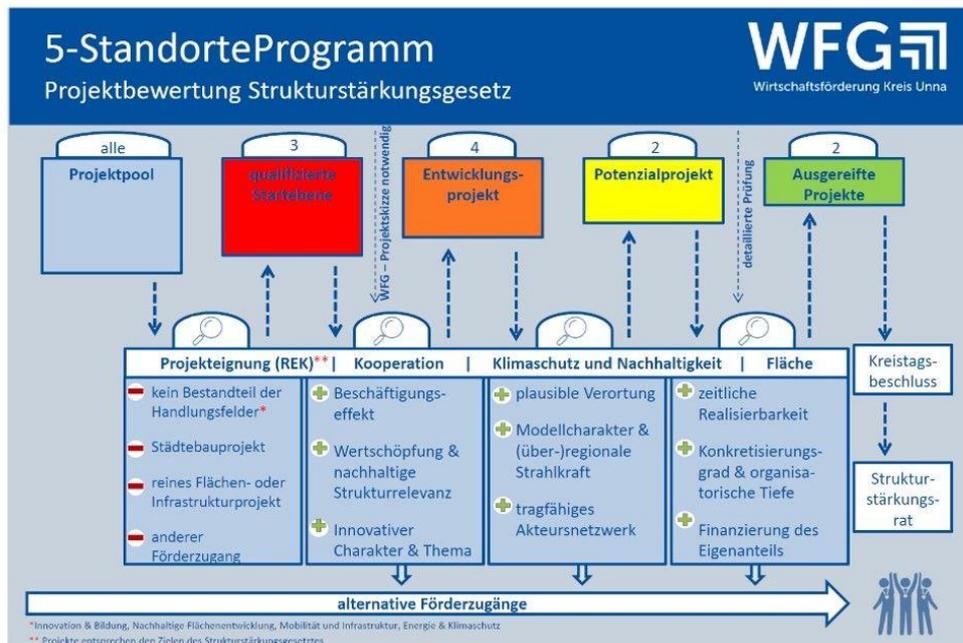


(Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, 07/2015.)

Ziel ist es, den digitalen Wandel aktiv und nachhaltig im Sinne der Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises zu gestalten. Die digitalen Lösungen der Stadt Schwerte dienen dabei als Best Practice Beispiele und sollen in einem ersten Schritt auf die Bedürfnisse der kreisangehörigen Kommunen übertragen werden. Parallel hierzu soll eine kreisweite Smart City Strategie in Abstimmung mit den Kommunen entwickelt werden. Jede Kommune stellt einen Ansprechpartner – bei der Stadt Bergkamen ist zunächst die Wirtschaftsförderung zuständig – um die fortlaufende Akquise von Fördermitteln sicherzustellen. Die Wirtschaftsförderung bereitet die Beschlussvorlage für die Ratssitzung am 09.12.2021 vor. Der Rat erteilte daraufhin die Zustimmung für die Beteiligung der Stadt Bergkamen an der zukünftigen Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ).

5Standorte-Programm

Ziel des sog. „5Standorte-Programms“ der Bundesregierung ist es, zukunftsorientierte Perspektiven für die fünf Standorte der Steinkohlekraftwerke in den Kommunen Duisburg, Gelsenkirchen, Hamm, Herne und den Kreis Unna bis 2038 zu entwickeln und umzusetzen. Hierzu werden zur Unterstützung, Fördermitteln in Höhe von maximal 662 Millionen Euro ausgelobt. Diese Mittel sollen durch das Strukturstärkungsgesetz bereitgestellt werden.



Quelle: Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Unna (WFG Kreis Unna)

Anlage 2 zur Drucksache 12/0187

Der Strategische Beirat soll Leitlinien für die Gestaltung des Strukturwandels an den fünf Standorten von Steinkohlekraftwerken formulieren und ihre Umsetzung eng begleiten. Es sollen innovative Projekte zur Stärkung von Innovation, Wertschöpfung und Beschäftigung entwickelt werden. Sie werden in einem weiteren Arbeitsgremium, dem Strukturstärkungsrat, näher qualifiziert.

Federführend für die Umsetzung des Projektes agiert auf kommunaler Ebene bis auf Weiteres das Planungsamt der Stadt Bergkamen. Wertvolle Unterstützung bei der Vorbereitung und Umsetzung erfährt das Stadtamt hierbei durch die Stabsstelle Wirtschaftsförderung. Treffen mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna fanden in 2021 statt. Erste Ideen werden bereits intern konkretisiert, für die Entwicklung und Umsetzung der Projektideen sollen weitere externe Akteure, auch aus der Wirtschaft, mit einbezogen werden.

2.2 Bestandspflege

Innerhalb dieses Aufgabenbereiches versteht sich die Wirtschaftsförderung der Kommune als zentrale Ansprechpartnerin für alle Fragen, die sich mit der Entwicklung und der Sicherung von Bestandsunternehmen befassen.

Dabei werden die Unternehmen u.a. bei folgenden Fragestellungen begleitet:

- Betriebserweiterung
- Schlichtung von Nachbarschaftsstreitigkeiten
- Nutzungsänderungen
- Betriebsnachfolgen
- Fördermittelberatungen

Einen weiteren wichtigen Baustein im Rahmen der Bestandspflege stellt die Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen für die heimischen Unternehmen in Form des Unternehmerstammtisches und des IHK-Wirtschaftsgespräches dar:

Der Unternehmerstammtisch hat sich in den vergangenen Jahren in Bergkamen sehr gut etabliert, aufgrund der Corona-Pandemie fanden aber sowohl in 2020 als auch in 2021 keine Unternehmerstammtische statt.

Das IHK-Wirtschaftsgespräch fand aufgrund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt statt. Während im November 2020 die Veranstaltung noch digital stattfand, verzichtete die IHK aufgrund der Ereignisse in 2021 vollständig auf eine Veranstaltung in Bergkamen. Die Termine für 2022 stehen bereits fest und sollen wieder in Präsenz stattfinden, sofern es die aktuelle Lage zulässt.

Die Ausbildungsmesse stellt eine wichtige Informationsveranstaltung für Jugendliche in Bergkamen dar. Die Wirtschaftsförderung führt seit mehr als 10 Jahren immer im März die Ausbildungsmesse „Marktplatz Ausbildung“ in Kooperation mit dem Jobcenter Kreis Unna, der Arbeitsagentur Hamm und dem Multikulturellen Forum e. V. durch. Veranstaltungsort ist der Ratstrakt der Stadt Bergkamen. In den letzten Jahren waren durchschnittlich 25 ausstellende Unternehmen und etwa 1.000 Besucherinnen und Besucher vor Ort. Aufgrund der Pandemie musste die Veranstaltung in 2020 trotz aller Vorbereitungen kurzfristig abgesagt werden. In 2021 fand die Messe zwar ebenfalls nicht in Präsenz statt, allerdings wurde eine regionale Online-Plattform Mission-Ausbildung.de als Alternative ins Leben gerufen und stand Jugendlichen und jungen Erwachsenen als zeitgemäßes Informationsangebot zur Berufswahl zur Verfügung. Die Plattform bot dabei neben regionalen Ausbildungsstellen und Informationen zu vielen Ausbildungsberufen zahlreiche Tipps für die Bewerbung.

2.3 Flächenanfragen und Begleitung von Flächenvermarktungen

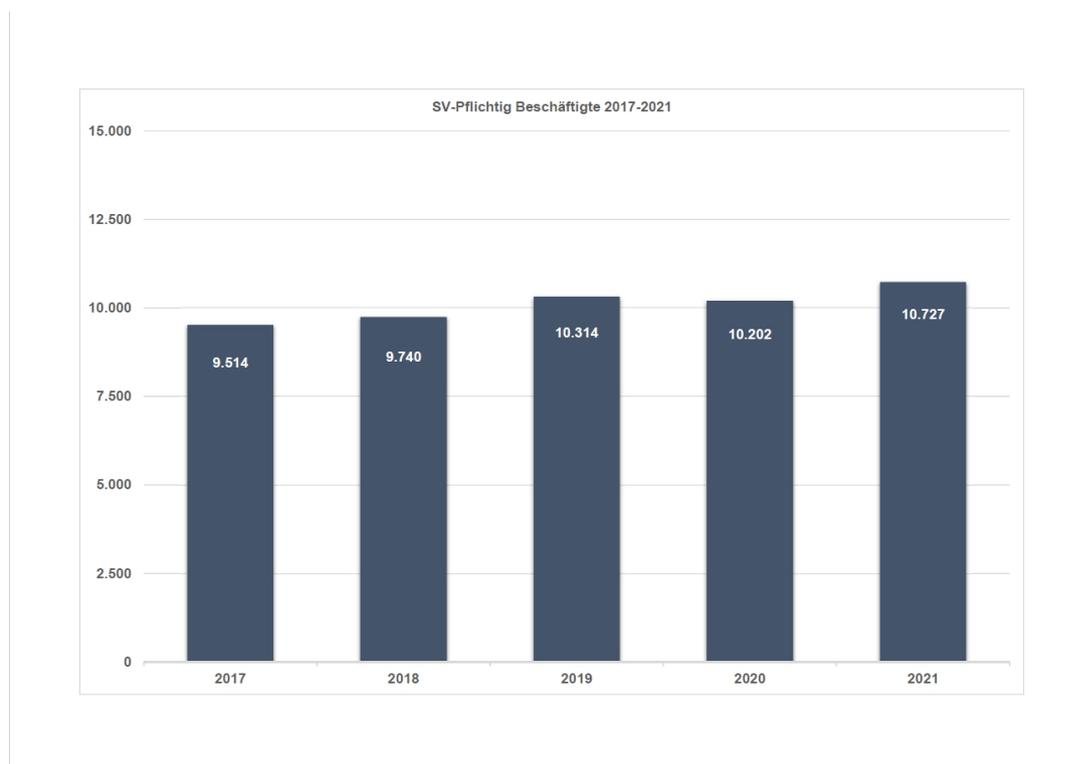
Im Berichtszeitraum hat es insgesamt ca. 50 Flächenanfragen gegeben. Der überwiegende Teil dieser Anfragen stammt von Bestandsbetrieben. Nach wie vor stellt die Flächenverfügbarkeit eine große Herausforderung dar. Im Rahmen einer Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna wurden auch in den Jahren 2020/21 Gespräche mit privaten Grundstückseigentümern geführt, um weitere gewerbliche

Bauflächen für den Markt zu erschließen. Es gibt darüber hinaus einige größere Flächen im Stadtgebiet, die langfristig für eine gewerbliche Nutzung verfügbar gemacht werden können (z. B. Industriestraße/Sandbochumer Weg, sog. „Laborfläche“, Marina Nord-Fläche).

2.4 Beobachtung ausgewählter wirtschaftlicher Kennziffern

Der im Jahr 2017 zu beobachtende Rückgang der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze konnte in den Jahren 2018/19 wieder mehr als ausgeglichen werden. Mit insgesamt 10.314 Beschäftigten lag die Zahl um exakt 800 über den Werten, die in 2017 nach einer Reihe von Firmeninsolvenzen nur noch bei 9.514 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten lag. Einen wesentlichen Beitrag hierzu hat sicherlich der Logistikpark an der A2 geleistet, der in 2018 vollständig vermarktet werden konnte.

Wenngleich sich in 2020 gegenüber 2019 ein leichter Rückgang der Beschäftigten zeigte, ist insgesamt ein positiver Trend erkennbar. Im Vergleich zu 2017 mit 9.514 Beschäftigten hat sich die Anzahl der Beschäftigten in 2021 mit 10.727 deutlich erhöht.



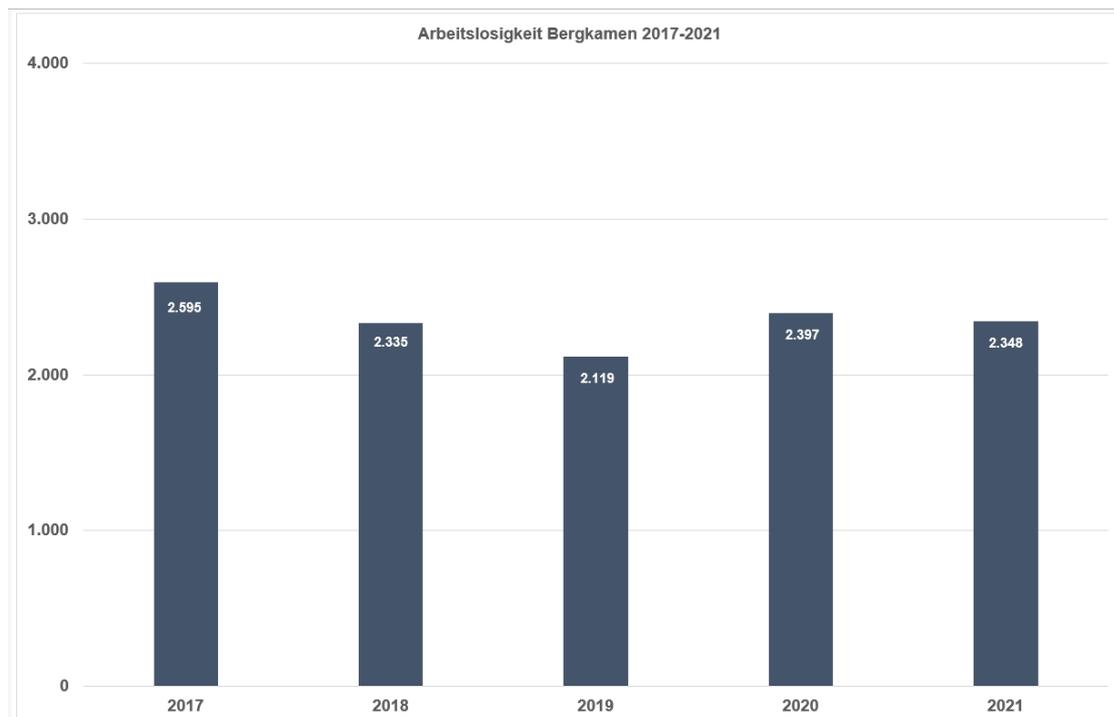
(Quelle: S. Reichert 2021)

sv-pflichtig Beschäftigte 2017-2021

Im Hinblick auf die Arbeitslosigkeit ist insgesamt ein positiver Trend erkennbar. Im Berichtszeitraum 2017-2021 liegt die Arbeitslosigkeit im Mittel bei 2.359, mit leichten Auf- und Abwärtsbewegungen. Die Arbeitslosigkeit konnte inzwischen, also gegenüber früheren Jahren, dauerhaft deutlich gesenkt werden. Damit liegt die Zahl der Arbeitslosen in Bergkamen so niedrig wie seit 25 Jahren nicht mehr.

Die Existenzgründungsberatung wird seit einigen Jahren im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung durch das STARTERCENTER NRW Kreis Unna angeboten und ist bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna angesiedelt. Seit der Neuausrichtung dieses Angebotes wurden jeden 2. Dienstag im Monat, sogenannte Vor-Ort-Beratungen im Rathaus der Stadt Bergkamen angeboten.

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die Beratungen sowohl in 2020 als auch in 2021 ausschließlich online statt (s. auch 4.2). Insgesamt wurden im Kreis Unna in 2020 270 Beratungsgespräche mit 190 Personen von den Beraterinnen mit Gründungsinteressierten durchgeführt, davon waren 21 Gründungsinteressierte aus Bergkamen, die in 32 Einzelgesprächen beraten wurden. Ähnlich war es im Jahr 2021: In 28 Gesprächen wurden in Bergkamen 26 Personen beraten, im Kreis Unna waren es 193 Interessierte in 264 Einzelgesprächen. Rückmeldungen von Gründer:innen, die die Lockdowns nicht überstanden haben, gibt es sehr wenige – Geschäftsaufgaben laufen still und werden i.d.R. nur bei Einzelhandel und Gastronomie über die Zeitung präsentiert. Nur wenige Hilfspakete und Krisen-Kreditprogramme helfen Einzelunternehmer*innen, Freiberuflern bzw. Solo-Selbstständigen wirklich, statistisch sind die Insolvenzen noch nicht sichtbar.



Quelle: Eigene Darstellung, Reichert 2021.

Arbeitslosenzahlen Bergkamen 2017-2021.

3. Tourismus

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung engagiert sich seit Jahren erfolgreich im Aufgabenfeld Tourismus. In 2018 wurde der Eigenbetrieb BreitBand Bergkamen (BBB) gegründet, welcher den geförderten Ausbau eines Hochgeschwindigkeitsnetzes für die Kommunen Kamen, Bönen und Bergkamen zukunftsorientiert vorantreibt (s. unter 1. Breitbandausbau). Folgerichtig entschied sich der Verwaltungsvorstand für die Trennung der Bereiche Wirtschaftsförderung und Tourismus und die Zuordnung des Bereiches Tourismus zur Abteilung Stadtmarketing zum 01.06.2021.

Wegen der Corona-Pandemie fanden in 2020 und 2021 touristische Maßnahmen eher im planerischen Bereich statt, wie z.B. die Digitalisierung der Römer-Lippe-Route-Angebote in Kooperation mit der Ruhr Tourismus GmbH, ebenso wie Beiratssitzungen des GeoPark Ruhrgebiet e.V. (RVR), an denen die Wirtschaftsförderung teilnahm. Darüber hinaus unterstützte die Stabsstelle Gastgeber dabei, ihr – wenn durch Corona auch nur eingeschränktes Angebot – bekannt zu machen und wegen der zeitweisen Schließungen entsprechende Fördermittel zu beantragen.

3.1 Standortmanagement

Die Tourismusförderung wirkte in 2020 und 2021 aktiv an der Belebung verschiedener Standorte in Bergkamen mit. Für die touristische Inwertsetzung des Standortes „Marina Nord“ fanden konzeptionelle Gespräche mit potentiellen Käufern der Fläche statt. Für den Standort „Marina Rünthe“ erfolgte ein intensiver Austausch mit den ansässigen Betrieben, insbesondere mit dem Pächter des Wohnmobilhafens und dem Hafenmeister. Für die Optimierung der Infrastruktur im Wohnmobilhafen führte die Tourismusförderung eine entsprechende Ausschreibung und Vergabe durch (Ver- und Entsorgung, Kassenautomat, etc.).

Aufgrund der vorhersehbaren Betriebseinstellung des Fahrgastschiffs „Santa Monika“ führte die Tourismusförderung intensive Gespräche mit einem Interessenten zur Neubelebung dieses touristischen Angebotes ab ca. 2022. Dabei wurden auch das Planungs- und das Bauamt der Stadt Bergkamen mit einbezogen.

Für den Römerpark Bergkamen nahm sich die Tourismusförderung das bereits erstellte Marketingkonzept zwecks Aktualisierung/Neustrukturierung vor. Weitere konzeptionelle Gespräche führte die Tourismusförderung mit mehreren Stadtämtern. Zudem wurden innovative Zukunftsprojekte aus touristischer Perspektive begleitet, wie die Vorbereitungen für die Internationale Gartenausstellung IGA 2027 und für das Integrierte Handlungskonzept der Stadt Bergkamen („Bergkamen mittendrin“).

3.2 Radtourismus: Digitalisierung und Barrierefreiheit

Die Römer-Lippe-Route führt als flussbegleitende Themenradroute von Detmold bis nach Xanten. Zu den bedeutenden Haltepunkten im Bergkamener Stadtgebiet zählen die Marina Rünthe, der Römerpark, die Ökologiestation des Kreises Unna und das Naturfreibad Heil.

Die Stadt Bergkamen erarbeitete im Arbeitskreis Römer-Lippe-Route die jährlichen Vertriebs- und Marketingmaßnahmen, zu denen u. a. die Unterstützung aller an der Route beteiligten Partner und die Gewinnung neuer Betriebe gehörte. Die Betriebe aus den Bereichen Gastronomie, Beherbergung und Fahrradreparaturen zahlen eine geringe jährliche Gebühr und profitieren anschließend von den zahlreichen Marketingmaßnahmen (Broschüren, Internetauftritt, Veranstaltungen, Messen, etc.) der Ruhr Tourismus GmbH. Im Arbeitskreis wurden auch die Vorbereitungen für die jeweils im darauffolgenden Jahr neu erscheinenden Übersichtsflyer und Handbücher zur Römer-Lippe-Route getroffen.

Zu den Zielen des Förderprojektes „Barrierefreiheit an der Römer-Lippe-Route“ (Ruhr Tourismus GmbH, EFRE.NRW-Förderung, November 2016 bewilligt) gehören die

Weiterentwicklung existierender Standards, die nachhaltige Teilhabe behinderter Menschen, die Erschließung neuer Zielgruppen und die Optimierung der Infrastruktur. 2018/2019 wurde auf Initiative der Tourismusförderung die Stadt Bergkamen als eine von insgesamt zwei Standorten entlang der gesamten Römer-Lippe-Route für den Bau einer barrierefreien Raststation mit Behinderten-WC ausgewählt. Daraufhin entwickelte die Tourismusförderung der Stadt Bergkamen als kommunale Koordinatorin des Projektes in Kooperation mit dem Leiter des Bergkamener Stadtmuseums, dem Regionalverband Ruhr, der Ruhr Tourismus GmbH und einem beauftragten Landschaftsplaner eine erste Konzeption.



(Quelle: Ruhr Tourismus GmbH.)

Römer-Lippe-Route: Der Römerpark Bergkamen ist ein beliebtes Ziel.

Die Maßnahme konnte im o. g. EFRE-Förderprojekt zeitlich nicht mehr realisiert werden; das bereits erarbeitete Konzept des Landschaftsplaners diente aber als Grundlage für die Weiterentwicklung der barrierefreien Raststation, die – mit fachlicher Unterstützung der Ruhr Tourismus GmbH – in 2020 realisiert werden konnte. Im April 2020 wurde die Raststation offiziell eingeweiht und es erschienen begleitend die entsprechenden Presseberichte.

Die Römer-Lippe-Route startete ein Modellprojekt zum Einsatz von digitalen Medien. Hierzu nahm die Tourismusförderung der Stadt Bergkamen an mehreren Gesprächen und Sitzungen teil. Die Medien sollen im Rahmen des Projektes erprobt und evaluiert werden, um Nutzung und Bewertungen durch Radfahrende zu ermitteln. Studie und Leitfaden für den „Digitalen Radfernweg Römer-Lippe-Route“ wurden erstellt und erste Möglichkeiten für den praktischen Einsatz, mit Fokus auf Augmented Reality-Inhalten, erörtert.



(Quelle: Ruhr Tourismus GmbH)
Digitalisierung der Römer-Lippe-Route.

Die neue Landestourismusstrategie für Nordrhein-Westfalen wurde 2019 unter dem Motto „Vernetzt, digital, innovativ“ veröffentlicht und zielt darauf ab, dem immer weiter wachsenden Einfluss der Digitalisierung auf den Tourismus Rechnung zu tragen. Das Projekt „Metropole Ruhr: Digitale Modelldestination NRW“ wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert und hat eine Laufzeit von August 2019 bis August 2022.

Eine zentrale Rolle spielt dabei die digitale Verwaltung der touristischen Inhalte und die Erhöhung der Sichtbarkeit der Angebote für möglichst viele Zielgruppen. Hierfür ist es notwendig, Angebote für alle offen und frei zur Verfügung zu stellen (Open Data). Touristische Daten und Angaben zu Sehenswürdigkeiten (z. B. Öffnungszeiten, Programm, etc.) werden auch aus Bergkamen, maschinenlesbar über Schnittstellen und durch Redakteure in den Hub integriert. Die Leistungsträger können ihre Inhalte selbst pflegen und diese gleichzeitig vielen Akteuren im Tourismus zur Verfügung stellen.

Seit Anfang 2021 ist die Datenbank des Ruhrgebiets an den Data Hub von Tourismus NRW angebunden. Perspektivisch ist die Anbindung an die Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. geplant. Auch über die Tourismusbranche hinaus sollen verschiedene Ausspielkanäle künftig unkompliziert angebunden werden und nutzbar sein.

3.3 Angebot und Nachfrage

Die Tourismusförderung stand Bergkamener Gastgeberinnen und Gastgebern in 2020/21 insbesondere rund um Fragen im Umgang mit der Corona-Pandemie zur Verfügung. Bei den touristischen Anfragen wurde deutlich, dass insbesondere der lokale Radtourismus an Bedeutung gewann.

Für die Jahre 2020 und 2021 kann keine Aussage zu den Übernachtungszahlen in Bergkamen getroffen werden. Laut Rücksprache mit IT.NRW wurden aufgrund der zu geringen Anzahl an Beherbergungsbetrieben keine statistischen Kennziffern für Bergkamen (Gästebetten, Übernachtungen) veröffentlicht, da Rückschlüsse auf die Daten einzelner Unternehmen gezogen werden könnten. Dies ist datenschutzrechtlich nicht zulässig.

Der Bergkamener Tourismus war 2020 und 2021 in diversen örtlichen und überörtlichen Tourismuskoooperationen und Netzwerken aktiv, wie z. B. im AK Römer-Lippe-Route (Ruhr Tourismus GmbH), AK Ruhr Tourismus GmbH, AK Tourismus Kreis Unna sowie im AK Marketing LandesGartenSchau-Route. Bergkamen wird im Arbeitskreis „Rad.Revier.Ruhr“ durch den Kreis Unna vertreten, bringt sich aber projektbezogen ein und verantwortet die Leistungspartnerakquise und -betreuung innerhalb der Stadt. Das „Sparkassen-Tourismusbarometer Westfalen-Lippe“ dient dazu, über aktuelle Trends – hinterlegt mit den entsprechenden Statistiken – zu informieren. In 2020 und 2021 fanden diese Veranstaltungen nicht in Präsenz statt.

Als eine der wenigen Städte ist Bergkamen im Beirat des GeoPark Ruhrgebiet e. V. (RVR) vertreten, dessen Ziel ist es, das geologische und montanhistorische Erbe in der Metropole Ruhr zu bewahren. Die Tourismusförderung der Stadt Bergkamen leistete auch 2020/2021 wertvolle Unterstützung aus touristischer Perspektive. Für Bergkamen ergeben sich zukünftig vielfältige Verknüpfungsmöglichkeiten mit dem GeoPark Ruhrgebiet e. V., z. B. in Form von Beschilderungen und Radwegen zum Thema Bergbau-Geschichte in Bergkamen.

In Bezug auf die Radveranstaltung radKULT(O)UR sorgte die Tourismusförderung für die entsprechenden Vorbereitungen für das Bergkamener Stadtgebiet und die Beantragung von Fördermitteln bei der AGFS. Corona-bedingt fielen die touristischen Veranstaltungen in 2020 und 2021 dann aber gänzlich aus.

4. Berufliche Förderung von Frauen und Mädchen

Der Bereich „Frau und Beruf“ bot Frauen und Mädchen 2020 und 2021 Hilfestellung in den Themenfeldern Berufswahlorientierung, beruflicher Wiedereinstieg und Qualifizierung, betriebliche Frauenförderung sowie Förderung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen. Darüber hinaus wirkte der Teilbereich der Wirtschaftsförderung aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung frauenspezifischer Veranstaltungen mit, engagierte sich in Netzwerken und organisierte Erstberatungen für Bergkamener Frauen und Mädchen.

Zu den Zielen des Bereiches „Frau und Beruf“ gehören die Verbesserung der Ausbildungs- und Berufschancen für Frauen und Mädchen, die Erschließung zukunftsorientierter Bereiche für Frauen auf dem Arbeitsmarkt und die Gleichstellung von Frau und Mann. Da sich dieser Bereich überwiegend kooperativ im Rahmen von Netzwerken gestaltet, ist eine Beurteilung der Ziele mehr qualitativ als quantitativ – durch entsprechende Maßnahmen und Projekte – messbar.

4.1 Beruflicher Wiedereinstieg und Qualifizierung

Regelmäßig bietet Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit bei der Agentur für Arbeit Hamm, zum Thema "Zurück in den Beruf" eine kostenlose Wiedereinstiegsberatung für Frauen an - bis zur Pandemie auch direkt vor Ort in Bergkamen, Corona bedingt seit Mitte 2020 ausschließlich online. Einmal im Monat erhalten so interessierte Frauen hilfreiche Tipps zum Wiedereinstieg. In diesem Zusammenhang werden auch berufliche Alternativen, wie z.B. zur Existenzgründung, aufgezeigt. Der Rahmen der Veranstaltungen bietet zudem genügend Raum, um eigene Fragen zu stellen. Und das Interesse an den Online-Angeboten steigt: Waren es anfangs nur etwa eine Handvoll Teilnehmerinnen, so wächst die Zahl

interessierter Zuhörerinnen kontinuierlich. Zoom-Meeting oder Skype-Konferenzen gehören mittlerweile zum Alltag, der digitale Austausch ist längst kein Hindernis mehr.



Bildunterschrift: Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit bei der Agentur für Arbeit Hamm.

4.2 Förderung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Bergkamen ist für Existenzgründerinnen mit Beratungsbedarf mitunter die erste Anlaufstelle. Hier werden Informationsmaterialien ausgehändigt und grundsätzliche Fragen erörtert. Interessierte erhielten bei den zusätzlichen, individuellen Beratungen, die auch 2020 und 2021 von der Bergkamener Wirtschaftsförderung organisiert und bekanntgemacht wurden, Tipps und weiterführende Informationen zu Gründerseminaren, Businessplänen, Marketingaspekten und steuerrechtlichen Fragestellungen.

Persönliche Beratungen und Präsenzveranstaltungen direkt vor Ort im Rathaus waren seit dem ersten Lockdown im März 2020 nicht mehr möglich. Seit diesem Zeitpunkt entfielen fast alle Beratungssprechstage vor Ort. Das Team des bei der WFG angesiedelten STARTERCENTER NRW Kreis Unna reagierte schnell, lernte in Rekordzeit den Umgang mit digitalen Tools und fand zügig gute Lösungen, um weiter mit den Gründer*innen in Kontakt und Austausch zu bleiben. Telefonische und virtuelle Beratungsgespräche wurden dankbar angenommen.

Die Zahl derjenigen, die sich für eine Selbstständigkeit interessierten, ist wie in den Vorjahren leicht rückläufig, die beiden Lockdowns im ersten Pandemiejahr steigerten den Trend.



(Quelle: Brzuska, Stadt Bergkamen.)

Bildunterschrift: Die Existenzgründungsberatung der WFG Kreis Unna – hier Sylke Schaffrin-Runkel - leistet wertvolle Unterstützung.

4.3 Frauen- und Mädchenspezifische Netzwerke und Veranstaltungen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Bergkamen ist in mehreren frauenspezifischen Netzwerken wie dem Expertinnen-Netzwerk Wiedereinstieg Kreis Unna, dem „Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna“ und dem Netzwerk „Wiedereinstieg in den Beruf“ aktiv.

Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk, das sich aus hauptamtlichen Vertreterinnen verschiedener städtischer Institutionen zusammensetzt, führte 2020/2021 mehrere Maßnahmen durch – auch hier fanden durch die Corona-Pandemie die regelmäßigen Sitzungen – ebenso wie die interne Klausurtagung am 8. Februar 2021 - überwiegend online statt. Der Schwerpunkt der Netzwerkarbeit in 2021 war geprägt durch die Online-Fortbildungsreihe: „Sexting – das Internet vergisst nichts!“ So war am 24.11.2021 die Einführung in das Thema Sexting, Apps und Co das erste Online-Angebot der Reihe, es folgten „Sexting – ein Fallbeispiel“ am 1.12.2021, und am 8.12. 2021 „Sexting – Einstellungen und bewusster Umgang“. Die Fortbildungsreihe richtete sich an Fachkräfte sowie Aktive in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. An allen drei Modulen nahmen 30 Interessierte teil. Das Ziel, über „Sexting“ zu informieren, aufzuklären und Hilfestellung zu geben, konnte somit erfolgreich erfüllt werden.

Die traditionelle Matinee zum Internationalen Frauentag 2021 fiel aus, stattdessen gab es eine „Postkartenaktion“ zum Internationalen Frauentag 2021, inklusive eines süßen Grußes zum Frauentag, aus der Gleichstellungsstelle, dem Personalrat, der

Schwerbehindertenvertretung und der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Thematisch wurde der Frauentag vom Online-Dialog am 7. März 2021 „Geschlechterrollen in der Corona Zeit“ – Tragen Frauen die größere Last?“ begleitet.

Als außergewöhnliches Zeichen der Aktionswoche vom 22.11. bis 27.11.2021 im Rahmen des Internationalen Gedenktages „Nein zu Gewalt an Frauen“ ist die Kampagne „Gewalt kommt nicht ins Netz“ der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna in Kooperation mit vielen Bündnispartner*innen und die Teilnahme der Stadt Bergkamen am „Orange your City“ zu nennen. Das Impuls-Licht auf der Bergehalde sowie die Fenster des Rathauses leuchteten orange und erinnerten so weithin sichtbar gegen „Gewalt an Mädchen und Frauen“. Maßgeblich an der gemeinsamen Aktion vor Ort beteiligt war auch der Zonta-Club Hamm/Unna. Die Kampagnen fanden öffentlichkeitswirksame Resonanz und wurden sowohl in Print als auch in Social Media wirksam hervorragend unterstützt.



(Quelle: Brzuska, Stadt Bergkamen.)

Bildunterschrift: Ein weithin sichtbares Zeichen zum Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“.

II.4. Gleichstellungsstelle

Die Arbeit der Gleichstellungsstelle gliedert sich in drei Kernbereiche, die hier im Folgenden dargestellt werden.

Die gravierenden Einschränkungen rund um die eigentlich alles bestimmende Corona-Pandemie und die daraus resultierende Krise haben seit Februar 2020 die Strukturen in unserer Gesellschaft verändert. Die Krise macht soziale Unterschiede sichtbarer und verschärft die Probleme bestimmter Bevölkerungsgruppen.

Frauen leisten noch mehr unbezahlte Arbeit als vor der Krise. Allerdings leisten die Väter aktuell mehr Care-Arbeit, kümmern sich also verstärkt um die Belange der Familie. Ob wir nun in Zukunft mehr Gleichberechtigung oder die Festschreibung traditioneller Geschlechterrollen sehen werden, ist zurzeit noch nicht klar.

Die Zunahme der häuslichen Gewalt seit der ersten Phase der Corona bedingten Einschränkungen ist sehr deutlich zu sehen.

Die massiven Einschränkungen im Alltag fördern das Entstehen von psychischen Erkrankungen und psychosomatischen Beschwerden.

Kinder und Jugendliche leiden vor allem unter den Auswirkungen der Krise.

Der folgende Bericht ist auf der Grundlage der Auswirkungen der pandemischen Lage zu sehen. Neben der sehr intensiven Zusammenarbeit in der Verwaltung setzte sich die Gleichstellungsarbeit in Bergkamen vorrangig dafür ein, möglichst viele Unterstützungs- und Beratungsangebote an die Menschen heranzutragen. Die Veranstaltungen der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen dabei die Förderung von Bekanntheit und Akzeptanz in der Bevölkerung.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass durch die effektive Vernetzung und die damit verbundenen kurzen Wege sowie der hohe Bekanntheitsgrad viele passgenaue Unterstützungen von den Menschen in Bergkamen genutzt werden konnten.

I. Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik

Die Gleichstellungsstelle hat innerhalb der Verwaltung eine Querschnittsfunktion. Sie arbeitet mit allen Stadtämtern auf das langfristige Ziel der persönlichen und beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern hin.

Dies geschieht durch kontinuierlichen Informationsaustausch sowie durch die Zusammenarbeit bei speziellen Anfragen, Aufgabenstellungen und Projekten.

Beispielhafte Kooperationen:

- Mitarbeit bei personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen, insbesondere mit dem Dezernat I, Zentrale Dienste und dem Personalrat vor dem Hintergrund des LGG NRW von 1999.

- Teilnahme an den in vergangenen Jahren stetig ansteigenden Vorstellungsgesprächen, Einstellungsverfahren mit den Auszubildenden/Praxistests, Amtsleiter tagungen, Vierteljahresgesprächen etc.
- Beratendes Mitglied in der Betrieblichen Kommission zur leistungsorientierten Bezahlung im öffentlichen Dienst (LOB) und der Arbeitsgruppe „Mobiles Arbeiten“.
- Mitarbeit im Arbeitsschutzausschuss (ASA) der Stadt Bergkamen.
- Akteurin in der Kommission zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) Seit dem 01.07.2010 wird das BEM bei der Stadt Bergkamen durchgeführt. Seit Einführung ist ein stetiger Anstieg an Beratungsgesprächen im Rahmen des BEM zu verzeichnen. Im Jahr 2020 haben 34 Beschäftigte das freiwillige Angebot wahrgenommen. Insgesamt wurden 37 Gespräche geführt, wobei die Gespräche pro Person zwischen 1 bis 2 Gespräche variierten. Im Jahr 2021 haben 44 Beschäftigte das freiwillige Angebot wahrgenommen. Insgesamt wurden 48 Gespräche geführt, wobei die Gespräche pro Person zwischen 1 bis 3 Gespräche variierten.
- Akteurin in der Arbeitsgruppe „Schulung von Führungskräften“/ Verwaltung gegen Gewalt etc.

Zusammenarbeit mit der Politik:

Die Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten auf der politischen Ebene wird seit September 1999 durch den Haupt- und Finanzausschuss flankiert. Im Jahr 2020 hat eine Schwerpunktsitzung stattgefunden. Fragen rund um das Thema „Gleichstellung von Frau und Mann“ wurden diskutiert. Die inhaltliche und organisatorische Zuarbeit obliegt der Gleichstellungsstelle.

2020 wurden folgende Themenstellungen im Rahmen der Sitzung beraten:

- Die Gleichstellungsstelle begleitete die Umsetzung des Frauenförderplans der Stadt Bergkamen. Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang den Bericht zur Umsetzung des Gleichstellungsplanes im Jahr 2019 vorgelegt.
- Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle für das Jahr 2019
- Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2020

2021 wurden folgende Themenstellungen im Rahmen der Sitzung beraten:

- Die Gleichstellungsstelle begleitete die Umsetzung des Frauenförderplans der Stadt Bergkamen.
- Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang den Bericht zur Umsetzung des Gleichstellungsplans im Jahr 2020 vorgelegt.
- Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle für das Jahr 2020
- Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2021

II. „Hilfe zur Selbsthilfe“ – Beratungsangebot

Information, Vermittlungs- und Beratungstätigkeit ist ein notwendiger und wichtiger Bestandteil in der Arbeit der Gleichstellungsstelle. Frauen und in seltenen Fällen auch Männer suchen Kontakt zur Gleichstellungsstelle, um konkrete Auskünfte und Rat zu den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu erhalten. Ausgehend davon, dass eine Gleichstellungsstelle keine Beratungsstelle im eigentlichen Sinn ist (eine Rechtsberatung ist ohnehin ausgeschlossen), gibt die Beratungsarbeit dennoch einen guten Einblick in die Lebensbedingungen und Problemsituationen, mit denen insbesondere Frauen konfrontiert werden. Aus den Beratungsinhalten können sich Arbeitsschwerpunkte herauskristallisieren, um langfristig Maßnahmen zur Veränderung von Strukturen zu entwickeln, die dann einem größeren Personenkreis zugutekommen.

Die Beratung stellt sowohl ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen als auch für die Kolleginnen und Kollegen im Hause dar. In der Regel erfolgen die Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung.

Die Zahl der internen und externen Beratungen ist durch die Gleichstellungsstelle grundsätzlich nicht zu beeinflussen.

Zu den Aufgaben der Gleichstellungsstelle gehört intern die Beratung der Beschäftigten zu den im Berichtszeitraum nachgefragten Themen wie Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf, Teilzeitarbeit, Unterstützung bei Konflikten in den Arbeitsbereichen, Unterstützung bei der Übernahme von anderen und/oder höherwertigen Tätigkeiten etc.

Extern wurden folgende Beratungsthemen nachgefragt: Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Kinderbetreuung, berufliche Orientierung von Frauen - Wiedereinstieg, Trennung und Scheidung, allein erziehen, Gewalt gegen Frauen, Vermittlung zu entsprechenden Stellen (Therapie, Psychologische Beratungsstelle, Schuldnerberatung, Ämter etc.) sowie die Unterstützung von örtlichen Initiativen.

Die Beratungsarbeit wird phasenspezifisch sehr unterschiedlich frequentiert. Insbesondere nach intensiver Öffentlichkeitsarbeit zu bestimmten Themen melden sich vorwiegend Frauen.

Die Länge der Beratungsdauer differierte erheblich. Einmalige Gespräche zwischen 5 und 60 Minuten wechselten sich mit längerfristigen Unterstützungsgesprächen ab. Die Gleichstellungsstelle ist verwaltungsintern wie auch in der Bevölkerung im Rahmen einer beratenden Funktion anerkannt. In der Regel diente die Gleichstellungsbeauftragte mit zeitlichen Unterbrechungen als kontinuierliche Ansprechpartnerin.

Die häufig komplexen Problemlagen wurden in den Beratungsgesprächen gemeinsam erörtert und Lösungsansätze entwickelt. Schriftliche Informationen sowie eine angemessene Weiterentwicklung und –vermittlung ergänzten das Angebot. Innerhalb der Beratungstätigkeit wurde immer wieder deutlich, wie wichtig und unverzichtbar die speziellen Einrichtungen für Frauen im Kreisgebiet sind.

III. Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen

Zur Öffentlichkeitsarbeit zählen die Information, Kontaktpflege und Kooperation von und mit politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen und autonomen Gruppen im Stadt- bzw. im Kreisgebiet, regionalen und überregionalen Arbeitsgemeinschaften sowie eine intensive und kontinuierliche Pressearbeit.

Folgende Veranstaltungen und Projekte wurden von der Gleichstellungsstelle im Jahr 2020 initiiert bzw. durchgeführt oder begleitet:

Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk

Das im September 1998 gegründete Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk setzt sich aus Einrichtungen, Vereinen und aktiven Frauen zusammen. In ihm sind Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen vertreten, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst.

Das Netzwerk bündelt und verstärkt Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und auch darüber hinaus durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt. Ansprechpartnerinnen sind die gewählte Sprecherin Martina Ricks-Osei vom Frauenforum im Kreis Unna e. V. bis November 2018 und ab Dezember 2018 Frau Andrea Brinkmann (Leiterin der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen/Kamen) sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen. Es arbeitet kontinuierlich an diversen Themen und führt Veranstaltungen durch. Der Schwerpunkt der Netzwerkarbeit in 2020 war geprägt durch die Planung des Fachtages zum Thema: „Sexting – das Internet vergisst nichts!“.

Die Teilnahme an der Plakataktion „Wir brechen das Schweigen“ wurde sowohl in Print als auch in sozial medial wirksam hervorragend unterstützt. Durch die Corona-Pandemie fanden die regelmäßigen Sitzungen vorwiegend online statt.

08.02.2021: Interne Klausurtagung – online -

Der Schwerpunkt der Netzwerkarbeit in 2021 war geprägt durch die Online-Fortbildungsreihe: „Sexting – das Internet vergisst nichts!“

24.11.2021: „Einführung in das Thema Sexting, Apps und Co.“

Referentinnen: Sabrina Püschel und Tabea Islinger, Streetwork Bergkamen

01.12.2021: „Sexting – ein Fallbeispiel“

Referentin: Hannah Westermann vom Kinderschutzbund Unna e.V.

08.12.2021: „Sexting“ – Einstellungen und bewusster Umgang“

Referentin: Ariane Raichle vom Frauenforum Kreis Unna e.V.

Die Fortbildungsreihe richtete sich an Fachkräfte sowie Aktive in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. An allen drei Modulen nahmen 30 Teilnehmende teil. Das Ziel, über „Sexting“

zu informieren, aufklären und Hilfestellung zu geben konnte somit erfolgreich durchgeführt werden.

Frauensalon

Die Reihe „Frauensalon“ wurde im Herbst 2001 in Bergkamen ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle mit dem Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Unna, der Ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen und der Ev. Sozialeminare von Westfalen e. V. in Iserlohn.

Drei Veranstaltungen waren geplant, zwei Veranstaltungen wurden 2020 durchgeführt:

- 19.02.2020 „Balance im Alltag“
Referentin: Entspannungstrainerin Marina Michels
- 02.09.2020 „Lesung in Corona-Zeiten“
„Erna, übernehmen Sie!“ – mit Ulrike Böhmer Autorin und Kabarettistin
- 02.12.2020 „Herr Harfe und Frau Kontrabass“
Referentin: Anne Horstmann – Flöte und mehr

Vier Veranstaltungen waren geplant, drei Veranstaltungen wurden 2021 durchgeführt:

- 19.05.2021 „Bunte Fäden der Hoffnung“ online
Liederabend mit Mona Lichtenhof
- 09.06.2021 „Heute eine Königin“ online
Die ganz andere Dreiviertelstunde – zum Lachen und Mitmachen
mit Ulrike Böhmer Autorin und Kabarettistin
- 06.10.2021 „Hanni und Nanni“ Präsenz
Ein Porträt der Schriftstellerin Enid Blyton
Referentin: Pfarrerin Petra Buschmann-Simons
- 01.12.2021 „Herr Harfe und Frau Kontrabass“
Referentin: Anne Horstmann – Flöte und mehr
Abgesagt aufgrund der Corona-Pandemie

Internationaler Frauentag:

2020

Das Motto 2020 lautete:

„Für die Zukunft – Mehr Frauen an die Schaltstellen“

- | | |
|-------------|---|
| 08.03.2020: | Matinee im „Treffpunkt“ in Kooperation mit rund 25 Frauengruppen/
-verbänden und –initiativen |
| 09.03.2020 | Gemeinsame Aktion Gleichstellungsstelle/Personalrat in der
Stadtverwaltung

Sensibilisierung zum Thema Frauentag |
| 09.03.2020 | Einladung des Multikulturellen Forums und des
Flüchtlingshelfer*innenkreises: „Frauenrechte zum Frühstück“ |
| 10.03.2020 | Einladung Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und

Gleichstellung des Landes NRW – MINT IST DAS NEUE PINK |
| 23.06.2020 | Nachtreffen und Scheckübergabe Frauentag 2020 |

Der Erlös des Internationalen Frauentages 2020 betrug 1.086,00 Euro und wurde jeweils zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk sowie dem Frauenforum im Kreis Unna e. V. für das Projekt „Mobile Wohnungshilfen“ der FrauenRäume zur Verfügung gestellt.

2021

- „Postkartenaktion“ zum Internationalen Frauentag 2021
- Ein süßer Gruß zum Frauentag aus der Gleichstellungsstelle und dem Personalrat, der Schwerbehindertenvertretung und der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Online-Dialog am 07.03.2021 „Geschlechterrollen in der Coronazeit“ – Tragen Frauen die größere Last?

Lokale Kampagnen zur Demokratieförderung

Volkshochschule und Gleichstellungsstelle präsentieren einmal im Semester den „Dienstagsfilm“, der sich mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzt.

Equal Pay Day

Kreisweite Aktion der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna gemeinsam mit dem Netzwerk Frau und Beruf Kreis Unna am 23.03.2020

Fachtag zum Thema: Die Rosa-Hellblau-Falle – Veränderung der Geschlechterrollenstereotypen mit angemeldeten 80 Teilnehmenden abgesagt aufgrund der Corona-Pandemie

Kreisweite Aktion der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna gemeinsam mit dem Netzwerk Frau und Beruf Kreis Unna am 23.03.2021

Online-Fachveranstaltung: „Die Rosa-Hellblau-Falle - Rollenklischees im (Erziehungs-) Alltag und wie wir ihnen entkommen“ im Rahmen des Netzwerkes „Frau und Beruf im Kreis Unna“ anlässlich des bundesweiten Aktionstages für Entgeltgleichheit „Equal Pay Day“

„Interreligiöses Frauennetzwerk“ Bergkamen/Kamen

Dieses vernetzte Angebot der Begegnung richtet sich an einheimische und zugewanderte Frauen und Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen und hat das Ziel, zum Abbau von Schwellenängsten beizutragen und den Prozess der gegenseitigen Sensibilisierung und Akzeptanz zu unterstützen.

02.03.2020 Gott gab uns die Erde – Schöpfung ist uns anvertraut
Frauen aus Judentum, Christentum und Islam im Gespräch

27.05.2020 Interreligiöses Frauennetzwerk sät Blumenwiese aufgrund der Corona
Pandemie im kleinen Rahmen mit Unterstützung der Bürgermeisterin der
Stadt Kamen und der Beigeordneten der Stadt Bergkamen

Im Rahmen der 29. Pflanzaktion wächst seit dem 07.11.2020 eine
Rotbuche im Bergkamener Jubiläumswald als Symbol für Nachhaltigkeit
vom Interreligiösen Frauennetzwerk Bergkamen/Kamen

08.03.2021 Verantwortung füreinander - Aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt

Im Rahmen der 29. Pflanzaktion wächst seit dem 07.11.2021 eine Rotbuche im
Bergkamener Jubiläumswald als Symbol für Nachhaltigkeit vom Interreligiösen
Frauennetzwerk Bergkamen/Kamen

Kooperationsveranstaltungen der Städte und Kirchengemeinden Bergkamen und Kamen,
des Kreises Unna und der jüdischen Gemeinde „haKochaw“ für den Kreis Unna e. V. im
Rahmen des Weltgebetsstages der Frauen und des Internationalen Frauentages 2019.

internationaler Gedenktag, Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen

- 17.11.2020 Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Unna
Fachtag: „Einführung der Anonymen Spurensicherung im Kreis Unna“
Aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt
- 25.11.2020 Terre des Femmes Fahnenaktion 2020
Fahnen hissen vor dem Rathaus
„Nein zu Gewalt an Frauen“ – gegen „Zwangsverheiratung und Frühehen“

Bürgermeister und Gleichstellungsbeauftragte unterstützen Öffentlichkeitskampagne für Frauen.

Die Teilnahme des Bergkamener Mädchen und Frauennetzwerkes an der bundesweiten Mitmachaktion: „Wir brechen das Schweigen“ sowie Teilnahme an der Kampagne „zuhause nicht sicher“ in Kooperation mit der Mädchen und Frauenberatungsstelle des Frauenforums im Kreis Unna e.V. fand öffentlichkeitswirksame Resonanz und wurde sowohl in Print als auch via Social Media wirksam hervorragend unterstützt.

- 20.04.2021 Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Unna digital
„Einführung der Anonymen Spurensicherung im Kreis Unna“
- 25.11.2021 Terre des Femmes Fahnenaktion 2021 frei leben ohne Gewalt
Flagge hissen gemeinsam mit Vertretern von Politik und Verwaltung

Als außergewöhnliches Zeichen der Aktionswoche vom 22.11. – 27.11.2021 im Rahmen des Internationalen Gedenktages „Nein zu Gewalt an Frauen“ ist die Kampagne „Gewalt kommt nicht ins Netz“ der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna in Kooperation mit vielen Bündnispartner*innen und die Teilnahme der Stadt Bergkamen am „Orange your City“ zu nennen. Das Impuls-Licht auf der Bergehalde sowie die Fenster des Rathauses leuchteten orange und erinnerten so weithin sichtbar und setzten ein Zeichen gegen „Gewalt an Mädchen und Frauen“. Maßgeblich an der gemeinsamen Aktion vor Ort beteiligt war auch der Zonta-Clup Hamm/Unna.

Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna

Das Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna, das seit November 2007 besteht, hat das Ziel; für die Themen Zwangsheirat und Ehrenmord zu sensibilisieren.

Dem Netzwerk gehören an:

- die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises sowie der Städte und Gemeinden Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Lünen, Unna, Schwerte, Selm und Werne sowie Vertreter/innen
- des Frauenforums im Kreis Unna e. V.,

- des Multikulturellen Forums e.V.,
- von „IN VIA“ Kath. Jugendsozialarbeit, Bezirk Unna e. V.
- des Integrationsbüros der Stadt Lünen.

Außerdem kooperiert das Netzwerk mit dem Mädchenhaus Bielefeld | Verein Hennamond e.V. | Netzwerk Selbstbestimmungsrecht junger Migrantinnen - NRW und örtlichen Beratungsstellen, die kostenlose Beratung zum Schutz vor Zwangsheirat und Gewalt in der Familie anbieten.

In 2020 fanden zwei Sitzungen statt. Das Netzwerk „Wegen der Ehre“ startete in 2020 ein Projekt und hat hierfür die Lizenz für den Film „Nur eine Frau“ erworben, der eine wahre Begebenheit schildert und tief betroffen macht. In Bergkamen war geplant, den Film am 24. November in der VHS zu zeigen/ In der Reihe: „Dienstagsfilm“ – VHS und Gleichstellung. Die Veranstaltung musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

04.03.2021 Online-Lesung mit der Autorin Kübra Gümüşay „ Sprache und Sein“

Regionale und überregionale Zusammenarbeit

Die Gleichstellungsstelle nahm regelmäßig an den monatlichen Treffen der Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna teil. Corona bedingt fanden diese in Präsenz oder in Hybrid statt. Die Pandemie hatte auch Auswirkungen auf die Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten NRW. Es konnte in 2020 nur eine Sitzung stattfinden. Des Weiteren nahm sie an Fachtagungen und Fortbildungen auf Landesebene teil.

Einladung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Austausch der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Regierungsbezirk Arnsberg. Corona bedingt fand das Treffen im Rahmen einer Telefon-Konferenz statt.

14.04.2021: Workshop Gleichstellungsbeauftragte Kreis Unna online

Vom 29. bis 31.08.2021 nahm die Gleichstellungsbeauftragte an der 26. DIGITALEN Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten aus Flensburg unter dem Motto: „Gleichstellung Digital Grenzen überschreiten – Horizonte öffnen“, teil.

21.09.2021: kfd trifft Gleichstellungsbeauftragte online

Die Gleichstellungsstelle ist als Akteurin in regelmäßigen Arbeitskreisen vertreten:

„Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna“

Ein Bündnis von Akteurinnen und Akteuren im Fachgebiet Berufsrückkehr

Im Oktober 2008 wurde die „Koordinierungsstelle Frau und Beruf“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH eingerichtet. Ziel der Koordinierungsstelle Frau und Beruf ist die Förderung der Beschäftigungspotenziale von Frauen im Kreis Unna. Netzwerkpartnerinnen sind u.a. die Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen und des Kreises Unna sowie die Beauftragten für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit, ARGE und des Jobcenters.

Bündnis für Familien im Kreis Unna

Akteurin in der Planungsgruppe "Retraditionalisierung"

Frauenforum im Kreis Unna e. V

Akteurin in der Planungsgruppe „Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen“

Frauenforum im Kreis Unna e. V. – Beirat

Im zweiten Halbjahr 2012 wurde die Gleichstellungsbeauftragte in den Beirat des Frauenforums im Kreis Unna gewählt. Der Beirat ist ein offizielles Organ des Frauenforums, er tagt mindestens zweimal im Jahr und hat die Aufgabe, den Vorstand bei der Durchführung seiner Arbeit zu unterstützen.

In der Mitgliederversammlung am 12.11.2019 wurde die Gleichstellungsbeauftragte für weitere drei Jahre berufen.

II.5.

StA 14

Rechnungsprüfungsamt

Die Örtliche Rechnungsprüfung, das Rechnungsprüfungsamt (RPA) der Stadt Bergkamen, überprüft nach Maßgabe der Gemeindeordnung (GO) NRW das Verwaltungshandeln auf Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Die GO wurde mit Wirkung zum 01.01.2019 im Wesentlichen in der jetzt gültigen Fassung in Kraft gesetzt. Mithin wird im Folgenden nur noch von der GO in der im Berichtszeitraum gültigen Fassung gesprochen. Sofern es aus Vergleichszwecken notwendig ist auf die Regelungen der vor dem 31.12.2018 gültigen Fassung der GO Bezug zu nehmen, so wird dann explizit auf die GO (a.F.) hingewiesen.

Zeitgleich wurde die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) NRW außer Kraft gesetzt und durch die Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) NRW ersetzt und gilt seither in der jeweils gültigen Fassung als Grundlage für die kommunale Haushaltsführung.

Im Rahmen seiner Tätigkeit ist das RPA dem Rat unmittelbar verantwortlich und ihm unterstellt. Von daher wird jährlich über die Tätigkeit des RPA im Rechnungsprüfungsausschuss berichtet. Diese Berichte werden anschließend dem Haupt- und Finanzausschuss und in Folge dem Rat der Stadt Bergkamen zur Beratung vorgelegt.

Neben der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen, der durch Ratsbeschluss übertragenen Prüfungen, der Fach- und Programmprüfungen sowie der Sonderprüfungen stellt die Beratung der Fachabteilungen der Verwaltung regelmäßig einen wesentlichen Teil seiner Betätigung dar.

Die Anzahl der vorgenommenen Prüfungen, die Anzahl der Prüftage sowie der aktuelle Stand im Bereich der Beratungsgespräche können der u.a. Übersicht entnommen werden.

Im Zuge der Umstellung auf das neue kommunale Finanzwesen (NKF) zum 01.01.2007 wurden eine Eröffnungsbilanz und anschließend jährlich zum 31.12. Jahresabschlüsse erstellt. Den gesetzlichen Vorgaben folgend wurde zum 01.01.2010 der erste Gesamtabschluss für den „Konzern Stadt“, maßgeblich basierend auf den Jahresabschlüssen der Stadt sowie der Eigenbetriebe EBB und SEB, aufgestellt. Erstmals wurde der zum 01.02.2018 gegründete Eigenbetrieb BreitBand Bergkamen (BBB) ebenfalls in den Gesamtabschluss 2018 einbezogen.

Die Zuständigkeit für die Prüfung der Jahres- und Gesamtabschlüsse obliegt dem Rechnungsprüfungsausschuss. Dieser bedient sich gem. § 102 Abs. 1 GO NRW zur Durchführung der Prüfung der örtlichen Rechnungsprüfung.

Neben der geprüften Eröffnungsbilanz liegen zwischenzeitlich auch die testierten Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2020 vor. Der Gesamtabschluss 2018 sowie die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 wurden im Berichtszeitraum vom städtischen RPA geprüft und testiert. Für alle diese Abschlüsse konnte ein uneingeschränktes Testat erteilt werden.

Der Vollständigkeit halber wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass aufgrund der Änderung der GO NRW zum 01.01.2019 der § 116 a GO NRW neu eingefügt wurde. Hier sind Ausnahmetatbestände festgelegt, die den Rat ermächtigen über die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses zu beschließen. In seiner Sitzung am 25.08.2020 (TOP 4, Drucksache 11/1953) hat der Rat der Stadt Bergkamen fristgerecht

beschlossen, dass die Befreiungstatbestände von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses gemäß § 116 a GO NRW für den Gesamtabchluss 2019 vorliegen. In seiner Sitzung am 30.09.2021 (TOP 13, Drucksache 12/0288) hat der Rat der Stadt Bergkamen fristgerecht beschlossen, dass die Befreiungstatbestände von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses gemäß § 116 a GO NRW auch für den Gesamtabchluss 2020 vorliegen.

In § 116 a GO NRW ist diesbezüglich festgelegt, dass, wenn der Rat beschließt, im Rahmen der Befreiungstatbestände auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses zu verzichten, dann alternativ ein Beteiligungsbericht zu erstellen ist.

Die gemäß GO im Berichtszeitraum durchzuführenden Prüfungen (Gesamtabchlusses 2018 sowie die Jahresabschlüsse 2019 und 2020) stellten den maßgeblichen Aufgabenschwerpunkt der örtlichen Rechnungsprüfung dar. Über jede dieser Prüfungen wurde ein separater Prüfbericht erstellt.

Die Prüfergebnisse des RPA wurden unter Einbeziehung der expliziten, einschlägigen Berichte durch den Rechnungsprüfungsausschuss gebilligt. Anschließend hat der Rat der Stadt Bergkamen - nach Vorberatung durch den Haupt- und Finanzausschuss - den jeweiligen Jahresabschluss festgestellt und damit die Grundvoraussetzung für das folgende Haushaltsjahr gelegt.

Das RPA hat seine Prüftätigkeit der Jahresabschlüsse und des Gesamtabchlusses mit der übrigen laufenden Prüftätigkeit risikoorientiert abgestimmt und geplant. Diese Vorgehensweise entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Mithin sind im laufenden Jahr jeweils die im Zuge der übrigen Prüftätigkeit gewonnenen Erkenntnisse in die Prüfung der einzelnen Prüffelder des jeweiligen Jahresabschlusses eingeflossen. Die in den jeweiligen Prüffeldern erforderliche Prüfintensität wurde deshalb mit den bereits zuvor erlangten Erkenntnissen abgestimmt und demzufolge mitunter Prüfaufwand verringert bzw. doppelte Prüftätigkeiten vermieden.

Im Berichtszeitraum wurden ebenfalls das bei der Stadt Bergkamen im Einsatz befindliche Finanzbuchhaltungs- (Fibu-) Verfahren „mpsNF“ der Firma mps-solutions sowie die übrigen über Schnittstellen verbundenen Zulieferverfahren geprüft. Schwerpunkt dieser Prüfungen waren hier jeweils die Funktion und der Einsatzes der systembedingten „Internen Kontrollsystems“ (IKS-Prüfung) im Fachamt.

Seit Jahren wird das Vergaberecht kontinuierlich laufend weiterentwickelt. Nach Umsetzungen diverser EU-Vorgaben im Oberschwellenbereich im Laufe der vorangegangenen Berichtszeiträume, war jetzt die aktuelle Rechtsprechung zum aktuellen Vergaberecht auszuwerten und bei der täglichen Arbeit zu berücksichtigen.

Im Wesentlichen waren im abgelaufenen Berichtszeitraum jedoch Vergaben aus dem Unterschwellenbereich, im Grunde angelehnt an den Oberschwellenbereich, zu prüfen.

Mit der UVgO ist ein hier völlig neues Regelwerk geschaffen und in NRW per Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung mit Datum vom 28.08.2018 in Kraft gesetzt worden. Mithin war hier im Berichtszeitraum die Beratung der Anwender dieses neuen Rechts in den Fachämtern gefordert. Das RPA hat neben der Beratung bei der Einführung der komplexen Regelungsinhalte die rechtskonforme Umsetzung aktiv begleitet.

Im Rahmen der Umsetzung der aktuellen Umsatzsteuerthematik wurde bei der Stadt Bergkamen sukzessive ein Vertragsmanagementverfahren installiert. Die Auswahl und Einrichtung dieses Verfahrens ist im Benehmen mit der Leitung der örtlichen Rechnungsprüfung erfolgt.

Ferner wurden über den gesamten Berichtszeitraum die einzelne Schritte zur sukzessiven Einführung des e-Vergabe-Verfahrens sowie die Planung und Einrichtung einer zentralen Vergabestelle von der Leitung der örtlichen Rechnungsprüfung beratend begleitet.

Im Bereich der technischen Prüfung ist als Aufgabenschwerpunkt neben der Prüfung von Teilbereichen der Jahresabschlüsse und den üblichen, laufenden Baumaßnahmen zur Erhaltung der städtischen Gebäude und Anlagen, die vergaberechtliche Begleitung der Eigenbetriebe (SEB, EBB und BBB), die Prüfung von Schlussrechnungen, die Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) sowie die Vergaben des BreitBand Betriebes Bergkamen zur Errichtung einer flächendeckenden leistungsfähigen Internetversorgung zu nennen. Die Teilnahme an Arbeitsgruppensitzungen der Wasserstadt Aden fand aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie nur online statt.

Im Rahmen der Kommunalinvestitionsförderung wurden nach Beendigung verschiedener Baumaßnahmen Abschlussprüfungen verbunden mit Testaten für die Verwendungsnachweise durchgeführt.

Statistik 2020 / 2021		
	2020	2021
	Anzahl	Anzahl
Prüfungstage	750	767
durchgeführte Prüfungen:		
Gesamtabschluss des „Konzern Stadt“	1	0
Jahresabschluss der Stadt Bergkamen	1	1
Kassenprüfungen/ Bestandsaufnahmen (Haupt- und Nebenkassen)	30	29
Fachprüfungen	17	14
Vergabeprüfungen im allgem. Verw.-bereich (incl. SEB, EBB, BBB)	93	110
technische Vergabeprüfungen	107	84
Vergabeprüfungen für Maßnahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	21	26
Verwendungsnachweise	4	3
Beratungsgespräche	347	220

II.6. StA 68

Baubetriebshof

StA 68 – Baubetriebshof

Der Baubetriebshof der Stadt Bergkamen wird seit dem 01. Januar 1996 als „optimierter Regiebetrieb“ innerhalb des Baudezernates als Stadtamt 68 geführt.

Die größten Auftrag gebenden Fachämter im Berichtszeitraum waren, analog zu den Vorjahren, das Amt für Stadtplanung, Straßen und Grünflächen sowie das Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport. Weitere große Auftraggeber waren das Jugendamt und der Bereich Zentrale Dienste.



Erstellung Rampe
Hafenstr./Heiler Kirchweg



Baggerarbeiten Straßenseitengraben



Erstellung Kolumbarium

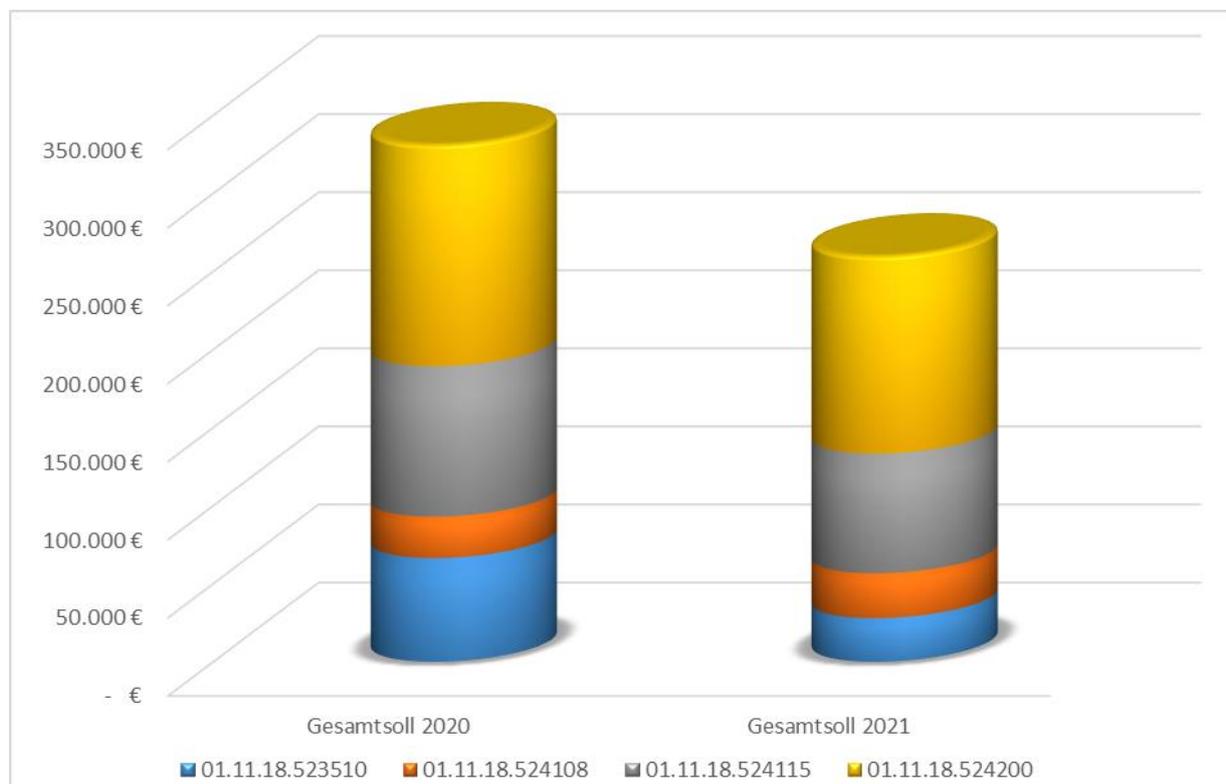
Ausgaben

Für die Beschaffung von Material, Verbrauchsstoffe und Dienstleistungen, die im Rahmen der Auftragserledigung benötigt werden, stehen für den Baubetriebshof Sachhaushaltsmittel bereit.

Im Rahmen der Budgetierung und in Absprache mit den beauftragenden Fachämtern standen folgende Summen zu Verfügung:

Bereich	Buchungsstelle	Gesamtsoll	
		2020	2021
Inanspruchnahme Eigenbetriebe	01.11.18.523510	66.395,00	27.916,58
Kauf von Kleinmaterial f. d. bauliche Unterhaltung	01.11.18.524108	26.504,95	28.706,27
Unterhaltung Grünflächen	01.11.18.524115	96.382,64	76.621,85
Unterhaltung städt. Verkehrsflächen	01.11.18.524200	141.705,36	126.402,76

Ausgaben bezogen auf das Gesamtvolumen:

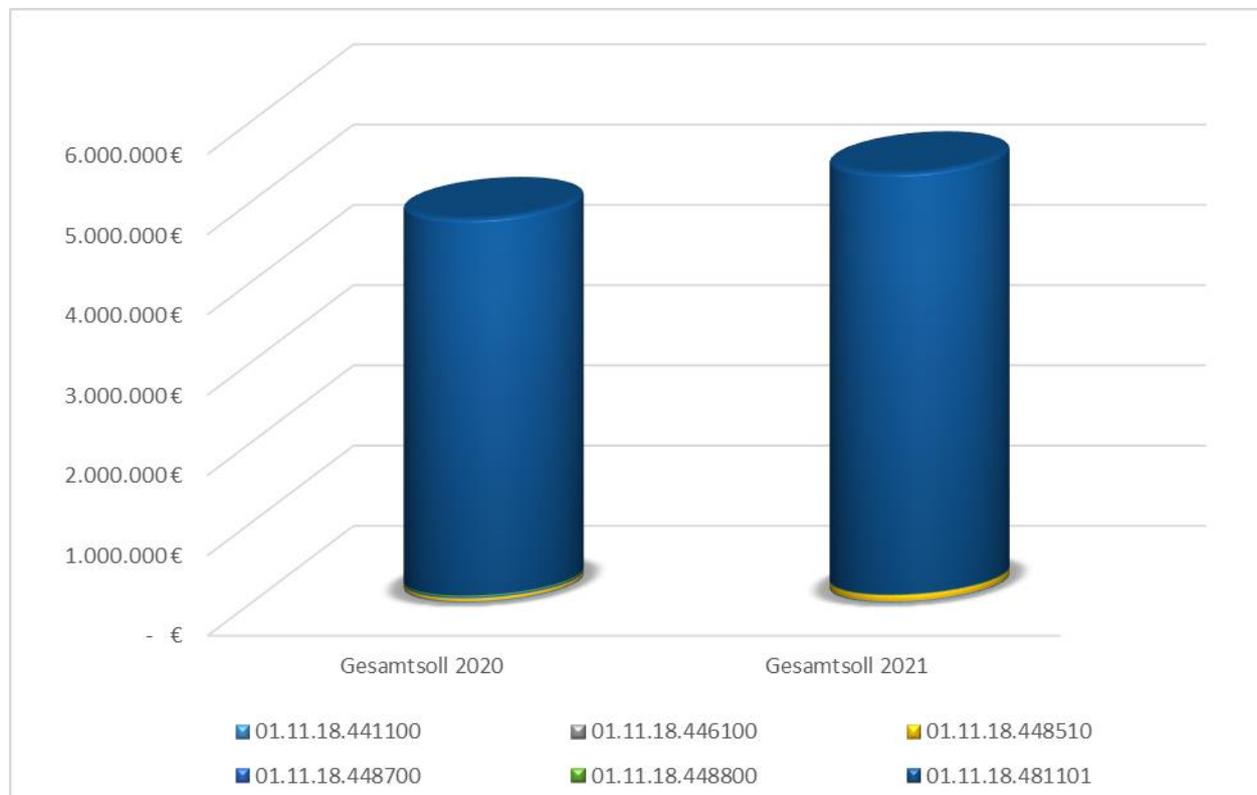


Einnahmen

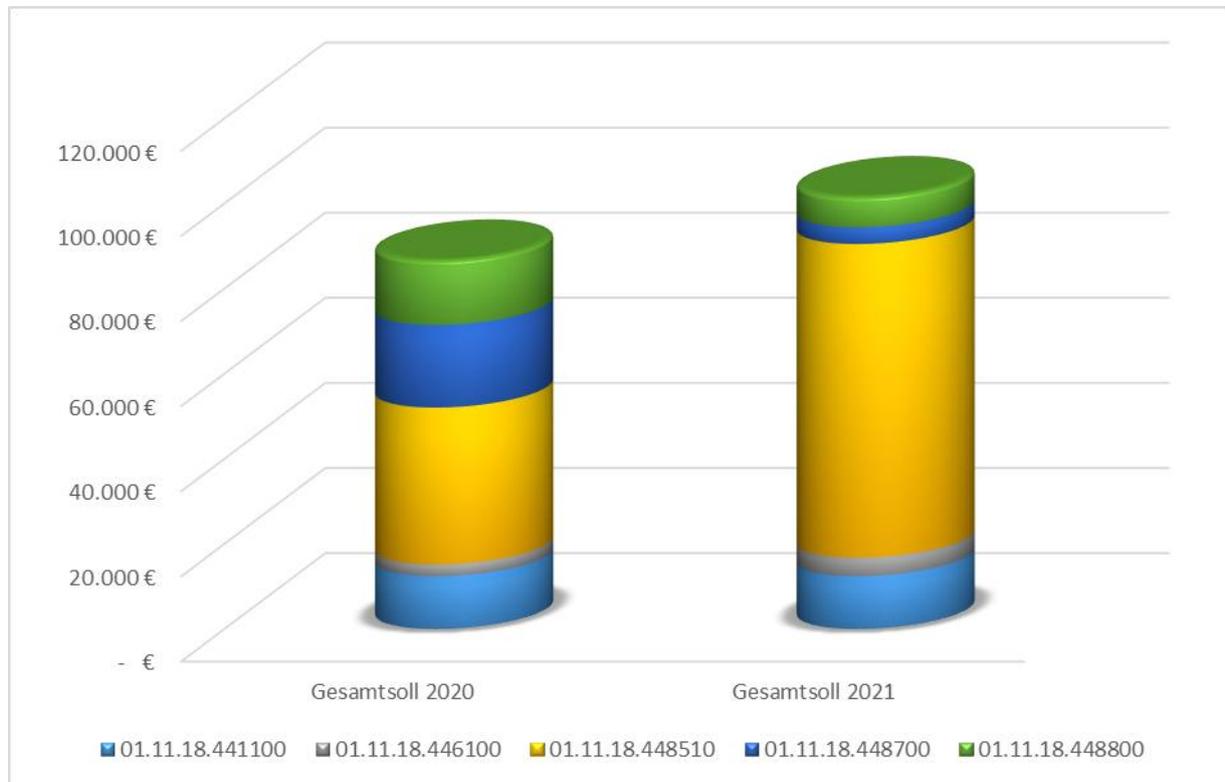
Im Berichtszeitraum konnten folgende Einnahmen erzielt werden:

Bereich	Buchungsstelle	Gesamtsoll 2020	Gesamtsoll 2021
Miet- und Pachteinnahmen	01.11.18.441100	12.397,44	12.397,44
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	01.11.18.446100	2.747,30	4.359,87
Kostenerstattungen Eigenbetriebe	01.11.18.448510	36.864,16	73.699,41
Entschädigungsleistungen	01.11.18.448700	19.408,47	3.912,98
Kostenentschädigungen, -umlagen von übrigen Bereichen	01.11.18.448800	15.142,51	7.090,01
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	01.11.18.481101	4.696.229,52	5.249.960,37

Einnahmen bezogen auf das Gesamtvolumen mit internen Leistungsbeziehungen:



Einnahmen bezogen auf das Gesamtvolumen ohne interne Leistungsbeziehungen:



Maßnahmen im Berichtszeitraum

Neben den allgemeinen Pflegeaufträgen wurden auch größere Projekte durch den Baubetriebshof im Auftrag der jeweiligen Fachämter abgewickelt.

Besonders zu erwähnen sind:

- Zwiebelpflanzungen / Blumenwiesen Parkfriedhof und Grünanlagen (Stadtbildpflege)
- Spielplatz Hofwiesen Bergkamen-Oberaden
- Parkfriedhof Kolumbarium (Fundamente, Aufbau, Außenanlagen)
- Aufbau diverse Spielgeräte
- Pflasterarbeiten Tonnenlager EBB; Parkplatzenerweiterung Baubetriebshof
- Jahnschule und städt. Kindertageseinrichtungen (Erstellung von Sandkästen)
- Quartier 32 Parkfriedhof; Erstellung eines Rondell zur Ablage von Grabschmuck
- Tätigkeiten rund um die Raststation und Behinderten-WC an der Holz-Erde-Mauer Bergkamen-Oberaden

- Pflasterarbeiten Willy-Brandt-Gesamtschule
- Aufstellung von Bänken und Papierkörben
- Wilhelm-Löbbe-Straße; Einbau „Koers“-Material im Bereich der Rampe zum Kanal
- Wegeerstellung im Bereich des Spielplatzes / Grünanlage Föhrenweg Richtung Heinrichstraße
- Baumaßnahme im Wasserpark – Spielhügel
- Einbau einer zusätzlichen Rinne mit Ablaufschacht im Bereich der Friedenskirche
- Baumaßnahme Standfläche im Bereich des Löschteiches an der Doppelsporthalle Hansastrasse
- Baggerarbeiten der Straßenseitengräben an der städt. Straße „Am Hauptfriedhof“
- Neuaufbau der Rampe nach Hochwasserereignis im Bereich der Hafenstrasse / Heiler Kirchweg
- Wegebau Karl-Liebknecht-Straße / Landwehrstraße Bergkamen-Mitte
- Fundamentarbeiten und Aufstellung der Fahrradreparaturstationen am Rathaus und am Wanderparkplatz Waldstraße Bergkamen-Heil

Einen größeren Rahmen nahm auch die Personalgestellung für die Sperrabfallabfuhr des EBB nach dem Hochwasserereignis Mitte Juli 2021 ein; hier wurden die drei Teams durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes verstärkt.

Des Weiteren wurden die Handwerker des Baubetriebshofes in Aufträgen an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen tätig (Schreiner, Maler, Haustechnik, Schlosserarbeiten).

Einen breiten Raum nahm das Projekt Stadtbildpflege im Zeitraum ab dem 1. Mai 2020 ein. Folgende Maßnahmen beinhaltet das Projekt:

- **Einrichtung eines „Grünpflege-Eingreifteams / 1-2-3-Bergkamen“**

Bildung eines motorisierten Pflgeteams mit drei Mitarbeitern (m/w/d), dass in keine Dauerpflege eingebunden ist und sofort bzw. am nächsten Tag Meldungen / Beschwerden / Anregungen der Bevölkerung erledigen kann.

- **Übernahme der Pflege der Kreisverkehre durch den BBH**

Durch die Übernahme der Pflege der Kreisverkehre durch den BBH soll sichergestellt werden, dass eine Pflegeintensivität erreicht wird, die den teilweise angrenzenden städt. Straßen entspricht und der Gestaltung mit Pflanzen und deren beabsichtigter Intention gerecht wird.

- **Umgestaltung und anschl. Pflege von öffentlichen Flächen aller Straßenbaulastträger in Städteingangssituationen als auch an prägnanten Objekten mit**

- + Wildblumenmischungen
- + Staudenbepflanzungen
- + Einsaat von Blumenzwiebeln als mehrjährige Frühjahrsblüher (auch Lauchgewächse)

- **Pflanzung von Bäumen im Stadtgebiet**

Da die ökologische Wertigkeit von Bäumen u.a. durch Sauerstoffproduktion, Staubbindung und Verbesserung des Kleinklimas ungleich höher anzusetzen ist als die von Wildblumenpflanzungen, werden die der Verwaltung zur Verfügung gestellten Mittel zur ökologischen Aufwertung auch für die Pflanzung von Bäumen eingesetzt, die das Stadtbild positiv beeinflussen.

- **Mahd der Bankette an überörtlichen Straßen**

Hier schlägt der BBH eine Anpassung der Mahdhäufigkeit an die städtische Regelung vor; diese werden in der Regel mindestens dreimal pro Jahr gemäht, die Bankette an Kreis-, Landes- und Bundesstraßen in der Regel lediglich zweimal pro Jahr. Hier ist in Abstimmung mit den zuständigen Straßenbaulastträgern mindestens eine weitere Mahd – zeitlich sinnvoll getaktet und der Witterung angepasst – durch den BBH durchzuführen.

- **Teilweise Übernahme der Mahd bei Reinigung des Straßenbegleitgrüns durch den EBB**

Die Reinigungskolonnen des EBB sollen an nicht repräsentativen Straßen bzw. Objekten, die bisher lediglich vom Abfall befreit wurden, zukünftig den Rasen- und einfachen Strauchschnitt durchführen. Durch diesen Auftragsübergang würde eine engere Verzahnung aus manueller Reinigung, maschinelltem Reinigungseinsatz mit einer Kehrmaschine und „einfacher“ Grünpflege erfolgen. Die Baumpflege und der fachliche Strauchschnitt außerhalb der Vegetationszeit verbleiben beim BBH. Die vorgenannte Konzeption entspricht im wesentlichen der Regelung zwischen der Stadt Dortmund und der Entsorgung Dortmund GmbH.

- **Sammlung und Entsorgung von „illegalen Abfallablagerungen“**

Der EBB soll "wilden Müll" auch von den öffentlichen Flächen entfernen und einer geregelten Entsorgung zuführen, die nicht der Stadt Bergkamen gehören, sondern anderen Straßenbaulasträger (Kreis Unna / Straßen.NRW) zuzurechnen sind. Im Rahmen einer ganzheitlichen Stadtbildpflege wird der Aufgabenbereich des EBB dahingehend erweitert. Private Flächen sind davon nicht eingeschlossen.

- **Verstärkter Technikeinsatz**

Durch verstärkten Personaleinsatz ist der konsequente Ganzjahreseinsatz der vorhandenen Pflorgetechnik (Schlegel- und Seitenrandmäher, Heckenmulcher, Großflächenmäher, Heißwassergerät Wildkraut, Mähraupe, Astschere, Wildkrautbürste an Kehrmaschinen EBB) sicherzustellen. Bei Neubeschaffungen von handgeführten Grünpflegegeräten ist dem Einsatz von akkubetriebenen Geräten (bei identischer Leistung), aus Gründen des Arbeitsschutzes und der Immissionsbelastung, der Vorrang zu geben.



Einsatzfahrzeug der Kolonne 1-2-3 Bergkamen mit Anhänger



Kolonne 1-2-3 Bergkamen im Einsatz





Verbindungsweg Oberadener Heide /
Erich-Ollenhauer-Straße, vor der Überarbeitung.



Verbindungsweg Oberadener Heide /
Erich-Ollenhauer-Straße, danach.



Verbindungsweg Osttor / Preinstraße, vor der Überarbeitung



Verbindungsweg Osttor / Preinstraße, danach

III.

Dezernat II

Dezernentin
Beigeordnete
Christine Busch

Bürgerdienste, Ordnung, Soziales
StÄ 32/ 33/ 34/ 37/ 50
Amtsleiter
Marc Lamparski

Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
StÄ 40/ 43/ 52
Amtsleiter
Andreas Kray

Jugendamt
StA 51
Amtsleiter
Ludger Kortendiek

III. 1. StÄ 32/33/34/37/50

Bürgerdienste, Ordnung, Soziales

Sachgebiet Sicherheit und Ordnung

Das Sachgebiet Sicherheit und Ordnung hat die Aufgabe, Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwehren (Gefahrenabwehr).

Neben der Gewerbeüberwachung, der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs und der Überwachung nach dem Landeshundegesetz obliegt dem Sachgebiet auch die Zuständigkeit für das Marktwesen (Wochen-, Trödelmarkt und Spezialmärkte), die Abwicklung der Fundsachen, die Unterbringung von psychisch Kranken, die allgemeine Ortshygiene und die Kampfmittelbeseitigung in Zusammenarbeit mit dem Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg.

Seit dem Jahr 2014 werden im Sachgebiet auch die Genehmigungen für Traditionsfeuer und die Ausnahmegenehmigungen nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz (u. a. für Tonwiedergabegeräte) bearbeitet.

Darüber hinaus trägt das Sachgebiet die Verantwortung für den städtischen Ordnungsdienst, der regelmäßig im Stadtgebiet unterwegs ist. Er fördert durch Präsenz das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger, steht als Ansprechpartner zur Verfügung und sorgt für die Einhaltung der Vorgaben der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Bergkamen.

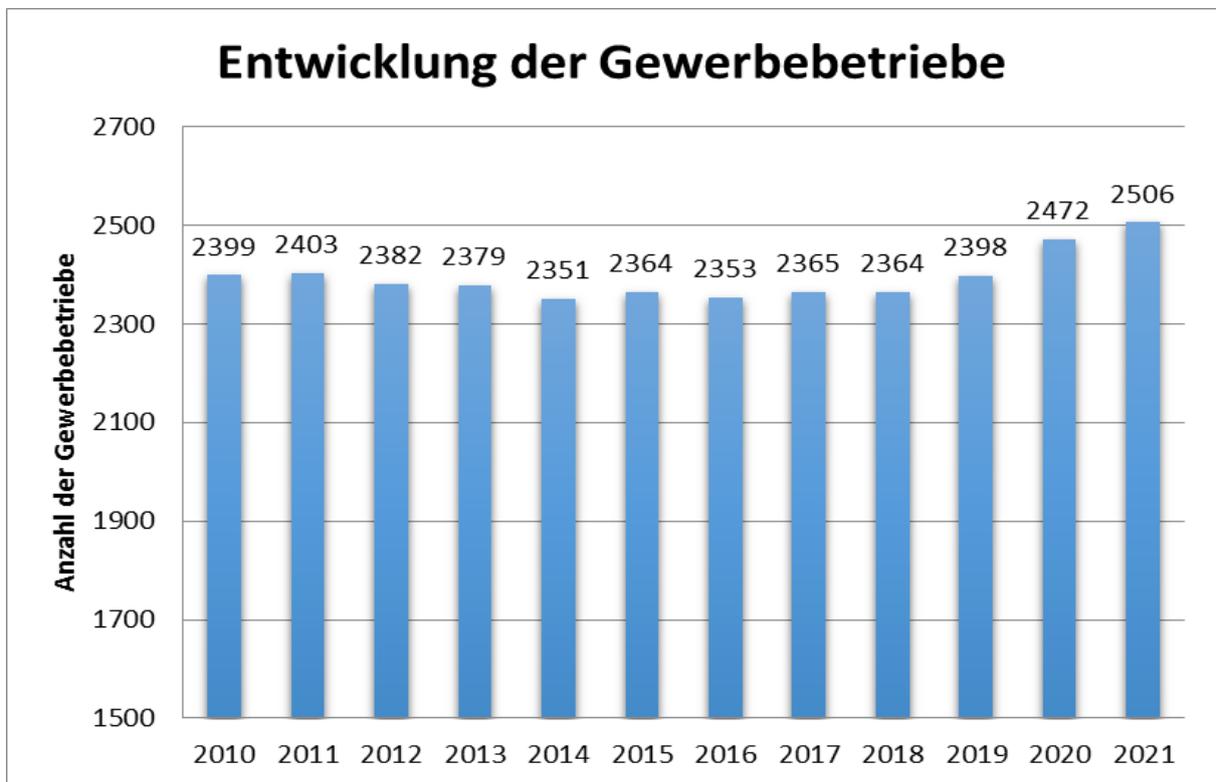
Die anfallenden Aufgaben werden im Dienstbetrieb zu den Öffnungszeiten des Sachgebietes abgewickelt, für die Zeiten außerhalb der Dienstzeiten wird eine ständige Rufbereitschaft zur Verfügung gehalten, die im Anforderungsfall für viele Ämter konkrete Erstmaßnahmen trifft.

Die Vielzahl der verschiedenen ordnungsbehördlichen Aufgaben des Sachgebietes, welche hier nicht abschließend aufgezählt werden können, resultieren aus den allgemeinen Befugnissen, die der Ordnungsbehörde durch das Ordnungsbehördengesetz (OBG) zugewiesen sind und zu einem erheblichen Teil aus Spezialgesetzen, die hier beispielhaft genannt werden sollen: Gewerbeordnung (GewO), Gaststättengesetz (GastG), Ladenöffnungsgesetz (LÖG), Landes-Immissionsschutzgesetz (LImSchG), Spielverordnung (SpielV), Feiertagsgesetz (FeiertG), Landeshundegesetz (LHundG), Nichtraucherschutzgesetz (NiSchG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG).

Gewerbe

Nach den Vorgaben der Gewerbeordnung werden Bestand und Veränderungen hinsichtlich der im Stadtgebiet bestehenden Gewerbebetriebe durch das elektronisch geführte örtliche Gewerberegister erfasst. Diese Eintragungen beruhen grundsätzlich auf Angaben der Gewerbetreibenden und umfassen die gesetzlich vorgeschriebenen Daten (u. a. persönliche Angaben des Gewerbetreibenden, Firmenname, Rechtsform, Angaben zu Geschäftsführern, Betriebsanschrift, Tätigkeitsmerkmale, Beginn und Ende der Betriebstätigkeit). Eine Überprüfung der Meldepflichten erfolgt anlassbezogen.

Im Berichtszeitraum 2020 sind 349 Anmeldungen und 275 Abmeldungen von Gewerbebetrieben vorgenommen worden. Für das Jahr 2021 können 309 Anmeldungen und 275 Abmeldungen festgestellt werden. Die Entwicklung der Gewerbebetriebe der letzten 10 Jahre (Stichtag jeweils 31.12. des Jahres) können der nachfolgenden Darstellung entnommen werden:



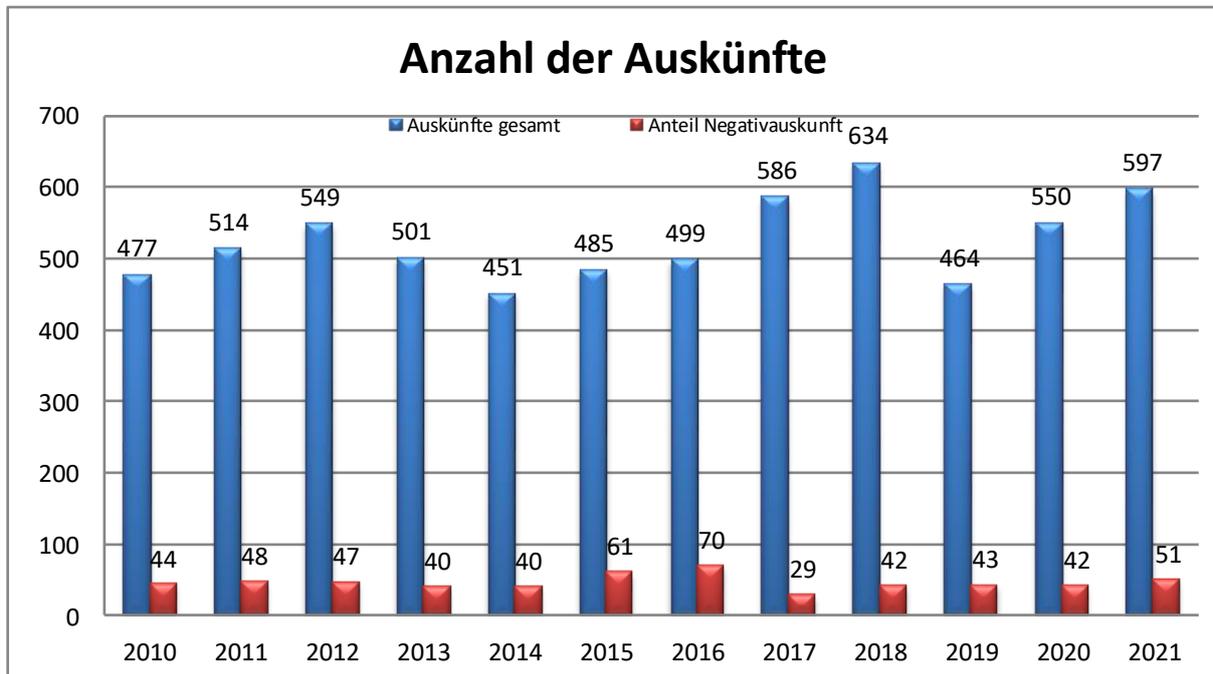
Quelle: StA 33

Gewerbeauskünfte

Die im örtlichen Gewerberegister gesammelten Informationen dienen sowohl der Unterrichtung der zu beteiligenden Stellen, wie z. B. IT.NRW, Finanzamt, IHK, Handwerkskammer, Gesetzliche Unfallversicherung, als auch der Erteilung von Auskünften an auskunftsberechtigte Dritte.

Auskunftsberechtigte Dritte können gleichermaßen öffentliche Stellen (u. a. Berufsgenossenschaften, Agentur für Arbeit, Krankenkassen) und nicht-öffentliche Stellen (z. B. Rechtsanwälte, andere Unternehmen oder Privatpersonen) sein, die die Angaben beispielsweise zur Verfolgung von Ansprüchen benötigen.

Im Durchschnitt hat das Sachgebiet in den Jahren 2010 – 2021 jährlich durchschnittlich 525 schriftliche Auskünfte erteilt, davon sind im Mittel 46 Auskünfte negativ ausgefallen, weil der angefragte Betrieb auch nach außerdienstlichen Ermittlungen nicht in Bergkamen bekannt war.



Quelle: StA 33

Gewerbeerlaubnisse

Grundsätzlich besteht in Deutschland Gewerbefreiheit, d. h. es kann jedes Gewerbe frei betrieben werden (z. B. Einzelhandel mit Textilien oder mit Nahrungsmitteln). Für die Ausübung einiger Gewerbe ist jedoch neben der vorzunehmenden Gewerbeanzeige eine besondere gewerberechtliche Erlaubnis erforderlich (erlaubnispflichtiges Gewerbe), die von der Ordnungsbehörde nach entsprechender Prüfung erteilt wird. Hierzu gehören z. B. die Erlaubnis zum Betrieb einer Gaststätte mit Alkoholausschank, einer Spielhalle oder eines Reisegewerbes.

Gaststättenerlaubnisse Quelle: StA 33

	2020	2021
neu erteilte Gaststättenerlaubnisse	11	7
Bestand Gaststättenerlaubnisse (31.12.)	70	72

Wer eine Gaststätte betreiben möchte, in der alkoholische Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle ausgeschenkt oder verabreicht werden und die jedermann oder bestimmten Personengruppen zugänglich ist, benötigt eine Erlaubnis. Diese Gaststättenerlaubnis wird von der Ordnungsbehörde nach eingehender Prüfung der Zuverlässigkeit des Antragstellers ausgestellt.

Auch wer gewerbsmäßig eine Spielhalle oder ein ähnliches Unternehmen betreiben will, das ausschließlich oder überwiegend der Aufstellung von Spielgeräten oder der Veranstaltung anderer Spiele dient, benötigt eine Erlaubnis. Die Ordnungsbehörde prüft hier ebenfalls eingehend die Voraussetzungen zur Erteilung einer Spielhallenerlaubnis.

Spielhallen Quelle: StA 33

	2020	2021
neu erteilte Spielhallenerlaubnisse	0	2
Bestand Spielhallen (31.12.)	18	17

Von der Ordnungsbehörde werden nach entsprechender Prüfung auch Reisegewerbekarten ausgestellt. Ein Reisegewerbe betreibt, wer gewerbsmäßig, ohne vorhergehende Bestellung, außerhalb seiner gewerblichen Niederlassung oder ohne eine solche zu haben, Waren feilbietet oder Bestellungen aufsucht oder ankauft, Leistungen anbietet oder Bestellungen auf Leistungen aufsucht oder unterhaltende Tätigkeiten als Schausteller oder nach Schaustellerart ausübt (z. B. Markthändler).

Reisegewerbe	Quelle: StA 33	
	2020	2021
neu erteilte Reisegewerbekarten	3	5
Bestand Reisegewerbe (31.12.)	130	133

Glücksspielwesen

Mit Inkrafttreten des Glücksspielstaatsvertrags (GlüStV) und dem Gesetz zur Ausführung des Glücksspielstaatsvertrags (AG GlüStV NRW) im Jahr 2012 sind für Spielhallen sehr weitreichende Neuerungen und Maßnahmen im Bereich Spieler- und Jugendschutz eingeführt worden.

Nach dem neuen Regelwerk ist neben der bisherigen gewerberechtlichen Erlaubnis zusätzlich eine glücksspielrechtliche Erlaubnis erforderlich. Ferner dürfen Spielhallen, die in einem baulichen Verbund mit weiteren Spielhallen stehen, insbesondere in einem gemeinsamen Gebäude oder Gebäudekomplex untergebracht sind, nicht mehr errichtet und betrieben werden (Verbundverbot). Zudem soll ein Mindestabstand von 350 Metern zu einer anderen Spielhalle und zu öffentlichen Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe eingehalten werden (Abstandsgebot). Weitere Einschränkungen für Spielhallen ergeben sich u. a. bei der äußeren Gestaltung und Bezeichnung, bei den Öffnungszeiten und dem weiteren Glücksspielangebot (Wetten).

Fast alle Spielhallenbetreiber haben allerdings von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, eine unbillige Härte geltend zu machen und haben daher einen Antrag auf Befreiung von der Erfüllung einzelner Anforderungen gestellt (Härtefallantrag).

Unter Berücksichtigung der Härtefallentscheidungen sowie neuer Spielhallenansiedlungen wurde für jeden Spielhallenstandort in Bergkamen ein sogenanntes Abschmelzungskonzept erarbeitet, das jeweils den schrittweisen Abbau des Glücksspielangebots an den jeweiligen Standorten bis zum Auslaufen des aktuellen Glücksspielstaatsvertrags am 30.06.2021 regelt.

So wurde in den Jahren 2018 und 2019 die Anzahl der Spielhallenkonzessionen bereits von 18 auf 16 und die Anzahl der Geldspielgeräte von 202 auf 135 reduziert. Bis zum 01.07.2021 sollte eine weitergehende Abschmelzung auf acht Spielhallenkonzessionen mit dann kumuliert noch maximal 96 Geldspielgeräten stattfinden.

Zum 01.07.2021 trat der neue Glücksspielstaatvertrag (GlüStV 2021), nebst Gesetz zur Ausführung des Glücksspielstaatsvertrages (Ausführungsgesetz NRW Glücksspielstaatsvertrag - AG GlüStV NRW) in Kraft. In der Folge mussten alle Spielhallenbetreiber eine neue glücksspielrechtliche Erlaubnis beantragen. Dieser Verpflichtung sind alle Betreiber bis zum 31.07.2021 gefolgt. Intention des neuen Vertrages ist es, den Spieler- und Jugendschutz weiter zu stärken. Dies geschieht unter anderem durch die Einführung einer nationalen Sperrdatei (OASIS), welche beim Regierungspräsidium Darmstadt ansässig ist. Eine weitere Änderung ist, dass Mehrfachspielhallen bis zum 30.06.2021 nach entsprechendem Antrag weiter betrieben werden können. In der Folge sind

mit Erteilung einer neuen glückspielrechtlichen Erlaubnis die bestehenden Abschmelzungsvereinbarungen obsolet. Fernerhin wurde die Härtefallregelung abgeschafft.

Marktwesen

Neben dem stehenden Gewerbe und dem Reisegewerbe ist der Bereich der Märkte bzw. die Teilnahme an solchen Veranstaltungen eine weitere Form der Gewerbeausübung.

Den wöchentlich am Donnerstag stattfindenden Markt beschickten im Jahr 2020 durchschnittlich 85 und im Jahr 2021 48 Händler.

Die Reduktion der Händler und damit einhergehend der Rückgang der Marktstandsgelder, lässt sich unmittelbar auf die SARS/CoV2 – Pandemie und der damit einhergehenden Auflagen der gesetzlichen Regelungen zurückführen.

Das Kontingent der Händler mit einem festen Standplatz (Festhändler) wird durch sogenannte „fliegende Händler“ ergänzt. Diese nehmen wechselnde Plätze ein, wenn sich durch Urlaub, Krankheit oder sonstige Gründe in den Reihen der per Option fest vergebenen Standplätze Lücken zeigen. Dadurch bietet sich dem Marktbesucher ein geschlossenes Bild.

Das Standgeld im Jahr 2020 und 2021 betrug 3,00 EUR für den laufenden Meter Verkaufsfrent.

vereinnahmte Gebühren	2020	2021
Wochenmärkte	98.505,00 €	67.515,00 €

Quelle: StA 33

Fundbüro

Im Fundbüro des Sachgebiets für Sicherheit und Ordnung laufen sämtliche gemeldeten Fundangelegenheiten auf. Hier werden die Fundsachen (u. a. Fahrräder, Handys, Schmuck, Uhren, Brillen, Geldbörsen, Schlüssel usw.) angenommen, registriert, verwahrt und nach Möglichkeit die gesetzliche Eigentümerin oder der gesetzliche Eigentümer ermittelt.

Hierbei machen die aufgefundenen Fahrräder den größten Anteil aus. Diese können trotz praktizierter Diebstahlkonzepte (Registrierung) nur selten an die Eigentümer zurückgegeben werden. Wenn sich weder die Eigentümerin bzw. der Eigentümer meldet und sein Eigentum abholt, noch die Finderin bzw. der Finder nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist den ihm zustehenden Fund in Besitz nimmt, werden die Fahrräder überprüft und zur Versteigerung gegeben, sofern die Weitergabe an Dritte zumutbar erscheint. Das gleiche gilt, wenn es sich bei der Sache um einen öffentlichen Fund handelt, d. h. wenn das Fahrrad von einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter der Stadt Bergkamen oder von der Polizei gefunden worden ist oder wenn die Finderin bzw. der Finder schon bei Abgabe der Fundsache auf den Eigentumserwerb verzichtet hat. Fahrräder, die nach einer öffentlichen Versteigerung übrig bleiben, werden der AWO-Recyclingstation zur Verfügung gestellt, damit die Räder, sofern sie reparaturbedürftig sind, überarbeitet und danach einem guten Zweck zugeführt werden können.

Andere Funde, die weder an die Eigentümerin bzw. den Eigentümer noch an die Finderin bzw. den Finder zurückgegeben werden konnten, werden regelmäßig ebenfalls im Rahmen der öffentlichen Versteigerung angeboten. Fundschlüssel werden nach Ablauf einer bestimmten Aufbewahrungsfrist, in der Regel 6 Monate, aus Sicherheitsgründen vernichtet.

In den Jahren 2020 und 2021 wurden keine Fundsachenversteigerungen durchgeführt. Auf Grund der pandemischen Lage mit SARS/CoV2 fand die Blumenbörse 2020 und 2021, an der traditionell die Versteigerung veranstaltet wird, nicht statt.

Rufbereitschaft

Das Sachgebiet für Sicherheit und Ordnung unterhält eine Rufbereitschaft, die außerhalb der normalen Dienstzeiten im Rahmen der Gefahrenabwehr und bei Problemen, die nicht nur im Bereich des Sachgebiets liegen, für die Polizei- und die Feuerwehrleitstelle als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Die Anliegen werden per Telefon gelöst oder vor Ort in Augenschein genommen, um geeignete Maßnahmen im Rahmen des Ersteinsatzes zur Gefahrenabwehr zu treffen und um danach die zuständigen Fachämter über den Vorfall zu unterrichten und den Fall zu übergeben.

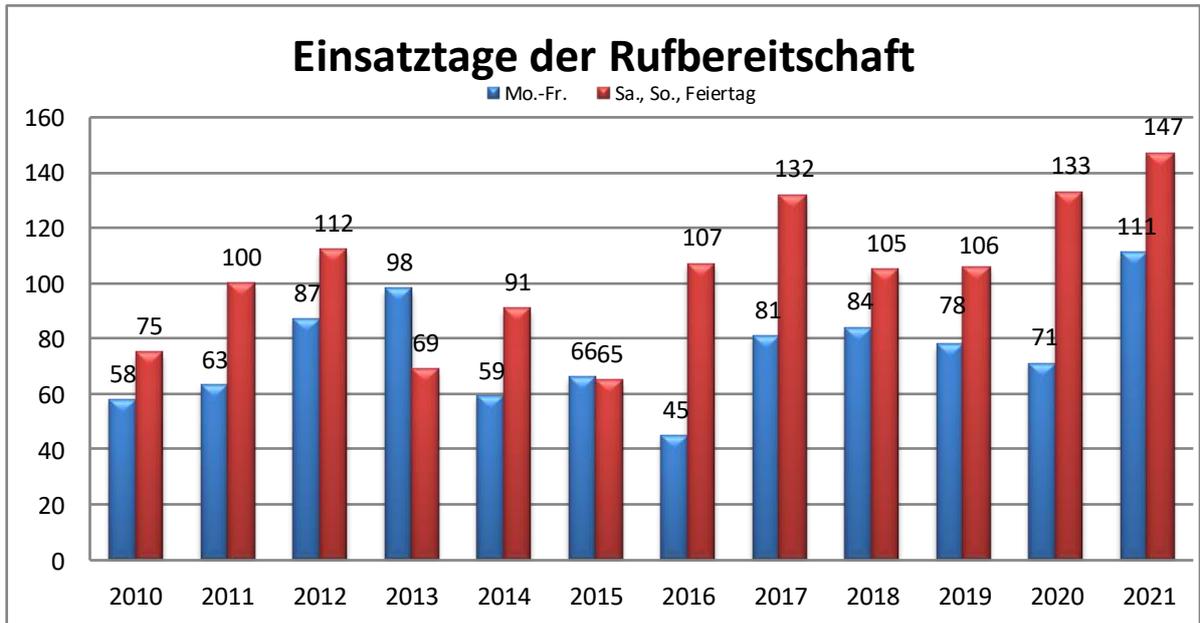
Rufbereitschaftseinsätze:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamt	199	167	150	131	152	203	189	184	204	258

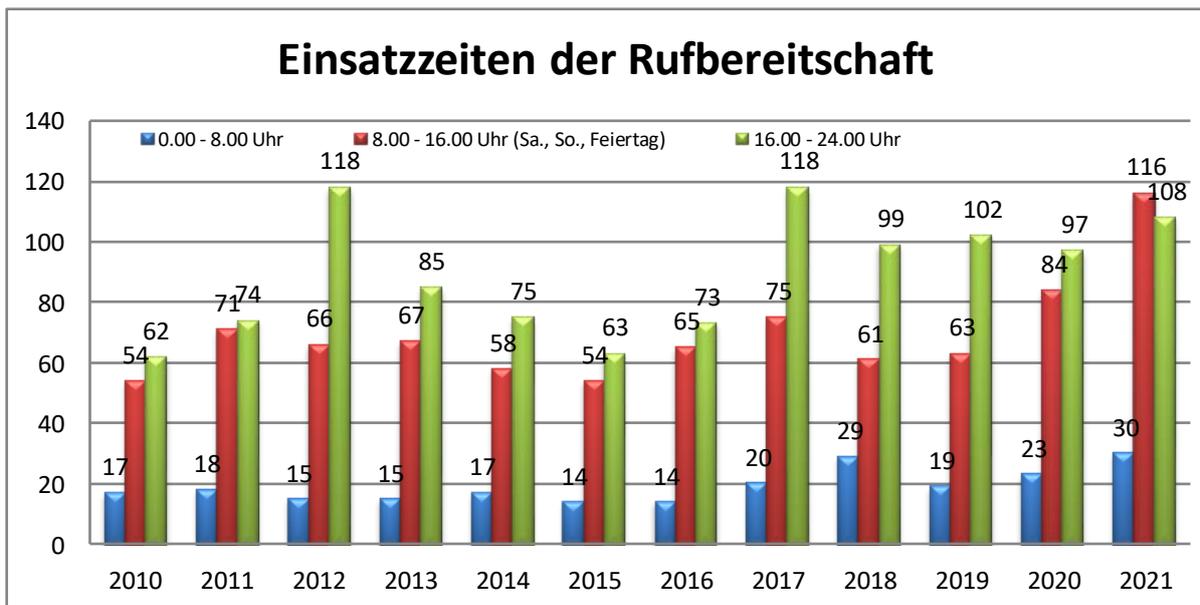
Quelle: StA 33

Auf die Unterbringung (Einweisung) nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) entfällt ein großer Anteil der Rufbereitschaftseinsätze. Bei 43 von 204 Einsätzen im Jahr 2020 und bei 60 von 258 Einsätzen im Jahr 2021 waren Maßnahmen nach dem PsychKG erforderlich.

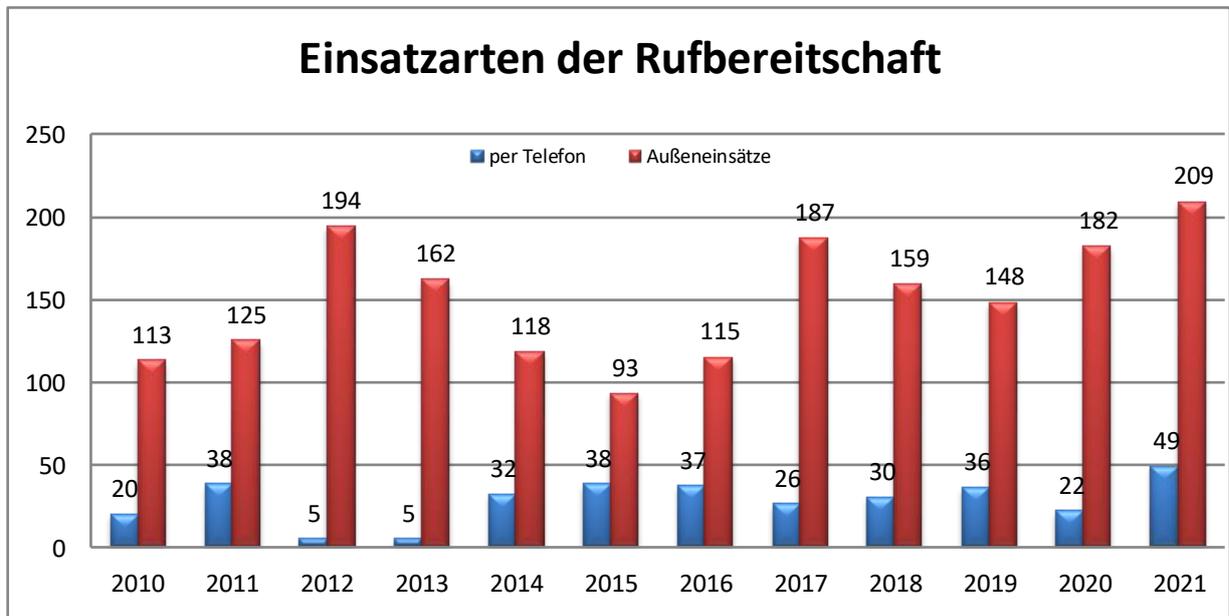
Ein neuer Schwerpunkt im Jahr 2020 und 2021 waren Einsätze für das Kreisgesundheitsamt Unna. So entfielen 2020 52 und 2021 83 Einsätze auf Angelegenheiten die im Zusammenhang mit SARS/CoV2 standen. Die restlichen 109 Einsätze im Jahr 2020 und 115 Einsätze im Jahr 2021 verteilen sich auf Gaststätten-, Spielhallen- und Marktüberprüfungen sowie ämterübergreifende Einsätze. Bei größeren Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr wurde die Rufbereitschaft ebenfalls zur Unterstützung angefordert, um z. B. Personen nach einem Wohnungsbrand vorübergehend unterzubringen.



Quelle: StA 33



Quelle: StA 33



Quelle: StA 33

Hundehaltung

Um die durch Hunde und den unsachgemäßen Umgang des Menschen mit Hunden entstehenden Gefahren abzuwehren und möglichen Gefahren vorsorgend entgegenzuwirken, wurde das Landeshundegesetz(LHundG) erlassen. Darin werden für die Haltung von Hunden besondere Pflichten und für den Umgang mit ihnen bestimmte Verhaltensanforderungen festgelegt, wie z. B. die Anzeige- und Erlaubnispflicht, die durch das Sachgebiet für Sicherheit und Ordnung überprüft und eingefordert wird.

Das Landeshundegesetz(LHundG) unterscheidet und trifft Regelungen bezüglich der drei nachfolgenden Hundegruppen:

- gefährliche Hunde (§ 3 Abs. 2 LHundG NRW - erlaubnispflichtig)
- Hunde bestimmter Rassen (§ 10 Abs. 1 LHundG NRW - erlaubnispflichtig)
- große Hunde (§ 11 Abs. 1 LHundG NRW - anzeigepflichtig)

Zu den gefährlichen Hunden zählen per Gesetz Hunde der Rassen Pittbull Terrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier und Bullterrier und deren Kreuzungen untereinander sowie deren Kreuzungen mit anderen Hunden. Darüber hinaus kann im Einzelfall die Gefährlichkeit von weiteren Hunden festgestellt werden. Wer einen solchen Hund halten möchte, muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen und Nachweise erbringen, damit vom Sachgebiet für Sicherheit und Ordnung eine entsprechende Hundehaltererlaubnis ausgestellt werden kann.

Hunde bestimmter Rasse sind laut LHundG der Alano, der American Bulldog, der Bullmastiff, der Mastiff, der Mastino Espanol, der Mastino Napoletano, der Fila Brasileiro, der Dogo Argentino, der Rottweiler und der Tosa Inu sowie deren Kreuzungen untereinander sowie mit anderen Hunden. Für die Haltung von Hunden dieser Rassen gelten die Vorschriften für das Halten von gefährlichen Hunden mit einigen wenigen Ausnahmen entsprechend. Auch hier

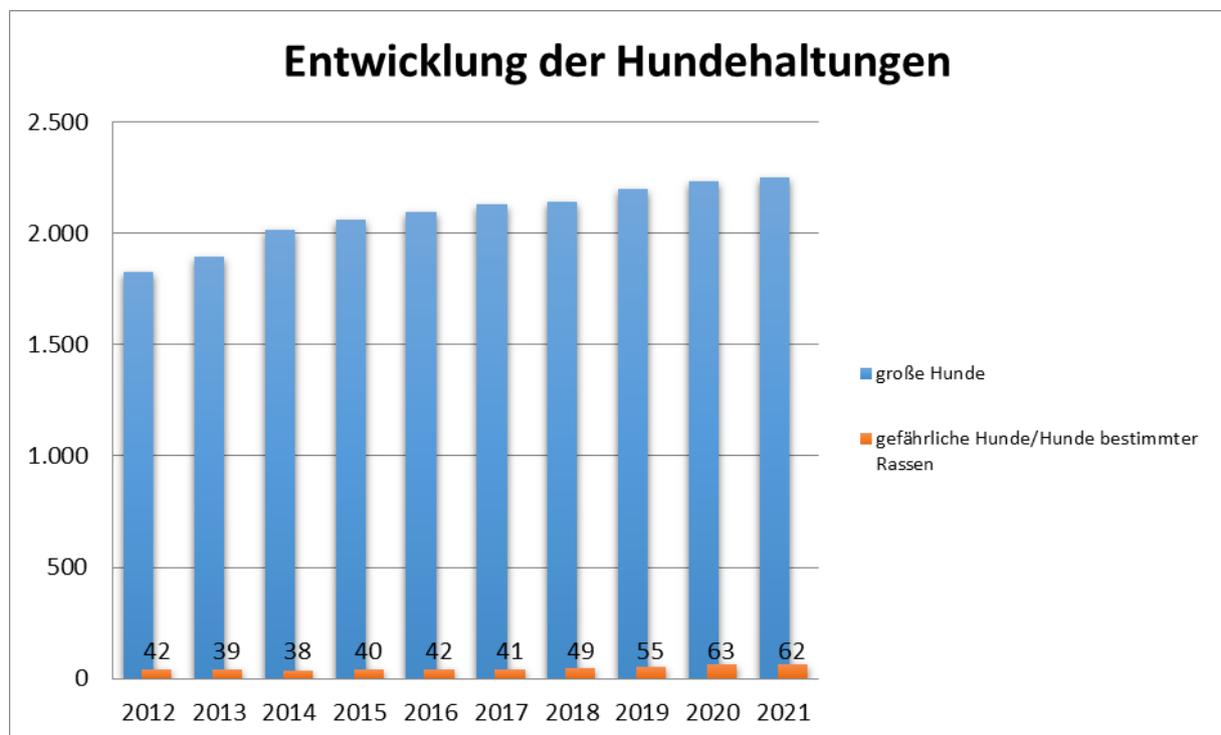
erfolgen durch das Sachgebiet eine Überprüfung der Haltungsvoraussetzungen und die abschließende Erlaubniserteilung.

Große Hunde im Sinne des LHundG sind Hunde, die ausgewachsen eine Widerristhöhe von mindestens 40 cm oder ein Gewicht von mindestens 20 kg erreichen. Eine Erlaubnispflicht besteht nicht, jedoch dürfen diese Hunde nur gehalten werden, wenn die Halterin oder der Halter die erforderliche Sachkunde und Zuverlässigkeit besitzt, den Hund fälschungssicher mit einem Mikrochip gekennzeichnet und für den Hund eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat. Auch diese Voraussetzungen sind dem Sachgebiet für Sicherheit und Ordnung nachzuweisen.

Anzahl der Hundehaltungen:

	Bestand (31.12.)		neu erteilte Erlaubnisse		Erteilte Verlängerungen	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
gefährliche Hunde § 3	20	22	2	6	15	0
bestimmte Rassen § 10	29	33	2	6	10	0
große Hunde § 11	2.141	2.199				
Gesamt	2.190	2.254	4	12	25	0

Quelle: StA 33



Quelle: StA 33

Immissionsschutz

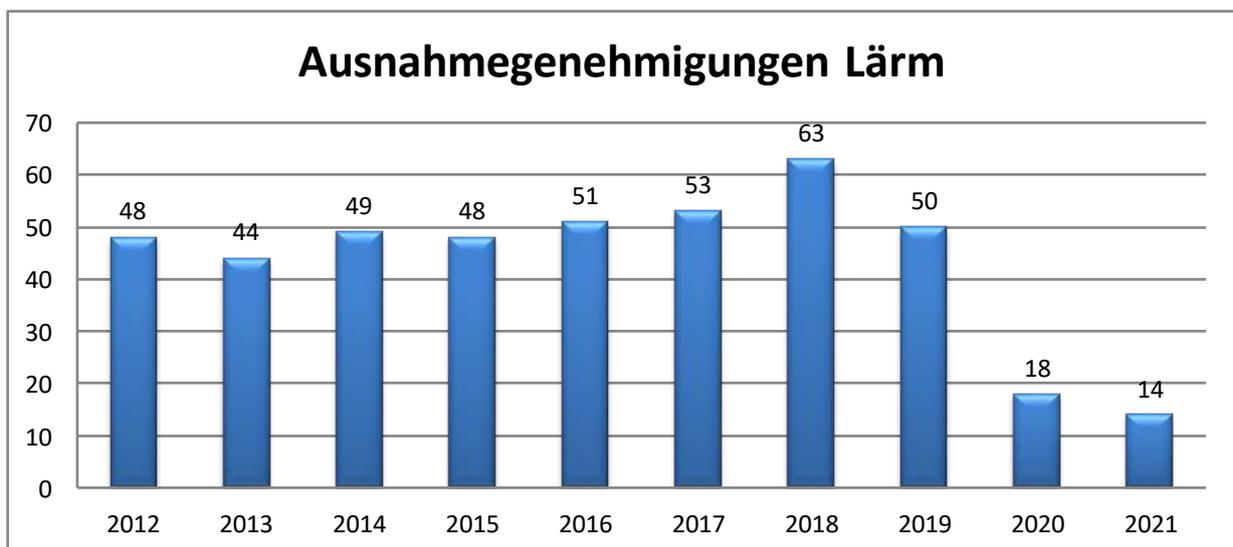
Zum Schutz der Nachtruhe zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr sind allgemein Betätigungen, die die Nachtruhe stören können, durch das Landes-Immissionsschutzgesetz untersagt.

Insbesondere bei einem vorliegenden öffentlichen Interesse an einzelnen Veranstaltungen, dem der Schutz der Nachtruhe zumindest für einen begrenzten Zeitraum untergeordnet werden kann, bietet das Gesetz die Möglichkeit der Ausnahmegenehmigung. Derartige Veranstaltungen sind z. B. traditionelle, kulturelle, regional oder überregional bedeutsame Feste (u.a. Hafenfest, Lichtermarkt, Schützenfest). Unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben wie der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) und des RdErl. „Freizeitlärm“ des NRW-Umweltministeriums, können durch das Sachgebiet für Sicherheit und Ordnung für diese Veranstaltungen zeitlich befristete Ausnahmen vom Schutz der Nachtruhe mit entsprechenden Auflagen erteilt werden.

Darüber hinaus ist auch die Benutzung von Geräten, die der Erzeugung oder Wiedergabe von Schall oder Schallzeichen dienen (Tongeräte), insbesondere Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente, Knallgeräte und ähnliches, nur erlaubt, wenn die Lautstärke unbeteiligte Personen nicht erheblich belästigt. Auch hier besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit zur Ausnahmegenehmigung durch das Sachgebiet für Sicherheit und Ordnung.

In den Jahren 2020 und 2021 lässt sich ein signifikanter Einbruch der Ausnahmegenehmigungen verzeichnen. Dem liegt eine erhebliche Drosselung des öffentlichen Lebens auf Grund der Pandemie mit SARS/CoV2 zugrunde.

Anzahl der Ausnahmegenehmigungen in den letzten 10 Jahren:



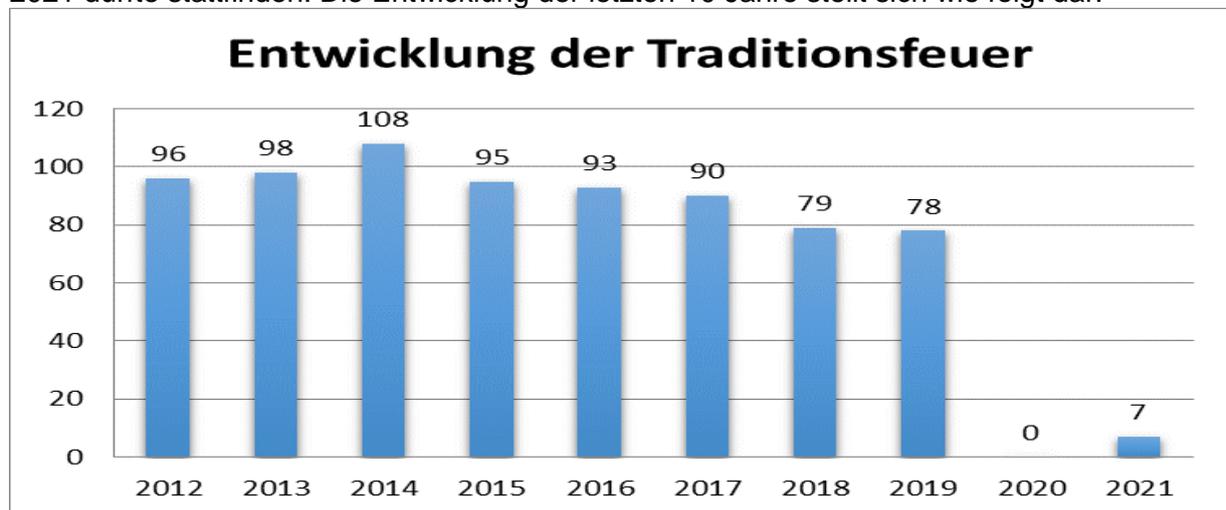
Quelle: StA 33

Traditionsfeuer

Im Rahmen der Brauchtumpflege waren die sogenannten Osterfeuer lange Zeit durch die gesetzlichen Vorgaben der Pflanzenabfallverordnung, bei Verwendung pflanzlicher Rückstände als Brennmaterial, allgemein erlaubt. Mit Einführung ökologischer Sammel- und Verwertungseinrichtungen für organische Abfälle wurde die Pflanzenabfallverordnung aufgehoben und der Rat der Stadt Bergkamen hat Ende 2007 eine ordnungsbehördliche Verordnung zur Durchführung von Traditionsfeuern erlassen. Danach sind Traditionsfeuer nur noch bei entsprechender Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gestattet und nur dann als öffentliche Veranstaltung zulässig, wenn sie von Gruppen, Vereinen und Gemeinschaften durchgeführt werden.

In der Folge kam es zu einer Reduzierung der Anzahl an Traditionsfeuer.

Der massive Einbruch der Traditionsfeuer im Jahr 2020 und 2021 ist, auf Grund der pandemischen Lage mit SARS/CoV2, einem Verbot geschuldet. Lediglich das Martinsfeuer 2021 durfte stattfinden. Die Entwicklung der letzten 10 Jahre stellt sich wie folgt dar:



Quelle: StA 33

Abschleppen von Altfahrzeugen / Autowracks

Im Rahmen der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs werden auch sogenannte Altfahrzeuge bzw. Autowracks vom Sachgebiet überprüft. Hierzu gehören grundsätzlich alle abgemeldeten Fahrzeuge (LKW, PKW, Motorräder, Roller, Mofas, Anhänger) oder Fahrzeuge ohne Kennzeichen.

Gemäß § 32 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung (StVO) oder je nach Zustand des abgestellten Fahrzeugs nach den Richtlinien des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG), ist das Abstellen dieser nicht fahrbereiten Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum unzulässig.

Abgemeldete Fahrzeuge werden daher auf der Frontscheibe mit einem roten Hinweiszettel beklebt. Mit diesem Aufkleber wird der Halter bzw. Eigentümer des Fahrzeuges aufgefordert, das Fahrzeug innerhalb einer angemessenen Frist, in der Regel 5 Tage, zu beseitigen. Gleichzeitig wird auf ein Bußgeldverfahren hingewiesen.

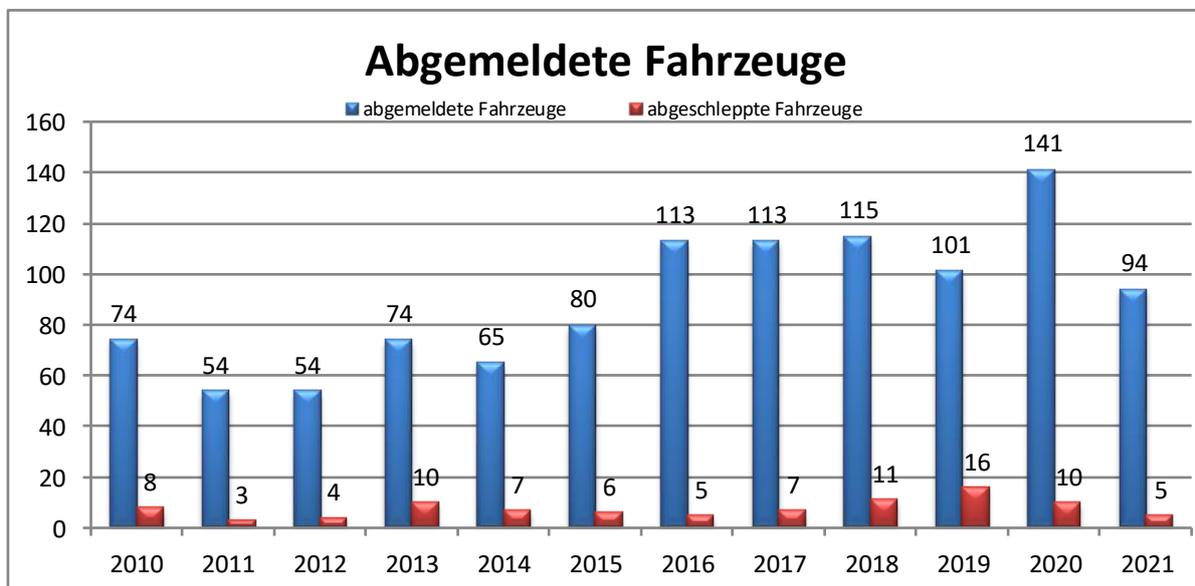
Sofern das Fahrzeug nach Fristablauf nicht entfernt wurde, beauftragt das Sachgebiet ein Abschleppunternehmen, um das Fahrzeug abzuschleppen, sicherzustellen und der Entsorgung zuzuführen. Weiterhin wird das Unternehmen gebeten, eine Fahrgestellnummer

zu ermitteln, über die dann der letzte Halter des Fahrzeuges bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Unna ermittelt werden kann.

Wenn der letzte Fahrzeughalter ermittelt werden kann, wird ein Anhörungsverfahren eingeleitet und mitgeteilt, mit welchen Abschleppkosten und Verwaltungsgebühren er zu rechnen hat.

Soweit die abgemeldeten Fahrzeuge als Abfall im Sinne des KrWG zu bewerten sind, werden diese mit einem gelben Zettel markiert und auf Kosten des Halters / Eigentümers beseitigt, wenn die Fahrzeuge nicht innerhalb einer Frist von maximal einem Monat entfernt werden.

Die Stadt Bergkamen erfüllt nach den gesetzlichen Vorgaben und der Abfallentsorgungssatzung der Stadt insoweit die Pflichtaufgabe des Einsammelns und Transportierens von Abfällen.



Quelle: StA 33

Kampfmittelbeseitigung

Im Aufgabenbereich der Kampfmittelbeseitigung hat die Stadt Bergkamen auch Jahrzehnte nach Ende des 2. Weltkrieges mit den Nachwirkungen dieser Zeit zu leben. Bedingt durch die damaligen Chemischen Werke Bergkamen, die auf einer Teilfläche der heutigen Bayer AG aus dem Rohstoff Kohle Benzin herstellten, welches als Nachschubgut eine große Rolle spielte, wurde Bergkamen von den Alliierten als strategisches Zielgebiet definiert.

Bergkamen wurde daher häufig von größeren Bomberverbänden angegriffen, wobei nicht immer alle Bomben detoniert sind. Viele Bomben haben die Zeit bis heute als gefährliche Bombenblindgänger überdauert.

Blindgänger:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
gefundene und entschärfte Blindgänger	2	1	0	0	3	2	3	3	3
Überprüfte Blindgängereinschlagstellen	nicht dokumentiert						31	16	10

Quelle: StA 33

Die Überprüfung der Blindgängereinschlagstellen vor Ort erfolgt durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg und seit ca. 1960 systematisch aufgrund von Luftbildaufnahmen der alliierten Streitkräfte, die nach einem Großteil der Angriffe zur Kontrolle der erreichten Zerstörung gefertigt wurden. In der Regel wird speziell im Vorfeld von Baumaßnahmen eine Luftbildauswertung durchgeführt. Auf den Bildern sind neben den bombardierten Bereichen auch die Einschlagspunkte möglicher Blindgänger erkennbar. Die Verdachtspunkte werden anschließend durch Sondieren der Fläche mit entsprechenden Detektoren bzw. durch Tiefenbohrung und Sondierung überprüft.

Stellen, die bei einer Sondierung Abweichungen hervorrufen, die möglicherweise Kampfmittel sein können, werden dann freigelegt und auf Kampfmittel kontrolliert. Konkretisiert sich hierbei der Kampfmittelverdacht, werden geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Räumung der Kampfmittel eingeleitet, d.h. sie werden entschärft, geborgen und in einem Munitionszerlegebetrieb des Landes NRW vernichtet. Kann der Blindgänger nicht direkt vor Ort entschärft werden, kommt in Ausnahmefällen auch eine Sprengung vor Ort in Betracht.



(Quelle Foto: Stadt Bergkamen)

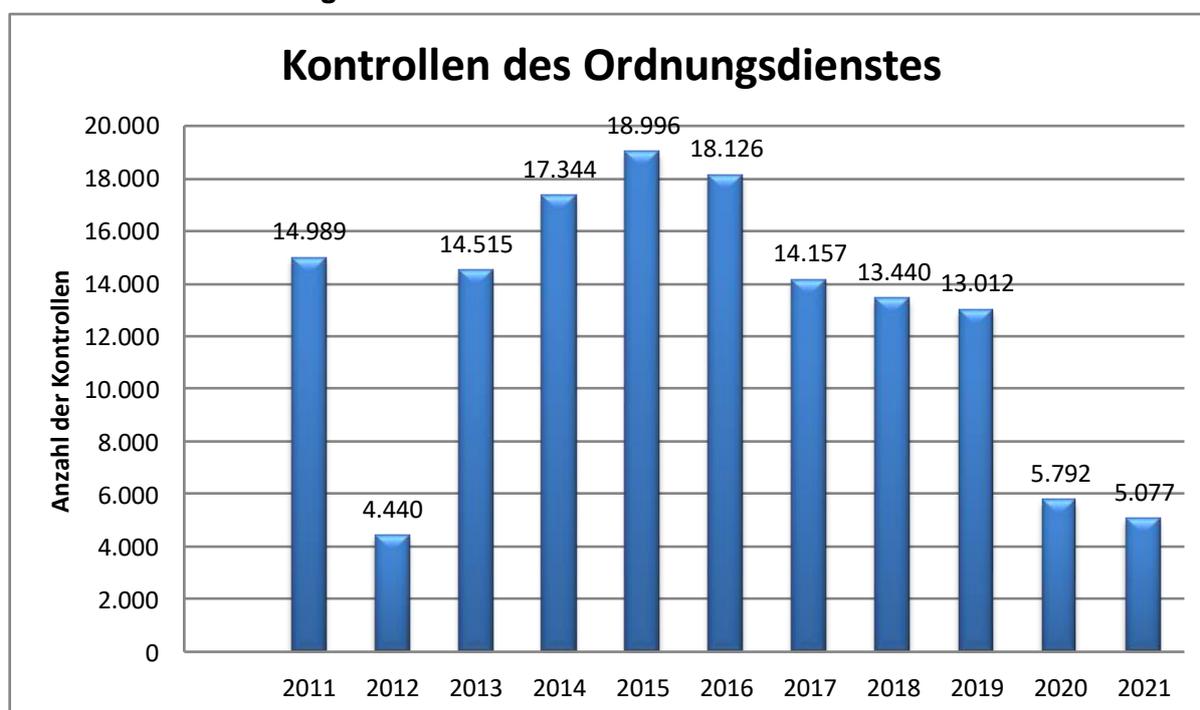
Bildunterzeile: entschärfte Bombe aus der Gartensiedlung (29.11.2021)

Ordnungsdienst

Der Ordnungsdienst der Stadt Bergkamen soll die Überwachung und Durchsetzung der „Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Verkehrsflächen und in den Anlagen auf dem Gebiet der Stadt Bergkamen“ und weiteren Spezialgesetzen gewährleisten.

Die häufigsten Einsätze in 2020 und 2021 erfolgten aufgrund von Verkehrsordnungswidrigkeiten, gefolgt von Mülldelikten, Fällen von nicht angeleiteten Hunden und minderjährigen Rauchern. Ein weiterer regelmäßiger Eingriffsgrund waren Störungen von diversen Personengruppen und der unberechtigte Aufenthalt von Personen auf Kinderspielflächen und Friedhöfen.

Kontrollen des Ordnungsdienstes:



Quelle: StA 33

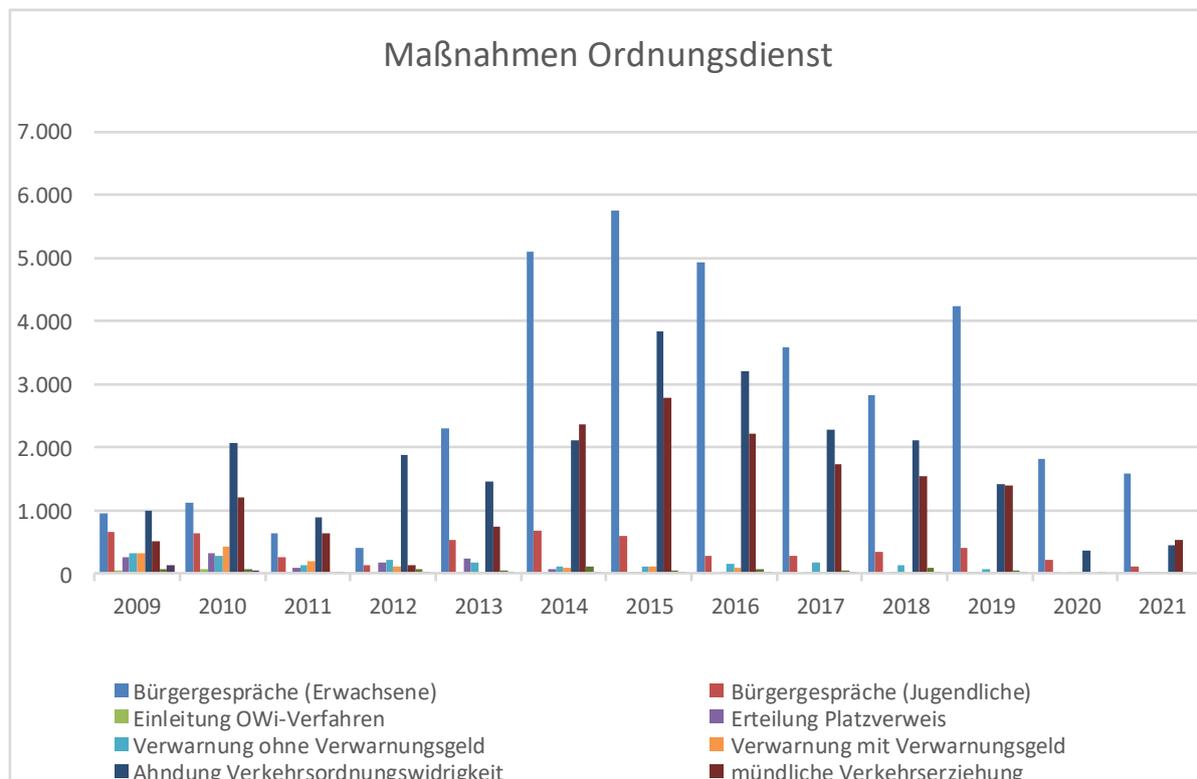
Der Ordnungsdienst der Stadt Bergkamen ist grundsätzlich mit zwei Stellen ausgestattet. Verstärkung erfuhren die zwei unbefristet Beschäftigten durch eine Person, die über eine SGB II-geförderte Maßnahme eingesetzt wird. Für ihre Kontrolltätigkeit sind die Dienstkräfte mit erkennbarer und einheitlicher Dienstkleidung und einem Dienstfahrzeug ausgestattet. Sie sind Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger oder Besucherinnen und Besucher der Stadt, erteilen kleinere Auskünfte und Informationen und geben Beobachtungen, Feststellungen oder Hinweise aus der Bevölkerung über Gefahrensituationen, Verunreinigungen u. ä. an die zuständigen Dienststellen weiter.

Die Jahre 2020 und 2021 weisen erhebliche Defizite bezüglich der Anzahl der durchgeführten Kontrollen und damit konkludent der durchgeführten Maßnahmen im Vergleich zu den Vorjahren aus. Dem liegen zum Einen ein erheblicher Krankenstand und zum Anderen die anderweitige Nutzung des Ordnungsdienstes als Erfüllungsgehilfen im Rahmen der fortdauernden Pandemie zu Grunde. Die Kontrolle des Stadtgebiets und der Ortsteile erfolgt nach einem Bestreifungsplan, der die amtsbekannten Brennpunkte enthält

(z. B. Wasserpark, Zentrumsplatz, Präsidentenstraße mit anliegenden Plätzen, Friedhof-Mitte). Der Plan ist allerdings keine starre Vorgabe, sondern eine Abfolge, die an Vorkommnisse und Beschwerden angepasst wird. Aus den Ortsteilen werden beispielsweise regelmäßig Problembereiche benannt, die dann bei der Bestreifung berücksichtigt werden. Hinzu kommen sogenannte Sonderkontrollen, die aufgrund besonderer Umstände im Einzelfall angeordnet werden und eine engmaschige Kontrolle, teilweise mehrmals täglich, gewährleisten sollen.

In den Jahren 2020 und 2021 wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Maßnahmen des Ordnungsdienstes:



Quelle: StA 33

Ordnungspartnerschaft

Die Kreispolizeibehörde Unna und die Stadtverwaltung Bergkamen arbeiten unter Berücksichtigung der verschiedenen Aufgabenstellungen und Zuständigkeiten bereits seit vielen Jahren partnerschaftlich und gleichberechtigt zusammen.

Auf der Grundlage des Erlasses „Ordnungspartnerschaften in Nordrhein-Westfalen – Mehr Sicherheit in Städten und Gemeinden“ wurde die schriftliche Fixierung der seit Jahren in Bergkamen erfolgreich praktizierten Ordnungspartnerschaft vorgenommen. „Die beteiligten Verantwortungsträger sollen sich anlassbezogen zusammenfinden, um die ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen durch Kommunikation, Koordination und Kooperation zielgerichtet und effektiv einzusetzen“, heißt es unter anderem in der Vereinbarung. So soll unter anderem die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Ordnungsbehörde insbesondere bei größeren Veranstaltungen/Einsätzen sowie die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Jugendkriminalität intensiviert werden.

Das Projekt der Ordnungspartnerschaften geht auf eine Initiative des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zurück und verfolgt das Ziel, ergänzend zu den staatlichen Möglichkeiten einen wirkungsvollen Beitrag zur Verbesserung der Sicherheitslage und zur Stärkung des subjektiven Sicherheitsempfindens der Bürgerinnen und Bürger zu leisten.

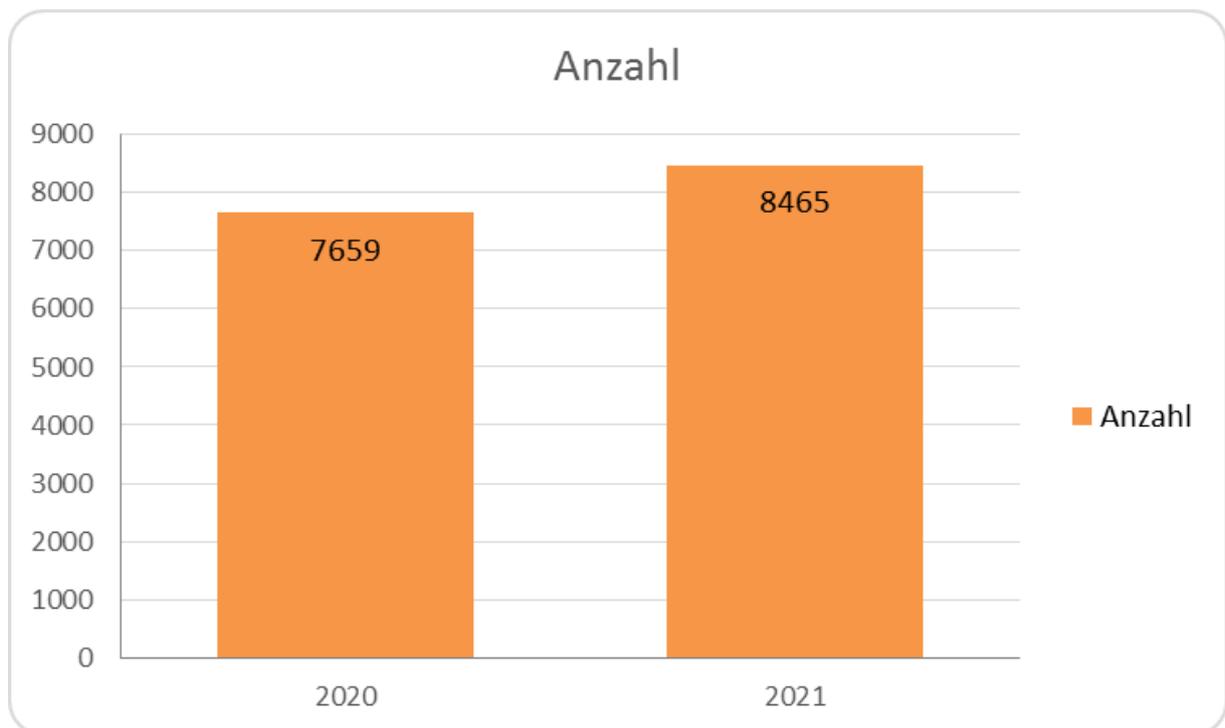


(Quelle Foto: Stadt Bergkamen)

Bildunterzeile: Die städt. Mitarbeiter Markus Zeidler (l.) und Werner Schwarzmann (2. v. r.) gemeinsam auf Streife mit den Polizeihauptkommissaren Volker Meyer (2. v. l.) und Mike Stendel (r.).

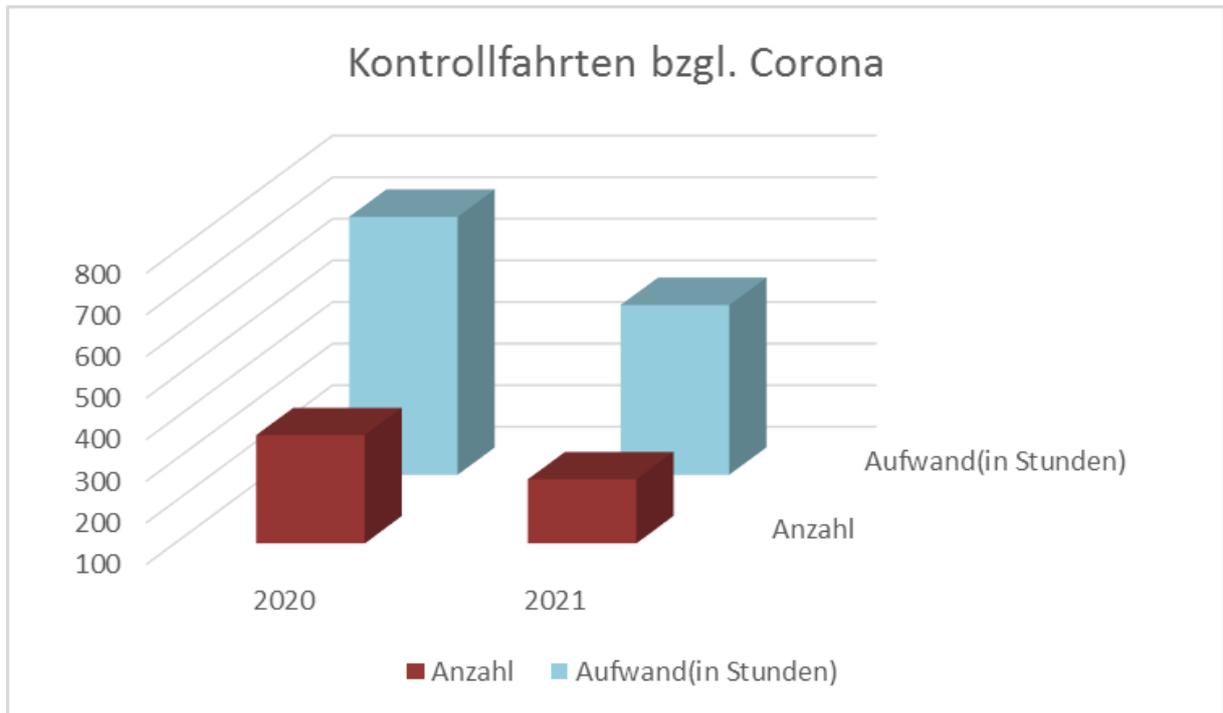
Corona

Das alles bestimmende Thema 2020 und 2021 war die fortdauernde pandemische Lage mit SARS/CoV2. Die Pandemie stellt das Sachgebiet Sicherheit und Ordnung, insbesondere in personeller Hinsicht, vor erheblichen Herausforderungen. Das Sachgebiet ist für die Bescheidung der Absonderungsanordnungen, im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) sowie für das Schreiben der Entlassungen, nebst Bescheinigungen über den Quarantänezeitraum zuständig. Seit Beginn der Pandemie wurden rund 16.124 Schreiben gefertigt. Auf Grund der erheblichen Mehrarbeit erfolgt hier eine Unterstützung durch hausinterne Kräfte, die auf Grund der Pandemie nicht den üblichen Aufgaben nachgehen können sowie im Praxisblock befindliche Auszubildende (LLB).



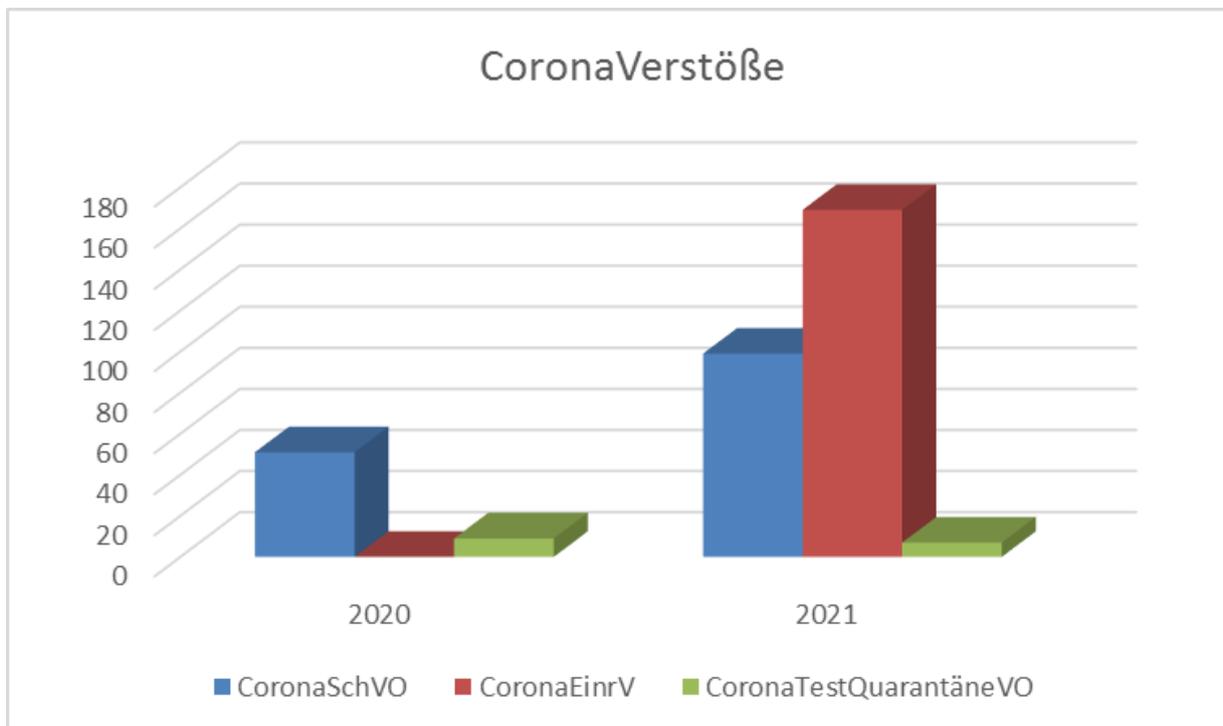
Quelle: StA 33

Eine weitere Aufgabe ist es, für das Kreisgesundheitsamt die Kontaktermittlung bei Personen durchzuführen, die das Gesundheitsamt nicht telefonisch oder per E-Mail ermitteln konnte. Des Weiteren wird die Einhaltung der häuslichen Isolation durch das Sachgebiet kontrolliert. Hierbei wird das Amt ebenfalls durch hausinterne Kräfte unterstützt. Gleichzeitig obliegt es dem Sachgebiet in enger Zusammenarbeit mit der Polizei die Einhaltung der Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO) zu kontrollieren und eventuelle Verstöße zu ahnden. Im Jahr 2020 wurden in 30 Wochen und Wochenenden 360 Kontrollfahrten mit einem Zeitaufwand von 720 Stunden, im Jahr 2021 254 Fahrten mit 508 Stunden Aufwand durchgeführt.



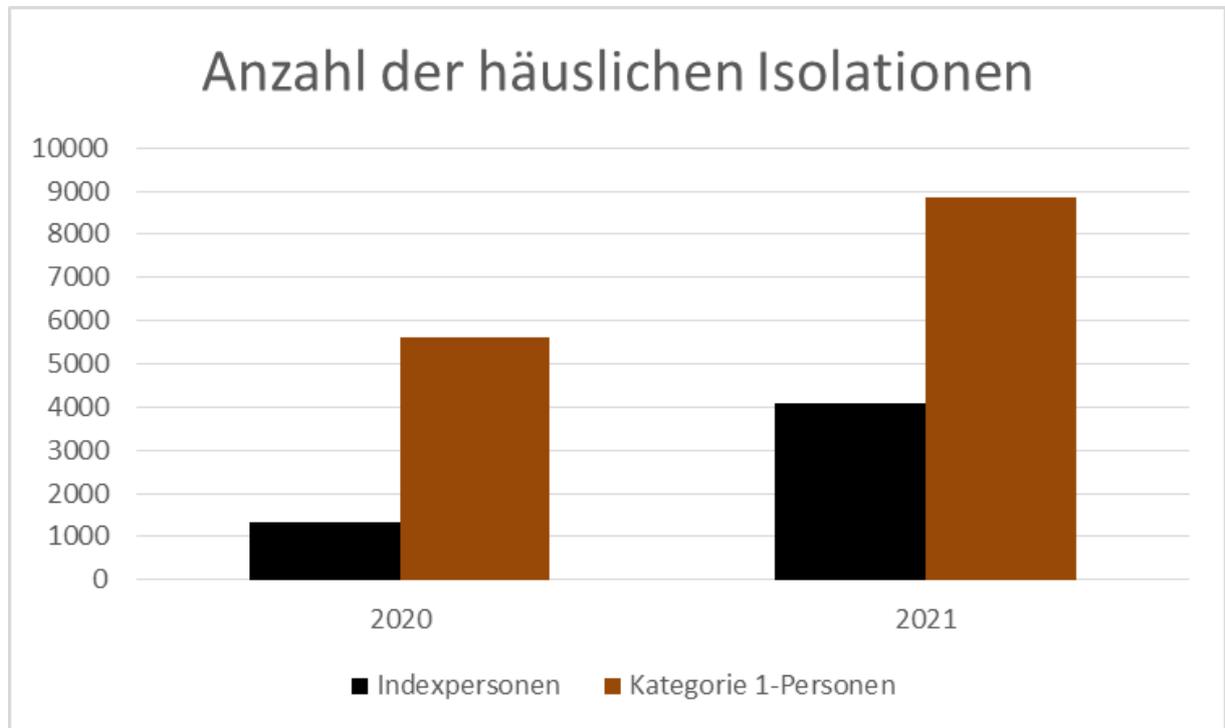
Quelle: StA 33

Unter anderem konnten bei den Kontrollen im Jahr 2020 60 und im Jahr 2021 275 dokumentierte Verstöße festgestellt werden. Ordnungswidrigkeiten werden an das Rechtsamt weitergeleitet und dort bearbeitet. Dies inkludiert auch die Festsetzung der Höhe der Bußgelder nach Maßgabe des Bußgeldkataloges.



Quelle: StA 33

Fernerhin werden die Bergkamener Fallzahlen dokumentiert.



Quelle: StA 33

Die oben genannten Tätigkeiten okkupieren erhebliche zeitliche Ressourcen, sodass zum Teil die eigentlichen Aufgaben der Kolleginnen und Kollegen liegenbleiben mussten, um den pressenden Charakter der vorherrschenden Lage gerecht zu werden.

Sachgebiet Brandschutz und Rettungsdienst

Für die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wird im Sachgebiet Brandschutz und Rettungsdienst die verwaltungstechnische Abwicklung übernommen. Dazu gehören die Bereiche Personal, Einsatznachbereitung, Anschaffung von persönlichen und sächlichen Ausrüstungsgegenständen sowie Fahrzeugen, Ehrungen und Auszeichnungen, Lehrgänge und Vor- und Nachbereitung von Dienstbesprechungen.

Personalstärke der Feuerwehr

Quelle: StA 33

	2020	2021
Wehrführer	1	1
stv. Wehrführer	2	2
Einheit Heil	19	19
Einheit Mitte	43	48
Einheit Oberaden	38	40
Einheit Overberge	26	25
Einheit Rünthe	41	39
Einheit Weddinghofen	39	37
GESAMT	206	208
Jugendfeuerwehr	32	31
Spielmannszug	28	30
Ehrenabteilung	84	80

Einsätze der Feuerwehr

Quelle: StA 33

	2020	2021
Kleinbrände a	69	58
Kleinbrände b	23	18
Mittelbrände	7	4
Großbrände	0	2
Blinder Alarm	69	77
Böswilliger Alarm	0	5
Falschalarne in Brandmeldeanlagen	23	30
Menschen in Notlagen	63	113
Tiere in Notlagen	21	26
Betriebsunfälle	0	0
Einstürzen baulicher Anlagen	0	2
Verkehrsunfälle und -störungen	31	30
Wasser- und Sturmschäden	61	48
ABC-Einsätze	63	60
Einsätze bei Gefahr durch Tiere	0	0
Sonstige	40	34
Überörtliche Einsätze	8	7
gesamt	478	514

Aufgrund der Corona-Pandemie haben in den Jahren 2020 und 2021 keine Kameradschaftsabende stattgefunden. Die Ehrungen für 25 und 35 Jahre ehrenamtliche Verdienste in der Freiwilligen Feuerwehr haben im Jahr 2020 im Rahmen einer

Ehrungsveranstaltung im Ratstrakt des Rathauses stattgefunden. Hier wurden für 35 Jahre ehrenamtliche Verdienste in der Freiwilligen Feuerwehr zwei Mitglieder mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Für 25 Jahre ehrenamtliche Verdienste erhielt ein Mitglied das Feuerwehrehrenzeichen in Silber. Im Jahr 2021 haben keine Ehrungen stattgefunden. Diese sollen im Jahr 2022 nachgeholt werden.



(Quelle Foto: Feuerwehr Bergkamen)

Bildunterzeile: Das in 2021 neu angeschaffte Mehrzweckboot.

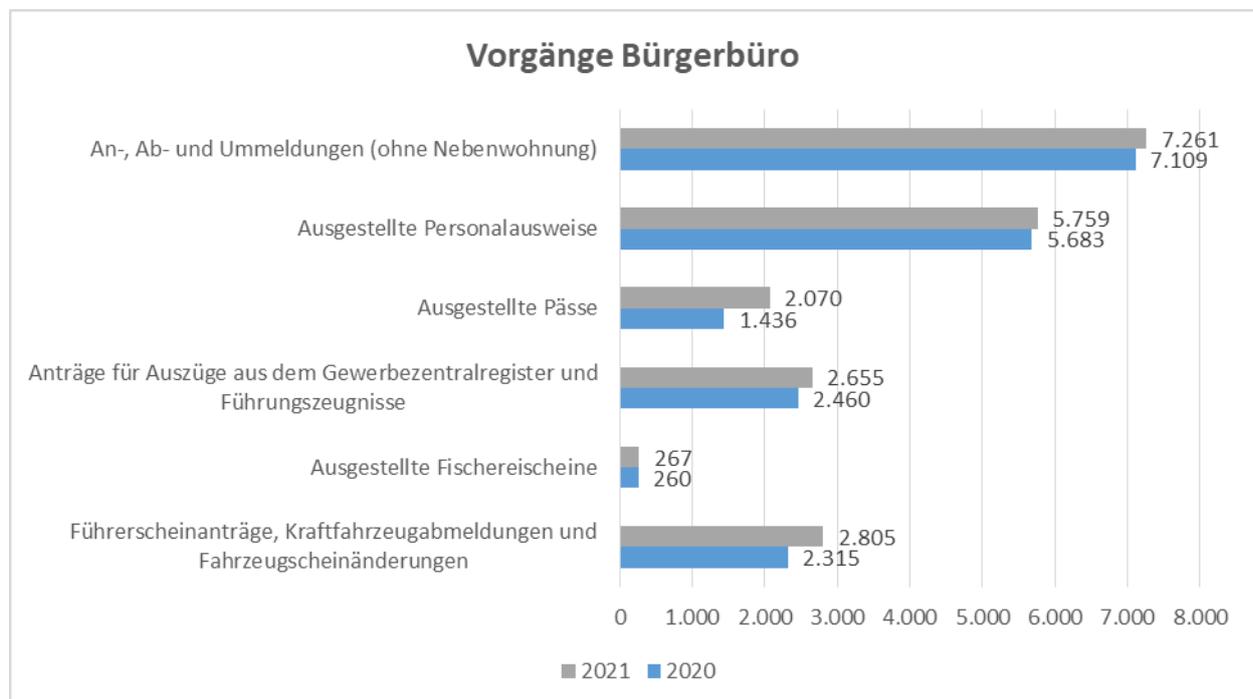
Sachgebiet Bürgerbüro/Standesamt

Melde-, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Bürgerservice

Das Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses ist seit 1996 die zentrale Servicestelle der Stadtverwaltung Bergkamen und erste Anlaufstelle für Bergkamener Bürgerinnen und Bürger. Es bietet durch die erweiterten Öffnungszeiten und Samstagsdienste eine hohe Bürgerorientierung. Bereits ab 7.30 Uhr täglich steht das Team des Bürgerbüros für die unterschiedlichsten Anliegen bis 16.30 Uhr zur Verfügung. Nur mittwochs und freitags endet der Service um 12.30 Uhr. Zusätzlich ist das Bürgerbüro an zwei Samstagen im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Neben den Kernaufgaben im Bereich „Melde-, Pass- und Ausweisangelegenheiten“ bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Vielzahl weiterer Serviceleistungen für andere Ämter und Behörden an, sodass für die Bürgerinnen und Bürgern Wartezeit und in vielen Fällen auch ein weiterer Gang ins Rathaus vermieden werden kann.

Über die Anzahl der in 2020 und 2021 nachgefragten Dienstleistungen informiert die nachfolgende Übersicht auszugsweise.



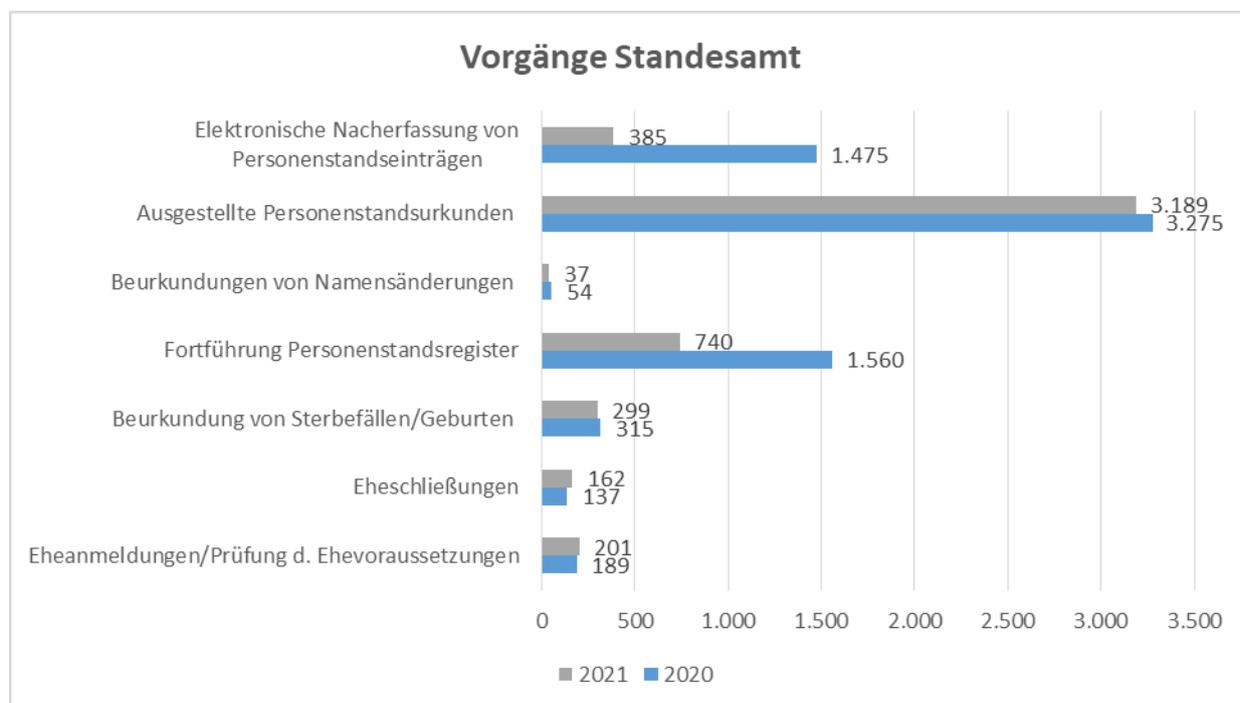
Offenbar bedingt durch die verschiedenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie (u.a. Kontaktreduzierung, Zutrittsregulierung zum Rathaus) wurden die Dienstleistungen des Bürgerbüros im Jahr 2020 in geringerem Maße in Anspruch genommen

als in den Jahren zuvor. Im Jahr 2021 nahm die Nachfrage in Folge der Lockerungen der coronabedingten Schutzmaßnahmen, des weiteren Impffortschritts und der Aufhebung der Reisebeschränkungen wieder zu. Im Vergleich zu 2020 wurden Reisepässe besonders stark nachgefragt (+ 44 %).

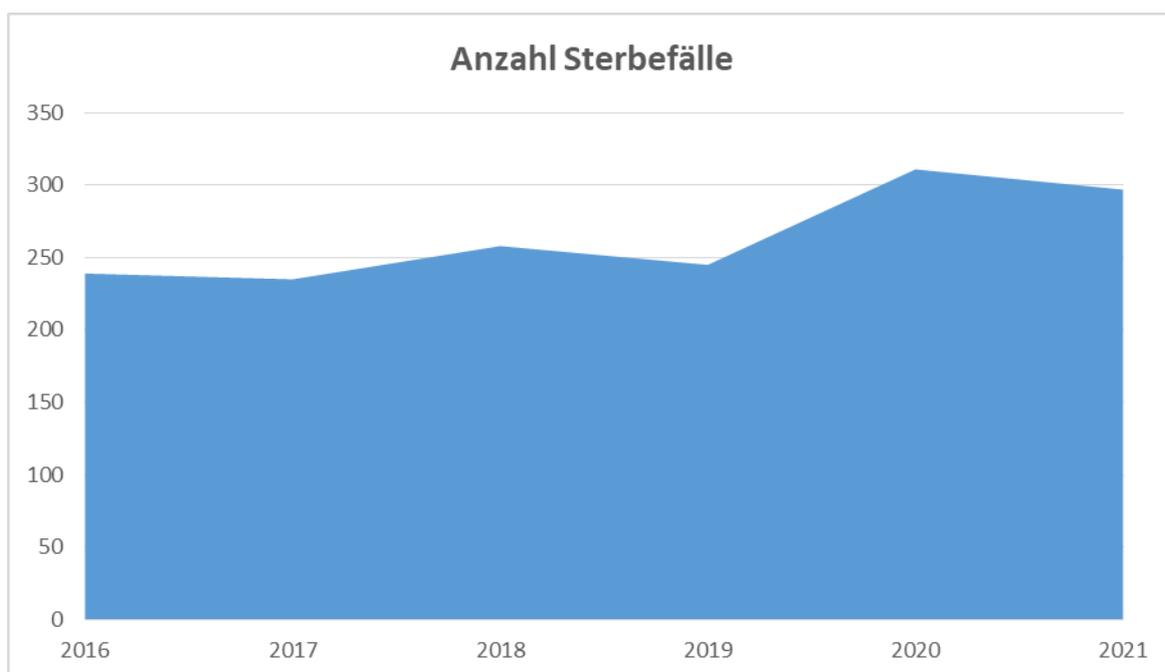
Um den Bürgerservice weiter zu verbessern, wurde zum 01.09.2021 ein automatisiertes Online-Terminvergabesystem eingeführt. Bürgerinnen und Bürger können seitdem 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, auch an Wochenenden und Feiertagen, selbständig und vor allem verbindlich einen Termin im Bürgerbüro vereinbaren. Sie erhalten direkt mit der Terminbuchung eine Terminbestätigung per Email und einen Tag vor dem gebuchten Termin automatisch eine Erinnerungsmitteilung. In allen Mitteilungen wird auf die mitzubringenden Unterlagen verwiesen, sodass in vielen Fällen verhindert wird, dass ein Anliegen aufgrund fehlender Dokumente nicht bearbeitet werden kann. Personen ohne Email-Adresse erhalten vor Ort an der Information im Rathaus auch kurzfristig einen Termin. Durch die Terminvergabe werden Wartezeiten deutlich reduziert und die Besucherströme besser verteilt.

Personenstandswesen

Bürgerinnen und Bürger assoziieren mit dem Standesamt in der Regel die Durchführung von Eheschließungen. Die nachfolgende auszugsweise Übersicht zeigt jedoch, dass Eheschließungen im Vergleich zu weiteren Dienstleistungen des Standesamtes Bergkamen nur einen verhältnismäßig geringen Anteil einnehmen.



Im Vergleich zu den Vorjahren hatte das Standesamt in 2020 und 2021 vermehrt Sterbefälle zu beurkunden. Dieser Umstand ist offenbar auf den demographischen Wandel und auf die Covid-19 Pandemie zurückzuführen.

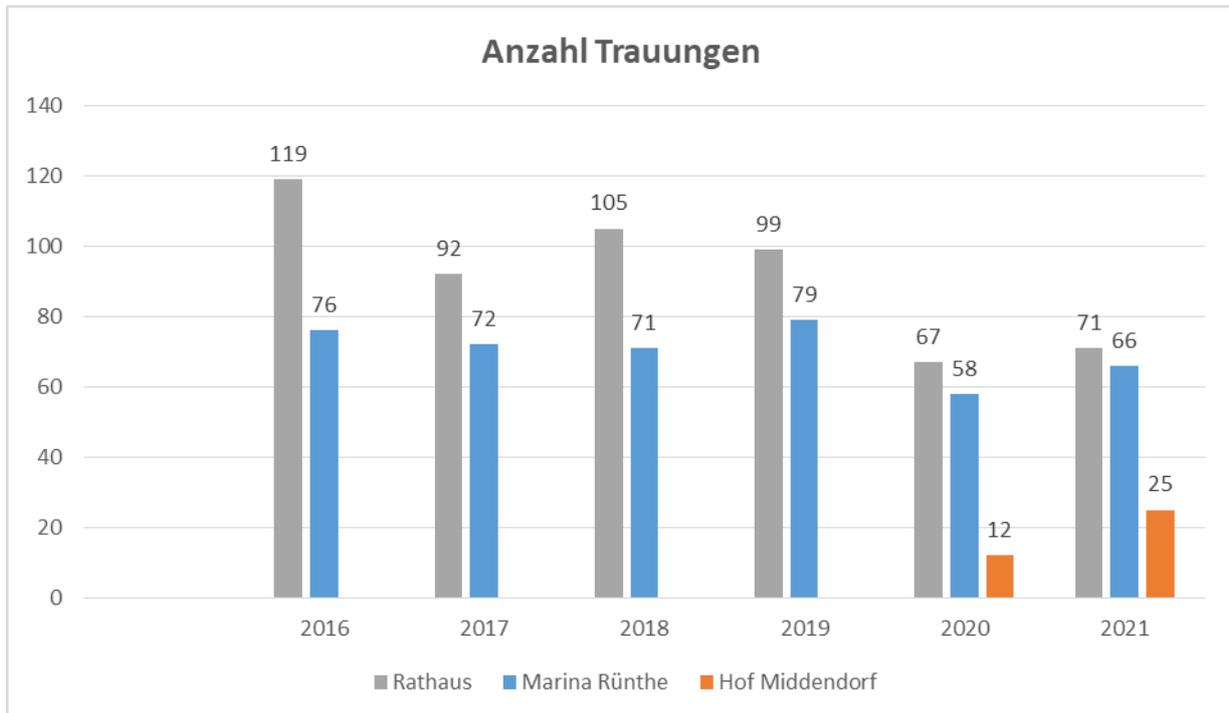


Als Folge der Corona-Schutzmaßnahmen (u.a. Kontaktreduzierung, Einschränkung von privaten Feiern, Beschränkung der zulässigen Personenzahl bei standesamtlichen Trauungen) wurden insbesondere Eheschließungen sowie die Durchführung von Eheschließungen in den Jahren 2020 und 2021 in geringerem Maße nachgefragt als noch in den Vorjahren. Viele Trauungen wurden überdies zeitlich verschoben, da die Eheschließenden den Hochzeitstag überwiegend mit einer höheren Gästezahl verbringen möchten als aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen zugelassen sind.

Im Rathaus und in der Marina Rünthe finden bereits seit vielen Jahren und mit anhaltendem Interesse Eheschließungen statt. Seit Mai 2020 besteht für Eheschließende zusätzlich die Möglichkeit, im Rahmen einer Ambientetrauung, auf dem Hof Middendorf in Overberge zu heiraten. Die Trauung kann dort in einer aufwändig sanierten Hofdeele vorgenommen werden. Die Räumlichkeiten wurden stilvoll hergerichtet und den Bedürfnissen heutiger Veranstaltungen angepasst, sodass z.B. die Hochzeitsfeier direkt nach der Trauung im schönen Fachwerk-Ambiente stattfinden kann. Als besonderes Highlight bietet der Hof Middendorf bei guten Wetterverhältnissen auch die Gelegenheit zur Trauung im Freien inmitten von malerischen Bäumen und Gehölzen.



(Quelle Foto: Middendorf/Hafeneger)



Einbürgerung und Staatsangehörigkeitswesen

Während sich im Jahr 2020 der Beratungsbedarf und das Antragsaufkommen im Aufgabenbereich „Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitswesen“ auf dem Niveau der Vorjahre bewegte, konnte im Jahr 2021, bedingt durch die Auswirkungen der Flüchtlingskrise und der zu bewältigenden Herausforderungen, ein deutlicher Anstieg festgestellt werden.

Im Rahmen der Europäischen Flüchtlingskrise sind in den Jahren 2015 und 2016 über eine Million Flüchtlinge, Migranten und andere Schutzsuchende nach Deutschland eingereist. Die größten Fluchtbewegungen fanden dabei aus Staaten des nördlichen und mittleren Afrika sowie der arabischen Halbinsel statt. Innerhalb dieser Fluchtbewegungen machte die Anzahl syrischer Staatsangehöriger mit weitem Abstand den Großteil aller registrierten Personen aus.

Diese Personen haben in der Folgezeit den Status des staatsangehörigkeitsrechtlich schutzbedürftigen Ausländers erworben und sind in Folge dessen im Besitz eines Ausweises für Flüchtlinge nach Art. 28 des Abkommens über die Rechtstellung der Flüchtlinge vom 28.07.1951 (Genfer Flüchtlingskonvention - GFK). In diesen Fällen soll entsprechend dem Art. 34 GFK die Einbürgerung erleichtert und das dazugehörige Einbürgerungsverfahren beschleunigt werden.

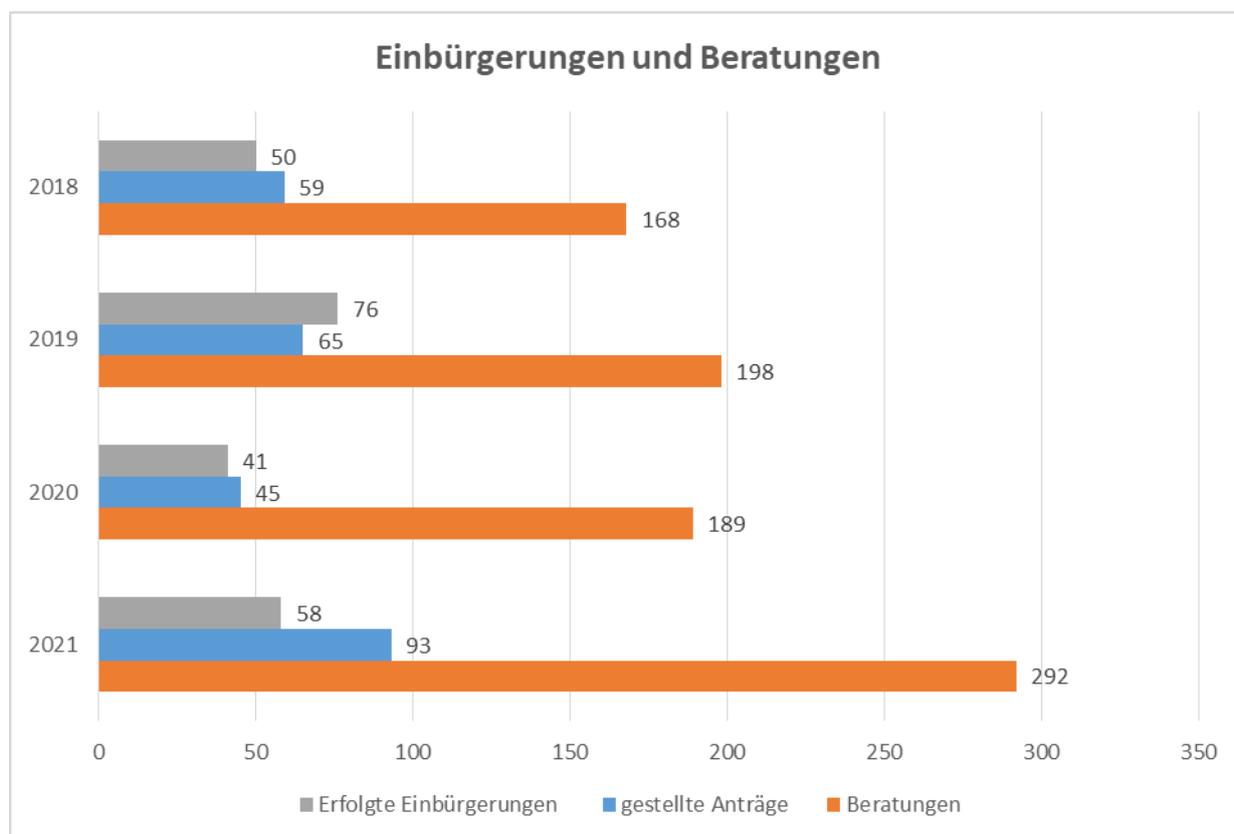
Hierzu hat das Bundesministerium des Inneren (BMI) mit Datum vom 01.06.2015 Anwendungshinweise erlassen, die abweichend von der Regelaufenthaltsdauer, eine Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland von sechs Jahren als ausreichend

vorgeben. In der Praxis bedeutet dies einen sprunghaften Anstieg an Beratungs- und Einbürgerungsgesprächen von 189 im Jahre 2020 auf 292 im Jahre 2021, was einer Steigerung von 54 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Der am 31.01.2020 vollzogene Austritt des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland aus der EU wirkt sich ab dem Jahr 2020 in keiner Weise auf das Einbürgerungsgeschehen aus.

Abgesehen von den zuvor genannten Sonderregelungen in Bezug auf staatsangehörigkeitsrechtlich schutzbedürftige Ausländer erfolgen nahezu sämtliche gestellte Anträge auf Einbürgerung auf der Grundlage des § 10 Staatsangehörigkeitsgesetzes (StAG) und stellen somit Anspruchseinbürgerungen dar.

Vor diesem Hintergrund sind im Jahre 2020 insgesamt 41 Einbürgerungen und im Jahre 2021 58 Einbürgerungen durch den Kreis Unna als zuständige Einbürgerungsbehörde von auf dem Stadtgebiet Bergkamen lebenden Personen durchgeführt worden. Prognostisch ist im Kalenderjahr 2022 mit einer höheren Einbürgerungszahl, insbesondere mit Blick auf die o.g. staatsangehörigkeitsrechtlich schutzbedürftigen Ausländer, zu rechnen.



Sachgebiet Soziales

Rentenversicherungsangelegenheiten

Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, ihre Bürger in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung unbürokratisch zu unterstützen. Sie erteilen Auskünfte und helfen, Anträge einzureichen. Bei der Stadt Bergkamen werden diese Aufgaben durch die Rentenversicherungsstelle wahrgenommen. Zuständig ist die Rentenversicherungsstelle der Stadt Bergkamen für alle Menschen, die in Bergkamen leben oder hier arbeiten. Zusätzlich ist die Rentenversicherungsstelle auch Ansprechpartner in Bezug auf Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen (Lotsenfunktion).

Zentrales Thema für die Rentenversicherung war die Einführung eines „Zuschlages an Entgeltpunkten für langjährig Versicherte“, allgemein Grundrente genannt. Dieser Zuschlag wird an die Versicherten gezahlt, die langjährig gearbeitet haben, mit dieser Arbeit aber nur geringe Verdienste erzielen konnten. Wegen der komplexen Regelungen, insbesondere zur Einkommensanrechnung, wird die Anspruchsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung voraussichtlich erst Ende 2022 abgeschlossen sein. Die Zahlungen erfolgen allerdings rückwirkend zum 01.01.2021.

Die Zahl der Anträge und Beratungen ist in den Jahren 2020 und 2021 deutlich zurückgegangen. Im Zuge der Corona-Pandemie hat die Deutsche Rentenversicherung ihr Online-Angebot massiv ausgebaut. Daher haben offensichtlich viele Bürger ihre Anfragen und Anträge auf diesem Weg erledigt.

Die Antragszahlen stellen sich wie folgt dar:

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Altersrenten	309	281
Erwerbsminderungsrenten	154	116
Hinterbliebenenrenten	126	130
Sonstiges	334	218

Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit - SGB XII

Die Leistungen für nicht erwerbsfähige Personen werden seit dem 01.01.2005 durch das SGB XII geregelt. Hier erfolgt eine Aufteilung in Sozialhilfe für vorübergehend nicht erwerbsfähige Personen (3. Kapitel SGB XII) und Grundsicherung für dauerhaft nicht Erwerbsfähige sowie Personen, die das Renteneintrittsalter überschritten haben (4. Kapitel SGB XII).

Durch die Umsetzung des sogenannten „Hartz IV“-Gesetzes, der Zusammenlegung der Arbeitslosenhilfe mit der Sozialhilfe für erwerbsfähige Personen, erhält der Großteil der ehemaligen Sozialhilfeempfänger seit dem 01.01.2005 Leistungen nach dem SGB II, das die Leistungen der Grundsicherung an erwerbsfähige Personen und deren Familienangehörigen regelt. Die Leistungen nach dem SGB II werden durch das Jobcenter Kreis Unna erbracht.

Die Anzahl der Leistungsempfänger ist im Bereich der gewährten Hilfen nach dem Vierten Kapitel SGB XII -Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit- kontinuierlich steigend. Eine Änderung dieses Trends war auch in den Jahren 2020/2021 nicht zu beobachten.

Durch die Covid-19-Pandemie erfolgten per Gesetz ein erleichterter Zugang zu Grundsicherungsleistungen sowie das Aussetzen der Prüfung von Vermögen und Angemessenheit von Wohnraum. In diesem Zusammenhang stiegen die Fallzahlen weiter.

Zusätzlich zu der sich ändernden Altersstruktur der Bevölkerung (demographischer Wandel) sorgt insbesondere die Änderung der Zuständigkeitsregelung im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01.01.2020 für eine weitere Steigerung der Fallzahlen.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung der Leistungsgewährung nach dem SGB XII im hiesigen Zuständigkeitsbereich für die letzten fünf Jahre jeweils zum Ende des Jahres im Monat Dezember dargestellt:

	2017	2018	2019	2020	2021
Leistungsempfänger	88	144	126	132	135
Drittes Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt)					
Leistungsempfänger	630	695	697	737	745
Viertes Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit)					

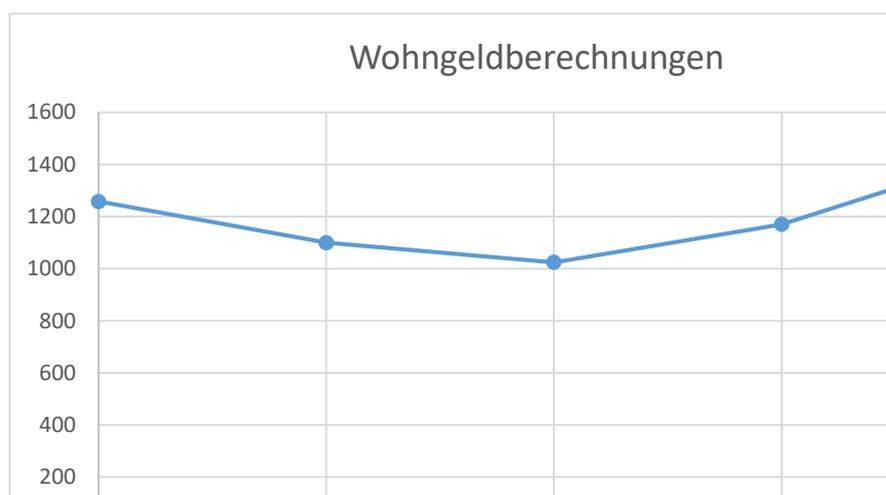
Miet- und Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz – WoGG

Wohngeld wird als Zuschuss zu den monatlichen Belastungen für Unterkunftskosten als Mietzuschuss für angemieteten Wohnraum bzw. Lastenzuschuss für finanzierte selbstgenutzte Wohnungen bzw. Häuser bewilligt. Die Stadt Bergkamen übernimmt diese Aufgabe in eigener Zuständigkeit, wobei die zu leistenden Zahlungen aus Mitteln des Landes erbracht werden.

Das „Gesetz zur Stärkung des Wohngeldes (Wohngeldstärkungsgesetz – WoGStärkG)“ vom 30.11.2019 trat am 1. Januar 2020 in Kraft. Die Miethöchstbeträge, bis zu denen die Miete bzw. die Belastung durch das Wohngeld bezuschusst werden kann, wurden regional gestaffelt angehoben und werden nunmehr zukünftig alle zwei Jahre weiter angepasst. Damit wurde auf die zunehmenden Mieterhöhungen in Deutschland reagiert, da sich die Mieten in den letzten Jahren regional unterschiedlich entwickelt haben und stetig weiter steigen. Dadurch ergab sich auch für die Wohngeldempfänger im laufenden Bewilligungszeitraum ab dem 01.01.2020 ein erhöhter Wohngeldanspruch. Des Weiteren ergaben sich eine Erhöhung des Freibetrages bei Schwerbehinderung, erhöhte anrechnungsfreie Beträge für Unterhaltsleistungen bei pflegebedürftigen Personen und es wurde ein anrechnungsfreier Betrag für regelmäßig eingehende Geldleistungen, von nicht vorrangig unterhaltspflichtigen Personen, festgelegt.

Seit Beginn der Corona-Pandemie erhöhen sich die Antragsstellungen stetig. Dies resultiert einerseits aus der durch Corona veränderten Arbeitsmarktsituation, da viele Menschen betriebsbedingt Kurzarbeit oder Arbeitslosengeld I erhalten haben sowie dem Entfall vieler geringfügiger Beschäftigungen. Die daraus resultierende angespannte Einkommenssituation hält für viele bislang immer noch an. Zudem wurde das Gesetz „zur Einführung der Grundrente für langjährige Versicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung mit unterdurchschnittlichen Einkommen und für weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Alterseinkommen (Grundrentengesetz)“ veröffentlicht. Resultierend aus dem Gesetz ergibt sich ab dem 01.01.2021 ein Freibetrag wegen Grundrentenzeiten, sofern dieser vom jeweiligen Rententräger bescheinigt wird. Durch den Freibetrag erhöht sich teils der Wohngeldanspruch für diese Personengruppe.

Nachfolgend ist die Anzahl der Wohngeldberechnungen aufgeführt:



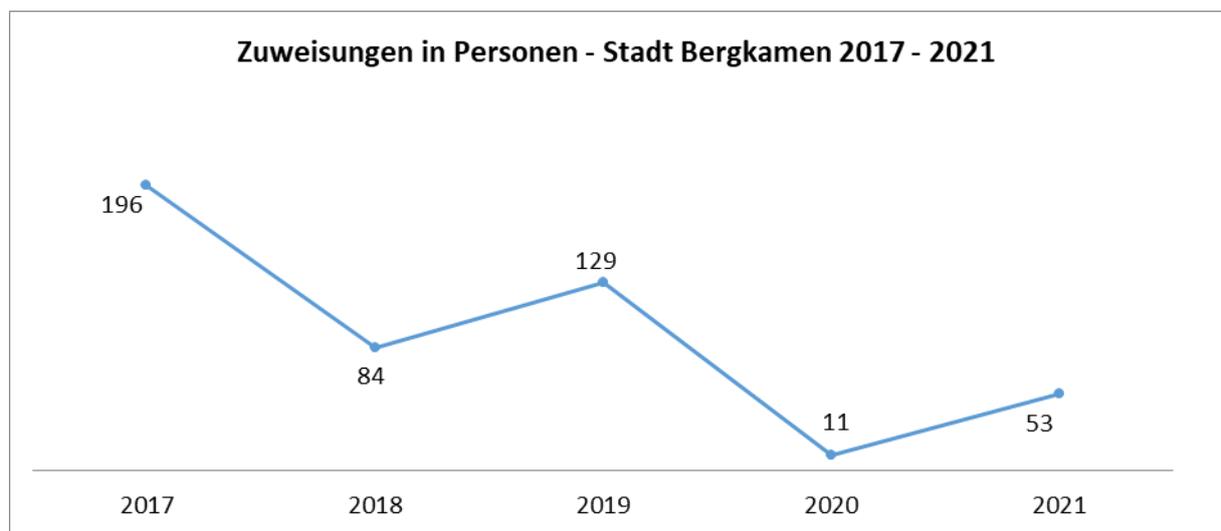
Aufnahme ausländischer Flüchtlinge in Bergkamen

Gemäß dem Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge - Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), haben die Städte und Gemeinden die ihnen zugewiesenen ausländischen Flüchtlinge aufzunehmen und unterzubringen. Die Zuweisung erfolgt im Kreis Unna durch die Bezirksregierung Arnsberg. Dort werden monatlich unter Berücksichtigung der bereits aufgenommenen, anrechnungsfähigen Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtlinge, Kontingentflüchtlinge und Aussiedler die aktuellen Zuweisungsquoten für alle Städte und Gemeinden ermittelt.

Die Stadt Bergkamen hatte daher ca. 0,26 % der gesamten in Nordrhein-Westfalen aufgenommenen Geflüchteten aufzunehmen und unterzubringen. Soweit die Anzahl der asylbegehrenden Menschen in 2018 deutlich unterhalb der Prognosen lag, konnte auch in 2019 ein weitestgehend konstanter Zufluss an asylsuchenden Menschen bundesweit beobachtet werden. Die Anzahl der durch die Kommunen zu versorgenden Personen sank in der Folge von verbesserten Kapazitäten beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - BAMF- in 2018 und 2019 gegenüber den Vorjahren deutlich.

Die weltweiten Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie (z.B. Reiseverbote, Einstellung des Flugverkehrs etc.) hatten in den Jahren 2020 und 2021 deutliche Auswirkungen auf die Flüchtlingsströme. Der Rückgang in der weltweiten Fluchtbewegung spiegelt sich auch in der Entwicklung der Zuweisungen nach Bergkamen wieder.

Die tatsächliche Zuweisung von Flüchtlingen zur Stadt Bergkamen seit 2017 stellt sich wie folgt dar:



Entsprechend der tatsächlichen Aufnahmesituation wurde auch im Berichtszeitraum der Wohnraumbedarf regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Hierbei konnte durchgehend eine sozialverträgliche Trennung zwischen Familien und Einzelpersonen gewährleistet werden. Nach Möglichkeit wurde ebenfalls nach Herkunft und ethnischer Zugehörigkeit unterschieden.

Die Unterbringung der aufgenommenen Flüchtlinge erfolgte in den beiden Schwerpunktunterkünften Erich-Ollenhauer-Str. 37/39 und Fritz-Husemann-Str. 20a-24 sowie in bis zu 100 angemieteten Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - AsylbLG

Für den Personenkreis der Flüchtlinge werden grundsätzlich Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erbracht. Die Stadt Bergkamen ist als örtlicher Träger für die Durchführung des AsylbLG zuständig. An den Kosten zur Durchführung des AsylbLG beteiligt sich das Land NRW im Rahmen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes - FlÜAG.

Mit sinkenden Zuweisungszahlen als Folge der Corona-Pandemie war auch ein Rückgang der im Leistungsbezug stehenden Personen verbunden.

Die nachfolgende Übersicht stellt die Entwicklung der Leistungserbringung seit 2017 dar:



Stabsstelle „Integrierte Sozialplanung und Altenhilfeplanung“

Die Stadt Bergkamen richtete zum 01.03.2021 die Stabsstelle „Integrierte Sozialplanung und Altenhilfeplanung“ ein.

Das Ziel der Stabsstelle besteht darin, einen Überblick über die vorhandene soziale Situation in Bergkamen zu gewinnen. Schwerpunktmäßig werden hierbei mit Hilfe sozial-statistischer Daten besondere Herausforderungen für z.B. ältere Menschen im Stadtbild aufgezeigt, um daran anschließend verwaltungsübergreifend strategische Lösungsansätze zu entwickeln und Maßnahmen abzuleiten.

Als vorrangiges Ziel konnte die Arbeitsfähigkeit der neuen Stelle hergestellt werden. Zu berücksichtigen waren dabei insbesondere organisatorische (z.B. Einführung in Fachverfahren) und inhaltliche (z.B. inhaltliche Ausrichtung) sowie technische Inhalte (z.B. Einrichtung notwendiger Software) als auch die Vernetzung mit den zentralen Personen innerhalb und außerhalb der städtischen Verwaltung (z.B. Vorstellung in der Verwaltung, im Kreis und bei weiteren wichtigen städtischen Partner/-innen und Arbeitskreisen). Zur inhaltlichen Vertiefung und Vernetzung mit überregionalen (Sozial-)planer/-innen wurden darüber hinaus (digitale) Fortbildungen und Austauschtreffen besucht.

Als wichtiger Meilenstein ist die Vorstellung der Stabsstelle im Fachausschuss „Arbeit und Soziales“ am 09.11.2021 zu nennen. Übergeordnete Ziele und deren methodische Umsetzung für die Weiterarbeit der Stabsstelle wurden dabei öffentlich präsentiert und diskutiert.

Weiterhin wurde über die Stabsstelle der Arbeitskreis „Sozialberichterstattung“ ins Leben gerufen. Dieser hat zum Ziel, die verwaltungsübergreifende Vernetzung voranzutreiben und aktuelle soziale Fragen innerhalb des Stadtbildes (z.B. Armutsverteilung, Chancengleichheit) vielschichtig zu bewerten.

Ebenso wurde – als Nachforderung des zuständigen Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung – für das integrierte Handlungskonzept „Bergkamen mittendrin“ eine ergänzende sozialräumliche Betrachtung verfasst und eingereicht.

Das Verfassen von Stellungnahmen für städtische Bebauungspläne konnte für die Stabsstelle erfolgreich eingeführt werden.

Im Juni 2021 wurde gemeinsam mit der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (Dortmund) eine Befragung zur Senior*innenarbeit entwickelt und durchgeführt. Ziel war es, zentrale Vertreter*innen der Stadt Bergkamen hinsichtlich des aktuellen Standes zur Arbeit mit Älteren während der Corona-Pandemie mittels Interviews zu befragen. Die Darstellung der Ergebnisse fand im Rahmen des Fachausschusses „Arbeit und Soziales“ am 09.11.21 statt. Die Ergebnisse liefern fruchtbare Erkenntnisse für künftige Planungen.

Des Weiteren wurde die Stabsstelle „Soziale Inklusion und Seniorenarbeit“ bei diversen organisatorischen und inhaltlichen Angelegenheiten unterstützt (z.B. statische Ausarbeitung zum Stand der Inklusion, Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen und Arbeitskreisen).

Stabsstelle „Soziale Inklusion und Seniorenarbeit“

Die Stadt Bergkamen ist seit vielen Jahren in der kommunalen Seniorenarbeit tätig, entwickelt diese kontinuierlich zukunftsorientiert weiter und stellt sich neuen Herausforderungen, wie der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Stadt. Aus diesem Grund wurde in der Stadtverwaltung im Rahmen einer Organisationsänderung im Jahr 2020 die Stabsstelle „Soziale Inklusion und Seniorenarbeit“ eingerichtet. Die Ziele der Stabsstelle sind die Stärkung der Lebensqualität älterer und alter Menschen und von Menschen mit Behinderung, die Verbesserung des Wohnungsangebotes im Hinblick auf die besonderen Bedarfe und die Verbesserung der Strukturen für wohnortnahe Versorgung und Pflege. Neben der Konzeptentwicklung und der Aufstellung von Maßnahmenplänen als Tätigkeitsschwerpunkt, soll die Stabsstelle die Vernetzung der verschiedenen Akteure und die Beteiligung der Betroffenen vorantreiben. Darüber hinaus nimmt die Stabsstelle für ältere und alte Menschen und für Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehörige eine Lotsenfunktion ein, indem sie bei Beratungsfragen an die entsprechenden Stellen weitervermittelt.

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen neben der Beratung insbesondere:

1. Soziale Inklusion

- Erstellung eines kommunalen Aktionsplans „Barrierefreie Stadt Bergkamen“ im Rahmen der UN-Behindertenrechtskonvention sowie Begleitung der Umsetzung
- Entwicklung, Gestaltung und Evaluierung inklusiver Veränderungsprozesse innerhalb der Stadtverwaltung und im Gemeinwesen
- Stellungnahmen zu Aspekten der Barrierefreiheit bei der Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von im Eigentum der öffentlichen Hand stehenden baulichen Anlagen, die öffentlich zugänglich sind.

2. Seniorenarbeit

- Entwicklung und Unterstützung von Konzepten und Maßnahmen zu einem differenziertem System von Hilfe, Beratung, Förderung und Integration von Seniorinnen und Senioren,
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements,
- Erhalt und Weiterentwicklung von Kooperation und Vernetzung,
- konzeptionelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit,
- Durchführung von Projekten und Veranstaltungen,
- Entwicklung von neuen Angeboten sowie inhaltliche Unterstützung,
- Geschäftsführung des Bergkamener Netzwerk Demenz,
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu den vorgenannten Punkten

Tätigkeiten im Rahmen der Sozialen Inklusion:

Als vorrangiges Ziel konnte die Arbeitsfähigkeit der neuen Stelle hergestellt werden. Zu berücksichtigen waren dabei insbesondere organisatorische (z.B. Einführung in Fachverfahren) und inhaltliche (z.B. inhaltliche Ausrichtung) als auch die Vernetzung mit den zentralen Personen innerhalb und außerhalb der städtischen Verwaltung (z.B. Vorstellung in der Verwaltung, im Kreis und bei weiteren wichtigen städtischen Partner*innen und Arbeitskreisen). Zur inhaltlichen Vertiefung und Vernetzung mit überregionalen Inklusionsbeauftragten/Seniorenbeauftragten wurden darüber hinaus (digitale) Fortbildungen und Austauschtreffen besucht. Die Austauschtreffen finden weiterhin in regelmäßigen Abständen statt.

Als wichtiges Ziel war die Vorstellung der Stabsstelle im Fachausschuss „Arbeit und Soziales“ zu nennen. Übergeordnete Ziele und deren methodische Umsetzung für die Weiterarbeit der Stabsstelle wurden dabei öffentlich präsentiert und diskutiert.

Um den Prozess Inklusion auf eine breite Basis zu stellen und die früheren Vertreter*innen des Behindertenbeirates und weitere Interessierte bzw. Interessenvertretende in das Thema Inklusion einzubinden, ist am 07.11.2021 im Ausschuss für Arbeit und Soziales das Netzwerk Inklusion eingerichtet worden. Das Verfassen von Stellungnahmen für städtische Bebauungspläne konnte für die Stabsstelle erfolgreich eingeführt werden.

Tätigkeiten im Rahmen der Seniorarbeit:

Im Juni 2021 wurde gemeinsam mit der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (Dortmund) eine Befragung zur Senior*innenarbeit entwickelt und durchgeführt. Ziel war es, zentrale Vertreter*innen der Stadt Bergkamen hinsichtlich des aktuellen Standes zur Arbeit mit Älteren während der Corona-Pandemie mittels Interviews zu befragen. Bei den organisatorischen Angelegenheiten zur Durchführung der Interviewbefragung (z.B. Aufbau von Netzwerken und Beteiligung der Akteure vor Ort) konnte die Stabsstelle „Soziale Inklusion und Seniorenarbeit“ unterstützend tätig sein.

Beratung:

Die Stabsstelle nimmt eine Lotsenfunktion wahr und berät umfassend über die möglichen wohnortnahen Hilfeangebote. Gegenüber pflegenden Angehörigen ist oft eine grundsätzliche Information ausreichend, um die verfügbaren Hilfen tatsächlich im Haushalt zu installieren. Jedoch steigt der Anteil der Senior*innen ohne unterstützende Angehörige, sodass die Stabsstelle die Kontaktaufnahme zu weiteren Fachstellen selbst durchführt. Hierdurch werden schnelle Hilfemaßnahmen organisiert und tatsächlich umgesetzt. Hierzu besteht inzwischen eine systematische Zusammenarbeit von mehr als 70 Einrichtungen, Diensten und Organisationen in Bergkamen und Umgebung.

Bergkamener Netzwerk Demenz:

Vor mehr als zehn Jahren wurde das Bergkamener Netzwerk Demenz gegründet. Durch die in den letzten Jahren weitere stärkere Vernetzung von Beratungs- und Hilfeangeboten wurden Angehörige von demenzkranken Menschen wohnortnah und unbürokratisch entlastet. Das Nutzen von Ressourcen der am Netzwerk beteiligten sowie die Vernetzung untereinander führten darüber hinaus zu einer weiteren Verbesserung von Angeboten, Versorgungs- und Hilfeleistungen in Bergkamen. Die regelmäßigen Netzwerksitzungen der knapp 30 Mitglieder wurden in der Vergangenheit durch das Seniorenbüro als Geschäftsführung einberufen und geleitet. Seit dem 01.12.2020 sind alle geschäftsführenden Aufgaben der Stabsstelle übertragen worden und erste Netzwerktreffen unter der neuen Geschäftsführung wurden erfolgreich durchgeführt.

Projekt „Kaffeeklatsch“:

Ältere Menschen vermeiden es vor die Tür zu gehen und bleiben oftmals lieber daheim, da sie teilweise nicht mehr gut zu Fuß sind und sich daher alleine auch nicht mehr raus trauen. In Zeiten von Corona hat der Austausch mit Gleichgesinnten ebenfalls seine Spuren hinterlassen. Aus diesem Grund hat die Stadt Bergkamen „Stabsstelle Soziale Inklusion und Seniorenarbeit“ in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen Helfern am 20.07.2021 das Projekt „Kaffeeklatsch“ ins Leben gerufen. Die Idee dieses Projektes ist es, dass feste Kuchenpaten in der Nachbarschaft mit Bürger*innen – mit und ohne Rollator oder Rollstuhl – in einem Quartier gemeinsam Kuchenessen und gemeinsam „tratschen“. Das In-Kontakt-Treten mit anderen Menschen trägt zur Gesunderhaltung jedes Einzelnen bei und beugt der Vereinsamung im Alter vor, da die Teilnehmer neue Menschen aus Ihrer Nachbarschaft kennenlernen. Zudem wird Erwähnenswertes berichtet, Anekdoten oder Geschichten werden über dies und das erzählt und auf Neuigkeiten in der Nachbarschaft hingewiesen. Der Kaffeeklatsch der Stadt Bergkamen wurde bereits viermal erfolgreich und mit einer beachtlichen Zahl an Senior*innen durchgeführt.

Projekt „Geschenkpaten“:

Im Dezember 2021 wurde das Projekt „Geschenkpaten“ trotz der Corona-Pandemie ins Leben gerufen, wenn auch zum Teil in einer anderen und reduzierten Form.

Dieses von der Stadt Bergkamen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, Integrationsbüro und der Stabsstelle „Soziale Inklusion“ entwickelte Projekt konnte Kindern und Senioren zur Weihnachtszeit eine Freude bereiten. Für dieses Projekt wurden Geschenkpaten aus der Stadt Bergkamen gesucht und gefunden. Stolze 240 Geschenke kamen bei der Aktion zusammen. Die Geschenkkaktion fand am 15.12.2021 in der Stadtbibliothek ihre vorweihnachtliche Bescherung. Die organisatorische und inhaltliche Planung übernahm die Stabstelle „Soziale Inklusion und Seniorenarbeit“.

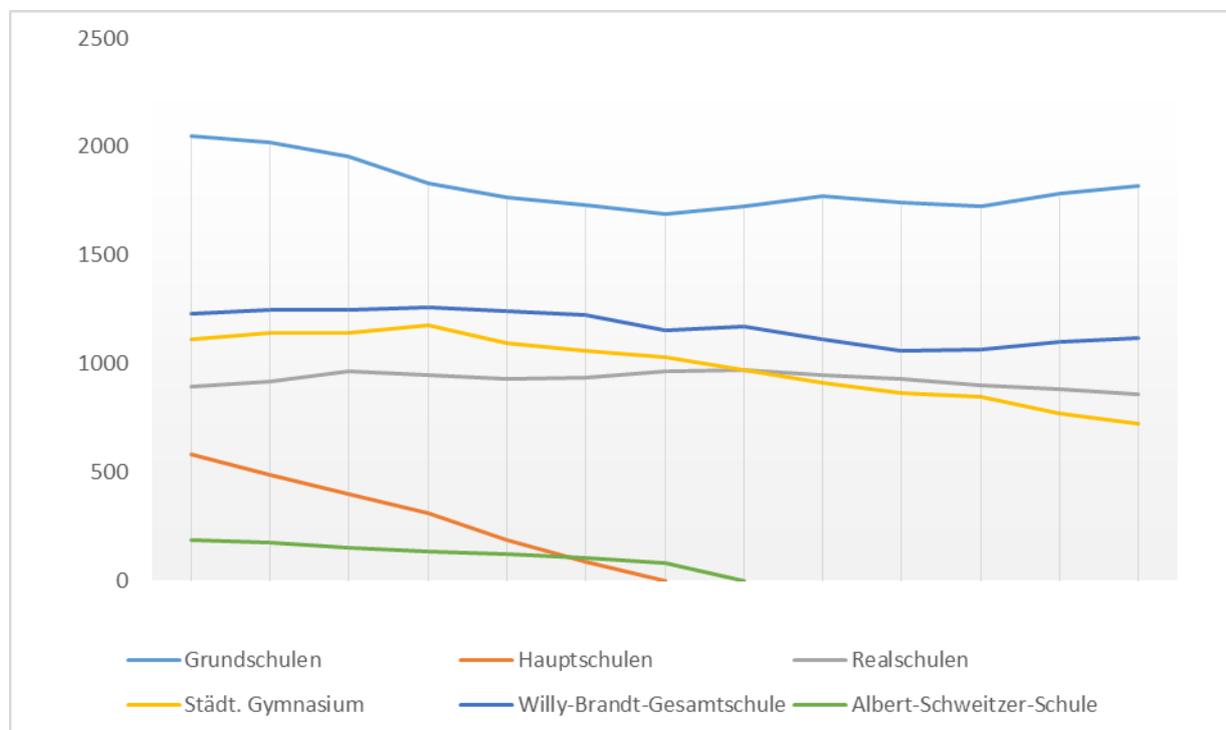
III.2. StA 40/43/52

Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Schulverwaltung

Der Schulträger ist für die äußeren Schulangelegenheiten (Schulhaushalt, Schulbau, Ausstattung und Unterhaltung der Schulen, Schülerfahrkosten, Lernmittel) zuständig. Die Stadt Bergkamen ist Schulträger von 7 Grundschulen, 2 Realschulen, 1 Gymnasium, 1 Gesamtschule. Die Beschulung von Schülern/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfolgt fortan im Rahmen der schulischen Inklusion an Regelschulen oder an den Förderschulen des Kreises Unna, dies gem. § 20 Abs. 1 Schulgesetz NRW (SchulG NRW). Seit dem 01.08.2019 sind die Gymnasien von einer kontingentierten Neuaufnahme von Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf befreit, können dies aber freiwillig tätigen.

Schülerzahlentwicklung 2009 bis 2021



Das vorseitig abgebildete Diagramm stellt die Schülerzahlentwicklung der Jahre 2009 (6.060 Schüler/-innen) bis zum Schuljahr 2021/22 (4.523 Schüler/-innen) dar. Ab dem Jahr 2015 (4.924 Schüler/-innen) hat sich der teilweise rasante Rückgang zu beschulender Kinder und Jugendlicher beruhigt. Sehr stabil zeigten sich die Schülerzahlen insbesondere an den beiden Realschulen. Analog des landesweiten Trends einer um weniger als 1 % sinkenden Schülerzahl im Primarbereich und um 0,3 % bis max. 1,9 % steigenden Zahl an den weiterführenden Schulen haben sich die Zahlen in Bergkamen auch entwickelt. Die seit dem Jahr 2012 auch an den weiterführenden Schulen stärker rückläufige Entwicklung ist in den letzten 4 Jahren so heftig nicht mehr zu beobachten.

Schule in der Pandemie

Ab dem 01.03.2020 ist zu beachten, dass durch den Ausbruch des Coronavirus und die Pandemie, auf Anordnung der zuständigen Ministerien, bis zum 31.12.2021 für insgesamt 95 Tage (v. 285 Schultagen insges. i. 1,5 Schuljahren) ein völliger schulischer Lookdown angeordnet war. Zusätzlich waren in den betroffenen Schuljahren noch ca. 60 Tage mit einem Wechsel von Präsenz und Homeschooling behaftet.

Schülerzahlen im Schuljahr 2020/2021

Schule	Schülerzahl	Geb. Klassen	davon GL (GU)-Kinder	davon GO-IN-Kinder
A. Grundschulen				
Schillerschule	256	11	5	7
G.-Hauptmann-Schule	277	12	11	18
Jahnschule	195	8	5	4
Preinschule	283	12	13	2
Frh.-v.-Ketteler-Schule	224	10	10	1
Pfalzschule	345	14	14	7
Overberger Schule	207	8	7	3
Grundschulen gesamt	1.787	75	65	42
Realschulen				
Frh.-v.-Stein-Realschule	428	18	33	6
Realschule Oberaden	453	18	39	8
Realschulen gesamt	881	36	72	14
Städt. Gymnasium Sek I	467	18	17	
Städt. Gymnasium Sek II	303	3	0	
Gesamtsumme	770	21*	17	4
Willy-Brandt-Gesamtschule Sek I	887	30	79	
Willy-Brandt-Gesamtschule Sek II	213	3	0	
Gesamtsumme	1.100	33	79	0
Gesamtsumme alle Schulen	4.538	165	233	60

Gebildete Klassen: Bis einschl. 9. Klasse Gymnasium / 10. Klasse Gesamtschule

Die bezeichneten GL-Kinder stellen die Anzahl der Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im "Gemeinsamen Lernen" an Regelschulen dar. Bei den sog. GO-IN-Schüler/-innen handelt es sich um jene mit einer Zuwanderungsgeschichte von weniger als zwei Jahren.

Schülerzahlen im Schuljahr 2021/2022

Schule	Schülerzahl	Geb. Klassen	davon GL (GU)-Kinder	davon GO-IN-Kinder
A. Grundschulen				
Schillerschule	275	12	2	4
G.-Hauptmann-Schule	277	12	11	9
Jahnschule	205	9	3	4
Preinschule	279	12	16	3
Frh.-v.-Ketteler-Schule	215	9	7	7
Pfalzschule	360	14	18	6
Overberger Schule	207	8	2	0
Grundschulen gesamt	1.818	76	59	33
Realschulen				
Frh.-v.-Stein-Realschule	399	18	37	1
Realschule Oberaden	462	18	47	3
Realschulen gesamt	861	36	84	4
Städt. Gymnasium Sek I	468	18	14	1
Städt. Gymnasium Sek II	256	3	0	0
Gesamtsumme	724	21*	14	1
Willy-Brandt-Gesamtschule Sek I	896	36	84	22
Willy-Brandt-Gesamtschule Sek II	224	3		0
Gesamtsumme	1.120	39	84	22
Gesamtsumme alle Schulen	4.523	172	241	60
Gebildete Klassen: Bis einschl. 9. Klasse Gymnasium / 10. Klasse Gesamtschule				

Ausstattungen mit Sachmitteln

Nach § 79 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen ist der Schulträger verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten.

Die Ausstattung mit Lernmitteln (Schulbücher und sonstige dem gleichen Zweck dienende Unterrichtsmittel) erfolgt nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz NRW. Hiernach werden jeder Schülerin/jedem Schüler nach Maßgabe des Durchschnittsbetrages abzüglich eines Eigenanteils Lernmittel zum befristeten Gebrauch überlassen. Daneben erhalten die Schulen einen Etat für sonstige Unterrichtsmittel. Dieser beinhaltet neben den Kosten für die Nutzung von Einrichtungen wie Hallenbad und Eishalle auch die anfallenden Kosten für die Unterrichtsmittel wie Software, fachspezifische Unterrichtsmittel, Kreide, Folien usw. Die Schulen verfügen eigenverantwortlich über den Etat, die Verwaltung über die Mittel sowie die Rechnungsabwicklung erfolgt über den Schulträger.

Für Lernmittel und Unterrichtsmittel wurden folgende Beträge geleistet:

Schulen	Lernmittel nach dem LFG		Sonstige Unterrichtsmittel	
	2020	2021	2020	2021
Grundschulen	69.000,00 €	75.000,00 €	20.000,00 €	26.000,00 €
Realschulen	22.000,00 €	24.000,00 €	26.000,00 €	33.000,00 €
Gymnasium	62.000,00 €	44.000,00 €	13.000,00 €	16.000,00 €
Gesamtschule	57.000,00 €	64.000,00 €	21.000,00 €	22.000,00 €
Summe	190.000,00 €	207.000,00 €	80.000,00 €	97.000,00 €

Hinsichtlich der sonstigen Unterrichtsmittel kann erläutert werden, dass hier auch eine unterschiedlich intensive Nutzung von Hallenbad und Eishalle durch verschiedene Schulformen die Ergebnisse deutlich beeinflusst. Sehr deutlich beeinflusste dieses Ergebnis somit natürlich die Pandemie, einerseits durch die Schließung der o.g. Einrichtungen auch für Schulen und die jeweiligen Methoden, Materialien und Dienste die Homeschooling verwendet wurden. Insgesamt vielen diesbzgl. weniger Verbrauchskosten an als in regulären Schuljahren.

Zu den sonstigen Unterrichtsmitteln muss auch gesagt werden, dass diese häufig nicht nur zum einjährigen Gebrauch gedacht sind, wenn man z. B. digitale Lernsoftware betrachtet. Somit sind jährliche Abweichungen je nach Schulausstattung natürlich auch gegeben. Auch bei den gesetzlich vorgeschriebenen Lernmitteln scheint ein immer häufigerer Rückgriff auf digitale Mittel und auf wieder eingesammelte Lehrmittel, auf die Kostenentwicklungen Einfluss zu nehmen. In einem Jahr deutlich höhere Ausgaben z. B. für Softwarelizenzen fallen im Folgejahr entsprechend weniger an. Von Schülern am Schuljahresende eingesammelte Schulbücher brauchen im nächsten Jahr nicht alle neu beschafft werden.

Abschließend sollte an dieser Stelle noch erwähnt sein, das in den Jahren 2020 und 2021 insgesamt ca. 60.000,00 € für Schutzmasken und sonstige Hygieneartikel für Schüler/innen und Lehrer/innen aufgewandt wurden. 28.000,00 € hiervon wurden durch das Land NRW erstattet. Zusätzliche Reinigungen der Kontaktflächen, mehrmals täglich in den Schulen verursachten in beiden Jahren ca. 120.000,00 € Mehraufwand an Reinigungskosten. Dies war trotz der totalen und teilw. Schulschließungen aus Gründen des Infektionsschutzes unvermeidbar. Eine Erstattung hat das Land NRW hierfür nicht vorgesehen.

Ausstattung mit Neuen Medien

Das Lernen mit Neuen Medien hat im Laufe der Jahre immer mehr Bedeutung gewonnen. Entsprechend ist die Ausstattung an den Bergkamener Schulen kontinuierlich vorangebracht und verbessert worden. Durch die Verabschiedung des „Medienentwicklungsplanes für die Bergkamener Schulen und die Volkshochschule“ durch den Rat im März 2020, hat die mediale Entwicklung der Schulen an Konzeption und Struktur gewonnen. Die finanziellen Aufwendungen werden in den nächsten Jahren erheblich steigen. In den Jahren 2020 und 2021 wurden den Schulen insgesamt mehr als 800.000,00 € für die Anschaffung von Hardware, Software, Peripheriegeräten, Vernetzung und Ausstattung von Fachräumen zur Verfügung gestellt.

Rund 600.000,00 € hieraus stammen aus dem Sofortausstattungsprogramm für Schüler/innen und Lehrkräfte im Rahmen des „DigitalPaktes NRW“, bewilligt im Jahr 2020. Dieser Betrag wurde für insgesamt 1100 iPads und Laptops eingesetzt. Gerade in den von der Pandemie geprägten Zeiten waren diese Beschaffungen für den Distanzunterricht besonders wichtig.

Neben dem Einsatz solcher Fördermittel, stellt der Schulträger den Schulen jährliche Etats zur medialen/digitalen Entwicklung zur Verfügung. Die Etats der Schule dienen dazu, die IT-Ausstattung kontinuierlich zu vergrößern und eingebundene Geräte zu erneuern und so dem Stand der Technik anzupassen. In den letzten Jahren waren die Ausstattungen der Schulen mit weiteren Beamern, interaktiven Whiteboards und zuletzt iPads als auch Accesspoints für die WLAN-Versorgung als Hauptmaßnahmen zu nennen. Nicht nur die weiterführenden Schulen, sondern auch die Grundschulen sind bestrebt, diesbezüglich zeitgemäße Unterrichtsmittel und Präsentationsmedien vorzuhalten.

Die bereitgestellten Beträge variieren je nach Schulform und Jahr. Die Schulen sind angehalten, diesbezüglich Umsetzungskonzepte/Medienkonzepte zu entwickeln, welche dann Einfluss auf das zur Umsetzung angedachte Jahresbudget nehmen können.

Schulen	Ausstattung mit "Neuen Medien" 2020	Ausstattung mit "Neuen Medien" 2021
Grundschulen	47.000,00 €	62.000,00 €
Realschulen	28.600,00 €	22.400,00 €
Gymnasium	27.300,00 €	38.000,00 €
Gesamtschule	25.000,00 €	25.000,00 €
Summe	127.900,00 €	147.400,00 €

Fahrkosten für Schülerinnen und Schüler

Nach § 7 des Gesetzes über die Finanzierung der öffentlichen Schulen (Schulfinanzgesetz NRW) i. V. m. der Verordnung zu § 7 Schulfinanzgesetz (Schülerfahrkostenverordnung) ist der Schulträger zur Übernahme von Schülerfahrkosten unter bestimmten Voraussetzungen verpflichtet. Die häufigste Anspruchsgrundlage ergibt sich aus § 5 der Schülerfahrkostenverordnung. Demnach entstehen Fahrkosten notwendig, wenn der Schulweg in einfacher Entfernung für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe (Klasse 1 – 4) mehr als 2 km, der Sekundarstufe I (Klasse 5 – 10, incl. Kl. 10 des Gym.) mehr als 3,5 km und der Sekundarstufe II (Klasse 11 – 13) mehr als 5 km beträgt. Der größte Teil der anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln transportiert.

Seit dem 01.02.2004 gab es für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II, die nach der Schülerfahrkostenverordnung anspruchsberechtigt sind, das „Flash-Ticket plus“, das für Schulfahrten und Fahrten im Freizeitbereich genutzt werden kann. Nachfolgeticket ist seit dem 01.08.2021, das „Schüler Ticket Westfalen“. Hierfür ist ein Eigenanteil in Höhe von zuletzt 12,00 € monatlich zu zahlen. Für Geschwisterkinder verringert sich der Eigenanteil infolge verschiedener Rabattregelungen. Die Anspruchsvoraussetzungen werden durch den Schulträger geprüft und bestätigt. Die weitere Abwicklung erfolgt über die VKU. Ferner wurden in wenigen Fällen Taxiunternehmen beauftragt, zweimal täglich eine Beförderung zu übernehmen, wenn eine Busverbindung mangels Wirtschaftlichkeit nicht eingerichtet werden

kann. Fahrkostenersatz für Schülerpraktika in den 9. und 10. Klassen fallen hier ebenfalls an. Auch sind in wenigen Fällen Individualtransporte, durchgeführt durch die Eltern oder beauftragte Dritte, z. B. in Fällen geistiger oder körperlicher Behinderung, nach den Vorgaben der Schülerfahrkostenverordnung organisiert. Zusätzlich zum täglichen Schulwegtransfer entstehen Kosten für Sonderfahrten der Schulen wie z. B. zu Sportstätten außerhalb des Schulgeländes.

Ob es letztendlich bei dem zum 31.12.21 festgestellten Ergebnis für 2021 verbleibt, kann erst im Rahmen der Schuljahresabrechnung 2021/22 mit der VKU, im Sommer 2022, festgestellt werden. Zumindest bei den Grundschulern darf ein weitergewachsener Trend "zum täglichen Transport durch die Eltern" unterstellt werden.

Die Baustellen auf der Erich-Ollenhauer-Str. zwischen Oktober 2020 und Juni 2021, gaben Anlass dazu, dass der Schulweg zum Städt. Gymnasium und zur Willy-Brandt-Gesamtschule vorübergehend als gefährlicher Schulweg angesehen werden musste. Für ca. 100 Schüler/innen insgesamt, welche sonst keine Ansprüche gem. Schülerfahrkostenverordnung NRW hätten, mussten Monatstickets oder Kilometerpauschalen erstattet werden. 100.000,00 € an zusätzlichen Kosten sind im o.g. Zeitraum hierdurch entstanden. Insgesamt sind die Ergebnisse wg. der pandemiebedingten Ausfälle von Sonderfahrten aber ca. um 50.000,00 € in 2020 gesunken. In 2021 kamen aus gleichen Gründen und durch Ersparnisse nach der Einführung des Schüler-Ticket-Westfalen weitere Einsparungen hinzu.

Diesbezüglich entstanden in 2020 und 2021 folgende Kosten:

Schulen	prozentualer Anteil	Schülerfahrkosten	
		2020	2021
Grundschulen	11,00	76.422,50 €	62.961,80 €
Realschulen	23,00	159.792,50 €	131.647,40 €
Gymnasium	28,5	198.003,75 €	163.128,30 €
Gesamtschule	37,5	260.531,25 €	214.642,50 €
Summe	100	694.750,00 €	572.380,00 €

Betreuungsmaßnahmen an den Bergkamener Schulen

1. Offene Ganztagsgrundschulen

An sechs Bergkamener Grundschulen ist eine Ganztagsbetreuung nach der regulären Unterrichtszeit bis 16.00 Uhr (bzw. 17.00 Uhr an der Jahnschule) täglich möglich. Diese Betreuungsform wird regelmäßig von mittlerweile mehr als 550 Schülern/-innen wahrgenommen. Neben der Förderung dieser Betreuung mit festen Beträgen pro Kind, welche stichtagsabhängig der Bezirksregierung zu melden sind, werden einkommensabhängige Elternbeiträge erhoben; der Höchstbetrag liegt bei 180,00 € mtl. zuzüglich der Kosten für das Mittagessen. Der geringste Elternbeitrag beläuft sich auf 50,00 € mtl. - dies sind lediglich die Aufwendungen für das Mittagessen. Dieser Verpflegungsbeitrag i. H. v. 50,00 € kann in voller Höhe aus dem Bildungs- u. Teilhabepaket gefördert werden, sofern Ansprüche bestehen. Ca. 50 % der Eltern können lediglich zur Zahlung des Essenbeitrages veranlagt werden. Der Essensbeitrag wird für 11 Monate pro Schuljahr erhoben. Da aufgrund der Covid-19-bedingten Schulschließungen auch in den

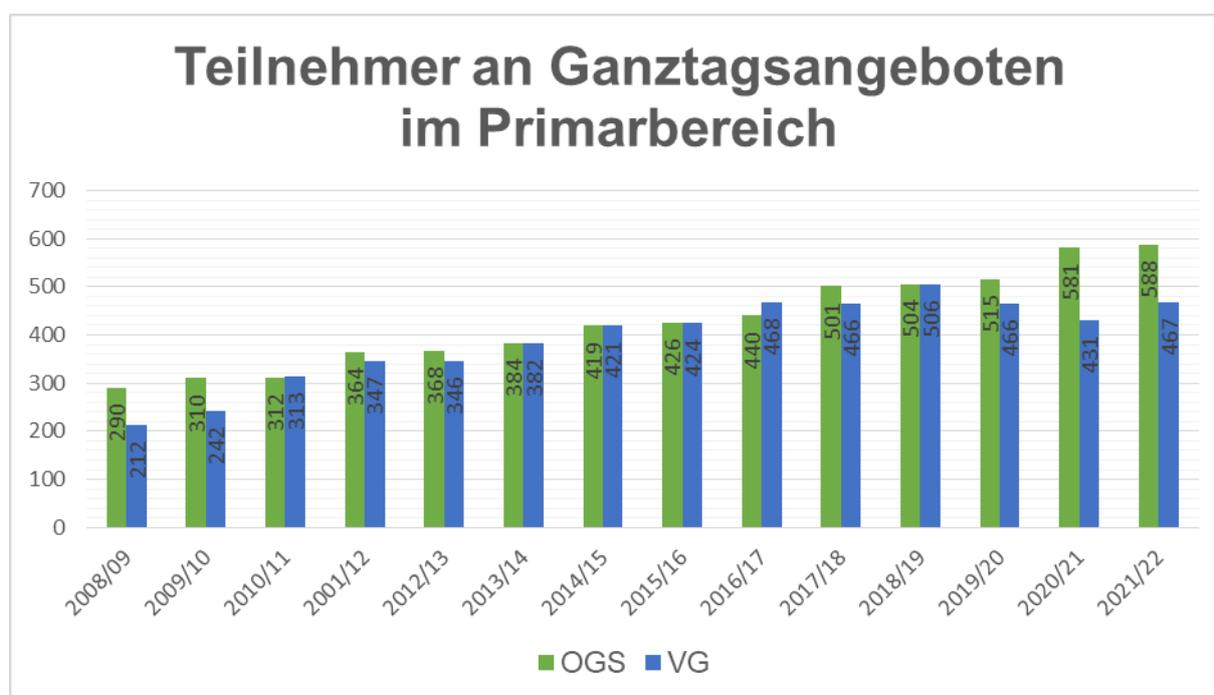
Offenen Ganztagschulen teilweise nur eine Notbetreuung angeboten werden konnte, wurden die Elternbeiträge auf Vorgabe des Landes in 2020 und 2021 teilweise ganz bzw. hälftig erlassen. Der Erlass der Elternbeiträge betraf die folgenden Monate und wurde für die Verlässliche Grundschule analog durchgeführt: 2020: April bis Juli kompletter Erlass
2021: Januar und Februar kompletter Erlass; März bis Mai hälftiger Erlass

Die Durchführung der Betreuung obliegt per Durchführungsvertrag der Arbeiterwohlfahrt mit ihrer Bildung und Lernen gGmbH und im Falle der Freiherr-von-Ketteler-Schule und Pfalzschule dem Ev. Kirchenkreis Unna bzw. der Ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen. Während der Schulferien wird dieses Angebot auch als Ganztagsbetreuung vorgehalten, wobei sich benachbarte Schulen gegenseitig - je zur Hälfte der Ferien - vertreten.

Schülerzahlen in der Ganztagsbetreuung und Verlässlichen Betreuung bis zum Ende der 6. Schulstunde an Grundschulen: Entwicklung seit 2008

Schuljahr	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
OGS	290	310	312	364	368	384	419
VG	212	242	313	347	346	382	421

Schuljahr	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
OGS	426	440	501	504	515	581	588
VG	424	468	466	506	466	431	467



Schülerzahlen OGS	Stichtag 15.10.2020		Antrag Schuljahr 2020/2021	
Schule	Kinder mit erhöhtem Förderbedarf (Flüchtlingskinder und vergleichbare Lebenslagen)	Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Verfahren oder festgestellt	Kinder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf	Summe
G.-Hauptmann-Schule	1	3	97	101
Jahnschule	0	1	82	83
Preinschule	0	7	89	96
Fr.-v.-Ketteler-Schule	0	1	63	64
Pfalzschule	0	6	147	153
Overberger Schule	1	2	81	84
Summe	2	20	559	581
Förderung in €	4.644,00	46.440,00	712.166,00	763.250,00

Schülerzahlen OGS	Stichtag 15.10.2021		Antrag Schuljahr 2021/2022	
Schule	Kinder mit erhöhtem Förderbedarf (Flüchtlingskinder und vergleichbare Lebenslagen)	Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Verfahren oder festgestellt	Kinder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf	Summe
G.-Hauptmann-Schule	0	9	94	103
Jahnschule	0	2	90	92
Preinschule	0	4	85	89
Fr.-v.-Ketteler-Schule	0	1	64	65
Pfalzschule	3	9	137	149
Overberger Schule	0	0	90	90
Summe	3	25	560	588
Förderung in €	7.176,00	59.800,00	735.280,00	802.256,00

2. Verlässliche Grundschule

An allen Bergkamener Grundschulen haben die Eltern neben der Offenen Ganztagschule die Möglichkeit, ihr Kind verlässlich von der ersten bis nach der sechsten Stunde betreuen zu lassen. Neben den Elternbeiträgen in Höhe von monatlich 26,00 € werden diese Maßnahmen auch durch Landesförderung finanziert. Hier sind ebenfalls die Arbeiterwohlfahrt mit ihrer Bildung und Lernen gGmbH und der Ev. Kirchenkreis Unna tätig. Das Angebot wird von nahezu ebenso vielen Schülern/-innen genutzt wie die Ganztagsbetreuung, besteht allerdings auch an allen sieben Bergkamener Grundschulen. In 2020 waren dies 431 Betreute und in 2021 467 Schüler/-innen. Das Angebot wird durch jährliche Elternbeiträge in Höhe von ca. 120.000,00 € und Zuwendungen des Landes in

Höhe von ca. 60.000,00 € jährlich finanziert. Mit jährlich jeweils ca. 120 betreuten Schulkindern wird dieses Angebot an der Schillerschule am stärksten in Anspruch genommen.

3. Betreuung in der Sekundarstufe I

Neben den zuvor genannten Betreuungsformen bieten die weiterführenden Schulen - auch die Gesamtschule als Ganztagschule - eine freiwillige Übermittagsbetreuung an. Diese wird durch die gegebenen Möglichkeiten des Programms "Geld oder Stelle" geboten. Schulen haben die Möglichkeit, sich diesbezüglich zusätzliche Lehrerstellen oder einen finanziellen Ausgleich anbieten zu lassen. Letzteres war in den Jahren 2020 und 2021 die Regel. Über finanzielle Zuwendungen des Landes in Höhe von ca. 90.000,00 € pro Schuljahr für alle weiterführenden Schulen wurden Qualitätsangebote in der Übermittagsbetreuung finanziert. Durchführende dieser Angebote sind die Bildung und Lernen gGmbH (ausschließlich an der Realschule Oberaden) und der Bergkamener "Verein zur Betreuung von Schulkindern e. V.".

Integration/Inklusion

Das Land NRW hat mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz den Auftrag der UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt und die ersten Schritte auf den Weg zur inklusiven Bildung an allgemeinen Schulen in NRW verankert. Für Schülerinnen und Schüler mit dem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung soll grundsätzlich immer ein Platz an einer allgemeinen Schule angeboten werden. Eltern sollen jedoch für ihr Kind auch weiter die Förderschule wählen können. Zur Unterstützung dieser Bestrebungen im sog. Gemeinsamen Lernen hat das Land durch das "Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion" vom 09.07.2014 den Städten und Gemeinden für das Schuljahr 2014/15 erstmals eine finanzielle Unterstützung diesbezüglich zur Verfügung gestellt. Für die Bergkamener Schulen bedeutete dies, dass im Jahr 2020, 40.000,00 € für behindertengerechte und sonderpädagogisch notwendige Baumaßnahmen an Schulen bereitstanden und für verbesserte Zuwegungen, Gruppenräume u. a. verwendet wurden. Weiterhin konnten 20.000,00 € für diesbezügliche Unterrichtsmittel und Kosten für "nicht lehrendes Personal " zur Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts i. H. v. 40.000,00 € den Schulen zur Verfügung gestellt werden. Im Jahr 2021 waren dies entsprechend und abhängig von der Schülerzahl 44.000,00 € für diesbezügliche Baumaßnahmen, 17.000,00 € für Unterrichtsmittel und 40.000,00 € für personelle Unterstützungen.

Besondere Maßnahmen zur Modernisierung von Schulgebäuden und Schuleinrichtungen

Die Sanierungen der Schulgebäude wurden in den Jahren 2020 und 2021 wie in den 2 Jahren zuvor, erheblich forciert. Allein für die Grundschule wurden in diesem Zusammenhang im Jahr 2020, 534.000,00 € und im Jahr 2021, 588.000,00 € für die bauliche Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen eingebracht. Für die Realschulen wurden diesbezüglich in 2020, 90.000,00 € und in 2021, 198.000,00 € aufgewandt. Das Gymnasium steht mit 53.000,00 € (2020) und 116.000,00 € zu buche. An der Willy-Brandt-Gesamtschule entstanden Aufwendungen zur Instandhaltung von 148.000,00 € (2020) und 295.000,00 € (2021) Im Jahr 2021 sind an der Realschule Oberaden die Sanierung der Innentoiletten, am Gymnasium der Abschluss der Fenstererneuerung im D-Trakt, an der Gesamtschule die

Verbesserung von Belüftung und Beleuchtung der Friedrichsbergsporthalle für Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr verantwortlich.

Schadensregulierungen nach Starkregenereignissen wie z.B. die komplette Erneuerung der Heizungsanlage an der Realschule Oberaden im Jahr 2021 zu 100.000,00 €, wurden z.T. durch das Land NRW (Hochwasserhilfe) übernommen, zogen teilw. aber auch Instandhaltungen zu eigenen Lasten nach sich.

Mit den gigabitfähigen Inhouseverkabelungen aller Schulgebäude wurde Ende 2021 mit der Overberger Schule begonnen. Die soll zu einem Gesamtvolumen von ca. 1,6 Mio. € im Jahr 2022 abgeschlossen werden. Vier Schulen (Overberger Schule, Schillerschule, Preinschule, zukünftige Jahnschule) konnten in 2021 an das Glasfasernetz zu Kosten von insgesamt 680.000,00 € angeschlossen werden. Durch den Erhalt von Fördermitteln des Landes zum Infrastrukturausbau im Offenen Ganztags in Höhe von 400.000,00 € konnten die Modernisierungen der Außenspielgelände an 6 Grundschulen begonnen und WC - Sanierungen an der Preinschule und Freiherr-von-Ketteler-Schule planerisch angestoßen und baulich in 2021 begonnen werden.

Die im Jahr 2019 begonnene energetische Sanierung der Preinschule mit einer Erneuerung des Daches, der Fassaden und der Fenster wurde im Jahr 2021 abgeschlossen. Ca. 2,8 Mio. € wurden hierfür insgesamt investiert.

Mit Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 31.03.2021 erhielt die Stadt Bergkamen eine Zuwendung in Höhe von 1.362.446,80 € im Rahmen des Digitalpaktes NRW zur Herstellung einer gigabitfähigen Inhouseverkabelung in allen Schulen in Trägerschaft der Stadt Bergkamen. Nach erfolgter Ausschreibung hat die TKS aus Mönchengladbach im Dezember 2021 mit den Arbeiten in der Overberger Schule begonnen. Die weiteren folgen unmittelbar nacheinander. Mit Bescheid vom 06.09.2021, ebenfalls von der Bezirksregierung Arnsberg wurden zusätzlich 913.641,20 € für digitale Präsentationsmittel in Klassenräumen bewilligt. Diese Investitionen können erst nach Fertigstellungen der Inhouseverkabelungen jeweils erfolgen. Es handelt sich in beiden Fällen um eine 90%ige Förderung des Landes NRW. Die Höchstfördersumme im Rahmen des Digitalpaktes NRW wurde erreicht.

Besondere Ereignisse/Schulangelegenheiten

Zum Ende des Schuljahres 2019/20 schied die Leiterin der Willy- Brandt- Gesamtschule, Frau Ilka Detampel aus dem Dienst aus. Auf sie folgte Frau Dr. Jennifer Lach.

Zum 31.07.2021 löste sich der Mensa- und Bistrotverein der Willy- Brandt- Gesamtschule infolge sinkender Mitgliederzahlen auf. Der Mensabetrieb wurde ab dem 01.08.2021 der Stattküche Schul- und Kindergartencatering gGmbH aus Münster mit Zweigbetrieb in Bergkamen überlassen.

Mit Wirkung zum 31.07.21 wurde die Leiterin des Städt. Gymnasiums in den regulären Ruhestand versetzt. Nach dem üblichen Stellenbesetzungsverfahren durch die Bezirksregierung, trat Frau Dr. Mirja Beutel Ihre Nachfolge an.

Volkshochschule

Die Volkshochschule der Stadt Bergkamen ist eine kommunale Einrichtung der Weiterbildung. Sie ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. zertifiziert und Mitglied im Landesverband der Volkshochschulen NRW e.V..

Die VHS Bergkamen ist organisatorisch ein Sachgebiet im Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport. Die hauptamtliche Leitung wird unterstützt durch eine weitere pädagogische Mitarbeiterin und zwei Verwaltungsmitarbeiter/Innen (eine Vollzeitstelle, eine Stelle mit 30 Stunden) sowie einem Hausmeister. Eine weitere 0,5 Stelle Hausmeister unterstützt am Vormittag. Für die Vorbereitung von Integrationskursen und die Beratung der Teilnehmer steht eine weitere Mitarbeiterin mit 12 Wochenstunden der Volkshochschule zur Verfügung. Für die Durchführung der VHS-Veranstaltungen setzt die VHS zurzeit rund 70 Dozenten/Innen ein.

Das Unterrichtsangebot der VHS gliedert sich in sieben Programmbereiche:

- Politik, Gesellschaft und Ökologie
- Kreatives
- Gesundheit
- Fremdsprachen
- EDV und berufliche Bildung
- Grundbildung, Schulabschlüsse und Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache
- Spezielles

Einige Kennzahlen der VHS für die Berichtsjahre 2020 und 2021 sehen coronabedingt und auf Grund der daraus resultierenden Maßnahmen wie folgt aus:

Anzahl	2020	2021
Teilnehmende	1838	1283
Unterrichtsstunden	8617	6981
Veranstaltungen / Kurse	169	135

Der Schwerpunkt lag im Berichtszeitraum in den Bereichen Grundbildung und Schulabschlüsse. Dazu gehören auch die Integrationskurse (Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache).

Das Weiterbildungsgesetz NRW und die dazugehörigen Durchführungsbestimmungen geben den Volkshochschulen das Recht, staatlich anerkannte Lehrgänge und Prüfungen zum Erwerb von Schulabschlüssen durchzuführen.

In den Jahren 2020 und 2021 wurden jeweils ein Lehrgang zum nachträglichen Erwerb des „Hauptschulabschlusses nach Klasse 9“ (HSA 9) und ein Lehrgang zum nachträglichen

Erwerb des „Mittleren Schulabschlusses“ (MSA) als Abendlehrgänge durchgeführt. 2020 konnten 22 Schulabschlüsse vergeben werden (7 HSA / 15 MSA). Im Jahr 2021 wurden 14 Schulabschlussprüfungen erfolgreich absolviert (5 HSA / 9 MSA).

Neben den klassischen Angeboten nach den Vorgaben des Weiterbildungsgesetzes NRW bietet die VHS Bergkamen als akkreditierter Kooperationspartner des Bundesministeriums für Migration und Flüchtlinge Integrationskurse an. Für Schülerinnen und Schüler Bergkamener weiterführender Schulen wurden im Jahr 2021 zwei Ferienkurse „Deutsch als Fremdsprache“ durchgeführt.

Als Prüfungszentrum für die europäischen Sprachenzertifikate (hier: Deutsch als Fremdsprache) ist die VHS Bergkamen berechtigt, als Kooperationspartner der Telc GmbH den Deutshtest für Zuwanderer (DTZ-Prüfung) abzunehmen. Darüber hinaus werden bei der VHS Bergkamen auch die Prüfungen für Orientierungskurse und Einbürgerungstests abgenommen.

Für die Jahre 2020 und 2021 wurden in den o.g. Bereichen folgende Zertifikatsprüfungen abgenommen:

Prüfung	2020	2021
Deutshtest für Zuwanderer	81	56
Orientierungskurs	22	11
Einbürgerungstest	17	51

Neben der Bedeutung als Prüfungsinstitution gehört die VHS Bergkamen zu den lizenzierten Beratungsstellen vor Ort, bei denen interessierte Betriebe und Beschäftigte den Bildungsscheck beantragen können. Beschäftigte haben zusätzlich auch die Möglichkeit einen Prämiegutschein aus dem Programm „Bildungsprämie“ des Bundes zu erhalten. Mit Blick auf den Fachkräftebedarf wollen sowohl die Bundes- als auch die Landesregierung zum lebenslangen Lernen motivieren und unterstützen finanziell die Anstrengung zur beruflichen Weiterbildung. Der Bildungsscheck und die Bildungsprämie, beide gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, sind dafür bedeutsame Angebote und setzen wichtige Impulse für Innovation, Wachstum und sichere Beschäftigung.

Bildungsschecks sind ein Förderungsinstrumentarium des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen – gefördert aus dem Europäischen Sozialfonds. Nach einer verbindlichen Beratung bekommen Betriebe und Beschäftigte den Förderscheck ausgestellt, der beim Bildungsträger vorgelegt werden muss. Gefördert werden Weiterbildungen, die der beruflichen Qualifizierung dienen und fachliche Kompetenzen vermitteln. 2020 führte die VHS 28 Beratungen durch, in 2021 31 Beratungen.

Seit dem 01.09.2013 ist die VHS Bergkamen berechtigt, Beratung zur Nutzung des Programms „Bildungsprämie“ des Bundes mit den Instrumenten Prämiegutschein und Weiterbildungssparen durchzuführen. Diese Beratung wurde im Jahr 2020 und 2021

weitergeführt. In 2020 konnten 17 Bildungsprämien und in 2021 konnten 11 Bildungsprämien ausgegeben werden.

Neben der Organisation und Durchführung von Kursen und Veranstaltungen arbeitete die VHS in kommunalen und regionalen Netzwerken und Arbeitsgruppen mit. Beispielhaft sind hier die Netzwerkgruppe „Bergkamen for all“ des kommunales Integrationsmanagements, das Mädchen- und Frauennetzwerk, die Sprachenkooperation Westfälisches Ruhrgebiet, der Runde Tisch Qualifizierungsberatung, Netzwerk Träger Integration vom BAMF und die Gremien und Arbeitsgruppen des Landesverbands der Volkshochschulen in NRW zu nennen.

In Kooperation führt die VHS Veranstaltungen mit der Gleichstellungsstelle, dem Stadtmuseum, dem Gästeführerring, der Öffentlichkeitsarbeit (Städtepartnerschaften) und der Verbraucherzentrale NRW durch.

III.3. StA 51

Jugendamt

Das Jugendamt der Stadt Bergkamen

Das Jugendamt besteht aus der Verwaltung des Jugendamts und dem Jugendhilfeausschuss, der somit Teil des Jugendamts ist. Der Jugendhilfeausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

15 stimmberechtigte Mitglieder		12 beratende Mitglieder	
SPD	4	Integrationsrat	1
CDU	3	Kirchen	2
Bündnis 90/ Die Grünen	1	Amtsgericht	1
Fraktion BergAUF	1	Arbeitsverwaltung	1
Jugendverbände	3	Schulen	1
Freie Träger	3	Polizei	1
		Jugendamtselfternbeirat	1
		Verwaltung	2
		FDP	1
		Die Linke	1

1. Betreuungsangebote für Kinder

Kinder ab dem ersten Lebensjahr haben einen gesetzlichen Anspruch auf Betreuung. Für Kinder im Alter von einem Jahr bis unter drei Jahren besteht ein Wunsch- und Wahlrecht der Eltern zwischen einer Betreuung in eine Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Ab drei Jahren bis zum Schuleintritt besteht ein Rechtsanspruch auf Förderung in einer KiTa. Um diesen Rechtsanspruch erfüllen zu können, hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 24.06.2021 die Fortschreibung des Jugendhilfeplanes „Tageseinrichtungen für Kinder“ für den Zeitraum 2020/21 bis 2025/26 beschlossen.

Im KiTa-Jahr 2020/21 gab es folgende Belegung der Plätze:

Einrichtung	Träger	Ortsteil	Kinder U3	Kinder Ü3	Plätze Gesamt
Flohzirkus	AWO	Mitte	3	17	20
Villa Kunterbunt	AWO	Mitte	12	48	60
Wackelzahn	AWO	Mitte	12	53	65
Schatzinsel	AWO	Mitte	22	53	75
Bodelschwinghaus	Ev. Kirche	Mitte	13	53	66
Büscherstiftung	Ev. Kirche	Mitte	12	53	65
Eichendorffstraße	Johanniter	Mitte	12	53	65
St. Elisabeth	Kath. Kirche	Mitte	6	64	70
Mikado	Stadt	Mitte	6	116	122
Funkelstein	AWO	Oberaden	12	73	85
Sugambrerstrasse	Johanniter	Oberaden	22	53	75

Einrichtung	Träger	Ortsteil	Kinder U3	Kinder Ü3	Plätze Gesamt
St. Elisabeth	Kath. Kirche	Oberaden	12	53	65
Sprösslinge	Stadt	Overberge	12	80	92
Sonnenblume	AWO	Rünthe	6	27	33
Traumland	AWO	Rünthe	6	39	45
Arche Noah	Ev. Kirche	Rünthe	9	34	43
Montessori	Kath. Kirche	Rünthe	12	55	67
Tausendfüssler	Stadt	Oberaden	12	103	115
Springmäuse	AWO	Weddinghofen	12	78	90
Vorstadtstrolche	AWO	Weddinghofen	18	67	85
Berliner Straße	AWO	Weddinghofen	22	53	75
Grüner Weg	Ev. Kirche	Weddinghofen	6	64	70
Mittendrin	Ev. Kirche	Weddinghofen	13	78	91
St. Michael	Kath. Kirche	Weddinghofen	6	39	45
Gesamtergebnis			278	1.406	1.684

Ein Familienzentrum bildet einen Knotenpunkt in einem Netzwerk, das Kinder individuell fördert sowie Familien umfassend berät und unterstützt. Ziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien. Familienzentren bündeln und vermitteln die in einem Sozialraum bereits vorhandenen Beratungs- und Unterstützungsangebote und entwickeln in Kooperation mit anderen Diensten und Organisationen wohnortnah und niederschwellig neue Angebote.

Im Kita-Jahr 2020/21 waren zwölf Einrichtungen als Familienzentrum zertifiziert und sind bis heute zum Teil mehrfach rezertifiziert.

Träger	Name Einrichtung	Anschrift	Ortsteil	erstmalig zertifiziert
Ev. Kirche	Mittendrin	Am Römerberg 40	Oberaden	04.06.2007
AWO	Vorstadtstrolche	Schulstr. 8	Weddinghofen	29.09.2008
Stadt	Mikado	Eichendorffstr. 23	Mitte	29.10.2008
Kath. Kirche	Montessori	Overberger Str. 4	Rünthe	09.06.2009
Ev. Kirche	Bodelschwinghaus	Ebertstr. 20	Mitte	30.06.2009
AWO	Villa Kunterbunt	August-Bebel-Str. 7	Mitte	30.09.2010
AWO	Springmäuse	Am Südhang 10	Weddinghofen	30.09.2011
Ev. Kirche	Büscherstiftung	Büscherstr. 10	Mitte	31.07.2013
Stadt	Tausendfüssler	Im Sundern 7	Oberaden	31.07.2014
Stadt	Sprösslinge	Kamer Heide 51	Overberge	31.07.2016
AWO	Wackelzahn	Am Wiehagen 34	Mitte	31.07.2018
AWO	Funkelstein	Stormstr. 49 d	Oberaden	31.07.2019

2. Betreuung von Kinder in Kindertagespflege

Die Fachberatung für die Kindertagespflege wird in Bergkamen durch den „Verein Familiäre Kinder-Tagesbetreuung e.V.“ geleistet. Dies umfasst vertraglich geregelt:

- Die Beratung von Tagespflegepersonen und Eltern
- Die Vermittlung von Kindern in Kindertagespflege
- Die Schulung und Fortbildung von Tagespflegepersonen
- Die Überprüfung der Geeignetheit der Tagespflegepersonen

Anzahl der bewilligten Tagespflegefälle:

2020: 383 Betreuungsfälle
2021: 358 Betreuungsfälle

3. Familienbüro und Familientreff

Im Jugendamt wurde 2007 das Familienbüro eingerichtet. Hauptaufgabe des Familienbüros ist es, als Service- und Anlaufstelle Eltern und alle an Familien- und Erziehungsarbeit Interessierte über bestehende Angebote zu informieren, Verbindungen herzustellen, Bedarfe festzustellen und neue Maßnahmen zu initiieren.

Um möglichst viele Eltern zu erreichen wurde zeitgleich mit dem Familienbüro auch ein Besuchsdienst eingerichtet, der ab März 2008 Familien ca. 8 Wochen nach der Geburt des Kindes aufsucht. Der Besuchsdienst informiert über bestehende Angebote und weist insbesondere auf die vom Jugendamt wohnortnah angebotenen achtwöchigen Elternkompetenzkurse hin. Der Besuchsdienst überreicht zusätzlich das vom Jugendamt erstellte „Elternhandbuch“ sowie diverse Spiel- und Info-Materialien.

Auf Grund der Corona Pandemie wurde der persönliche Besuchsdienst im März 2020 eingestellt. Die Spiel- und Info-Materialien werden den Familien seitdem postalisch zugesendet. Die beratenden Tätigkeiten des Familienbüros erfolgten weiterhin überwiegend telefonisch. Die Elternkurse wurden im Frühjahr 2020 eingestellt. Im Sommer wurde eine Wiederaufnahme der Elternkurse gestartet, die Kurse wurden draußen durchgeführt. Im Januar 2021 wurden die Elternkurse online angeboten. Seit August 2021 finden die Elternkurse wieder in Präsenz statt.

	2020	2021
Angezeigte Geburten	407	398
Besuchte Familien	75	0
Verschickte Pakete	332	398
Teilnehmer Elternkurs (präsenz/online)	27 (27/0)	44 (24/20)

Der Familientreff ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Bergkamen und der Evangelischen Familienbildung im Kirchenkreis Unna. Er besteht seit 2004, zunächst in den Räumen des ehemaligen Gemeindehauses der Ev. Kirchengemeinde in der Ebertstraße und seit 2014 in den Räumen des Pestalozzihauses.

Dort gibt es folgende Bildungs- und Beratungsangebote für Familien mit Kindern:

- Elternfrühstück mit Kinderbetreuung und Themenangeboten
- Elternbegleitung und -beratung
- Geburtsvorbereitung und Pre-Kanga
- Babywiegen und Babymassage
- Stillcafé mit Trageberatung
- Schrei-, Schlaf- und Stillberatung
- Elternstartkurse
- Eltern-Kind-Gruppen
- Informationsveranstaltungen
- Elternkompetenzkurse
- Kangakurse
- Nähkurse
- Musikalische Früherziehung
- Familienfreizeiten
- Mini Club

Der Familientreff wurde auf Grund der Corona Pandemie im Frühjahr 2020 geschlossen. Die Beratungs- und Kurs-angebote wurden telefonisch und online durchgeführt. Einzelberatungen wurden in speziellen Fällen durch die Gesundheitsfachkraft auch in Präsenz geführt. Im Sommer 2021 wurde der Familientreff und die bereits bestehenden Angebote wieder geöffnet. Das Angebot des Familientreffs wurde zeitgleich durch einen Lotsendienst und spezielle Sport- und Bewegungskurse (Yoga und Eltern-Kind-Turnen) für Schwangere und Familien mit Kindern bis drei Jahren erweitert.

4. Kinder- und Jugendbüro

Etablierte Angebote des Kinder- und Jugendbüros in Bergkamen sind die Ferienspaßaktionen, das Ferienhilfswerk, das Kindercamp, die Jugendkulturprogramme (z.B. Theaterspaß am Nachmittag), die Fahr-Mit-Programme, usw.. Das Kinder- und Jugendbüro ist zuständig für die Förderung von Jugendgruppen und Verbänden und die Förderung von Jugenderholungsmaßnahmen. Es arbeitet eng mit den im Stadtjugendring zusammengeschlossenen Gruppen zusammen. Seit 2003 ist das Kinder- und Jugendbüro für den Bereich „Sozialpädagogik“ im Rahmen der Jugendkunstschule Bergkamen zuständig.

In beiden Berichtsjahren war die Arbeit des Kinder- und Jugendbüros durch die Auswirkungen der Coronapandemie stark beeinträchtigt. Viele der beschriebenen Angebote konnten nicht oder nur in geringem Umfang durchgeführt werden.

Teilnehmer	2020	2021
Fahrten und Lager	65	87
Ferienhilfswerk	16	16
Internationale Jugendbegegnung	0	0
Qualifizierungsmaßnahmen	0	0
Kindercamp	0	0
Ferienfreizeiten	0	0
Kindertheater	300	0
Ferienprogramme	1.000	1.200

5. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Streetwork

Der Schwerpunkt der Jugendschutzmaßnahmen in Bergkamen liegt seit fast zwanzig Jahren im Bereich der Prävention und der Multiplikatorenschulungen. Zielgruppe von Streetwork sind u.a. sozial benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene sowie junge Menschen in "auffälligen" Randgruppen. Ziel von Streetwork ist die Persönlichkeitsförderung einzelner Jugendlicher durch die Vermittlung individueller Handlungskompetenzen, die dem Jugendlichen eine eigenverantwortliche Lebensführung ermöglicht. Dies geschieht z.B. durch die persönliche Beratung in Krisen, die Vermittlung zu anderen Beratungsstellen, die Vermittlung in Arbeit, die Eröffnung oder Schaffung von Freizeitmöglichkeiten und die Durchführung von erlebnispädagogischen Projekten. Zur Cliquenarbeit gehören auch regelmäßig Sportangebote, die bei den Jugendlichen auf große Resonanz stießen. Die Angebote, die sowohl gezielt eingesetzt sind oder spontan stattfinden, ermöglichen oft einen besseren Zugang zu einzelnen Cliquen. Aus der aufsuchenden Cliquenarbeit entwickeln sich oft Einzelfallhilfen. Themen der Beratung waren bspw. Ausbildung, Arbeit, Wohnen, psychosoziale Probleme (Elternhaus, Beziehung, Suchtmittelmissbrauch...), finanzielle Fragen, Problemen mit Behörden oder der Polizei.

In beiden Berichtsjahren war die Arbeit des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes/ Streetwork durch die Auswirkungen der Coronapandemie stark beeinträchtigt. Viele der beschriebenen Angebote konnten nicht oder nur in geringem Umfang durchgeführt werden.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Streetwork	2020	2021
Teilnehmer an Multiplikatorenschulungen	15	0
Teilnehmer an Gruppenveranstaltungen	240	0
Durch Streetwork längerfristig betreute Personen	75	90
Einzelfallberatung durch Streetwork und Jugendschutz	650	600

6. Städtische Spielflächen

Mit der Fortschreibung des Jugendhilfeplans „Spielflächen in Bergkamen“ hat der Rat der Stadt Bergkamen, eine flächige Versorgung des Stadtgebiets mit Schwerpunkt- und Ergänzungsspielflächen beschlossen. Eine weitere Umwandlung von Spielflächen wie in den vergangenen Jahren ist nicht mehr vorgesehen.

	2020	2021
Spielflächen über 1.000 m ²	22	22
Spielflächen unter 1.000 m ²	23	24
Ballspielflächen und sonstige Bewegungsflächen	35	35
Gesamtzahl	80	81
Anteil der vollständig ausgestatteten Spielplätze	80%	80%
Anzahl Spielflächen, die noch umgewandelt werden sollen	0	0

7. Jugendhilfe im Strafverfahren / Jugendgerichtshilfe

Die Jugendhilfe im Strafverfahren bringt in einem Verfahren vor dem Jugendrichter erzieherische und soziale Gesichtspunkte zur Geltung, damit das Gericht in jedem Fall eine erzieherisch wirksame Maßnahme treffen kann.

Aufgrund der Corona-Pandemie war es nicht möglich bestimmte Maßnahmen wie Freizeitarbeit und Präventionskurse wie gewohnt durchzuführen.

Übersicht über die Verfahren	2020	2021
Jugendgerichtshilfeverfahren	501	449
Ermittlung gegen Strafunmündige	53	46

Verhältnis Angeklagte - Verfahren (14 - 21 Jahre)	2020	2021
Personen mit nur einem Verfahren	190	218
Person mit mehreren Verfahren	57	26
Anteil Einmaltäter	77%	89%

Delikte/Deliktsgruppen nach Häufigkeit

Anklagen und Diversionen	2020	2021
Diebstahl	65	29
Schwerer Diebstahl	7	13
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	7	6
Fahren ohne Führerschein	19	20
Trunkenheitsfahrt	0	2
Unfallflucht	8	7
Verstoß gegen Pflichtversicherungsgesetz	0	3
Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	9	6
Vorsätzliche / gefährliche Körperverletzung	51	71
Sexuelle Nötigung / Vergewaltigung	6	4
Betrug	29	30
Urkundenfälschung	1	1
Unterschlagung	0	1
Verstoß gegen das BTMG	33	32
Raub	2	8
Räuberische Erpressung	0	1
BTMG - Handel	0	2
Mord / Mordversuch	0	0
Sachbeschädigung	25	19
Sonstiges	66	63
Erschleichen von Leistungen	19	4
Summe	348	323

Maßnahmen	2020	2021
Erziehungsgespräch, Ermahnung	45	46
Freizeitarbeit	20	19
Schadenswiedergutmachung	1	1
Geldspende	4	1
Täter – Opfer - Ausgleich	0	1
Anklageerhebung vorgeschlagen	2	0
Einstellung gem. allg. Strafrecht	118	119
Rückgabe an Staatsanwalt	0	2
Ermahnung der Staatsanwaltschaft	0	0
Teilnahme an Präventionskursen	1	0
Anklage	152	126
Summe	346	320

8. Netzwerkkoordination Frühe Hilfen

In den Netzwerken „Frühe Hilfen“ arbeiten Fachkräfte der Frühen Hilfen aus unterschiedlichen Bereichen zusammen und tauschen ihr Wissen über ihre jeweiligen Angebote aus. Die Fachkräfte kommen aus dem Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe, aus der Schwangerschaftsberatung und der Frühförderung. Das Wissen über die Angebote anderer Fachkräfte und Hilfsdienste ermöglicht eine qualifizierte Beratung von Familien, wodurch sie die richtige Hilfeform schneller finden können. Im Netzwerk „Frühe Hilfen“ werden darüber hinaus die Angebote aufeinander abgestimmt.

Die Netzwerkkoordination steuert diese Prozesse, führt Sozialraumanalysen und Konferenzen durch, fördert und organisiert die Zusammenarbeit aller Einrichtungen und Fachkräfte. Auch Familienhebammen und Ehrenamtliche sind in das regionale Netzwerk „Frühe Hilfen“ integriert.

Darüber hinaus leitet die Netzwerkkoordination den Einsatz der Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen. Sie werden niederschwelligem Bedarf ab der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr eines Kindes eingesetzt.

Die meisten Netzwerktreffen fanden auf Grund der Corona Pandemie in 2020 nicht statt und werden seit 2021 fast ausschließlich online durchgeführt. Der Einsatz der Familienhebammen und Familien-, Gesundheits-, und Kinderkrankenpflegerinnen blieb durch die Corona Pandemie unberührt.

	2020	2021
Anzahl der Familien in denen Familienhebammen/ Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegepersonen eingesetzt wurden	16	17

9. Sozial- und Lebensberatung (ASD)

Der ASD ist der zentrale Dienst des Jugendamtes und meist erste Anlaufstelle für hilfsbedürftige Bürger und Familien. Beim ersten Kontakt versuchen die Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter eine Klärung der Situation zu erreichen. In gemeinsamen Gesprächen, die entweder im Büro oder im häuslichen Umfeld stattfinden, werden

Lösungsmöglichkeiten entwickelt, insbesondere wird die Familie ermutigt, mit eigenen Kräften Problemlösungen herbeizuführen.

Aufgrund der Coronapandemie sind deutlich weniger Neufälle dazugekommen. Dies lässt sich durch die Schließungen in Schulen und Kitas erklären.

Fallzahlen	2020	2021
Betreute Familien	1.053	1.019
davon Neufälle	177	212

10. Familienergänzende und familienersetzende Maßnahmen

Gemäß § 27 SGB VIII haben Personensorgeberechtigte Anspruch auf Hilfe und Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Diese Hilfen werden sowohl im stationären Bereich (in Heimen oder Pflegefamilien) oder ambulant in der Familie gewährt. Neben diesen allgemeinen Hilfen, die schon seit Jahren durch das Jugendamt der Stadt Bergkamen durchgeführt werden, ist in den letzten Jahren die Besonderheit der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge hinzugekommen. Wie sich in diesen Bereichen die Fallzahlen entwickeln haben, geht aus den nachfolgenden Tabellen hervor.

Stationäre Hilfen

	Fälle insgesamt	Fälle 01.01.	Fälle 31.12.	Zugänge	Abgänge	Betreuungstage
2020	87	58	49	29	38	16.362
2021	65	50	56	37	29	15.771

UMA stationär und ambulant

	Fälle insgesamt	Fälle 01.01.	Fälle 31.12.	Zugänge	Abgänge	Betreuungstage
2020	9	2	2	1	7	884
2021	7	2	4	5	3	1.012

Ambulante Hilfen mit 35a

	Fallzahlen	01.01.	31.12.	Zugänge	Abgänge	Betroffene Kinder
2020	403	259	276	144	127	839
2021	395	261	263	115	115	809

Kostenentwicklung

	Heimpflege	Vollzeitpflege	Ambulante Maßnahmen	Erträge	Zuschussbedarf
2020	3.969.465	1.988.145	2.735.659	1.240.452	7.452.817
2021	3.855.233	1.953.516	3.011.176	894.317	7.925.608

11. Adoptionsvermittlung / Pflegekinderbetreuung

Über die Adoptionsvermittlungsstelle werden Kinder aus ihrer Ursprungsfamilie, in der Regel, dauerhaft in eine neue Familie vermittelt. Klienten der Adoptionsvermittlungsstelle sind dabei Kinder, die freiwillig zur Adoption abgegeben werden, Kinder, die von erziehungsunfähigen Eltern getrennt wurden, leibliche Eltern oder betreuende Verwandte, die ein Kind zur Adoption freigeben sowie Adoptivbewerber*innen.

Der Pflegekinderdienst sucht, überprüft und qualifiziert Pflegeeltern für Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr, oder nicht in vollem Umfang in ihrer Ursprungsfamilie betreut und versorgt werden können.

	2020	2021
Adoptionen gesamt	4	10
Vollzeitpflegen gesamt	96	98
davon:		
Dauerpflegeverhältnisse	38	36
Verwandtenpflegeverhältnisse	13	17
Junge Volljährige	8	10
Pflegeurlaubnisse	1	1
Sonderpflegestellen, Erziehungsstellen	6	10
Bereitschaftspflege / Kurzzeitpflege	16	12
Sonstige	14	12
Fortbildungen und Elternschulungen	28	36
Überprüfungen Bewerberpaare	8	3

12. Erziehungsberatung

Erziehungsberatung gehört zu den zentralen Beratungsangeboten der Jugendhilfe. Sie soll Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, bei den zugrunde liegenden Faktoren, der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen. In der Erziehungsberatungsstelle wirken Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammen, die mit unterschiedlichen Diagnose-, Beratungs- sowie Behandlungs- und Therapiemethoden vertraut sind. Grundsätze der Beratungsarbeit sind Freiwilligkeit, Vertraulichkeit, Kostenfreiheit sowie fachliche Unabhängigkeit. Die nachfolgenden Daten sind ein Auszug aus dem Jahresbericht der Erziehungsberatungsstelle.

Klientenanzahl in Bergkamen () = Gesamtzahl mit Kamen	2020	2021
Anzahl der Familien am 01.01.	142 (249)	148 (266)
Neuzugänge	179 (305)	182 (337)
Abschlüsse	173 (288)	176 (295)
Anzahl der Familien am 31.12.	148 (266)	154 (255)
Betreute Familien insgesamt	321 (554)	330 (550)

Dauer der Beratung / Therapie	2020	2021
0 bis unter 3 Monate	57 (92)	62 (97)
3 bis unter 6 Monate	62 (94)	59 (93)
6 bis unter 12 Monate	41 (79)	34 (65)
12 bis unter 24 Monate	12 (22)	18 (34)
24 und mehr Monate	1 (1)	3 (6)
Summe	173 (288)	176 (295)

Fallbezogene Zusammenarbeit	2020	2021
Mit dem Jugendamt	98 (194)	106 (169)
Mit Schulen / Kindertageseinrichtungen	24 (61)	33 (60)
Mit Ärzten / Kliniken	1 (1)	4 (10)
Sonstige	20 (34)	29 (51)
Summe	143 (290)	172 (290)

13. Amtsvormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften

Die gesetzliche Amtsvormundschaft tritt kraft Gesetz, bei der Geburt eines nichtehelichen Kindes einer noch minderjährigen Mutter ein. Das Jugendamt wird ferner aufgrund einer Entscheidung des Vormundschaftsgerichts, im Anschluss an eine familiengerichtliche Entscheidung, zum Vormund eines minderjährigen Kindes bestellt, wenn den Eltern das Recht der elterlichen Sorge entzogen oder keinem Elternteil zuerkannt worden ist.

Die Beistandschaft ist ein Hilfeangebot des Jugendamtes bei der Feststellung der Vaterschaft und/oder der Geltendmachung von Kindesunterhalt. Sie schafft für allein sorgeberechtigte Elternteile die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis bei der Vaterschaftsfeststellung und in Unterhaltsangelegenheiten die Hilfe des Jugendamtes in Anspruch zu nehmen. Das Jugendamt wurde als Amtsvormund, Amtspfleger bzw. Urkundsperson wie folgt tätig:

Vormundschaften / Pflegschaften / Beistandschaften	2018	2019	2020	2021
Beistandschaften	345	303	279	267
Vormundschaften/ Pflegschaften	32	22	13	22
Durchgeführte Beratungen	168	169	166	192
Durchgeführte Beurkundung	266	256	216	261
An Unterhaltsleistungen hat das Jugendamt von Unterhaltsschuldnern eingezogen (in Euro)	477.217	467.304	420.047	405.899

14. Unterhaltsvorschuss

Ziel des Unterhaltsvorschussgesetzes (UhVorschG) ist es, eine finanzielle Mindestversorgung für Kinder alleinerziehender Eltern sicherzustellen, wenn der Elternteil bei dem das Kind nicht lebt, zur Unterhaltszahlung nicht in der Lage ist oder sich der Unterhaltspflicht entzieht. Die Erfahrung zeigt, dass insbesondere in Fällen von Trennung und Scheidung, dass das alleinerziehende Elternteil häufig Schwierigkeiten hat, den Unterhaltsanspruch gegenüber dem anderen Elternteil geltend zu machen. In einigen Fällen erfolgt die Geltendmachung des Unterhaltsanspruchs in enger Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Beistandschaft.

Mit dem UhVorschG wurde die Möglichkeit geschaffen, einen Mindestunterhalt für die betreffenden Kinder sicher zu stellen. Anspruch auf die Zahlung von Unterhaltsvorschuss

besteht seit der Gesetzesänderung zum 01.07.2017 grundsätzlich bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres. Ab diesem Lebensjahr ist der Leistungsbezug beschränkt auf die Alleinerziehenden, die mindestens 600,00 Euro brutto verdienen oder beim Bezug von SGB II Leistungen die Hilfebedürftigkeit des Kindes vermieden werden kann.

Veränderung der Unterhaltsvorschussbeträge (Zahlbeträge)

	2018	2019	ab 07/ 2019	2020	2021
1. Altersstufe 0 - 5 Jahre	154,00 €	160,00 €	150,00 €	165,00 €	174,00 €
2. Altersstufe 6 - 11 Jahre	205,00 €	212,00 €	202,00 €	220,00 €	232,00 €
3. Altersstufe 12 - 17 Jahre	273,00 €	282,00 €	272,00 €	293,00 €	309,00 €

Das UhVorschG wird im Auftrag des Bundes von den Ländern durchgeführt, wobei das Land die Kommunen mit der verwaltungsmäßigen Abwicklung betraut hat. Der Vollzugsaufwand ist lediglich bei Anträgen von Antragstellern/ innen, deren Kinder vor dem 01.07.2017 noch kein Unterhaltsvorschuss bezogen haben, an das Landesamt für Finanzen abzugeben. Dies entspricht aktuell einer Quote von 17,64 Prozent. Trotz des hohen Verwaltungsaufwandes der Kommunen, werden diese nicht an den Einnahmen des Landesamtes für Finanzen beteiligt.

Von den Einnahmen der kommunalen Fälle verbleiben bei der Stadt Bergkamen 50 Prozent. Die restlichen Einnahmen gehen zu 10 Prozent an das Land und zu 40 Prozent an den Bund.

Ebenfalls werden die laufenden Geldleistungen zwischen Bund, Land und Kommunen aufgeteilt. Hierbei gliedert sich die Aufteilung wie folgt:
Bund 40 Prozent, Land 30 Prozent und Kommune 30 Prozent.

Im Folgenden ist die Entwicklung seit 2018 dargestellt:

	2018	2019	2020	2021
Ausgaben § 8 UhVorschG	1.863.013,08 €	1.915.081,56 €	2.137.423,37 €	2.185.268,20 €
Einnahmen § 5 UhVorschG	33.622,36 €	30.349,12 €	28.579,28 €	34.057,66 €
Einnahmen § 7 UhVorschG	215.758,99 €	240.827,04 €	245.832,88 €	260.162,52 €
Fallzahl	767	810	840	839

Mit der Abgabe der „Neufälle“ an das Landesamt für Finanzen wurde die offizielle Rückholquote abgeschafft.

IV. Dezernat III

Dezernent
Beigeordneter und Kämmerer
Marc Alexander Ulrich

Amt für Finanzen und Steuern
StÄ 20/21/22
Amtsleiter
Volker Marquardt

Recht und Vergabe
StA 30
Amtsleiterin
Kim Stratesteffen

Kulturreferat
StÄ 41/42/44/45
Amtsleiterin
Simone Schmidt-Apel

IV.1. StA 20/21/22

Amt für Finanzen und Steuern

Haushaltsjahr 2020

Der Jahresabschluss 2020 wurde am 25.11.2021 vom Rat der Stadt Bergkamen festgestellt. Nachfolgend werden die Jahresergebnisse 2020 dargestellt.

	Rechnungsergebnisse
Ergebnisrechnung	
Erträge	151,2 Mio. €
Aufwendungen	150,6 Mio. €
Jahresüberschuss	0,6 Mio. €
Teilfinanzrechnung (Investitionen)	
Einzahlungen	5,1 Mio. €
Auszahlungen	8,3 Mio. €
- davon Baumaßnahmen	7,3 Mio. €

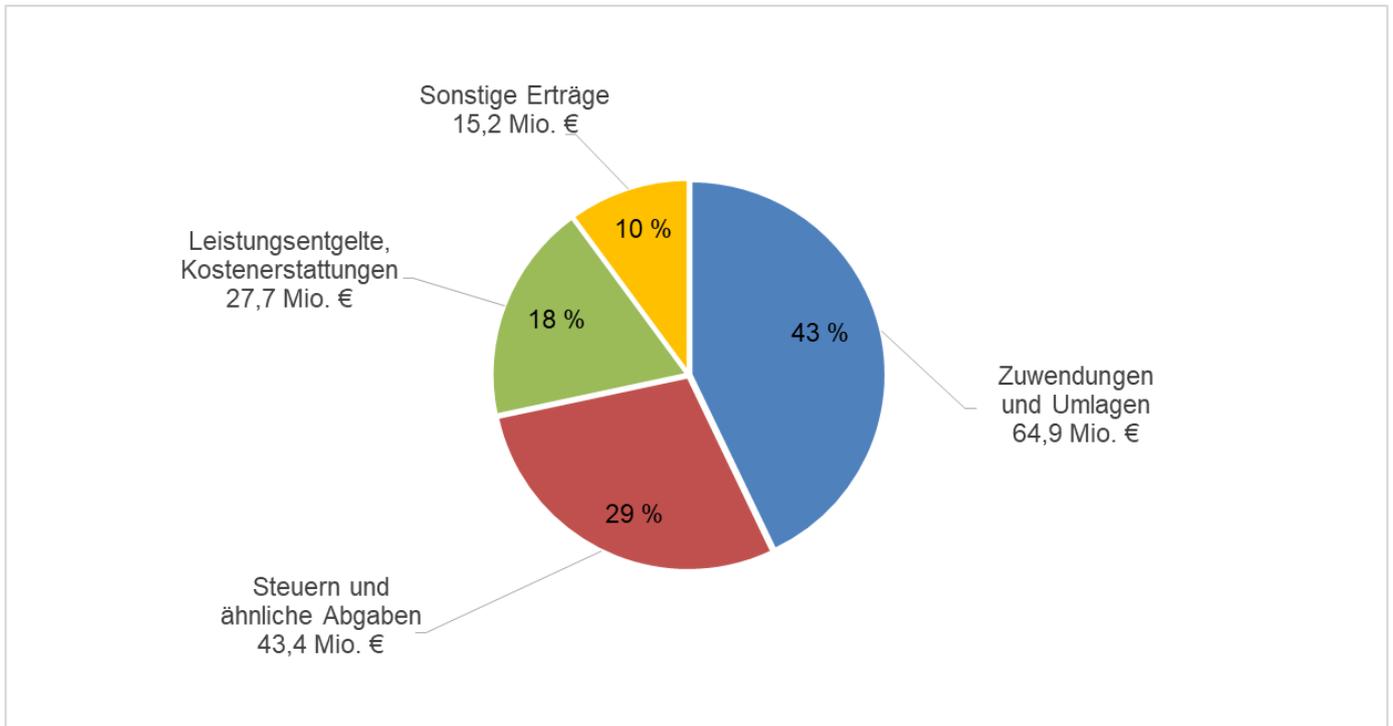
Strukturelle Darstellung der Ergebnisrechnung 2020

Erträge Ergebnisrechnung insgesamt	151,2 Mio. €	
davon:		
Zuwendungen und Umlagen	64,9 Mio. €	= 43 %
Steuern und ähnliche Abgaben	43,4 Mio. €	= 29 %
Leistungsentgelte, Kostenerstattungen	27,7 Mio. €	= 18 %
Sonstige Erträge	15,2 Mio. €	= 10 %

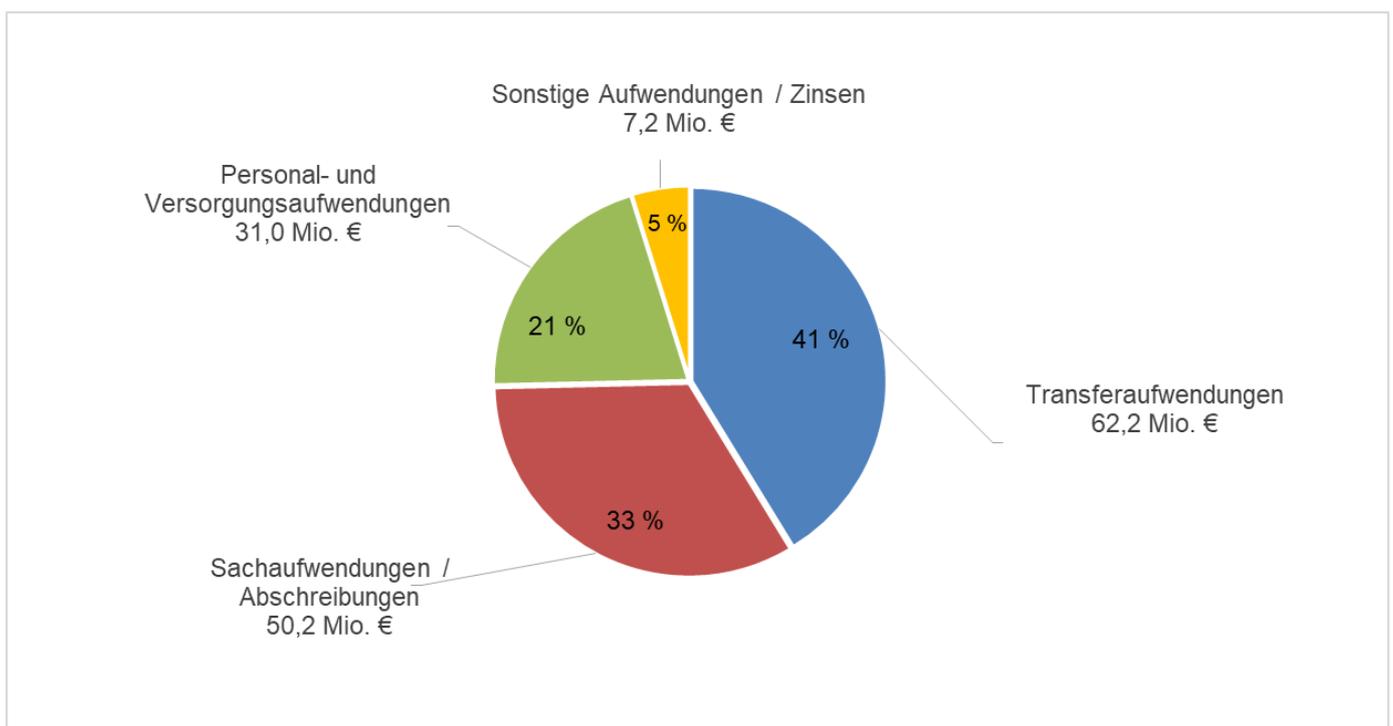
Aufwendungen Ergebnisrechnung insgesamt	150,6 Mio. €	
davon:		
Transferaufwendungen	62,2 Mio. €	= 41 %
Sachaufwendungen / Abschreibungen	50,2 Mio. €	= 33 %
Personal- und Versorgungsaufwendungen	31,0 Mio. €	= 21 %
Sonstige Aufwendungen / Zinsen	7,2 Mio. €	= 5 %

Grafische Darstellung der Ergebnisrechnung 2020

Erträge



Aufwendungen



Haushaltsjahr 2021

Der Jahresabschluss 2021 ist noch nicht fertig gestellt. Die nachfolgenden Ausführungen beinhalten daher die Planansätze 2021.

	Veranschlagung im Haushaltsplan
Ergebnisplan	
Erträge	154,4 Mio. €
Aufwendungen	152,9 Mio. €
Jahresüberschuss	1,5 Mio. €
Teilfinanzplan (Investitionen)	
Einzahlungen	9,5 Mio. €
Auszahlungen	28,0 Mio. €
- davon Baumaßnahmen	15,4 Mio. €

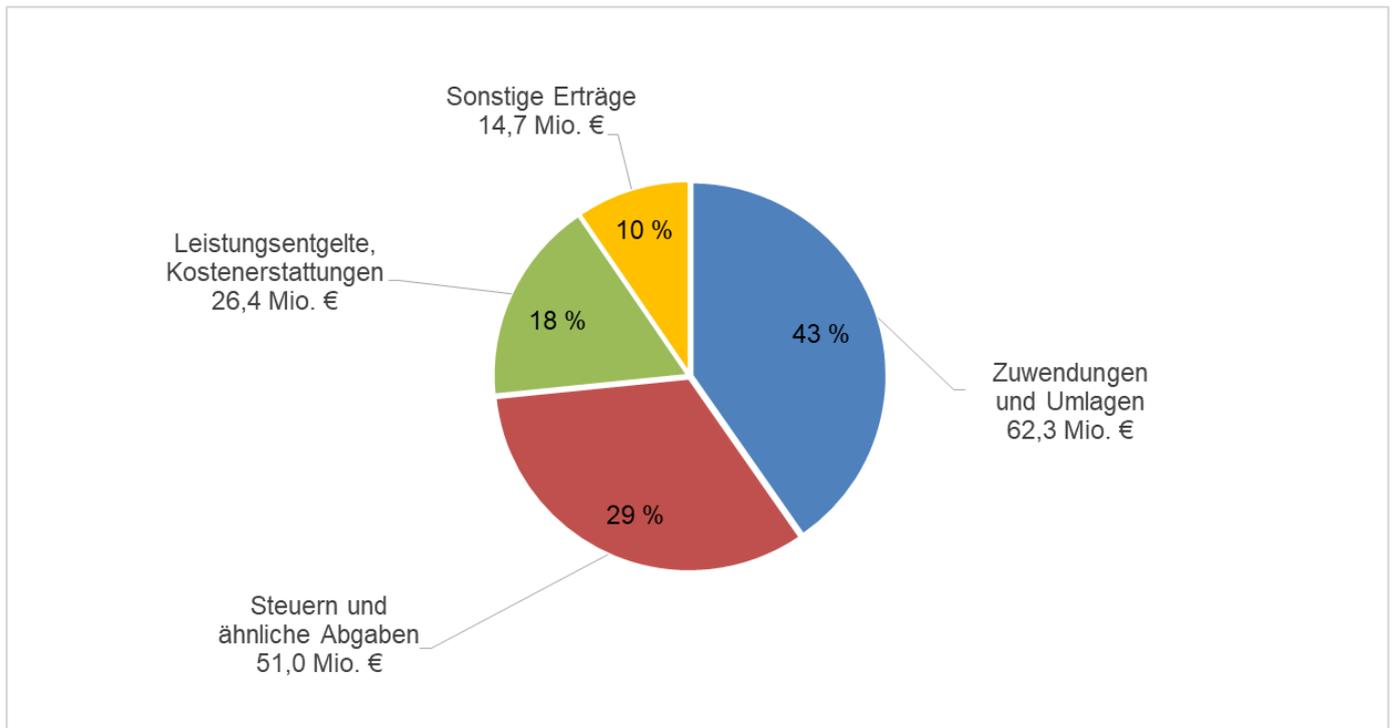
Strukturelle Darstellung des Ergebnisplanes 2021

Erträge Ergebnisplan insgesamt	154,4 Mio. €	
davon:		
Zuwendungen und Umlagen	62,3 Mio. €	= 40 %
Steuern und ähnliche Abgaben	51,0 Mio. €	= 33 %
Leistungsentgelte, Kostenerstattungen	26,4 Mio. €	= 17 %
Sonstige Erträge	14,7 Mio. €	= 10 %

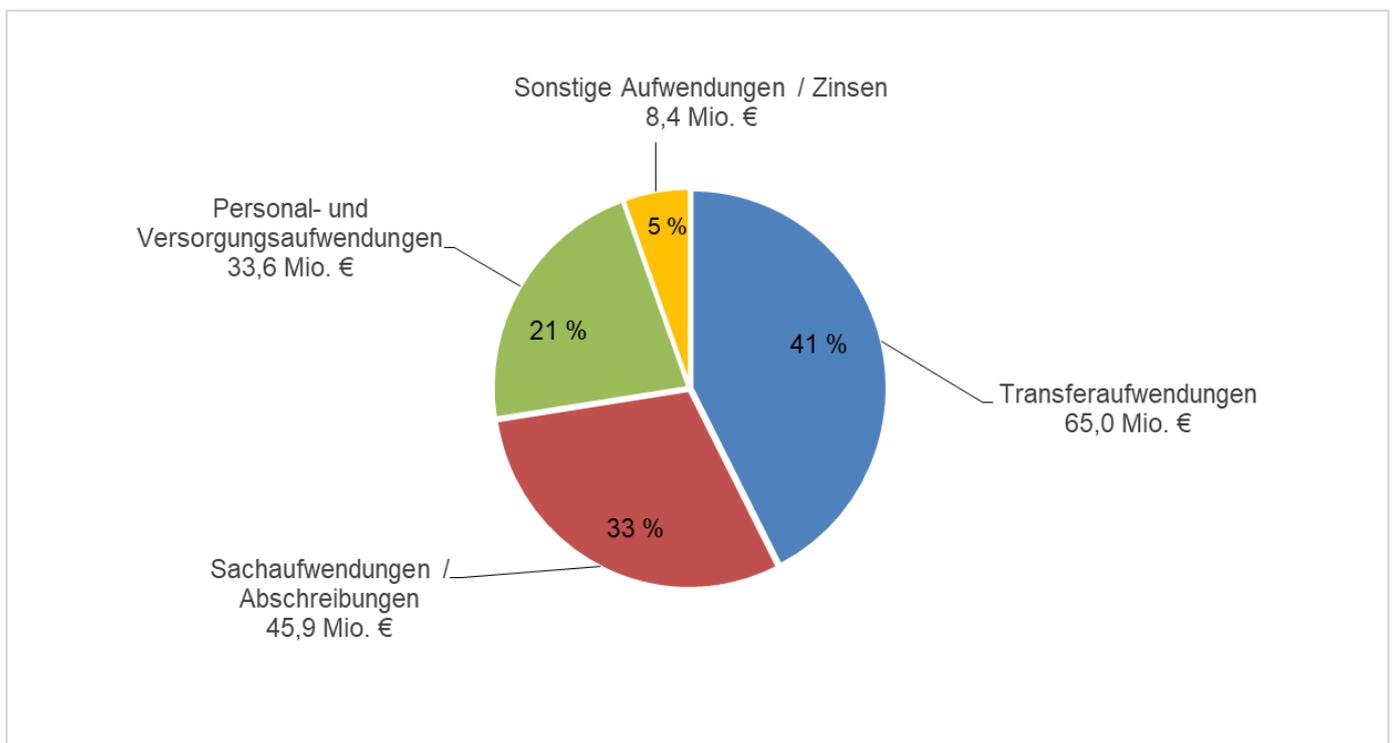
Aufwendungen Ergebnisplan insgesamt	152,9 Mio. €	
davon:		
Transferaufwendungen	65,0 Mio. €	= 43 %
Sachaufwendungen / Abschreibungen	45,9 Mio. €	= 30 %
Personal- und Versorgungsaufwendungen	33,6 Mio. €	= 22 %
Sonstige Aufwendungen / Zinsen	8,4 Mio. €	= 5 %

Grafische Darstellung des Ergebnisplanes 2021

Erträge



Aufwendungen



**Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen in Mio. €
(Rechnungsergebnisse)**

	2017	2018	2019	2020	2021 (vorauss.)
Erträge					
Gewerbsteuer	18,2	17,8	26,0	9,9	14,2
Grundsteuer B	9,3	9,3	9,6	9,7	9,5
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Umsatzsteuer	19,5	20,4	21,3	20,7	22,0
Schlüsselzuweisungen des Landes	40,3	39,8	42,6	38,6	43,6
Gesamt	87,3	87,3	99,5	78,9	89,3
Aufwendungen					
Kreisumlage	33,1	33,1	32,4	33,2	31,1
Erträge ./ Aufwendungen (allgemeine Deckungsmittel)	54,2	54,2	67,1	45,7	58,2

Realsteueraufkommen 2017 bis 2021 in Mio. € (Ist - Finanzrechnung)

Die Realsteuern setzen sich zusammen aus:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer

Aufkommen:

2017	2018	2019	2020	2021 (vorauss.)
26,4	27,2	34,8	19,1	22,8

**Zusammenfassende Darstellung der wichtigsten Einnahmen und
Gebühren in T€ (Ist) im Rahmen der Aufgabengruppe 22**

	2019	2020	2021 (vorauss.)
Realsteueraufkommen			
Grundsteuer A	47	47	46
Grundsteuer B	9.504	9.687	9.485
Gewerbesteuereinzahlungen	25.224	9.383	13.281
Gesamt	34.775	19.117	22.812
pro Einwohner:	711 €	391 €	466 €
Aufkommen an indirekten Steuern			
Vergnügungssteuer	927	742	393
Hundesteuer	419	416	423
Gesamt	1.346	1.158	816
Gebührenaufkommen			
Abfallbeseitigung	4.669	4.796	5.316
Entwässerung	15.570	15.072	14.893
Straßenreinigung/Winterdienst	400	393	429

IV.2. StA 30

Recht und Vergabe

Amt für Recht und Vergabe

30.1 Abteilung Recht

1. Prozessführung

Dem Amt für Recht und Vergabe obliegt u. a. die Prozessführung für die Stadt Bergkamen.

Für die Kalenderjahre 2020 und 2021 lassen sich die nachstehenden Zahlen darstellen:

	2020	2021
Anzahl der neuen Prozesse	19	11
Anzahl der entschiedenen Prozesse	6	7
Erfolgsbilanz hinsichtlich der entschiedenen Prozesse in %	84	86

Unabhängig von der prozentualen Erfolgsquote konnten die Prozesse in beiden Jahren sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

2. Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder

Eine weitere Aufgabe ist die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten. Dabei ist zwischen der Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten (Überwachung des ruhenden Verkehrs) und der Ahndung der allgemeinen Ordnungswidrigkeiten zu unterscheiden.

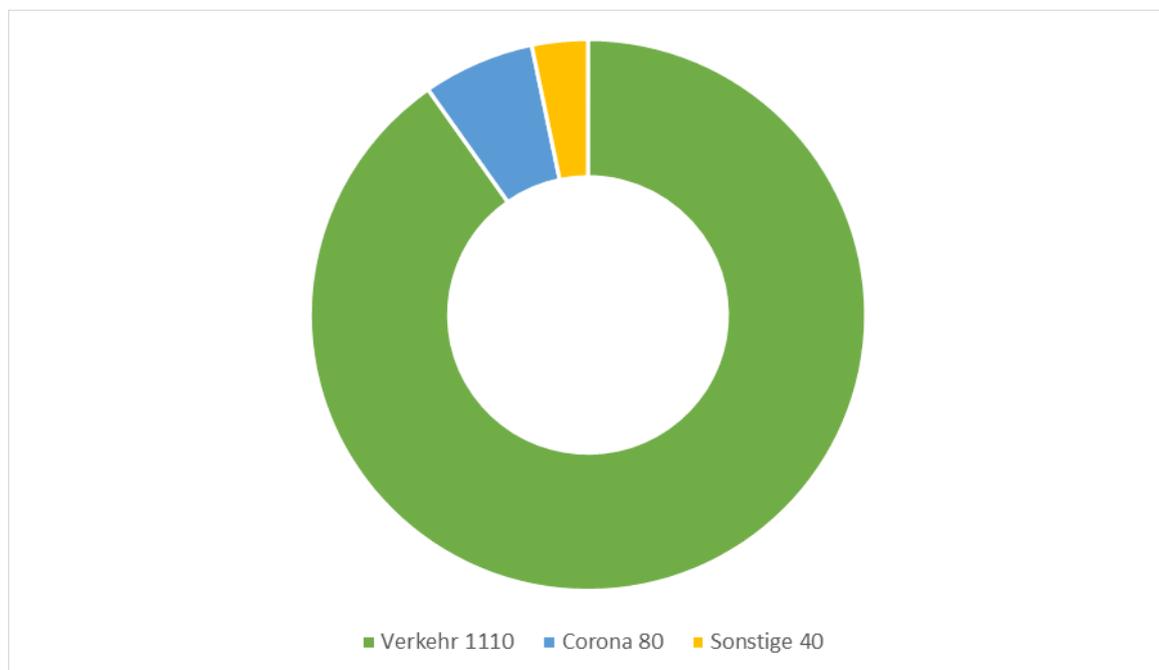
Die allgemeinen Ordnungswidrigkeiten werden dem Amt für Recht und Vergabe aus den jeweiligen Fachämtern sowie der Kreispolizeibehörde oder der Staatsanwaltschaft zur Prüfung und Weiterbearbeitung angezeigt. Es werden beispielsweise Verstöße gegen das Landeshundegesetz, das Immissionsschutzgesetz, die Gewerbeordnung, das Jugendschutzgesetz und das Wohngeldgesetz geahndet. Der Großteil der geahndeten allgemeinen Ordnungswidrigkeiten entfällt in beiden Berichtsjahren auf Verstöße gegen die Coronaschutzverordnung, die Coronavirus-Einreiseverordnung, die Corona-Test- und Quarantäneverordnung und das Infektionsschutzgesetz.

In den beiden Berichtsjahren verteilen sich die Zahlen der erteilten Bußgeldbescheide wie nachstehend dargestellt.

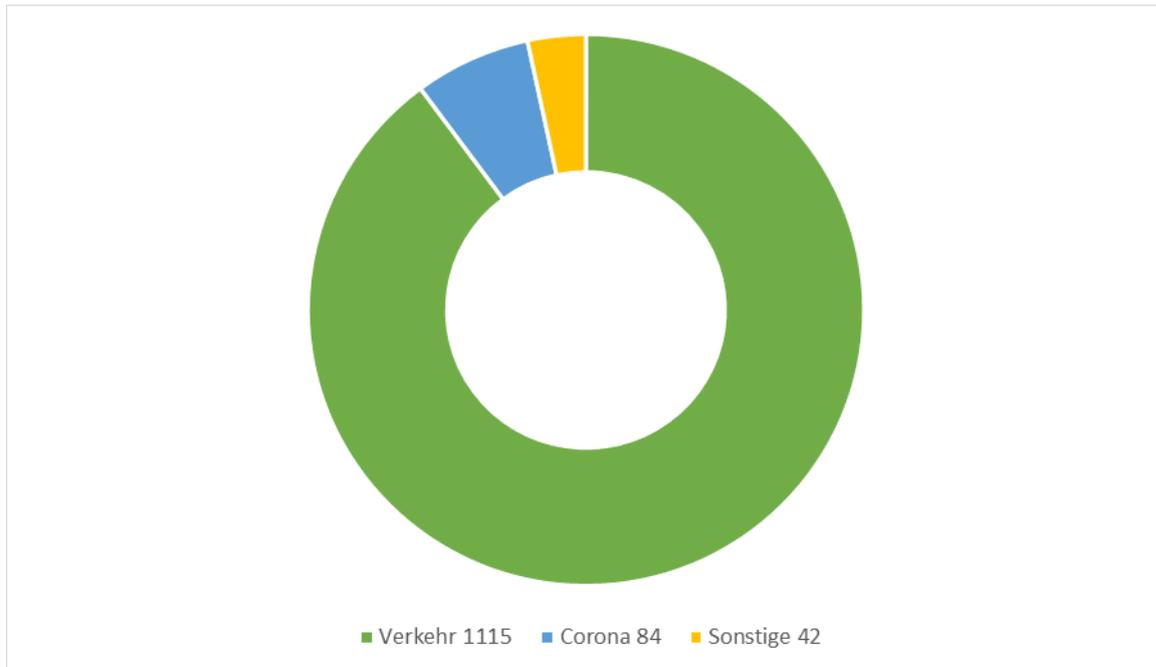
	2020	2021
Verkehrsordnungswidrigkeiten	1.110	1.115
Allgemeine Ordnungswidrigkeiten	120	126
Gesamt	1.230	1.241

Unter „Sonstige“ fallen Bußgeldbescheide, wo der zu Ahnende gegen das Bundesmeldegesetz, das Wohngeldgesetz, das Ladesimmissionsschutzgesetz, das Ordnungswidrigkeitengesetz oder der Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Bergkamen verstoßen hat.

Bußgeldverfahren 2020



Bußgeldverfahren 2021



3. Erzwingungshaftanträge

Bei Nichtzahlung der festgesetzten Geldbuße und nach erfolglosen Beitreibungsversuchen der Finanzbuchhaltung als Vollstreckungsbehörde besteht die Möglichkeit, beim Amtsgericht Kamen einen entsprechenden Antrag auf Erzwingungshaft zu stellen. Die Erzwingungshaft befreit jedoch nicht von der Zahlungsverpflichtung, sondern ist ein weiteres Mittel, die Zahlungsbereitschaft des Zahlungspflichtigen zu erhöhen. Je nach festgesetzter Höhe des Bußgeldes schwankt die Dauer der Erzwingungshaft zwischen einem Tag und fünf Tagen.

Im Jahr 2020 hat das Amt für Recht und Vergabe 106 sogenannter „E-Haft-Anträge“ wegen Zahlungsunwilligkeit gestellt, im Jahre 2021 waren es 88 Anträge.

4. Schiedspersonen

Das Amt für Recht und Vergabe betreut verwaltungsmäßig die acht Bergkamener Schiedspersonen, welche sich gegenseitig vertreten. Die Schiedsamtsbezirke sind angelehnt an die Bergkamener Stadtteile, wobei für Mitte und Oberaden aufgrund der Größe je zwei getrennte Bezirke gebildet wurden.

5. Führerscheine

Ein weiterer Service des Amtes für Recht und Vergabe ist die Entgegennahme und Aufbewahrung von Führerscheinen, die aufgrund eines verhängten Fahrverbotes in die sogenannte „amtliche Verwahrung“ gegeben werden müssen. Im Jahre 2020 wurden 12 Führerscheine, im Jahr 2021 13 Führerscheine entgegengenommen.

6. Ausbildung von Rechtsreferendar*innen

Die Leiterin des Amtes für Recht und Vergabe übernimmt neben ihrer üblichen Tätigkeit die Ausbildung von Rechtsreferendar*innen.

Im Jahr 2020 wurden der Stadt Bergkamen zwei Rechtsreferendarinnen durch die Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen und entsprechend ausgebildet, im Jahr 2021 wurde eine Rechtsreferendarin ausgebildet.

30.2 Zentrale Vergabestelle

Die Stadt Bergkamen hat zum 01.06.2021 im Amt für Recht und Vergabe eine Zentrale Vergabestelle (ZVS) eingerichtet. Diese neue Organisationseinheit befindet sich derzeit noch im Aufbau und wird sukzessiv die Durchführung der Vergabeverfahren der Stadt Bergkamen, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und der Eigenbetriebe (SEB, EBB, BBB) übernehmen. Über die ZVS werden alle Vergabeverfahren (Liefer- und Dienstleistungen nach UVgO und VgV sowie Bauleistungen nach VOB/A und VOB/A-EU) ab einem Auftragswert von 15.000 € netto abgewickelt. Die ZVS ist zuständig für die fachliche und vergaberechtliche Beratung der Fachabteilungen vor Einleitung der Vergabeverfahren, damit ein Höchstmaß an Sicherheit für die Verfahrensabwicklung gegeben ist. Ziel ist es, das wirtschaftlichste Angebot zu ermitteln. Zudem dient die ZVS der Korruptionsprävention. Die Abwicklung der Vergabeverfahren, die rechtzeitige Bekanntmachung geplanter Vergaben, die Erstellung und elektronische Veröffentlichung sämtlicher Vergabeunterlagen erfolgt auf dem Vergabeportal (Vergabemarktplatz NRW – Metropole Ruhr).

Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit übernimmt die ZVS auch Aufgaben im Rahmen der Vergabeverfahrensabwicklung für die Gemeinde Bönen.

Seit der Arbeitsaufnahme der ZVS wurden 33 Verfahren betreffend Bauleistungen und 15 Verfahren betreffend Liefer- und Dienstleistungen über diese abgewickelt. Eine turnusmäßige Berichterstattung erfolgt in den zuständigen Gremien.

IV.3. StA 41/42/44/45

Kulturreferat

Kulturreferat

Das Kulturreferat ist in folgende Bereiche gegliedert:

- Verwaltung / Kulturelle Veranstaltungen
- Jugendkunstschule / Kreative Erwachsenenbildung
- Stadtmuseum / Städt. Galerie „sohle 1“
- Stadtbibliothek
- Musikschule

Auf kommunalpolitischer Ebene wird die Arbeit durch den Kulturausschuss begleitet.

Zu den **Kernaufgaben des Kulturreferats Bergkamen** zählen:

- Konzeption, Entwicklung und Durchführung des Kunst- und Kulturangebots für die Bürger*innen der Stadt Bergkamen
- Planung und Durchführung der Kulturveranstaltungen und Veranstaltungsreihen
- organisatorische und inhaltliche Begleitung der Jugendkunstschule Bergkamen und des Bereichs „kreative Erwachsenenbildung“
- Betrieb des Stadtmuseums Bergkamen und der kommunalen Galerie „sohle 1“
- Betrieb der Stadtbibliothek und der Musikschule Bergkamen
- projektbezogene interkommunale Zusammenarbeit im kulturellen und künstlerischen Bereich im Rahmen der Förderprogramme des Landes NRW
- Erhalt und Pflege der Kunst / Lichtkunst im öffentlichen Raum.

Veranstaltungsangebote und -reihen

- Kabarett / Cabaret – die Powerlady Barbara Ruscher eröffnete im Januar 2020 die Kabarettsaison, hinterfragte scharfzünftig, intelligent, aber charmant alles was sie bewegt und sorgte für ein volles studio theater in Bergkamen. Das Kabarettpublikum freute sich außerdem über den Auftritt von Andreas Thiel im Jahr 2020, der aus der Schweiz angereist kam. Trotz der Entwicklung der Corona Pandemie begeisterte im September 2020 auch Florian Schröder mit seinem Programm „Neustart“ die Kabarettgäste. Weitere Powerfrauen wie Tina Teuber und Carmela de Feo folgten mit Witz und unwiderstehlichem Humor. Zum Ende des Jahres 2021 überzeugte die Gruppe LONGJOHN mit einer Westernparodie die Gäste, gefolgt vom Publikumsliebling Jochen Malmsheimer, der den Jahresabschluss dieser Reihe machte.
- Klangkosmos Weltmusik – in dieser erfolgreichen Reihe stehen musikalische Reisen in fremde Länder, das Erleben unbekannter Klänge sowie die Entdeckung neuer Instrumente und Künstler im Fokus. Die außergewöhnlichen und anregenden Konzerte garantierten auch in den Jahren 2020 und 2021 einzigartige Klang- und Musikerlebnisse – örtlich passend in der Marina Rünthe.
- mittwochsMix – das ist Tempo, Witz, Satire und Charme – eben Kleinkunst und Newcomerpodium auf hohem Niveau. Im Jahre 2020 war wieder für jeden Geschmack etwas dabei: Quichotte mit dem Programm „Die Unerträglichkeit des Neins“, FALK der

Liedermacher, das Duo Zu Zweit sowie Liza Kos mit Ihrem Programm „Was glaub´ich, wer ich bin?!“. Liza Kos hat einen unterhaltssamen Abend-Mix aus Persiflage, Parodie und Liedern angeboten. Die geplanten Künstler aus 2021 wurden in die Veranstaltungssaison 2022/2023 verlegt.

- Sparkassen Grand Jam Clubbing – musikalische Leckerbissen, dargeboten von den Musikern Olli Gee und Tommy Schneller und wechselnden Gästen. Die Zuschauer erlebten regelmäßig nationale und internationale Acts live in Clubatmosphäre – das macht den besonderen Charme dieser Reihe aus!
- Mord am Hellweg X - Europas größtes internationales Krimifestival „Mord am Hellweg“ feiert coronabedingt erst 2022 sein Jubiläum. – Trotz der Verschiebung des Festivals mussten „Mord am Hellweg Fans im Herbst 2021 nicht ganz auf Krimilesungen verzichten. Denn unter dem Titel „Mörderisches Intermezzo –Mord am Hellweg lädt zum Zwischenspiel“ hat von September 2021 bis November 2021 eine kleine Sonderreihe stattgefunden. Der sehr bekannte Krimiautor Jürgen Kehrer las aus seiner, exklusiv für die „Mord-am-Hellweg“-Anthologie geschriebenen, Kurzgeschichte „Bergkamen darf nicht sterben“ in einer außergewöhnlichen Location, im Schießzentrum in Bergkamen. Seine bekannteste Krimireihe handelt von dem Privatdetektiv Georg Wilsberg, der in Münster ermittelt und in der Anthologie für einen neuen Fall nach Bergkamen gerufen wurde.
- Celloherbst in der Hellwegregion – im Rahmen des größten Musikfestivals im östlichen Ruhrgebiet, das außerdem auch weltweit das vielseitigste Cellofestival ist, wurde ein französischer Abend mit Chopin und Ulrich Schultheiss realisiert. Zu Gast war das Duo Fortecello. Der musikalische Bogen, der von diesen beiden sympathischen, jungen Künstlern (Anna Mikulska und Philippe Argenty) gespannt wurde, bewegte zu Begeisterungstürmen.
- TAKE5-Jazzfestival der Hellwegregion in Bergkamen 2021 – der Jazz wurde wieder einmal zum Rhythmus der ganzen Region! Die Städte Lünen, Unna, Hamm, Bergkamen und Soest luden zum TAKE 5-Festival am Hellweg ein. Vom 16.09. – 27.12.2021 fanden zahlreiche erstklassige Jazzkonzerte an verschiedenen Orten statt. Bergkamen präsentierte Jazz für Kids mit Uli Bär und der ABC Jazzband sowie Blueskonzerte im Thorheim. Mit dem international bekannten finnischen Starpianisten Iiro Rantala, einem Meister des modernen, grenzenlosen Pianospiele, erlebte das Publikum im studio theater bergkamen einen ganz besonderen Höhepunkt des Jazzfestivals. Iiro Rantalas Konzert überzeugte nicht nur durch sein musikalisches Können, sondern auch durch seine starke Bühnenpräsenz. Er unterhielt das Publikum auf charmante und witzig nordische Art.
- Das Projekt „Poco lässt die Puppen tanzen“ – das Puppentheaterangebot für alle Kindergärten, Kindertagesstätten und Sonderschulen in Bergkamen wurde auf das Jahr 2022 verschoben.
- Theaterfahrt Dortmund – das Auswahlabonnement der Städtischen Bühnen Dortmund. Das beliebte Musiktheaterangebot in Kooperation vom Kulturreferat Stadt Bergkamen und dem Theater Dortmund musste nach zwei stattgefundenen Fahrten Anfang 2020

leider auch coronabedingt für den Rest des Jahres 2020 und 2021 ausfallen. Es wird ein neues Programm entwickelt.

- Lichtkunst in Bergkamen – die Bergkamener Lichtkunstwerke waren auch 2020 und 2021 fester Bestandteil der Lichtkunstreisen in der Hellwegregion. Hervorzuheben war eine Outdoor-Lichtkunst-Rätseltour Ende 2020 / Anfang 2021, die den Besuchern*innen die Lichtkunst in Bergkamen näher brachte und bei vielen Kindern auf Begeisterung gestoßen ist. Es mussten knifflige Fragen zur Lichtkunst im Stadtgebiet von Bergkamen beantwortet und einige Lichtkunstwerke entdeckt werden. Mehr als 80 Teilnehmer*innen erfreuten sich an dieser Rätseltour und die Reaktionen fielen überaus positiv aus.
- Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lichtkunst-Rätseltour zog das Kulturreferat mit einem neuen Projekt mit dem Titel "Blick in die Zukunft" nach. Bei diesem Projekt wurden alle Bürger*innen dazu aufgerufen kreativ zu werden und mit Pinsel, Stiften und Markern das Leben mit und nach Corona auf Papier zu bringen. An diesem Projekt haben sich bis zum 31.03.2021 viele Kinder, unter anderem auch zwei Kindergärten aus Bergkamen, als auch viele Erwachsene beteiligt. Eingereicht wurden insgesamt 40 fantasievolle Bilder, die über der Homepage der Stadt Bergkamen zu bestaunen waren. Belohnt wurde die Kreativität aller Einsendungen mit einer Verlosung von Malkoffern.
- Im Mai 2021 bis August 2021 ging die Städtische Galerie „sohle 1“ mit einer virtuellen Ausstellung online. Der Titel der Ausstellung „HALT- vom Lockdown der Möglichkeiten und kreativer Überlebenskunst“ wurde dabei in den Fokus gestellt. Iris Wolf, Fotografin und Künstlerin aus Dortmund, durchlebte wie viele Kulturschaffende im Laufe der Pandemie eine Achterbahn der Gefühle – ausgelöst von der Sehnsucht nach Nähe, Unbeschwertheit, Austausch. Und immer wieder stellte sie sich die Frage: Wie gehen andere Künstler*innen mit der Situation um? Also hat die Fotografin und Ausstellungsmacherin deutschlandweit recherchiert und bei anderen Künstler*innen nachgefragt und die Ergebnisse online präsentiert. Die Fotoausstellung „HALT“ war als digitales Format auf der Website der Galerie „sohle 1“ zu erleben – erweitert durch Audio- und Videoelemente. Am Ende wurden die Betrachter*innen anhand von Leitfragen aufgefordert, ihr aktuelles Befinden zu hinterfragen und einige Sätze oder Audios per E-Mail zu senden. Die Zuschauer*innen-Beiträge flossen dann nach und nach in die Ausstellung ein.
- Im Rahmen der 5. Nacht der Lichtkunst im Jahre 2021 mit dem Titel „Hellweg meets Niederlande“ wurde für sechs Wochen ein temporäres Lichtkunstwerk auf dem Herbert-Wehner-Platz in Bergkamen Mitte errichtet. Die für ihre Videomapping-Kunstwerke bekannte Lichtkünstlerin Femke Schaap hat dieses temporäre Lichtkunstwerk in Bergkamen gestaltet. Videomapping bezeichnet das Verfahren mit einem Projektor beliebig strukturierte Oberflächen angepasst zu beleuchten. Das Lichtkunstwerk zog in der Nacht der Lichtkunst am 30.10.2021 mehr als 100 Besucher an. Auch in den darauf folgenden Wochen war das Lichtkunstwerk in der Fußgängerzone ein echtes Highlight.



(Quelle Foto Stadt Bergkamen: Virtual Fairground Femke Schaap)

Herausragende Veranstaltungen

- Zusätzlich zu den festen Veranstaltungsreihen wurden auch noch Sonderveranstaltungen durchgeführt:

Picknickkonzerte 2020/2021

Im Juni 2020 startete das Kulturreferat nach einer dreimonatigen coronabedingten Pause mit einem Picknick-Live-Konzert im Römerpark Bergkamen. Das Konzert und auch die Folgeveranstaltung im August 2020 waren ein so großer Erfolg, dass das Kulturreferat die Reihe „Kulturpicknick“ als neue Veranstaltungsreihe anbietet. Seitdem sind die Kulturpicknicks im Römerpark Bergkamen fest im Kulturprogramm verankert und bieten in den Sommermonaten den besten Mix aus Musik, Comedy, Show und Unterhaltung.

KULTUR PICKNICK

Freuen Sie sich drauf!

VERANSTALTUNGSORT:
RÖMERPARK BERGKAMEN
AM RÖMERBERG 1
59192 BERGKAMEN-OBERADEN

18.06.2021 / 19:00 UHR:

- AWESOME SCAMPIS: EINE GARANTIE FÜR GROSSARTIGE LIVE-SHOWS
- AARON – DER SHOWMASTER UNTER DEN HYPNOTISEUREN

24.07.2021 / 19:00 UHR:

- LUCY VAN KUHL: DAZWISCHEN - KLAVIER - CHANSON - KABARETT
- LARS REDLICH: DER THERMOMIX UNTER DEN KLEINKÜNSTLERN

20.08.2021 / 18:30 UHR:

- POPCORN – EIN ARTISTISCHES FEUERWERK
- 17. ABSOLVENTENSHOW DER STAATLICHEN ARTISTENSCHULE BERLIN

Anmeldungen und weitere Informationen unter:
E-Mail: a.mandok@bergkamen.de oder 023077/965464

 Kulturreferat
Bergkamen

...natürlich BERGKAMEN

(Quelle Foto Stadt Bergkamen: Flyer_Kulturpicknick)

Online Symposium Bergkamen 2021

Die Stadt Bergkamen war am 16.02.2021 Gastgeber eines Online-Symposiums mit dem niederländischen Architekt, Zukunftsentwickler und Künstler Daan Roosegarde. Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen konnte ihn zu einem Online-Vortrag im Rahmen der On-Off Reihe zur Lichtkunst in der Hellweg Region gewinnen. In dieser Reihe wurden die unterschiedlichen Aspekte von Lichtkunst sowie ihre gesellschaftliche und politische Bedeutung thematisiert. Coronabedingt musste die Veranstaltung samt dazugehöriger Tagung, die sich an Kunst- und Kulturschaffende, Planer*innen und an gesellschaftlichen Einwicklungsprozessen Interessierte richtete, jedoch online stattfinden.



(Quelle Foto Stadt Bergkamen: Online-Vortrag)



(Portrait_Daan Roosegarde_01_CreditsWillemDeKam)

Sparkassen Grand Jam Open-Air 2021

Im Jahre 2021 begann der Sparkassen Grand Jam Bergkamen mit einem Open-Air-Konzert, bereits am Freitag, 30. Juli. Und für diese erste Veranstaltung haben sich die Macher der Konzertreihe, Oliver Geselbracht, Tommy Schneller und das Kulturamt der Stadt Bergkamen, richtig gute Musiker*innen gesichert. Den Abend eröffnete „Hootin´ The Blues“, eine der ersten Adressen für akustischen Blues in Deutschland (German Blues Circle). Die „zweite Halbzeit“ übernahm dann eine ganz besondere Formation. Die amerikanische Sängerin Dorrey Lin Lyles, sie war letztmalig 2015 beim Sparkassen Grand Jam zu Gast, konnte für den Gig gewonnen werden. Seit 2011 ist sie die Stimme der „Weather Girls“. Lyles tourte auch lange Jahre mit den Harlem Gospel Singers durch Europa. Sie präsentierte auf der Bühne einen perfekten Mix aus Gospel, Jazz und Soul & Blues.

Klassik-Sommerkonzert 2021

Die Kultur konnte trotz Corona wieder Fahrt aufnehmen und ein klassisches Open-Air-Konzert anbieten. Die festival:philharmonie westfalen“ kam am 6. August 2021 unter der Leitung von Justus Frantz, Pianist und Komponist der internationalen Spitzenklasse in die Marina Rünthe nach Bergkamen. Das Klassik-Sommerkonzert wurde von dem Publikum begeistert aufgenommen und fand großen Anklang.



(Quelle Foto Stadt Bergkamen: Klassik-Sommerkonzert)

„shouldered streelights“

Am 14. und 15. Oktober 2021 lud das Kulturreferat Bergkamen zu einem ungewöhnlichen Abendspaziergang ein. Der Lichtkünstler Jan Philip Scheibe schulterte seine mobile Straßenlaterne und führte die mitgehenden Gäste durch das unbekannte bekannte Bergkamen.

Vom Sonnenuntergang über die blaue Stunde bis in die Dunkelheit ging die gut einstündige Tour. Da wo das Tragen zu schwer wurde, hat der Künstler angehalten und verweilte um die ausgewählten Orte mit seiner Laterne besonders zu inszenieren. Für die Mitgehenden: ein visuelles Erlebnis, eine poetische Erfahrung, eine ungewöhnliche Wahrnehmung, der Stadtraum „im neuen Licht“. Inszeniert hat der Künstler diese Tour bereits in Norwegen, Schweden, Finnland, auf Spiekeroog und in Worpswede, in Hamburg und zuletzt in Berlin. Nun freute sich Jan Philip Scheibe, der „shouldered streelights“ maximal dreimal im Jahr anbietet, auf das Ruhrgebiet und Bergkamen. Dass auch dieses Mal die Mitlaufenden ein besonderes Erlebnis hatten, davon war der Künstler überzeugt.



(Quelle Foto Stadt Bergkamen/Frank Held Photography: Jan Philip Scheibe)

- Projekt zur Förderung der urbanen Kunst im öffentlichen Raum: Stadtbesetzung
In Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh konnte im Jahre 2020 und 2021 folgende Projekte realisiert werden:

2020 rief das Kultursekretariat mit dem Thema „Kunst in Bewegung“ zur Stadtbesetzung auf. In Bergkamen gibt es bereits einige Werke der Kunst im öffentlichen Raum, die zum Thema Bewegung genannt werden können. Die Lichtkunstwerke Impuls, Pulslicht, die Medienskulptur, der Brunnen von Birgit Hölmer, die Netzkarte, der Subport, können alle entweder durch ihre bewegte Darstellung oder ihren Sinn mit dem Thema Bewegung in Zusammenhang gebracht werden. Das Kulturreferat plante hierzu besondere Lichtkunstführungen, die aber aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht durchgeführt werden konnten. Als weiteres Symbol für die Bewegung wurde der übergroße Motorradhelm von Achim Riethmann vor dem Rathaus für mehrere Wochen ausgestellt. Eine Reihe von kleineren Helmen war in einer Sonderausstellung in der Galerie „sohle1“ zu bewundern. Eine Führung mit Künstlergespräch und insgesamt 16 Gästen eines Biker-Clubs aus Soest konnte trotz Corona realisiert werden.



(Quelle Foto Stadt Bergkamen: Motorradhelm_Rathaus)

Die Stadtbesetzung im Jahr 2021 stand unter dem Motto Umdenken. Der Künstler Garvin Dickhof aus Viersen stellte in Bergkamen zum ersten Mal sein Kunstprojekt „Hebebalkon – Besuch auf Balkonien“ vor. Eine mobile Hebebühne wurde zu einem perfekt ausgestatteten Balkon dekoriert, samt Grill und Blumenkästen und ermöglichte dem Künstler so, die Menschen bis unters Dach in ihrem eigenen Urlaubsort Balkonien zu besuchen. Nach erster Verwunderung, freuten sich alle Besuchten über die Idee und die anregenden Gespräche mit dem Künstler, die sich dann nicht nur um Urlaub drehten. Über die Aktion ist auch ein kurzer Film entstanden, der auf der Homepage ausgestellt ist.



(Quelle Foto Stadt Bergkamen/Michael Dort: Hebebalkon)

In Zahlen:	2020	2021
Veranstaltungen insgesamt:	20	26
Anzahl der Abonnements	0	0
„Kabarett/Cabaret“		
Besucher/innen insgesamt:	ca. 1.785	ca. 2.134
davon		
- Besucherinnen und Besucher im Abo + Einzelveranstaltungen	1.535	758
- Sonderveranstaltungen, Festivals (Projekte Stadtbesetzung, Hellweg Festivals, Nacht der Lichtkunst etc.)	250	928
- Angebote für Kinder: Kooperationsprojekt Poco lässt die Puppen tanzen	0	0
- Lichtkunst	0	448
Öffentlichkeitsarbeit:		
- Presseinformationen / -konferenzen	153	142
- Auflage des Heftes „Kultur in Bergkamen“	3.500	3.500
- darüber hinaus laufend aktuelle Internetpräsenz www.bergkamen.de / www.kultur-im-ruhrgebiet.de / www.un-weit.de		

Ausblick 2022

- Das Kulturprogramm soll in bewährter qualitativer Form beibehalten und weiter entwickelt werden.
- In Planung sind Festivals wie Mord am Hellweg, Frühlings- und Sommerkonzerte, weitere Kulturpicknicke und besondere Aktionen im Rahmen des Projektes „Hellweg – ein Lichtweg“.
- Im Rahmen von Kooperationen werden darüber hinaus attraktive Erweiterungen des Programms angestrebt.

Stadtmuseum / Römerpark Bergkamen

Das Stadtmuseum Bergkamen befindet sich aktuell in einer umfassenden Umbau- und Sanierungsphase. Eine vorübergehende Schließung des Gebäudes für Besucher war unvermeidbar. Mit der zeitnahen Eröffnung des fertiggestellten Neubaus, neuer Eingangsbereich mit Vortragsraum, wird der Standort Ende 2022 wieder ein attraktiver Treffpunkt für alle Bürger und Bürgerinnen.

2020/2021 waren Jahre der neuen Formate im Römerpark und Stadtmuseum Bergkamen. Die in 2020 vorbereitete Sonderausstellung „20. Februar 1946 – 12:05 Uhr“ zum größten Grubenunglück in Deutschland, wurde 2021 in eine mobile Plakatausstellung mit Kurzfilmen auf der Homepage www.stadtmuseum-bergkamen.de umgewandelt. Im Februar 2021 wurden die 9 Plakate in der Fensterfassade der Stadtbibliothek Bergkamen präsentiert. Mit einer aufwendigen ZDF-Dokumentation zum Grubenunglück wurde das Stadtmuseum Bergkamen als Dreh- und Ausstellungsort überregional bekannt und wurde auf unzähligen medialen Anbietern geteilt (u.a. ZDF-Mediathek mit 2,8 Millionen Zugriffen, Youtube mit über 400.000 Zugriffen).



(Quelle Foto Stadt Bergkamen: Teaser der Sonderausstellung)

Das Römerlager Oberaden wurde 2021 nach einer einjährigen Zwangspause wieder lebendig - im Römerpark Bergkamen wurde Ende Oktober das 1. Historische Handwerkerfest erfolgreich durchgeführt und das Konzept der römischen Baustelle mit einem Nachbau eines Handwerkerunterstandes weiter entwickelt. Mit 2.931 Besuchern wurde ein neuer Besucherrekord – ohne Großveranstaltung – aufgestellt und unterstreicht die Attraktivität des Römerparks mit der neuen barrierefreien Raststation.



(Quelle Foto: 1. Historische Handwerkerfest)

Mit dem Kooperationsprojekt „Kulturnachbarn“ wurde ein mobiler Escape-Room zum Thema Mittelalter verwirklicht. Mit den Veranstaltungsstandorten in Bergkamen, Werne, Lünen und Kamen wurde die Netzwerkarbeit zwischen den städtischen Museen mit einem Vorzeigeprojekt gestartet. Das Rätsel-Abenteuer sorgte an allen Standorten für einen ausgebuchten Terminkalender. Das Konzept wurde in der Winterpause überarbeitet und soll im Sommer 2022 im Römerpark Bergkamen für ein weiteres Wochenende aufgebaut werden.

Wir schreiben das Jahr 1388 – zwischen den Herren von der Mark und den Bischöfen von Köln und Münster tobt seit Jahrzehnten ein erbitterter Streit um Ländereien und Macht. Das Gebiet um Lünen, Werne, Kamen und Bergkamen liegt im Zentrum der Auseinandersetzungen, auch ihr werdet in die Intrigen hineingezogen. Als Spione des Bischofs von Köln nehmt ihr eine trickreiche Mission auf euch. Im Wettlauf gegen die Zeit müsst ihr Adolfs Geheimnisse entschlüsseln. Werdet ihr das Ziel des Grafen rechtzeitig verlassen können?

Dieser Escape-Room ist etwas Besonderes: Ihr macht eine spannende Reise in die wüsten Defechite, die im 14. Jahrhundert über unsere Region hinwegtohten. Die Story basiert in vielen Details auf historischen Überlieferungen und ist so bunt und spannend, wie das Mittelalter war. Der Raum ist familienfreundlich und für Rätsellerns und Taktler*innen ab 12 Jahren geeignet, jüngere Abenteuer*innen brauchen erfahrene Unterstützung. Die Spieldauer beträgt etwa eine Stunde, plant gerne etwas Zeit für die Vor- und Nachbereitung ein.

Der Preis pro Gruppe (bis 6 Personen, bis 7 Personen, wenn zwei Personen unter 12 Jahren teilnehmen) liegt bei 40 Euro. Bis 24 Stunden vor Beginn kann die Buchung kostenfrei storniert werden, danach wird der Betrag von 40 Euro fällig, sofern keine kurzfristige Ersatzbelegung möglich ist. Die Zahlung ist vor Ort im jeweiligen Museum möglich. Jedes der teilnehmenden Museen bietet einen angenehmen Rahmen für die Escape-Room-Erfahrung (z.B. Selfie-Optionen, Snacks). Werft einen Blick auf die Websites der Museen, um mehr zu erfahren! Corona-Hinweis: Es gilt die 3-G-Regel, die Teilnehmenden müssen geimpft, getestet (Schnelltest, nicht älter als 24 Stunden) oder genesen sein. Schulkinder gelten als getestet. Eine Maskenpflicht besteht nicht.

ESCAPE-ROOM

DAS SCHWARZE KREUZ

Der mittelalterliche Spionagethriller vor deiner Haustür

Jeweils 10 Uhr, 11.30 Uhr, 13 Uhr, 14.30 Uhr, 16 Uhr, 17.30 und 19.00 Uhr

24. - 26. September - Bergkamen
 Römerpark, Am Römerberg 1a, 59192 Bergkamen
 Buchung: 02306 306021-11 oder
 info@stadtmuseum-bergkamen.de

1. - 3. Oktober - Werne
 Karl-Pollender-Stadtmuseum, Am Kirchhof 13,
 59368 Werne
 Buchung: 02389 780773 oder museum@werne.de

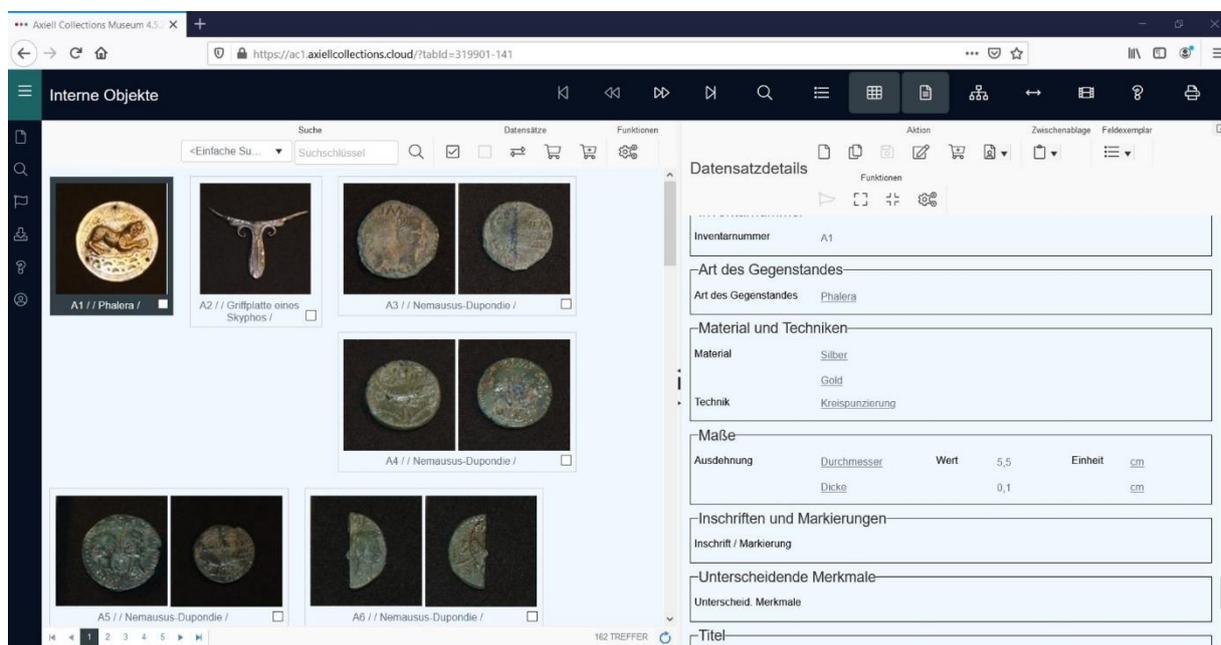
8. - 10. Oktober - Lünen
 Museum der Stadt Lünen, Schwansbeller Weg 32,
 44532 Lünen
 Buchung: 02306 497441 oder museum@luenen.de

29. - 31. Oktober - Kamen
 Haus der Stadtgeschichte, Bahnhofstr. 21,
 59174 Kamen
 Buchung: 02307/653412 oder museum@stadt-kamen.de

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

(Quelle Foto Stadt Bergkamen: Webteaser des Kooperationsprojektes "Das Schwarze Kreuz")

Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte im Stadtmuseum sind die Neuinventarisierung der Sammlungen im Museumsdepot sowie die Aufarbeitung des Museumsarchives (Hauptaufgabe: Sammeln, Bewahren). Mit der digitalen Datenbank Axiell Collections Museum sollen alle Objekte wissenschaftlich aufgenommen werden. Diese detailreichen Aufarbeitungen mit Herkunft, Besonderheiten sowie die genaue Bestimmung sollen einen Leihverkehr (für Sonder- und Wanderausstellungen) sowie eine förderfähige wissenschaftliche Aufarbeitung ermöglichen. Das Museumsdepot ist eine Wertanlage und gehört zum Gedächtnis der Stadt Bergkamen.



(Quelle Foto: Objektdatenbank Axiell Collections, Datenblatt Hortfund Burgschule)

Während der Starkregen-Ereignisse 2021 wurde auch das Nebengebäude „Alte Post“ in Mitleidenschaft gezogen. Der überregional bekannte Nostalgiemarkt wurde geflutet und musste vollständig aufgelöst werden, um die Kellerräume trocken zu legen. Sehr alte landwirtschaftliche Geräte des Museumsdepots, die noch dort lagerten, wurden ins neue Museumsdepot verbracht und gesichert. Der Nostalgiemarkt wurde von Mitgliedern des Fördervereins jahrelang betrieben und war in der Bevölkerung sehr beliebt. Eine Neuauflage des Marktes ist aktuell nicht geplant.

Kulturvermittlung

Nach dem Ausbruch der Coronapandemie und im Zuge des ersten Lockdowns konnte zunächst keine Kulturvermittlung stattfinden. Dies betraf alle Bereiche: die üblichen Führungen und Programme (Schule und Erwachsenenführungen), das Projekt „Kulturstrolche“ sowie Ferienangebote.

In dieser Situation wurden neue Konzepte entwickelt, um den Besuchern die Geschichte Bergkamens weiterhin vermitteln zu können. Für die Saison (Anfang Mai bis Ende Oktober) wurde der Archäologische Lehrpfad mit dem Römerpark Bergkamen zum Schwerpunkt in der Kulturvermittlung. Durch digitale Unterstützung erfahren die Führungen eine neue Qualität. Exponate und Inhalte aus den Hausführungen können hierdurch eingebunden werden. Für Schulen und Kindergärten wurden, für die Zeit ohne Ausstellungen, neue Programme entwickelt. Mit dem neuen „Mobilen Museum“ findet ab 2022 Kulturvermittlung im Klassenzimmer statt. Die ersten Klassen haben sich bereits für das neue Konzept angemeldet.

Soweit die Bedingungen es zulassen, findet auch das Projekt „Kulturstrolche“ statt. Wichtig ist dabei ein ständiger intensiver Austausch mit den Schulen und den Lehrern. Je nach Situation werden die Programme in der Schule oder in den kulturellen Institutionen durchgeführt. Auch das Kinderferienprogramm „Drususcamp“ ist für 2022 fest eingeplant und wird im Juli durchgeführt.



(Quelle Foto Stadt Bergkamen: Ferienaktion Drususcamp)

Nachdem 2020 die Schulen, aber auch Erwachsenengruppen ausblieben, hat sich die Nachfrage in 2021 verbessert. Besonders Schulen hatten wieder Interesse Programme zu buchen. Durch den Beschluss des Schulministeriums NRW, jegliche Schulfahrten zu unterbinden, blieben entsprechende Buchungen zunächst aus.

Museum in Zahlen

Neue Veranstaltungsformate, Beteiligungen an Kooperationsprojekten sowie eine vorbildliche Ehrenamtsarbeit trugen in den Jahren 2020/2021 dazu bei, dass die Besucherzahlen vor allem im Römerpark Bergkamen gehalten werden konnten.

2020

Stadtmuseum 2.038 Besucher, Römerpark 1.050 Besucher + Führungen 270 Besucher

2021

Stadtmuseum 0 Besucher, Römerpark 2.931 Besucher + Führungen 279 Besucher

Der Rückgang der Besuchszahlen ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Aufgrund der umfangreichen Baumaßnahmen wurde das Stadtmuseum 2020, während des zweiten „Lockdowns“, für Besucher geschlossen, um ungehindert die weiteren Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Gleichzeitig wirkte sich die eingeschränkte museumspädagogische Arbeit sowie das Aussetzen der Landesprojekte „Kulturstrolche“ und „Kulturrucksack“ (Konzeption und Koordination für die Stadt Bergkamen: Stadtmuseum/Museumspädagogik sowie Jugendkunstschule) auf die Besucherzahlen negativ aus. Die Besuchszahlen im Römerpark wurden durch neue Veranstaltungsformate weiter gesteigert. Das Wetter ist ein maßgeblicher Faktor bei den Besuchszahlen im Römerpark. Zwischen Mai und Oktober 2021 wurden viele Regentage dokumentiert, die zu einem deutlichen Rückgang der durchschnittlichen Besucherzahlen führten.

Museum kurz und bündig

Seit über 50 Jahren entwickelte sich das Stadtmuseum Bergkamen zu einem wichtigen touristischen und kulturellen Zentrum im Stadtteil Bergkamen-Oberaden mit einem bergbautechnischen Museumshof und dem Außengelände, dem Römerpark Bergkamen. Die Abteilungen Römerlager Oberaden, Alltagskultur der Kleinbauern und Bergleute sowie die Industrie- und Stadtgeschichte mit einer umfangreichen bergmännischen Sammlung gehören zu den überregional bekannten Vorzeigepäsentationen im Stadtmuseum.

Das Motto „lebendiges und mobiles Museum“ soll weiter entwickelt werden. Als ICOM-Museum und Mitglied in der Stiftung Denkmal werden weiterhin die Konzepte „Internationaler Museumstag“, „Tag des Denkmals“ sowie wissenschaftliche Kooperationen weiterhin durchgeführt. Zudem beteiligt sich das Stadtmuseum Bergkamen an der neuen ICOM-Museumsdefinition, der nachhaltigen Museumskonzeption mit den Nachbarmuseen sowie an der Entwicklung von neuen Vermittlungsmethoden. Die Kulturvermittlung begleitet die Veranstaltungen sowie Führungen mit zielgerichteten Programmen für jede Altersgruppe.

Die ehrenamtlichen Mitarbeit im Stadtmuseum Bergkamen ist ein wichtiger Baustein in der kulturellen Arbeit in der Stadt Bergkamen. Die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Gruppen und Arbeitskreisen stellt ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal innerhalb der Museumsarbeit dar. Hier sind vor allem der Zeitzeugenkreis der Stadt Bergkamen (seit 2004 in Kooperation mit der VHS Bergkamen), die Römergruppen im Römerpark Bergkamen, der Geschichtskreis Haus Aden/Grimberg 3/4, (bestehend aus ehemaligen Bergkamener Bergleuten), der Kreis ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Museumsarbeit und der Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen zu nennen. Alle Veranstaltungen und zusätzliche Angebote in der Museumsarbeit werden nur durch dieses Engagement möglich.

Ausblick 2022/2023

Die Jahre 2022 und 2023 stehen weiterhin unter dem Motto „Sanierung und Umbau Stadtmuseum Bergkamen“. Das Museumsdepot – das Gedächtnis der Stadt Bergkamen -- wird aktuell neu aufgearbeitet. Die Restaurierung sensibler Objekte in den Sammlungen des Stadtmuseums wird eine Schwerpunktaufgabe in den nächsten Jahren. Neben Reparaturen werden auch konservatorische Maßnahmen notwendig sein, um die Sammlungen der nächsten Generation nachhaltig zu übergeben. Der Rückbau und das Verpacken der Ausstellungen für die anstehende Sanierung ist aktuell eine langwierige und sensible Aufgabe. Die inhaltliche Aufarbeitung des Stadtmuseums Bergkamen wird mit einem umfangreichen Museumskonzept umgesetzt und dient als Leitfaden für die nächsten Jahre.

Der Ausbau des Römerparks Bergkamen steht auch 2022/2023 im Fokus. Neben der weiteren Verbesserung der Infrastruktur (Wegeführung) wird auch mit Baumaßnahmen die Fläche des Römerparks weiterentwickelt. Der experimentelle Weiterbau der Holz-Erde-Mauer und die Rekonstruktion des Nord-Tores werden in den Fokus genommen. Mit Workshops und Events im Sommer werden Fachleute und historische Darsteller aus ganz Europa erwartet. Zudem werden 2022 mit dem 4. Internationalen Römerfest und dem 2. Historischen Handwerkerfest Highlights gesetzt sowie die neuen Strukturen im Römerpark Bergkamen vorgestellt und eingeweiht.

IV. INTERNATIONALES
RÖMERFEST

Save the date

10./11. September 2022

10 JAHRE HOLZ-ERDE-MAUER

natürlich
BERGKAMEN

Römerpark
BERGKAMEN

(Quelle Foto Stadt Bergkamen: Webteaser für das 4. Internationale Römerfest)

Stadtbibliothek

Stadtbibliothek 2020 und 2021 in Zahlen

	2020	2021
Benutzer		
Neuanmeldungen	237	427
Besuche	8.000	20.000
Veranstaltungen, Führungen	0	43
Medienbestand		
Printmedien	38.267	36.189
Non-Prints	4.467	4.986
d.h. Gesamtbestand vor Ort	42.734	41.175
Zusätzliche eMedien im Onleihe24-Verbund	80.030	99.877
Online-Datenbanken	0	13
Davon e-Learning	0	2
Entleihungen		
Printmedien	38.154	29.208
Non-Prints	7.822	4.665
eMedien Onleihe24	7.936	8.703
Gesamtentleihungen	53.912	42.576

2020

Das Amt für Schulverwaltung und das Kulturreferat waren im Januar die Veranstalter des Vorlesewettbewerbes, der in der Stadtbibliothek stattfand.

Corona-bedingt schließt die Stadtbibliothek zunächst Mitte März bis Anfang Mai. Ab Mai ist die Stadtbibliothek dann nur sehr stark eingeschränkt (u.a. Besuchszeit max. 20 Minuten, Sicherheitsdienst am Eingang, „Einbahnstraßen-Situation“ mit separatem Ausgang in der Stadtbibliothek) nutzbar.

Im September tritt der neue Bibliothekleiter Jörg Feierabend seine Stelle an.

Im Oktober beginnt die Stadtbibliothek mit umfangreichen Maßnahmen zur inhaltlichen Umstrukturierung und Neupräsentation des Medienbestandes. So werden u.a. neue Interessenkreise für die Aufstellung der Medien eingeführt. Auch werden in der Kinderbibliothek Spezialmöbel angeschafft, um die Medien frontal präsentieren zu können.

Zur Vorbereitung der Einführung der RFID-Technik in 2022/23 beginnt eine umfangreiche Makulierungsaktion von veralteten und/oder seit langem nicht mehr ausgeliehenen Medien.

Im November muss die Stadtbibliothek wegen des Lockdowns wieder schließen. Wegen dieser Schließung etabliert die Stadtbibliothek neue Service-Angebote: Vorbestellung von Medien durch Kundinnen und Kunden mit Vereinbarung von Abholterminen; Erstellung von Themenkisten für Bildungseinrichtungen.

Die Corona-bedingt geschlossene Jugendbibliothek wird komplett neu konzipiert und definiert sich in Zukunft nicht nur durch die vorhandenen Medien sondern auch gerade durch die Aufenthaltsqualität.

Dank einer Spende des Förderkreises kann die Stadtbibliothek ein umfangreiches Angebot an Tonie-Figuren anschaffen. Dieser Bestand wird fortlaufend ausgebaut.

Im Dezember bekommt die Stadtbibliothek ein neues WLAN, welches die Nutzung im gesamten Gebäude der Stadtbibliothek abdeckt.

2021

Mit einem großzügigen Sponsoring der Stadtsparkasse Bergkamen-Bönen kann die Stadtbibliothek ein umfangreiches Online-Angebot lizensieren und dies allen Nutzerinnen und Nutzern mit einem gültigen Bibliotheksausweis kostenlos zur Verfügung stellen.

Das Büro des Bürgermeister bietet allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Bergkamen und der Sparkasse Bergkamen-Bönen die Möglichkeit eines während der Corona-bedingten Schließung der Stadtbibliothek kostenlosen Bibliotheksausweises, um das umfangreiche Online-Angebot nutzen zu können.

Das Stadtmuseum Bergkamen zeigt in den Fenstern der Stadtbibliothek anlässlich des 75. Jahrestages des Grubenunglücks auf Grimberg 3/4 die Plakat-Ausstellung „20. Februar 1946, 12.05 Uhr“, über die u.a. der WDR berichtet.

Im Mai bietet der Bibliotheksleiter den Mitgliedern des Förderkreises einen virtuellen Kamin-Abend, bei dem er die Möglichkeiten der Online-Angebote vorstellt.

Seit Ende Mai kann die Stadtbibliothek unter Hygieneauflagen endlich wieder kontinuierlich öffnen, nachdem dies im März lediglich für drei Wochen möglich war.

Mit Hilfe einer finanziellen Unterstützung des Förderkreises kann die Stadtbibliothek den Bestand an Medienkisten für Kindergärten und Schulen ergänzen bzw. aktualisieren.

Im September erhielt die Schulbücherei der Grundschule Overberge mehr als 50 neue Bücher im Wert von 500 EURO. Diese werden jährlich von der Stadtbibliothek ausgesucht

und bestellt und vom Förderverein der Schule bezahlt. Bereits zum 13. Mal erhielt die Schule in diesem Jahr diese Spende.

Die Stadtbibliothek beteiligt sich am 25. September an der Ausstellungseröffnung „Mein Ding“ am Pestalozzi-Haus mit der Aktion BookBike, welches vom Kinder- und Jugendliteraturnetzwerk NRW angeboten wird.

In der Woche nach der Ausstellungseröffnung von „Mein Ding“ fährt das BookBike im Rahmen der Interkulturellen Woche 2021 auf Initiative der Stadtbibliothek in die AWO KiTa Villa Kunterbunt und in die KiTa Wackelzahn.

Im Oktober finden Vorstandswahlen des Förderkreises statt, bei der der alte Vorstand verabschiedet und ein komplett neuer gewählt wird.

Ende Oktober bieten die Stadtbibliothek und der Verein „InVia“ aus Unna im Selbstlernzentrum der Bibliothek wieder regelmäßige Beratungen rund um das Thema Berufsorientierung und Bewerbung an. Jugendliche bekommen Hilfestellungen zur Erstellung von Lebensläufen und Anschreiben. Den Schülerinnen und Schülern wird bei der Orientierung von Ausbildungs- und Arbeitsstellen sowie bei der Findung schulischer Bildungsgänge geholfen.

Am 30. Oktober findet der vom Jugendstadtring organisierte „Tag der Kinderrechte“ auf dem Marktplatz vor der Stadtbibliothek statt. Die Stadtbibliothek beteiligt sich mit Unterstützung durch den Förderkreis mit einem umfangreichen Angebot an diesem Aktionstag.

Der ehemalige Seminarraum im 1. OG der Stadtbibliothek wird komplett neugestaltet und zu einem Seminar- und Konferenzraum mit modernster Technik (SmartBoard, WLAN, Elektrik) sowie mit einer Bewirtungsküche aufgewertet. Dafür wurden umfangreiche Investitionen auch in moderne Präsentationstechnik vorgenommen. Die Räumlichkeiten werden anderen städtischen Einrichtungen und Gruppen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Nach der langen Corona-bedingten Schließung der Stadtbibliothek beginnt die Kinderbibliothek die Kontaktaufnahme zu den Kindergärten in Bergkamen, um zum Teil veraltete oder nicht vorhandene Kooperationsvereinbarungen neu abzuschließen.

Zum bundesweiten Vorlesetag am 19. November liest Kay Schulte als erster Stellvertreter des Bürgermeisters in der Stadtbibliothek den Vorschulkindern der KiTa Wackelzahn Geschichten vom Raben Socke vor.

Die Stadtbibliothek nimmt erstmalig an den Facharbeitstagen des Gymnasiums und der Gesamtschule teil. Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten der Online-Angebote zur Unterstützung beim Verfassen der Facharbeiten vorgestellt.

Die Stadtbibliothek stellt erstmalig kostenlose „LeseStart“-Sets für Eltern mit Kindern ab drei Jahren zur Abholung bereit. Zu jedem Set gehört eine Stofftasche, ein Bilderbuch für Kinder ab drei Jahren und eine mehrsprachige Elternbroschüre mit vielen Vorlese- und Aktionstipps für den Familienalltag.

Durch eine Spende der GSW kann das Kulturreferat im Dezember ein Elektro-Lastenfahrrad anschaffen, welches in Zukunft durch die Kultureinrichtungen bei Veranstaltungen u. Ä. eingesetzt werden wird.

Bei der Aktion „Geschenkpaten“ der Stadt Bergkamen werden in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek den Kindern die Weihnachtsgeschenke übergeben. Die Idee war: Kinder, deren Eltern nicht so gut gestellt sind, schreiben ihre Wünsche auf einen Wunschzettel. Anschließend besorgen die Geschenkpaten die Geschenke und packen sie auch festlich ein. Die Aktion wurde begleitet von einem Zauberer und zwei Weihnachtsbuden vor der Tür, an denen alle Teilnehmende Getränke (Kinderpunsch, Wasser, Kakao) und Waffeln bzw. Sandwiches bekommen konnten.

Die Stadtbibliothek konnte sich zum Ende des Jahres erfolgreich für eine Fördermaßnahme des Bundes für die Beschaffung von 12 neuen Notebooks bewerben („90-Prozent-Förderung“). Die in 2022 zu beschaffenden Notebooks werden einen Großteil der bisher stationären Arbeits-PCs des Selbstlernzentrums ersetzen. Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbibliothek werden diese Notebooks zum Arbeiten in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek ausleihen können. Die Notebooks befinden sich im WLAN der Stadtbibliothek und haben Zugriff auf den vorhandenen Netzwerkdrucker.

Mit Unterstützung des Förderkreises kann die Stadtbibliothek wieder die Stofftaschen für die „Bergkamener Bücherbabys“ anschaffen. In diesen Taschen finden sich Materialien zur Stadtbibliothek für die Eltern von Neugeborenen und ein erstes Bilderbuch, sowie ein Gutschein für einen Bibliotheksausweis. Ab 2022 sollen diese Taschen mit Unterstützung des Jugendamtes verteilt werden.

Musikschule

Die Musikschule der Stadt Bergkamen erfüllt als öffentliche kulturelle Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Aufgabe, interessierte Menschen an die Musik heranzuführen, Begabungen frühzeitig zu erkennen und individuell zu fördern. Ein besonderes Kennzeichen sind dabei die Orchester- und Ensemblearbeit sowie die Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen und anderen Projektpartnern. Seit dem Schuljahr 2007/2008 ist die Musikschule der Stadt Bergkamen mit allen Bergkamener Grundschulen sowie einer Förderschule des Kreises Unna am Programm Jedem Kind ein Instrument (JeKi) beteiligt. Seit Beginn des Schuljahres 2015/16 läuft das Programm JeKi über einen Zeitraum von vier Jahren aus und wird durch das Nachfolgeprogramm JeKits (Jedem Kind - Instrumente - Tanzen - Singen) ersetzt. Seit Mitte 2021 laufen die Vorbereitungen zur erneuten schrittweisen Ausweitung des Programms auf 4 Schuljahre. Zur besonderen Förderung und Vorbereitung auf ein Studium wurde die im Jahr 2000 eingerichtete Förderklasse/Studienvorbereitende Ausbildung weiterentwickelt und ist mit bis zu 10 Schülerinnen und Schülern gut ausgelastet. Die Musikschule veranstaltet in regelmäßigen Abständen interne und öffentliche Schülervorspiele, Fachbereichsveranstaltungen und eigene Konzerte. Hinzu kommen zahlreiche Beteiligungen und Mitwirkung bei Veranstaltungen allgemeinbildender Schulen, der Stadt Bergkamen (z. B. Musikschultag, Hafenfest, Blumenbörse, Ausstellungseröffnungen etc.) und weiterer Veranstalter.

Das Angebot

Die Musikschule der Stadt Bergkamen hat in den Jahren 2020 und 2021 nahezu die gesamte Instrumentenpalette, Kurse für Klein- und Vorschulkinder sowie Erwachsene und Senioren angeboten:

- Fachbereich Elementarerziehung: Musikalische Früherziehung (für Kinder ab 3,5 Jahren), Musikmäuse (für Kinder von 1,5 - 3 Jahre)
- Fachbereich Blasinstrumente: Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Saxophon, Trompete, Posaune, Horn, Blockflöte
- Fachbereich Streichinstrumente: Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass
- Fachbereich Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard, Akkordeon
- Fachbereich Zupfinstrumente: Gitarre, Mandoline/Mandola, E-Gitarre, E-Bass, Baglama
- Fächer Gesang und Schlagzeug
- Musikakademie, Abteilung für musikalische Erwachsenenbildung: Workshops, Vorträge und Veranstaltungen
- Zupforchester, Blasorchester, Kammerorchester, Big Band, verschiedene kleinere Ensembles in allen Fachbereichen

Projekte und Kooperationen

Es bestehen langjährige Kooperationen mit Schulen und anderen Einrichtungen in Bergkamen. Durch die Aussetzung der Kooperationen mit den Kita-Trägern im Jahr 2021 ist im Bereich der elementaren Angebote (musikalische Früherziehung) ein Rückgang der Kursbelegungen zu verzeichnen. Die Musikschule erkundet derzeit neue Formen der Zusammenarbeit und baut ihr Angebot in eigenen Räumen aus. Seit Einrichtung des

Pestalozzihauses laufen die Kurse für Kleinkinder (Musikmäuse) in den Räumlichkeiten des Familientreffs/Jugendamt. Seit 2010 sind alle sieben Bergkamener Grundschulen am Programm JeKi / JeKits beteiligt, ebenfalls seit 2010 besteht eine Kooperation mit der Sonnenschule des Kreises Unna im Rahmen eines Pilotprojekts „JeKi an Förderschulen“.

Bundesfreiwilligendienst

Die Musikschule ist seit Sommer 2015 Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst.

Musikschule in Zahlen

Die Belegungen im Kernbereich, dem „traditionellen“ Musikschulbereich mit Instrumental- und Vokalunterricht, begleitenden allgemeinmusikalischen Kursen, Ensemble- und Orchesterspiel, ist weiterhin leicht rückläufig. Die Gründe hierfür liegen in der bisherigen demographischen Entwicklung, dem Wechsel von G9 zu G8 und der zunehmenden Belastung von Kindern und Jugendlichen in der Regelschule und deren Ganztagsbetrieb; vor allem aber auch daran, dass durch JeKi / JeKits alle Grundschüler vor Ort, in ihren jeweiligen Schulen im Rahmen des Unterrichts, die Möglichkeit haben, Instrumentalunterricht zu erhalten und dafür nicht mehr am Nachmittag die Musikschule besuchen zu müssen. Ob die Rückkehr zu G9 am Gymnasium und die steigenden Schülerzahlen im Primarbereich zu ebenfalls steigenden Anmeldezahlen führen werden, soll in den nächsten Jahren beobachtet werden. Der Rückgang der Anmeldezahlen in 2020 und 2021 bedingt durch die Corona Pandemie wird erst nach Beendigung der Maßnahmen zu beziffern sein.

Nach wie vor ist die Musikschule der Stadt Bergkamen in der Lage, jedem Interessierten – vor allem Kindern und Jugendlichen – einen Zugang zur Musik und zu elementaren Erfahrungen im Umgang mit derselben zu ermöglichen, d. h.

- vor Ort in der eigenen Schule oder an einem der 20 Unterrichtsstandorte.
- in verschiedenen Unterrichtsformen vom Einzel- bis Großgruppenunterricht.
- im regelmäßigen (wöchentlichen) Unterricht, in Projekten und Kursen wie auch bedarfsgerecht mit dem „Schnupperticket“ und dem „Zehnticket“.
- mit verschiedenen Ermäßigungsmöglichkeiten aus sozialen Gründen.

Das Personal

Nach den statistisch ermittelten Zahlen (Stichtag 31.12.2021) unterrichteten 34 Lehrkräfte die 1.336 Schülerinnen und Schüler in 361 Jahreswochenstunden. Das entspricht dem Umfang von rund 12 vollen Stellen. 22 Lehrkräfte sind (auch) als Honorarkräfte tätig, der Unterricht im Bereich JeKi / JeKits wird durch Lehrkräfte mit TVöD-Verträgen und im geringen Umfang auch mit Honorarverträgen erteilt. Neben der Musikschulleitung sind zwei Sachbearbeiterinnen und der/die Bundesfreiwilligendienstleistende in der Geschäftsstelle tätig. 35 % der Lehrkräfte sind weiblich, 65 % männlich. Der Rückgang der Zahlen in 2020/21 ist damit begründet, dass durch die Corona Pandemie kaum Angebote in der

Musikakademie stattfinden konnten und die MFE-Angebote deutlich reduziert werden mussten.

Die Finanzierung

Auch in ihrer Finanzierung ist die Musikschule weiterhin durch Spenden, Zuschüsse und Projektförderung breiter aufgestellt als in der Vergangenheit. Der Gesamtetat der Musikschule liegt am Ende des Berichtszeitraums bei 1.022.835,- € (2021). Der absolute Trägeranteil beträgt dabei 707.392,- € und liegt bei rund 69% des Gesamtetats.

Ausblick 2022/23

- Weiterentwicklung der Angebote im Kernbereich der Musikschule und in der „Musikakademie Bergkamen“, sowie in den Angeboten zum gemeinschaftlichen Musizieren in Orchestern und Ensembles.
- Entwicklung des neuen Standortes der Musikschule (Cubus/Burgschule) für Unterricht- und Probenaktivitäten, Verwaltung inkl. Instrumentenlager, sowie Veranstaltungen.

V. Dezernat IV

Dezernent
Erster Beigeordneter
Dr.-Ing Hans-Joachim Peters

Amt für Immobilienwirtschaft
StÄ 23/65
Amtsleiter
Ralf Brauner

Amt für Bauaufsicht, Bauberatung, Bauverwaltung
StÄ 60/63
Amtsleiter
Maik Schnurawa

Amt für Stadtplanung, Straßen und Grünflächen
StÄ 61/66
Amtsleiter
Thomas Reichling

V.1.

StA 23/65

Amt für Immobilienwirtschaft

Amt für Immobilienwirtschaft

Das Amt für Immobilienwirtschaft wurde zum 01.07.2017 innerhalb des Dezernates für Bauen und Stadtentwicklung gebildet und setzt sich aus den Fachbereichen Liegenschaften sowie Hochbau/Gebäudebewirtschaftung zusammen.

Fachbereich Liegenschaften

Zu den Aufgaben des Fachbereiches Liegenschaften gehört u. a. die Abwicklung von Grundstückskaufverträgen, durch die Flächen für städtische Zwecke erworben bzw. städt. Flächen für private Zwecke veräußert werden. In den Jahren 2020 und 2021 wurden folgende wesentliche Grundstücksregelungen durchgeführt:

Durchführen von Grundstücksregelungen:

- **Vermarktung von Wohnbau- und Entwicklungsflächen**

Der im Jahre 2004 gebildete Arbeitskreis „Städtische Entwicklungsflächen“ wurde u. a. mit dem Ziel eingerichtet, Grundstücke, die sich im Eigentum der Stadt befinden und für städt. Zwecke nicht benötigt werden, einer sinnvollen Verwendung zuzuführen. Die Ergebnisse dieses Arbeitskreises wurden in den kommenden Jahren umgesetzt und führten dazu, dass, immer wieder ergänzt um neu hinzu kommende Standorte, im Jahre 2021 die letzten Objekte/Grundstücke veräußert werden konnten.

Der Betrieb der ehemaligen Alisoschule in Bergkamen-Oberaden wurde bereits vor einigen Jahren aufgegeben. Im April 2020 wurden die aufstehenden Gebäude und die dazugehörige Grundstücksfläche veräußert. Der Käufer beabsichtigt, das Gebäude in seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen umzubauen.

Im Oktober 2021 konnte eine Wohnbaufläche in der Erschließungsanlage „In der Siedlung“, bei der es sich ursprünglich um eine Spielplatzfläche handelte, in Größe von 729 m² veräußert werden. Es soll mit einem Doppelhaus bebaut werden.

- **Vermarktung von Gewerbeflächen**

Unbebaute gewerbliche Bauflächen wurden im Berichtszeitraum nicht veräußert. Vermarktet werden konnte jedoch im April 2021 durch Abschluss eines Erbbaurechtskaufvertrages, dass Erbbaurecht an einem bereits bebauten Grundstück im Westfälischen Sportboothafen „Marina Rünthe“ in Bergkamen-Rünthe. Erwerberin des Erbbaurechts war die Erbbauberechtigte selbst, die dort einen vorhandenen Gewerbebetrieb führt.

- **Bereitstellung von Flächen für öffentliche Zwecke**

Die Bereitstellung von Flächen für öffentliche Zwecke umfasst im Wesentlichen den Erwerb öffentlicher Verkehrsflächen (Straße, Wege, Plätze etc.) sowie Grünflächen und Grundstücke für Ver- und Entsorgungszwecke bzw. Entwässerungsanlagen. Ausgelöst werden die damit verbundenen Grunderwerbsvorgänge unter anderem durch anstehende Straßenneu- oder –ausbaumaßnahmen sowie bergbaubedingte sogenannte Vorflutregulierungen, die es erforderlich machen, Flächen von privaten

Grundstückseigentümern zu erwerben.

Erschließungsanlagen:

Eine wesentliche Grundstücksregelung war im Februar 2020 der Verkauf städtischer Grundstücke an die GE Projektentwicklung UG für die Erschließungsanlage im Bebauungsplangebiet BK 119 „Maiweg“. Die dort veräußerten Flächen waren nicht eigenständig bebaubar und wurden städtischerseits in die Gesamtplanung des Erschließungsträgers eingebracht.

Die geplante Erschließungsanlage „In der Dorndelle“ machte Grundstücksregelungen mit drei Grundstückseigentümern erforderlich. Zur Verbreiterung der Straßenfläche wurden im März 2021 entsprechende Grundstückskaufverträge abgeschlossen.

Im Juli 2021 hat die Schirrmeister Planungs- und Wohnungsbau GmbH die Erschließungsanlage „Im Brauck“ nach endgültiger Fertigstellung und Abnahme auf die Stadt übertragen. Im gleichen Zeitraum wurde auch, durch die Evangelische Martin-Luther Kirchengemeinde Bergkamen, die Restfläche der Erschließungsanlage „Anemonenweg“ nach endgültiger Fertigstellung und Abnahme auf die Stadt übertragen. Beide Übertragungen erfolgten unentgeltlich.

Stellplatzflächen:

Im Zusammenhang mit einer geplanten Bebauung von Wohnbaugrundstücken der THS GmbH in der Schürmannsiedlung nördlich der Gesamtschule, konnten im Juli 2021 von der THS Grundstücksteilflächen zur möglichen späteren Anlegung weiterer Stellplätze für die Gesamtschule erworben werden.

• **Sonstige Grundstücksregelungen:**

Im Zusammenhang mit der Durchführung von Grundstücksarrondierungen wurden in den Jahren 2020 und 2021 insgesamt 8 weitere Grundstückskaufverträge geschlossen. Es handelte sich hierbei regelmäßig um Zuerwerbsmaßnahmen bzw. Tauschregelungen mit privaten Eigentümern, die angrenzende Flächen im Eigentum der Stadt nach vorheriger Entbehrlichkeitsprüfung erworben haben.

Besonders hervorzuheben ist ferner der Rückerwerb der Erbbaurechtsfläche mit dem aufstehenden Gebäude der Eissporthalle von den Gemeinschaftsstadtwerken Kamen-Bönen-Bergkamen im Oktober 2020.

Im November 2020 wurde das Erbbaurecht für das Grundstück des Schulsportübungsplatzes der Schillerschule verlängert, um die vorhandene Nutzung zu gewährleisten und die Möglichkeit der baulichen Erweiterung um eine sog. OGS zu ermöglichen.

Verwaltung der städtischen Liegenschaften Miet-, Pacht- und sonstige Verträge:

Ein wesentlicher Aufgabenbereich des Fachbereiches Liegenschaften bildet die Anmietung und -pachtung privater Liegenschaften für städt. Zwecke und die Verwaltung der städt. Grundstücke. Hierzu gehört die Abwicklung bestehender Wohnungs- und Garagenmietverträge sowie die Verwaltung von Gestattungsverträgen und Erbbaurechten für den kommunalen Grundbesitz. An den jeweiligen Stichtagen (31.12.) eines jeden Jahres wurden folgende Verträge verwaltet:

	2020	2021
Wohnungs-/Garagenmietverträge	104	104
Miet-, Pacht- und Nutzungsverträge	203	205
Gestattungen	685	716
Erbbaurechte	<u>20</u>	<u>20</u>
Gesamt	1012	1045

Die Höhe der Wohnungs-/Garagenmietverträge ist gegenüber den zurückliegenden Jahren 2018/2019 (Anzahl: 96/95) geringfügig gestiegen. Zurückzuführen ist dies darauf, dass für die Unterbringung von Asylbewerbern zusätzliche Wohnungen angemietet werden mussten.

Bedingt durch den Rückerwerb der Erbbaurechtsfläche mit dem aufstehenden Gebäude der Eissporthalle ist die Stadt in den bestehenden Pachtvertrag mit dem Betreiber und Pächter der Eissporthalle eingetreten.

Neben den üblichen Gestattungsverträgen (Leitungsrechte, Arbeitsgelände, Baulasten, Wegerechte usw.) wurde im Jahr 2021 ein umfangreicher Gestattungsvertrag mit der Firma Thyssengas GmbH, über die Verlegung und Erneuerung einer Gasleitung nebst allem Zubehör im Bereich der Straßenkreuzung Töddinghauser Straße /Häupenweg, abgeschlossen.

Zu erwähnen ist ferner ein Gestattungsvertrag, der im Zusammenhang mit der Errichtung eines Pavillons mit integriertem SB-Automaten mit der Sparkasse Bergkamen-Bönen zur Sicherstellung der Bargeldversorgung im Stadtteil Weddinghofen Ende des Jahres 2021 abgeschlossen wurde.

V.2.

StA 60/63

Amt für Bauaufsicht, Bauberatung, Bauverwaltung

Erschließungsverträge

Erschließungsverträge werden zwischen der Gemeinde und einem Unternehmen geschlossen, um die Erschließung eines bestimmten Baugebiets zu übertragen. Das Unternehmen führt diese Erschließung dann im eigenen Namen und auf eigene Rechnung durch.

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Anzahl der laufenden Erschließungsverträge	8	8
davon im jeweiligen Zeitraum abgeschlossene Verträge	1	0

Erschließungskostenauskünfte

Vor einem Immobilienkauf und bei einer Immobilienbewertung wird von Bürgern, Banken und Immobilienmaklern eine Anliegerbescheinigung angefordert. Die Bauverwaltung prüft, ob für das angefragte Grundstück noch Kanalanschluss- oder Straßenausbaubeiträge fällig werden.

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
bearbeitete Fälle	48	45

Kanalanschlussbeiträge

Der Straßenbaubeitrag (auch Straßenausbaubeitrag genannt) ist eine Kommunalabgabe, die für bestimmte Maßnahmen des Straßenbaus sowie der Straßenentwässerung erhoben wird.

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Anzahl der abgerechneten Maßnahmen nach Kommunalabgabengesetz	18	14

Straßenbaubeitrag

Der Straßenbaubeitrag (auch Straßenausbaubeitrag genannt) ist eine Kommunalabgabe, die für bestimmte Maßnahmen des Straßenbaus sowie der Straßenentwässerung erhoben wird.

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Anzahl der abgerechneten Maßnahmen nach Kommunalabgabengesetz	0	0

Widmungen

Durch die Widmung erhalten Straßen, Wege und Plätze die Eigenschaft einer „öffentlichen Straße“. Nach öffentlicher Bekanntmachung wird der Gebrauch der Straße jedermann gestattet (Gemeingebrauch) und die Straße in eine Straßengruppe eingestuft. In der Widmung kann auch geregelt werden, dass Verkehrsflächen nur eingeschränkt öffentlich genutzt werden (Fußgänger- oder Radfahrerverkehr).

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Anzahl der Widmungen, Einziehungen und Umstufungen von Straßen, Wegen und Plätzen	10	2

Verwaltungsstreitverfahren

Das StA 60 führte im Jahre 2019/2020 folgende Verwaltungsstreitverfahren durch:

	<u>2020</u>	
Anzahl neuer Verfahren	2	
Anzahl entschiedener Verfahren	-	
zu Lasten Antragsteller	-	
zu Lasten Stadt Bergkamen	-	
Vergleich	-	
Rücknahme durch Antragsteller	-	
Rücknahme durch Stadt Bergkamen	-	

Verwaltungsverfahren

Das StA 60 führte im Jahre 2020/2021 folgende Verwaltungsverfahren durch:

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Anzahl neuer Verwaltungszwangsverfahren davon abgeschlossen	37 20	66 35
Anzahl neuer Ordnungswidrigkeitsverfahren davon abgeschlossen	2 2	9 7

Baulastenverzeichnis

Dem Amt Bauberatung, Bauordnung, Bauverwaltung obliegt die Führung des Baulastenverzeichnisses der Stadt Bergkamen.

Durch bestimmte Eintragungen in das Baulastenverzeichnis, das umgangssprachlich auch als öffentliches Grundbuch bezeichnet wird, werden Hindernisse aus dem Wege geräumt, die der Erteilung einer Baugenehmigung zuwider laufen würden. Durch die Eintragung in das Baulastenverzeichnis werden allerdings nur öffentlich-rechtliche Belange geregelt, d. h., auf Dauer und mit Wirkung für Rechtsnachfolger werden öffentlich-rechtliche Hindernisse einer Bebauung ausgeräumt. Bis zum heutigen Stand wurden auf circa 4.800 Grundstücken Baulasten eingetragen.

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Eingetragene Baulasten	170	142
Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis	1.183	1.610

Grundstücksteilungen

Die vom Amt Bauberatung, Bauordnung, Bauverwaltung genehmigten Teilungsanträge beziehen sich auf die tatsächliche Teilung eines bebauten Grundstückes. Im Gegensatz hierzu steht die Abgeschlossenheitsbescheinigung nach Wohnungseigentumsgesetz, die teilweise auch als Teilungsgenehmigung bezeichnet wird. Sie dient der Bildung von Wohnungseigentum und wird vom zuständigen Grundbuchamt erteilt.

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
nach der Landesbauordnung	20	16
erteilte Abgeschlossenheitsbescheinigungen	4	4

Bauaktenarchivauskünfte

Die Bauverwaltung lässt alle abgeschlossenen Bauakten archivieren und pflegt ein digitales Bauaktenarchiv. Grundsätzlich muss der Bauherr Baugenehmigung und dazugehörige Bauvorlagen aufbewahren und an einen evtl. Rechtsnachfolger weitergeben. Trotzdem ist die Nachfrage nach Auskünften aus dem Bauaktenarchiv sehr hoch. Die Recherche ist zeitintensiv. Noch relativ neu ist die Vorschrift § 74 Absatz 5 Satz 3 Landesbauordnung NRW 2018, dass die Bauaufsichtsbehörde die Bauvorlagen einer baulichen Anlage so lange aufzubewahren hat, wie diese besteht. Damit bekommt der Pflege des Bauaktenarchivs eine höhere Bedeutung.

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
bearbeitete Fälle	149	142

Wohnungsaufsicht

Ziel des Wohnungsaufsichtsgesetzes ist es, Missstände zu beseitigen und Problemimmobilien wieder besser in den Griff zu bekommen. Missstände können durch Verwahrlosung / Vernachlässigung von Wohnraum oder durch Überbelegung von Wohnraum entstehen.

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Bearbeitete Fälle	-	2

Wohnbauförderung

Zu den Aufgaben des Amtes Bauberatung, Bauordnung, Bauverwaltung gehören auch die Erfassung von geförderten Wohnungen sowie die Überwachung der ordnungsgemäßen Nutzung während der Dauer der Zweckbestimmung dieses Wohnraums (Belegungs- und Mietpreisbindung).

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Anträge auf Gewährung von öffentlichen und nicht-öffentlichen Mitteln innerhalb der Wohnungsbauförderung	1	-
Vom Kreis Unna als Bewilligungsbehörde bewilligte Anträge	1	1
Bewilligte Wohnungseinheiten	1	-
Summe der Mittel	112.000,- €	116.000,- €
Ausgestellte Wohnberechtigungsbescheinigungen	179	177
Abgelehnte Anträge auf Wohnberechtigungsbescheinigungen	24	40
Erteilte Freistellungsbescheide	5	7
Anzahl Ortsbesichtigungen	89	182

Zuweisung von Hausnummern

<p>Zu den Aufgaben des Amtes Bauberatung, Bauordnung, Bauverwaltung gehören auch die Zuweisung und Änderung der Hausnummern. Um sicherzustellen, dass Ortsunkundige insbesondere aber auch Einsatzkräfte der Feuerwehr, Polizei oder Rettungsdienst und natürlich die Postzustellung ohne Schwierigkeiten den betroffenen Ort auffinden können, werden für Gebäude Hausnummern vergeben. Hausnummern werden üblicherweise im Baugenehmigungsverfahren aber auch auf Antrag des Eigentümers erteilt. Um Neubauten in eine bestehende Hausnummernfolge integrieren zu können, kann es erforderlich werden, bestehende Hausnummern zu ändern. Jeder Eigentümer ist verpflichtet, sein Grundstück mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer zu versehen. Nach Prüfung und Zuteilung erfolgt daher auch die Überwachung und ggf. notwendige Durchführung von Ordnungswidrigkeitsverfahren.</p>	<p><u>2020</u></p>	<p><u>2021</u></p>
<p>Bearbeitete Fälle</p>	<p>45</p>	<p>104</p>

Baugenehmigungen (Sachgebiet 63)

Baugenehmigungen	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1. Geschäftshäuser	0	4	9	3	2	2	3	1	0
2. Wohngebäude > 2 WE	4	6	2	1	3	6	3	3	7
3. Wohngebäude < 2WE	53	57	93	59	42	53	51	26	19
4. An-/Umbau und Nutzungs-änderung gewerblicher Gebäude	26	39	37	22	18	40	44	18	16
5. An-/Umbau von Wohnhäusern	26	49	37	70	52	36	40	25	24
6. Gewerbe-/ Industriebetriebe	15	20	21	21	22	12	21	10	9
7. Städtische Baumaßnahmen	3	4	10	8	9	4	3	2	1
8. Garagen	77	44	51	43	40	34	23	9	16
9. Werbeanlagen	21	18	10	11	8	18	11	7	6
10. Abbrüche	4	21	9	5	10	7	7	3	0
11. Sonstige Baumaßnahmen	89	55	55	28	47	29	18	10	5
12. Nachträge	14	0	9	9	17	8	16	5	2
Summe der Baugenehmigungen	332	317	343	280	270	249	240	119	105
Zurückgenommene und zurückgewiesene Bauanträge	25	7	18	35	14	8	27	8	17
Abgelehnte Bauanträge	3	0	2	1	3	2	2	0	3
Genehmigungs- freistellungen	35	64	93	43	16	6	17	31	12
Bauvoranfragen									
13. Bescheid positiv	13	5	10	10	14	6	3	4	5
14. Bescheid negativ	0	2	0	1	3	0	3	0	0
15. zurückgezogen	6	2	6	8	1	2	2	1	0

V.3.

StA 61/66

Amt für Stadtplanung, Straßen und Grünflächen

Klimaschutz

Anpassung der Klimaziele und Maßnahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK)

Das Bergkamener IKK wurde im Jahr 2018 im Rahmen eines umfassenden Prozesses unter der Beteiligung zahlreicher Akteure aus unterschiedlichen Bereichen der Stadtgesellschaft erarbeitet und ist zu Beginn des Jahres 2019 in Kraft getreten. Die Ausrichtung der damals formulierten quantitativen Klimaziele orientierte sich an den zu diesem Zeitpunkt gültigen nationalen Klimaschutzziele. Um diese Ziele zu erreichen, hat die Stadt Bergkamen unterschiedliche Maßnahmen umgesetzt und initiiert. Innerhalb von zwei Jahren konnte auf diesem Weg die Klimaschutzarbeit der Stadt Bergkamen intensiv vorangetrieben werden und in verschiedensten Bereichen intensiviert werden. Parallel dazu hat sich das Bewusstsein zur Notwendigkeit von Klimaschutzbemühungen auf allen Ebenen der Gesellschaft etabliert, und auf nationaler Ebene wurden die Klimaschutzziele nochmals verschärft. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und im Bereich der kommunalen Klimaschutzarbeit seine Bemühungen noch weiter zu intensivieren, hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung vom 21.06.2021 die eigenen Klimaschutzziele des IKK ebenfalls neu und deutlich ambitionierter formuliert. Die nachfolgende Tabelle zeigt die nun alten und neuen Klimaschutzziele:

	IKK (Bezugsjahr 2016)	Ratsbeschluss (Bezugsjahr 1990)
2030	25 % weniger CO ₂ -Ausstoß	70 % weniger CO ₂ -Ausstoß
2040		Klimaneutralität
2050	75 % weniger CO ₂ -Ausstoß	

Auf Grundlage des Ratsbeschlusses hat die Stadtverwaltung das Ingenieurbüro „energie-lenker“ mit der entsprechenden Anpassung des IKK beauftragt. Hierzu wurden folgende Arbeitsschritte entwickelt:

- **Erneuerung der Potenzialanalyse**
Um die Erreichbarkeit der quantitativen Ziele zu ermitteln, müssen die Potenziale zur Minderung der THG-Emissionen auf Bergkamener Stadtgebiet ermittelt werden. Klimarelevante Bereiche, welche in diesem Rahmen analysiert werden müssen sind u.a.: Mobilität, Kommunale Liegenschaften, private Haushalte und Wirtschaft sowie die Förderung von erneuerbaren Energien.
- **Akteursbeteiligung**
Zur Gewährleistung einer partizipativen Maßnahmenentwicklung unter der Einbindung der Öffentlichkeit und aller relevanten Akteure ist ein Arbeitsprozess zu verfolgen, welcher geeignete Beteiligungs- und Arbeitsgruppenformate vorsieht.
- **Anpassung des Maßnahmenkatalogs**
Aufgrund der neuen quantitativen Klimaziele ist zu prüfen, ob eine Anpassung oder Erweiterung des Maßnahmenkatalogs notwendig ist, um die Zielsetzungen zu erreichen. Ggf. sind entsprechende Maßnahmenvorschläge sowie eine zusätzliche Umsetzungsstrategie zu benennen.

Darüber ist die Stadtverwaltung beauftragt worden die Einführung eines quantifizierbaren Controllings zu erarbeiten, um die Effektivität der Maßnahmen zur Zielerreichung des IKK beurteilen zu können. Hierzu ist eine THG-Bilanzierung, unter Berücksichtigung der aktuellsten zur Verfügung stehenden Daten, aufzubauen und stetig fortzuführen. Gemeinsam

mit den „Energienkern“ hat die Stadtverwaltung bereits eine detaillierte Datenerhebung durchgeführt, welche es erlaubt eine aussagekräftige THG-Bilanzierung aufzustellen und somit die derzeitigen THG-Emissionen im Bergkamener Stadtgebiet zu ermitteln und den entsprechenden Sektoren „Verkehr“, „Haushalte“, „Wirtschaft“ und „Kommunale Verwaltung“ zuzuordnen.

Die Stadt Bergkamen hat somit die Weichen für eine ambitionierte Klimaschutzarbeit gestellt, um den Anforderungen einer klimaneutralen Stadt zum Jahr 2040 gerecht zu werden.

Ergänzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes und Einrichtung einer geförderten Stelle im Klimaschutzmanagement

Um das IKK als Grundlage zur Förderung einer zeitlich befristeten und finanziell vom Bund geförderten Personalstelle im Klimaschutzmanagement verwenden zu können, ist insbesondere die Veranlassung eines verbindlichen und politisch beschlossenen Zeitplans herbeizuführen. Vor diesem Hintergrund wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.09.2020 ein Zeitplan beschlossen, welcher detaillierte Umsetzungshorizonte für die insgesamt 27 Maßnahmen des IKK benennt, so dass die Verwaltung ihre Tätigkeiten zum Klimaschutz einen Zeitrahmen verleiht und strategisch vorantreiben kann. Als förderrelevantes Kriterium für eine geförderte „Stelle im Klimaschutzmanagement“ berücksichtigt dieser Zeitplan die formellen Vorgaben des Fördermittelgebers und qualifiziert das IKK als Grundlage für eine Antragsstellung.

Anschließend wurde im 4. Quartal des Jahres 2020 ein entsprechender Antrag gestellt, welcher sich u.a. auf folgende Leistungen bezieht:

- Sach- und Personalausgaben für Fachpersonal, das für einen Zeitraum von insgesamt drei Jahren im Rahmen des Vorhabens zusätzlich beschäftigt wird (Stelle für Klimaschutzmanagement).
- Vergütungen für den Einsatz fachkundiger externer Dienstleister zur professionellen Prozessunterstützung in einem zeitlichen Umfang von maximal fünf Tagen pro Jahr.
- Sachausgaben zur Beteiligung der relevanten Akteure (Organisation und Durchführung von Beteiligungsprozessen) im Umfang von maximal 5.000,00 €.
- Ausgaben für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit im Umfang von maximal 20.000,00 €.
- Ausgaben zur Durchführung einer ausgewählten Klimaschutzmaßnahme. Diese muss ein direktes Treibhausgasminderungspotenzial von mindestens 70 % aufweisen. Die Förderung ist auf 50 % des Investitionsvolumens bis einer Höhe von maximal 200.000,00 € begrenzt.

Dieser Antrag wurde seitens des zuständigen Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit positiv beschieden, sodass zum 18.08.2021 eine zusätzliche geförderte Stelle im Klimaschutzmanagement besetzt werden konnte. Der neue Klimaschutzmanager, Swen Schmitz, konnte während seiner Dienstzeit im Jahr 2021 bereits zahlreiche Projekte umsetzen bzw. initiieren. Hierzu gehören u.a. folgende klimaschutzrelevante Maßnahmen:

- Durchführung der Ausschreibung und Auftragsformulierung zur Erstellung eines „Sanierungsfahrplans“ für den kommunalen Gebäudebestand (IKK-Maßnahme: S2)
- Stellung eines umfassenden Förderantrags zur Erstellung eines energetischen Quartierskonzeptes im Ortsteil Rünthe (IKK-Maßnahme: PBS4).

- Durchführung von verwaltungsinternen Abstimmungsgesprächen zur Erörterung der Anforderungen an ein Grün- und Freiflächenkonzept (IKK-Maßnahme: S3).
- Durchführung eines Online-Seminars zur privaten Gebäudesanierung und Fördermöglichkeiten am 10.11.2021 für die Bergkamener Bürgerschaft, im Rahmen der von der Bezirksregierung gestarteten Kampagne „Klimaschutz mit BRAvour“.
- Überarbeitung des Öffentlichkeitsauftritts des Bergkamener Klimaschutzmanagements



Klimaschutz_Logo.jpg (Quelle: Stadt Bergkamen)

Bergkamener Checkliste Klimaschutz und Klimaanpassung zur Bewertung städtebaulicher Projekte (IKK-Maßnahme: S2)

Zum Mai 2021 hat die Stadtverwaltung die „Bergkamener Checkliste Klimaschutz und Klimaanpassung zur Bewertung städtebaulicher Projekte“ entwickelt. Diese soll den Mitarbeitenden des Amtes für Stadtplanung, Klimaschutz, Straßen und Grünflächen dazu dienen, bei der Ausweisung und Entwicklung von Baugebieten die Belange von Klimaschutz und Klimaanpassung frühzeitig anhand von 20 Indikatoren zu berücksichtigen. Sie enthält eine kompakte Auflistung von Kriterien, welche eine Fläche und dessen geplante Bebauung in Bezug auf ihre Eignung als klimagerechtes Baugebiet bewerten. Städtebauliche Projekte verschiedenster Art wie z. B. Wohn-, Gewerbe- und Mischnutzungen können auf diese Weise betrachtet werden.

Aktion 10.000 Klimabäume

Unter dem Motto „Du hast das Grundstück, wir haben den Baum!“ haben im April 2021 die ersten 100 Klimabäume ihre Baumpat:innen in Bergkamen gefunden. Die Motivationen der Bewerber:innen waren vielseitig. Im Fokus stand dabei der positive Beitrag zu einem noch grüneren Bergkamener Stadtbild. Neben einem schönen Erscheinungsbild besitzen Bäume zusätzlich eine ganz konkrete Klimafunktion. Sie binden CO₂, verringern Schadstoffe in der Luft und in heißen Sommern helfen sie, die Temperaturen zu senken. Bäume zählen somit als ideales Instrument der Stadtverwaltung, um nachhaltig das städtische Klima zu verbessern. Im November 2021 hat sich die Stadt erneut mit einer Verteilerstelle an dem Projekt des RVR beteiligt und insgesamt 165 Bäume an die Bergkamener Bürgerschaft verteilt. Bei den Klimabäumen handelte es sich ausschließlich um Apfelbäume, die neben ihrem positiven Beitrag zum Klima, auch gesunde Früchte liefern. Wer eine Baumpatenschaft auf seinem Grundstück übernehmen wollte, konnte sich über die Webseite www.klimabaeume.ruhr mit seinen Kontaktdaten und einem Bild vom Pflanzort bewerben. Das Projekt Klimabäume wird von der Bezirksregierung aus Mitteln des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW gefördert. Es ist Teil der Offensive Grüne Infrastruktur 2030, einem Leitprojekt des RVR für die Metropole Ruhr aus der Ruhr-Konferenz NRW.



10.000 Klimabäume.jpg (Quelle: Hellweger Anzeiger)

Stadtplanung

Geoinformationswesen

INSPIRE und XPlanung

Mit der 2007 in Kraft getretenen EU-Richtlinie INSPIRE und dem Geodatenzugangsgesetz NRW sind verpflichtende Aufbereitungen und Veröffentlichungen von geographischen Datensätzen in bestimmten Themenbereichen vorgesehen. Am 13. Mai 2015 trat die Denkmallisten-Verordnung in Kraft, die die Kommunen als Untere Denkmalbehörden zur digitalen Führung der Denkmalliste verpflichtet. Außerdem hat der IT-Planungsrat am 05. Oktober 2017 die verbindliche Anwendung der Standards XPlanung und XBau für den Bedarf „Austauschstandards im Bau- und Planungsbereich“ beschlossen.

Das Geonetzwerk.metropoleRuhr unterstützt die Mitglieder der interkommunalen Kooperation bei der Umsetzung dieser Vorgaben (Bebauungsplanübersicht Metropole Ruhr: <https://bplan.geoportal.ruhr/>).

Das StA 61 hat alle bestehenden Bebauungspläne anhand des Leitfadens Bebauungsplanübersicht Geonetzwerk.metropoleRuhr INSPIRE-konform aufbereitet. Um dem Austauschstandard XPlanung zu entsprechen, wurden die neu erstellten Planwerke vollständig vektorisiert erstellt. Für die XPlanungs-konforme Umsetzung der Bestandspläne wird kontinuierlich an einem Pflichtenheft gearbeitet.

Für jedes bestehende Denkmal wurde ein Datensatz samt der dazugehörigen Metadaten und Bildinformationen entsprechend des Leitfadens Denkmäler.metropoleRuhr angelegt (siehe <https://denkmal.geoportal.ruhr/>).

3D-Daten

Der Kreis Unna und die Firma virtualcitySYSTEMS GmbH stellen mit VirtualCityMAP eine browserbasierte Kartenanwendung für 3D-Gebäudemodelle und Schrägluftbilder für die Mitarbeiter des Rathauses und die Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Daten und die Funktionalitäten werden kontinuierlich erweitert, sodass verschiedene Anwendungsszenarien möglich sind, z.B. Sichtbarkeitsanalyse in 3D, Mehrfach-Ansicht aus 4 Himmelsrichtungen gleichzeitig, Höhenprofil, Hochwassergefahrenkarte, etc. (siehe <https://kreis-unna.virtualcitymap.de>).

Seit Ende 2019 ist es darüber hinaus möglich, eigene 3D-Modelle verschiedener Planvorhaben zu veröffentlichen. Seitdem wurden mehrere 3D-Modelle von Bestandsgebäuden und Bauvorhaben erstellt und in Rundflugvideos visualisiert.



3D_Visualisierung.jpg (Quelle: Stadt Bergkamen)

Pläne und Kataster

Verschiedenste Pläne wurden digital und in Papierform für das StA 61 und andere Fachämter erstellt. Es wurden neue Kataster wie z.B. das Kompensationsflächenkataster angelegt und fortgeführt.

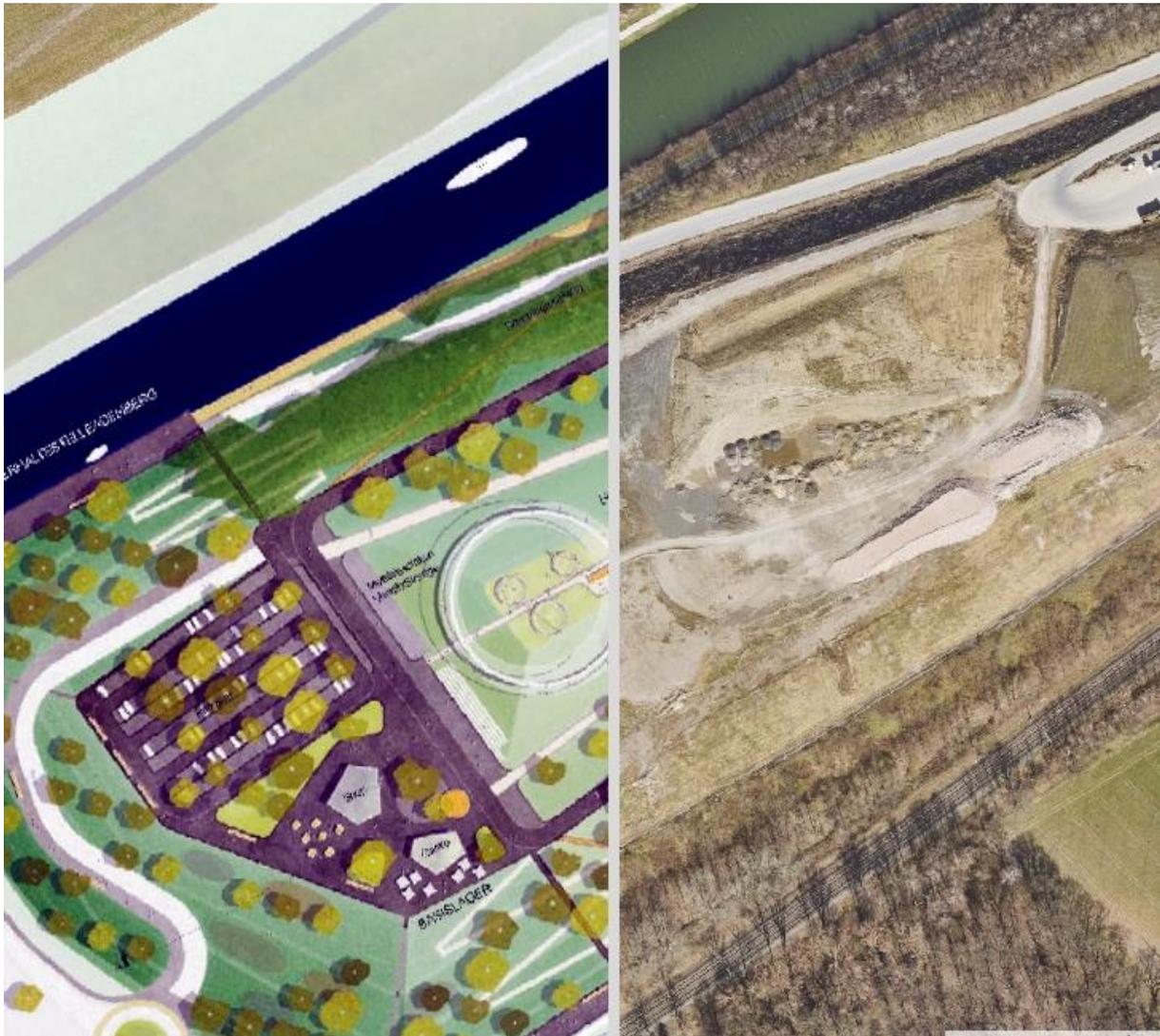


Kompensationsflächenkataster.jpg (Quelle: Stadt Bergkamen)

BkGIS und ArcGIS Online

Die interne Kartenanwendung BkGIS (Bergkamen-GeoInformationsSystem) stellt für die Kollegen der Stadtverwaltung raumbezogene Daten zur Verfügung. Diese Anwendung wurde um zahlreiche Fachkarten und Werkzeuge ergänzt. Veralterte Daten wurden aktualisiert.

Die Web-GIS-Kartenerstellungssoftware ArcGIS Online bietet sowohl intern als auch extern eine sehr umfangreiche Plattform zur Erstellung, Analyse und Freigabe interaktiver Webkarten und Anwendungen. Sie ergänzt das interne BkGIS um zahlreiche Funktionalitäten und bietet die Möglichkeit, der Öffentlichkeit auf eine sehr anschauliche Art und Weise raumbezogene Informationen zu präsentieren.



IGA2027 Gewinnerentwurf auf ArcGIS Online.jpg (Quelle: Stadt Bergkamen)

Stadtentwicklung

Neuaufstellung des Regionalplanes

Die Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr (RVR) hat im Juli 2018 den Erarbeitungsbeschluss für einen neuen Regionalplan gefasst. Diesem Erarbeitungsbeschluss ging ein mehrjähriges informelles Verfahren voraus, bei dem allgemeine Ziele und Inhalte für den Regionalplan entwickelt und diskutiert worden waren. Zwischen August 2018 und Februar 2019 fand eine erste Beteiligungsrunde statt. Insgesamt gingen dabei rund 5.000 Stellungnahmen ein, die ausgewertet und bearbeitet werden mussten. Das Verfahren konnte daher nicht wie geplant noch 2019 zum Abschluss gebracht werden, zumal aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen Änderungen in den Planunterlagen und eine zweite Beteiligungsrunde erforderlich wurden. Da in der Metropole Ruhr eine hohe Nachfrage nach großen zusammenhängenden Wirtschaftsflächen für flächenintensive Gewerbe- und Industriebetriebe besteht, hat die Verbandsversammlung des RVR entschieden, einen vorgezogenen Teilplan „Regionale Kooperationsstandorte“ zum Regionalplan Ruhr aufzustellen, der später in den Gesamtplan integriert werden soll. Der Erarbeitungsbeschluss wurde im Juni 2020 gefasst, eine Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit fand von September bis November 2020 statt. In Bergkamen ist der Standort des Kraftwerks Heil als regionaler Kooperationsstandort dargestellt, um hier nach Aufgabe der Kraftwerksnutzung eine gewerbliche Nachnutzung sicherzustellen. Nach Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen hat die Verbandsversammlung des RVR im Juni 2021 den Aufstellungsbeschluss für diesen Teilplan gefasst. Der Sachliche Teilplan Regionale Kooperationsstandorte zum Regionalplan Ruhr ist im November 2021 in Kraft getreten. Im Dezember 2021 hat die Verbandsversammlung des RVR schließlich den Beschluss für eine zweite Beteiligungsrunde im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalplanes Ruhr gefasst. Die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme für Öffentlichkeit und Behörden endet im April 2022.

5-Standorte Programm

Im Rahmen des „5-StandorteProgramms“ der Landesregierung zur Umsetzung des „Investitionsgesetzes Kohleregionen“ bietet sich für die Stadt Bergkamen die Chance, den Prozess im Strukturwandel weiter zu beschleunigen und dabei die Stärken der Stadt weiter auszubauen. In diesem Zusammenhang wurde Ende 2020 die Potenzialanalyse „Zukunft Bergkamen“ erstellt, die die innovative wirtschaftliche Weiterentwicklung für Bergkamen analysiert und Handlungsempfehlungen ausspricht. 2021 wurden diese Handlungsempfehlungen konkretisiert und mit möglichen Akteuren bzw. Kooperationspartner und Beteiligten erste Ideen entwickelt.

Zudem fanden im Jahr 2021 sechs Sitzungen des Strukturstärkungsrats statt.

Landesplanerische Anfrage

Das Feuerwehr-Gerätehaus im Stadtteil Oberaden ist aufgrund der im Laufe der Jahre geänderten Anforderungen und der mittlerweile größeren Dienstfahrzeuge nicht mehr zeitgemäß. Es besteht daher die städtische Aufgabe einen zeitgemäßen Neubau zu realisieren. Am Altstandort ist dies nicht möglich. Die Stadt hat daher Alternativgrundstücke im Ortsteil untersucht. Als geeigneter Standort wurde ein Grundstück in unmittelbarer Nähe des Alsnstandorts östlich des dortigen Nahversorgers identifiziert. Die Fläche ist im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Bergkamen als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Zur planungsrechtlichen Sicherung wurde daher eine landesplanerische Anfrage nach § 34 LPlG gestellt. Das Grundstück wird im in Aufstellung befindlichen Regionalplan

Ruhr als Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich dargestellt. Für Gebäude, die den Kommunen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Brand- und Katastrophenfall dienen, kann der Freiraum ausnahmsweise in Anspruch genommen werden. Die Regionalplanungsbehörde hat daher die Anpassung an die Ziele der Raumordnung- und Landesplanung bestätigt.

Lärmaktionsplanung

Der Rat der Stadt Bergkamen hat im Mai 2015 einen Lärmaktionsplan gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie beschlossen. Alle fünf Jahre nach dem Zeitpunkt seiner Aufstellung ist der Lärmaktionsplan zu überprüfen und ggf. zu überarbeiten. Eine Fortschreibung ist zudem erforderlich, wenn es bedeutsame Entwicklungen bei der Lärmsituation gibt. Das Landesamt für Umwelt, Natur und Verbraucherschutz NRW hat 2017 eine aktualisierte Lärmkartierung vorgelegt; angesetzte Verkehrsmengen stammen aus der Bundesverkehrszählung 2015. Im Zuge dieser dritten Stufe der Umgebungslärmrichtlinie wurde 2019 der Lärmaktionsplan Bergkamen Stufe 2 überprüft, fortgeschrieben und eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Kommunen können Maßnahmen zur Lärminderung festlegen, die für die Kommune selbst, aber auch für andere Planungsträger und Fachbehörden, eine Bindungswirkung entfalten. Neben der Zulässigkeit der Maßnahme nach dem jeweiligen Fachrecht muss zudem eine rechtsfehlerfreie Abwägung aller Vor- und Nachteile der Maßnahmen stattgefunden haben. Alle im Entwurf des Lärmaktionsplans vorgeschlagenen Maßnahmen wurden daher in 2020 vor dem Hintergrund der geringen Anzahl Betroffener (neun Personen gemäß 24-Stundenwert L_{den} bzw. 51 Personen gemäß Nachtwert L_{night}) auf ihre Wirkung und Verhältnismäßigkeit geprüft. Im Ergebnis soll auf die Festlegung zusätzlicher aktiver Lärminderungsmaßnahmen verzichtet werden.

Betroffene Haus- und Grundstückseigentümer entlang der Hauptverkehrsstraßen haben jedoch grundsätzlich die Möglichkeit, beim Straßenbaulastträger eine Überprüfung der Lärmbelastung ihrer Privatgrundstücke durch den Straßenverkehr zu beantragen und so ggf. passive Lärmschutzmaßnahmen zu erhalten. Diese Maßnahmen bieten sich insbesondere für die Nachtruhe der Hauptbetroffenen an.

Neben der Anwendung des Instruments „Lärmaktionsplan“ ist es grundsätzliche Aufgabe und Zielsetzung der Stadt Bergkamen, den Lärmschutz auf allen Ebenen der Planung zu berücksichtigen. Zu nennen sind hier insbesondere die Bauleitplanung und Verkehrsplanung.

IGA Metropole Ruhr 2027

Im Jahr 2027 wird die Metropole Ruhr die „Internationale Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027“ (IGA Metropole Ruhr 2027) ausrichten. Diese IGA wird dezentral in den Städten und Gemeinden der Metropole Ruhr stattfinden und besteht aus einem Drei-Ebenen-Modell. Während die Ebene „Mein Garten“ Bürger:innen, Gruppen und Vereinen die Möglichkeit zu Mitmach-Aktionen bietet, geht es auf der Ebene „Unsere Gärten“ vor allem um Aufwertung und Einbindung vorhandener Parks und Gärten in der Region. Die oberste Ebene besteht aus fünf sogenannten „Zukunftsgärten“, die als Hauptstandorte und visionäre Kernprojekte mit internationaler Strahlkraft die Magneten der IGA bilden und nationales und internationales Publikum anlocken sollen. Bergkamen wird an dem Dekadenprojekt IGA Metropole Ruhr 2027 teilnehmen und mit der Nachbarstadt Lünen gemeinsam einen dieser fünf Zukunftsgärten bilden. Unter dem Motto „Landschaft in Bewegung“ wird dieser Zukunftsgarten interkommunal entwickelt. Der gesamte Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen umfasst rund 1.100 ha. Er erstreckt sich entlang des Bergkamener Kanalbands von der Marina Rünthe über das FFH-Gebiet Beversee, die Haldenlandschaft und die Wasserstadt

Aden bis nach Lünen mit dem Seepark Lünen, dem Preußenhafen sowie dem Schlosspark Schwansbell, dem Volkspark und der ehemaligen Bergbaufläche „Viktoria“.

Kernstandort des Zukunftsgartens in Bergkamen ist die rund 60 ha große Haldenfläche unmittelbar südlich des Datteln-Hamm-Kanals, die dem Motto „Landschaft in Bewegung“ entsprechend „hoch-aktiv“ zu einem zukunftsfähigen Freizeit- und Tourismusstandort entwickelt werden soll. In Lünen bildet die rund 40 ha große Fläche Viktoria den Kernstandort, die „bewegt-entspannt“ für eine ruhigere Freizeitentwicklung vorgesehen ist.

Im Juli 2020 haben Bergkamen und Lünen gemeinsam mit der IGA Metropole Ruhr gGmbH einen internationalen freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb ausgelobt. Sein Ergebnis bildet die planerische Grundlage für die konkrete Gestaltung der IGA 2027-Standorte. Die Preisträger wurden in einer Jurysitzung am 10. März 2021 festgelegt, erster Preisträger ist das Büro GREENBOX Landschaftsarchitekten H. Schäfer + M. Pieper Part GmbH aus Köln. Der Siegerentwurf hat aus dem Motto „Landschaft in Bewegung“ die Story „Talwunder und Bergwelten“ für die beiden sich komplementierenden Standorte in Bergkamen und Lünen entwickelt. Er greift das Thema Bewegung auf und setzt es in verschiedene Angebote und Ausprägungen auf beiden Kernflächen um. Im Mittelpunkt stehen dabei zwei dauerhafte bauliche Installationen, das „Bergrund“ in Bergkamen und das „Talrund“ in Lünen. Ergänzend sollen an den Standorten Trendsportangebote angesiedelt werden, die sich den thematischen Kontext „hoch-aktiv / bewegt-entspannt“ bzw. „Talwunder und Bergwelten“ zuordnen lassen. Virtual- und Augmented Reality-Angebote sollen darüber hinaus eine weitere Erlebnisebene für das Publikum erschließen.

An das Wettbewerbsverfahren hat sich ein Verhandlungsverfahren zur Vergabe des Planungsauftrags angeschlossen. Im Ergebnis konnte im Juli 2021 das Büro Greenbox mit der Freiraumplanung beauftragt werden. Diese Freiraumplanung wird derzeit aufbauend auf dem Wettbewerbsbeitrag erstellt und soll auch 2022 fortgeführt und konkretisiert werden. In den Jahren 2020 und 2021 wurden die Fördermöglichkeiten für das Projekt auf landes-, bundes- und europäischer Ebene weiter ausgelotet. Im September 2021 konnte so ein Antrag für Städtebaufördermittel für den westlichen Teilbereich der Haldenfläche gestellt werden. Dieses „Willkommensareal“ bildet zugleich eine touristische Erweiterung der benachbarten Wasserstadt Aden und soll diese von Besucherverkehren entlasten sowie zusätzliche Freiräume und Freizeitangebote bieten. Die Stadt Bergkamen ist seit Oktober 2020 Mitglied der am 20. Dezember 2019 gegründeten Durchführungsgesellschaft „Internationale Gartenausstellung (IGA) Metropole Ruhr 2027 gGmbH“.



IGA2027.jpg

1. Preisträger des freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs „Talwunder und Bergwelten für den Bergkamener Kernstandort (Quelle: GREENBOX Landschaftsarchitekten H. Schäfer + M. Pieper PartG mbB, Köln)

Abschlussbetriebspläne und Bergehalden

Der fördernde Bergbau in Bergkamen ist seit 2000 eingestellt. Dennoch unterstehen noch Flächen in Bergkamen der Bergaufsicht. Die Bezirksregierung Arnsberg Abtlg. 6 Bergbau und Energie in NRW ist für diese Flächen die zuständige Ordnungsbehörde. Neben dem Schacht Haus Aden 2 gehören zu diesen Flächen auch Teile der Bergehalden Großes Holz, die Halden im Kanalband, Flächen am Schacht Werne 3 in Rünthe sowie Grimberg 1/2.

Daher bestimmen die Themen des Nachbergbaus die Diskussion in Bergkamen:

Halde Großes Holz

In 2018/2019 hat das StA 61 in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat und Tourismus eine Initiative ergriffen, die befestigte Fläche der Naturarena entsprechend der klimatischen Anforderungen und zur Berücksichtigung der städtischen Belange zur Durchführung von Veranstaltungen zu verkleinern. Mit diesem Konzept wurde in 2020 das bergrechtliche Verfahren zur Genehmigung unter Beteiligung der Stadt durchgeführt und abgeschlossen. Die Bodenarbeiten der RAG finden seitdem in diesem Sinne statt.

Kanalband

Die Haldenlandschaft am Kanal ist die zentrale Fläche im Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen der IGA 2027. Für die Nachfolgenutzung dieser Flächen unter dem Motto „Landschaft in Bewegung“ wurde eine Modifizierung der bisherigen Höhenplanung vorgenommen. Damit sollen Synergieeffekte zwischen bergrechtlichen Maßnahmen und höherwertiger Gestaltung im Zuge der IGA 2027 erreicht werden. Mit dieser Umgestaltungsplanung wurde in 2020 das bergrechtliche Verfahren zur Geländemodellierung beendet und die Schüttung entsprechend fortgesetzt. Für die Oberflächengestaltung im Sinne des ersten Preisträgers aus dem freiraumplanerischen Wettbewerb steht die bergrechtliche Zulassung noch aus. Die Pläne wurden in 2021 vorbereitet und sollen Mitte 2022 beim Bergamt eingereicht werden.

Haus Aden

Am Standort Haus Aden wird dauerhaft die Grubenwasserhaltung des östlichen Reviers betrieben. Die benötigten Flächen bleiben unter Bergaufsicht. Im Berichtszeitraum wurden diese Planungen vor dem Hintergrund der Rats-Resolution kritisch begleitet. So wurde die Vorschaltung einer PCB-Eliminierungsanlage vor Einleitung des Grubenwassers in die Lippe bei der RAG und der Bezirksregierung Arnsberg eingefordert. Im Berichtszeitraum hat die Ruhrkohle die Verfüllung des Schachtes Haus Aden 2 abgeschlossen. Für die Grubenwasserhaltung sollen dort drei Pumpen eingesetzt werden. Für diese Technik der Grubenwasserhaltung hat die RAG den Rückbau des Schachtgerüsts Haus Aden 2 beantragt. Aufgrund der Bedeutung als Landmarke wurde die Translozierung auf eine benachbarte Fläche von einem externen Gutachter untersucht. Diese Umsetzung wäre im Ergebnis technisch machbar. Aufgrund der enormen Kostendimension und der nachfolgenden dauerhaften Unterhaltung hat sich der Rat jedoch gegen den Erhalt in kommunaler Trägerschaft ausgesprochen. Das Schachtgerüst wurde in 2021 komplett demontiert.



Rückbau_Schachtgerüst_01.jpg (Quelle: Heinz Feußner)

Natürlich soll in der ehemals größten Bergbaustadt die Erinnerung an die bergbauliche Vergangenheit auch in Zukunft eine Rolle spielen. Haus Aden ist einer der sechs zentralen Wasserhaltungsstandorte – als Teil der so genannten „Ewigkeitsaufgabe“ der RAG. Daher besteht die Chance, dieses neue Kapitel des Bergbaus auch als Symbol zu begreifen und

als neuen architektonischen Identifikationsort zu gestalten. Dazu soll eine entsprechende Gestaltung beitragen. Die Stadt konnte entsprechende Fördermittel aus dem Programm „Nationale Städtebauprojekte“ akquirieren (siehe Stadterneuerung).

Im Berichtszeitraum haben umfangreiche Erörterungen zur Koordinierung der bergbaulichen Maßnahmen mit der Baustelle Wasserstadt Aden stattgefunden. Dies betrifft im Berichtszeitraum insbesondere den Rückbau der alten Grubenwasserleitung und Baustart für die Verlegung der neuen Grubenwasserleitung sowie die Sicherung der bestehenden Hochwasserabschlagsleitung. Die Baumaßnahme Wasserstadt Aden ist durch paralleles Arbeiten erheblichen Restriktionen ausgesetzt.

Das Energiekonzept für die Wasserstadt Aden sieht die geothermische Nutzung des Grubenwassers vor. Die Projektierungsphase konnte in 2021 einvernehmlich mit der RAG abgeschlossen werden.

Grimberg 1/2

Für die Fläche Grimberg 1/2 wird das Grundwassermonitoring fortgeführt. Die Stadt Bergkamen fordert hier regelmäßig die Fortführung der Messungen und eine entsprechende Berichterstattung. Damit sollen die Voraussetzungen für eine Nachfolgenutzung geschaffen werden.

Stadterneuerung

Wasserstadt Aden

Die Wasserstadt Aden als Stadterneuerungsmaßnahme auf einer 56 ha großen Brachfläche der ehemaligen Schachanlage Haus Aden ist eines der größten Zukunftsprojekte der Stadt Bergkamen. Die Federführung liegt beim StA 61.

Für die Wasserstadt Aden sind rd. 12,6 Mio. € Städtebauförderungsmittel mit den Bewilligungsbescheiden aus 2012, 2013 und 2020 bewilligt worden. Die Zuwendungsbescheide aus 2012 und 2013 sind vollständig abgeschlossen, der Zuwendungsbescheid aus 2020 (Bewilligungszeitraum bis 31.12.2024) mit einer 100 %igen Förderung wird derzeit abgearbeitet. Eine Gesamtstaterhöhung i.H.v. 2,73 Mio. € wurde beantragt. Eine Rückmeldung steht noch aus. Ein weiterer Förderantrag wird voraussichtlich 2023 gestellt.

Das Stadtumbaugebiet Wasserstadt Aden wird auf das Willkommensareal der IGA ausgeweitet. Ein Städtebauförderungsantrag i.H.v. 3 Mio. € wurde für dieses "Willkommensareal Wasserstadt Aden" in 2021 gestellt. Die Baureifmachung/Bodensanierung ist im Berichtszeitraum weit fortgeschritten. 66% der externen Bodenmassen wurden geliefert und ebenfalls 66 % der externen und internen Bodenmassen eingebaut. Vorlaufend zu den Bodenarbeiten werden bergrechtlich bedingte Rückbaumaßnahmen durch die RAG durchgeführt. Dadurch ergibt sich ein erhöhter Abstimmungs- und Koordinierungsbedarf durch die DSK als Treuhänderin als auch für die örtliche Bauleitung.

Die Baumaßnahmen mussten darüber hinaus mit den Projekten zur Umstrukturierung der Grubenwasserhaltung koordiniert werden. Dies betraf im Berichtszeitraum die Verlegung von Leitungen im Bereich des Pumpwerks Lokschuppen sowie den Baustart für die neue Grubenwasserleitung.

Der Bodeneinbau erfolgt in den Boden-Auftragsbereichen mit einer Walzenverdichtung und in den Abtragsbereichen durch eine Fallplattenverdichtung.



Fallplatte_Wasserstadt_Aden.jpg (Quelle: Stadt Bergkamen)

Aufgrund der Größe der Baustelle und der Lieferverkehre wurde ein Beschwerdemanagement eingerichtet. Den Beschwerden aus der Nachbarschaft wurde umgehend nachgegangen. Die Stadt als Bauherrin hat ein effektives Controlling zur Einhaltung sämtlicher Richtwerte hinsichtlich Lärmimmissionen, Staub und Erschütterung aufgebaut. So kann kurzfristig reagiert werden und Beeinträchtigungen für Menschen und Gebäude und Einrichtungen können vermieden werden.

Parallel wurde im Berichtszeitraum die Ausführungsplanung zum Adensee weitergeführt. Dazu haben intensive Abstimmungen mit der Verwaltung, dem Bodengutachter, einem Statiker und der Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe stattgefunden. Die Verwaltung hat die Planung hinsichtlich Funktion und Gestaltung aber auch hinsichtlich Folgekosten und Unterhaltung geprüft und Änderungen angeregt, die in die Ausführungsplanung einfließen. Gemeinsam mit der Feuerwehr und dem Dezernat II wurde ein Havarie-Konzept erarbeitet. Danach kann auf ein elektrisches Sperrtor am Übergang zum Datteln-Hamm-Kanal verzichtet werden. Ein entsprechender Antrag zur Änderung der wasserrechtlichen Genehmigung wurde positiv beschieden. Damit können Bau- und Unterhaltungskosten eingespart werden.

Die Ausschreibung des Seebaus soll planmäßig 2022 erfolgen.

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ wurden verschiedene CEF-Maßnahmen als artenschutzrechtlicher Ausgleich für die Kreuzkröte, den Flussregenpfeifer, den Baumpieper und den Feldschwirl erforderlich. Für die bereits 2015/2016 realisierten Maßnahmen wurde ein Monitoring zur Erfolgskontrolle durchgeführt. Im Ergebnis wurden die Maßnahmen gutachterlich als gut geeignet bewertet, lediglich an dem Ersatzhabitat für Kreuzkröten und Flussregenpfeifer auf der Halde Großes Holz wurden Ertüchtigungsmaßnahmen umgesetzt. Die Standorte für den Baumpieper und den

Feldschwirl gehen danach in den Verantwortungsbereich der Unterhaltung über. Die Nacharbeitung des Ersatzhabitats auf der Halde erfolgt noch im Rahmen der Stadtumbaumaßnahme Wasserstadt Aden.



Drohnenaufnahme_Wasserstadt_Aden.jpg (Quelle: Stadt Bergkamen)

Nationales Projekt des Städtebaus „Aus der Tiefe in die Höhe-Grubenwasserhebewerk als städtebauliche Landmarke“

Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ hat die Stadt Bergkamen eine Förderzusage für das Projekt „Aus der Tiefe in die Höhe-Grubenwasserhebewerk als städtebauliche Landmarke“ bekommen. Am Standort der ehemaligen Zeche Haus Aden, der aktuell zur Wasserstadt Aden entwickelt wird, ist aufgrund der bergbaulichen Vornutzung das Heben des Grubenwassers notwendig. Zur Grubenwasserhaltung muss ein Hebewerk errichtet werden, das den Abriss des Fördergerüsts von Haus Aden in 2021 notwendig machte. Die Hülle des Hebewerks soll an die hohen Qualitätsstandards an Städtebau und Baukultur der Wasserstadt Aden anknüpfen. Zu diesen Zweck soll im Rahmen eines Architekturwettbewerbes eine attraktive Gestaltung entwickelt werden. Das Projekt wird von dem Büro Pesch | Partner als Wettbewerbsmanager begleitet und der Wettbewerb Ende 2021 gestartet.

Integriertes Handlungskonzept „Bergkamen MITTENDRIN“

Der Erarbeitungsprozess wurde Anfang 2020 planmäßig mit dem letzten Projektgruppentreffen für den räumlichen Schwerpunktbereich „Rathausviertel“ fortgesetzt. In der Folge fand eine übergreifende Maßnahmenwerkstatt statt, als deren Ergebnis eine Liste mit insgesamt 44 Maßnahmen entstanden ist. Diese Maßnahmen gliedern sich in 5 Handlungsfelder:

HF I: Öffentlicher Raum und Verkehr, 17 Maßnahmen

HF II: Soziales, Bildung, Kultur und Freizeit, 11 Maßnahmen

HF III: Wohnen und Städtebau, 5 Maßnahmen

HF IV: Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie und Gewerbe, 6 Maßnahmen

HF V : Prozesssteuerung, 5 Maßnahmen

Das Integrierte Handlungskonzept „Bergkamen MITTENDRIN“ wurde schließlich am 25.06.2020 vom Rat der Stadt Bergkamen beschlossen.

Im Rahmen einer Abschlusspräsentation über mehrere Wochen im öffentlichen Raum (Kaufland-Gebäude und Fußgängerzone) wurde die Öffentlichkeit über das Ergebnis des Erarbeitungsprozesses informiert. Zeitgleich wurden die Plakate einschließlich einer Videopräsentation auf der Homepage der Stadt Bergkamen (www.bergkamen.de/mittendrin) gezeigt.

Der erste Förderantrag wurde 2020 fristgerecht auf dieser Basis gestellt und ein Stadtumbaugebiet beschlossen. Da das Städtebauförderungsprogramm allerdings mehrfach überzeichnet war, wurde der Antrag für das Jahr 2021 negativ beschieden. Ende April 2021 fand ein gemeinsamer Ortstermin mit dem zuständigen Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung (MHKBG) statt, in dem der fortbestehende Handlungsbedarf verdeutlicht wurde. Als Ergebnis des Termins wurde der sozialräumliche Ansatz als zukünftiger Maßnahmenswerpunkt herausgearbeitet. Aufgrund dessen wurde die Gebietskulisse von einem Stadt-umbaugebiet per Ratsbeschluss in ein Gebiet zur Durchführung von Maßnahmen zur Sozialen Stadt gem. § 171 e BauGB geändert. Zum 30.09.2021 wurde erneut ein mit der Bezirksregierung Arnsberg und dem MHKBG abgestimmter Antrag zur Städtebauförderung gestellt. Die Bewilligung steht noch aus.



Mittendrin.jpg (Quelle: Stadt Bergkamen)

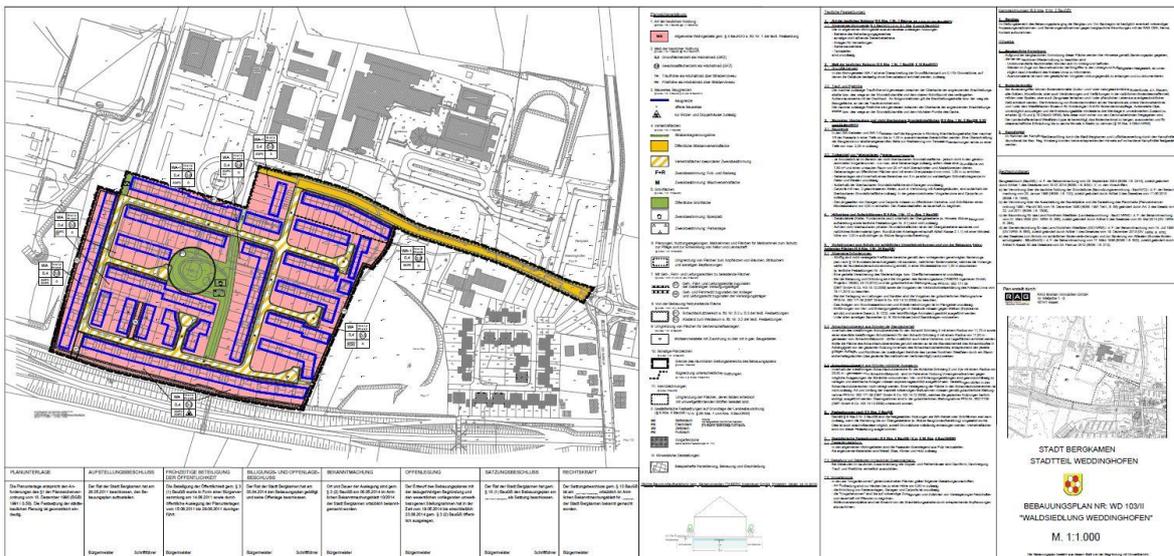
Städtebau

Bebauungsplan Nr. WD 103/II „Waldsiedlung“

Der Bebauungsplan ist nach erneutem Satzungsbeschluss seit dem 24.01.2018 rechtskräftig, eine Realisierung der geplanten Bebauung konnte wegen des Kampfmittelverdacht bislang nicht umgesetzt werden. Durch ein neues Verfahren, der geophysikalischen Vermessung zur Detektion von Kampfmitteln via Drohnenüberfliegung, konnte der Kampfmittelverdacht ausgeräumt werden.

Aufgrund der bergbaulichen Vornutzung befinden sich innerhalb des Plangebietes Altlasten, die im Rahmen des vorliegenden Sanierungsplanes bis zu einer festgelegten Aufbereitungsebene 1,0 bis 3,0 m unter Gelände zu entfernen und mit unbelasteten Böden aufzufüllen sind. Zudem wurde der Sanierungsplan angepasst, sodass die Geländehöhe für das gesamte Plangebiet angehoben wird.

Das StA 61 hat diese Abstimmungen moderiert. Zur Umsetzung des Sanierungsplanes sowie zur Regelung der Erschließung sind entsprechende städtebauliche Verträge nötig.



WD103II.jpg (Quelle: Stadt Bergkamen)

Bebauungsplan Nr. BK 123 „Bambergstraße / Am Kiwitt“

Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. BK 123 "Bambergstraße / Am Kiwitt" wurde bereits am 21.02.2019 durch den Rat der Stadt Bergkamen gefasst. Da das geplante Mehrgenerationen-Wohnprojekt der UKBS nicht mehr innerhalb des Plangebietes errichtet werden sollte und der Planungsanlass damit nicht mehr gegeben war, beschloss der Rat am 06.05.2021 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. BK 123 "Bambergstraße / Am Kiwitt" aufzuheben und das Verfahren einzustellen.

Bebauungsplan Nr. WD 124 „Rathausviertel West“

Der Rat der Stadt Bergkamen hat am 26.05.2020 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. WD 124 „Rathausviertel West“ im Bereich der inzwischen zurückgebauten Turmarkaden beschlossen. Mit der Aufstellung eines Bebauungsplans soll die dominante Struktur des Einzelhandels – der sogenannten Ankermieter und seiner Folgenutzungen – aufgegeben werden. Gemäß Integriertem Handlungskonzept „Bergkamen mittendrin“ soll eine nachhaltige Nutzungsmischung aus Wohnen, Dienstleistung, ergänzend Einzelhandel an dem Standort der ehemaligen Turmarkaden ermöglicht werden und damit eine Abkehr von den bisher monostrukturell vornehmlich auf Einzelhandel ausgerichteten Nutzungen bzw. Planungen erfolgen. Ziel des Bebauungsplanes ist es, gemäß den Vorgaben des Integrierten Handlungskonzeptes eine Nutzungsmischung auf der Fläche in folgender Weise zu entwickeln. Der Grundstückseigentümer hat daraufhin ein den Zielen des Bebauungsplanes entsprechendes Konzept vorgelegt und im Rat der Stadt Bergkamen Ende 2020 vorgestellt. Anschließend hat der Vorhabenträger eine Bauvoranfrage gestellt und im Frühjahr 2021 einen positiven Bauvorbescheid erhalten.



BergKarree.jpg (Quelle: Interra Immobilien AG)

Bebauungsplan Nr. OA 125 „Jahnstraße/Hermann-Steher-Straße“

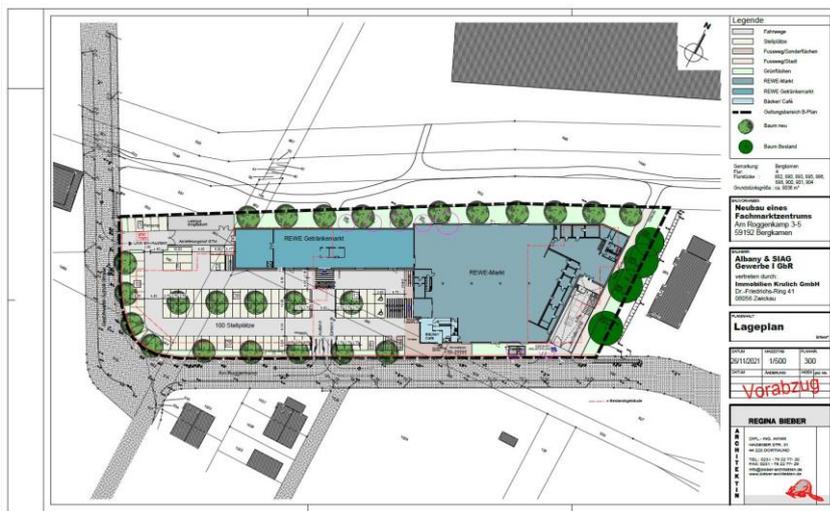
Das rd. 5,6 ha große Plangebiet des Bebauungsplans Nr. OA 125 befindet sich nördlich der Jahnstraße und östlich der Hermann-Steher-Straße in Bergkamen-Oberaden. Ziel des Bebauungsplans ist es, ein Wohngebiet in zentraler Ortslage zur Deckung des Wohnbedarfs in Ober-aden zu realisieren. Innerhalb des Plangebietes werden hierbei eine aufgelockerte Wohnbebauung aus überwiegend Einzel- und Doppelhäusern sowie einigen Reihenhäusern im Süden geplant. Darüber hinaus wird eine zentrale Grünachse mit einem Schwerpunktspielplatz zur Bedarfsdeckung des Plangebietes und der umliegenden Wohngebiete entstehen. Nach einer frühzeitigen Bürgerversammlung in 2019 wurde im Rat der Stadt Bergkamen am 24.09.2020 der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. OA 125 „Jahnstraße/ Hermann-Steher-Straße“ gefasst. Seitens der Verwaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Vorhabenträger ein Bebauungsplanvorentwurf erarbeitet, auf dessen Grundlage im November und Dezember 2021 die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden erfolgte. Parallel wurde seitens der Verwaltung vom 29.11.2021 bis einschließlich 05.12.2021 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Diese konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht in Form einer Bürgerversammlung erfolgen. Stattdessen wurden die Planunterlagen im Internet digital zur Einsicht und Stellungnahme zur Verfügung gestellt. Zudem war innerhalb des o. g. Zeitraums auch eine Einsichtnahme und Stellungnahme nach Terminvereinbarung im Rathaus möglich. Das Verfahren wird in 2022 fortgeführt.



OA125.jpg (Quelle: Stadt Bergkamen)

Bebauungsplan Nr. BK 126 „Nahversorgungsstandort Am Roggenkamp“

Für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. BK 126 wurde der Aufstellungsbeschluss am 24.06.2021 gefasst. Der Bebauungsplan der Innenentwicklung wird gem. § 13a BauGB durchgeführt. Grund der Aufstellung des Bebauungsplanes: Der vorhandene Markt weist erhebliche Bauschäden auf und entspricht in seiner baulichen Substanz nicht mehr den Anforderungen des Betreibers und auch den Kaufbedürfnissen der Kunden. Gleichzeitig wird in der neuen Betriebsstätte die Verkaufsfläche auf 2500 m² für die Errichtung eines Vollsortimenters und eines Getränkemarktes erweitert.



BK 126.jpg (Quelle: Stadt Bergkamen)

Bebauungsplan Nr. WD 127 "Nahversorgungsstandort Häupenweg"

Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. WD 127 "Nahversorgungsstandort Häupenweg" erfolgte am 24.06.2021.

Ziel ist die Verlagerung des vorhandenen Nettostandortes an der Schulstraße. Geplant ist eine Verkaufsfläche mit 1.170 qm VKF für Lebensmittelmarkt inkl. Bäckereiverkauf sowie ca. 780 qm Verkaufsfläche Getränkemarkt. Die Gesamtverkaufsfläche beträgt damit 1.950 qm. Zudem wurde am 24.06.2021 die Änderung des Flächennutzungsplanes von allgemeiner Wohnbaufläche zu Sondergebiet mit der Zweckbestimmung großflächiger Einzelhandel: Nahversorgung beschlossen.



WD 127.jpg (Quelle: Stadt Bergkamen)

Städtebauliche Verträge

Bereits 2019 wurde ein Erschließungsvertrag zwischen der Stadt und dem Vorhabenträger zur Realisierung des Bebauungsplans Nr. BK 119 „Maiweg“ geschlossen. Das rd. 2,6 ha große Wohngebiet zwischen der Nordfeldstraße im Osten, dem Maiweg im Westen und der Heinrichstraße im Norden wurde in 2020/2021 erschlossen und mittlerweile fast vollständig realisiert. Der Straßenendausbau steht bisher noch aus.

Zur Umsetzung des Bebauungsplans Nr. WD 118 „Berliner Straße“ wurden bereits in 2018 städtebauliche Verträge mit dem Vorhabenträger für den westlichen Bauabschnitt und dem Vorhabenträger für den mittleren und südlichen Bauabschnitt geschlossen. Der westliche Bauabschnitt wurde in 2020 und 2021 mit 21 Einfamilienhäusern abschließend bebaut und der Straßenendausbau wurde fertiggestellt. In 2020 trat zudem ein neuer Vorhabenträger für das Modul "Wohnen" als Rechtsnachfolger des ursprünglichen Vorhabenträgers in den städtebaulichen Vertrag für den mittleren und südlichen Bauabschnitt ein. Im Zuge der aktuell erfolgenden Erschließung dieses Bauabschnitts wurde bereits 2020/2021 die Heideschule vollständig abgerissen. Bis ca. 2023 werden in diesem Bauabschnitt unter dem Projektnamen „Heidegärten“ rd. 65 Wohneinheiten in Doppel- und Einfamilienhäusern sowie 11 geförderte Reihenhäuser entstehen.

Für den letzten noch zu erschließenden Abschnitt im Nordteil des Bebauungsplans Nr. OA 100 „An der Dorndelle“, nördlich der Straße „Buchweizenkamp“, wurden in 2020 Gespräche mit einem potenziellen Erschließungsträger geführt. Ein Erschließungsvertragsentwurf wurde seitens der Verwaltung in 2021 erarbeitet und dem Vorhabenträger zur Abstimmung vorgelegt. Ein Vertragsschluss kam jedoch von Seiten des Vorhabenträgers nicht zustande, weshalb eine Erschließung bisher nicht erfolgen konnte.

Zur Umsetzung des Bebauungsplans Nr. WD 103/II „Waldsiedlung Weddinghofen“ wird der Abschluss von zwei städtebaulichen Verträgen notwendig. Die Konversion des ehemaligen Zechengeländes in Wohnbaufläche ist mit Bodensanierungsarbeiten verbunden, die in einem Sanierungsplan festgehalten und verbindlich mit dem Kreis Unna abgestimmt sind. Der erste städtebauliche Vertrag hat somit die Bodensanierung der Fläche zum Inhalt. Der Zweite städtebauliche Vertrag regelt die Erschließung des Plangebietes. 2021 wurde vom Flächeneigentümer RAG Montan Immobilien eine Projektgesellschaft mit der Heitkamp Unternehmensgruppe gegründet, die zusammen als Vorhabenträger auftreten. Beide Verträge werden voraussichtlich Anfang 2022 durch den Rat beschlossen.

Bauberatungen

Die Fläche der ehemaligen Gärtnerei Nierhoff, nördlich des Stadtmuseums in Oberaden, liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. OA 122 „Jahnstraße / Museumsplatz“ (Rechtskraft 10.05.2016). Eine Realisierung der geplanten Bebauung stand bisher noch aus. Im Jahr 2021 wurden jedoch im Vorfeld der Bauanträge entsprechende Bauberatungen für eine Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern mit je 17 und 24 Wohneinheiten auf dieser Fläche durchgeführt. Die Gebäude befinden sich aktuell in der Realisierung.

Im Rahmen der Realisierung des geplanten Wohngebietes im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. BK 119 „Maiweg“ (Rechtskraft 04.02.2020) wurden im Vorfeld der Bauanträge Bauberatungen seitens der Verwaltung durchgeführt. Insgesamt wurden 20 Einfamilienhäuser und 3 Doppelhäuser fertiggestellt oder befinden sich im Rohbau. Geplant ist unter anderem noch die Realisierung von drei Mehrfamilienhäusern an der Heinrichstraße.

Der westliche Abschnitt des Bebauungsplans Nr. WD 118 „Berliner Straße“ (Rechtskraft 25.10.2018) wurde in 2020 und 2021 mit 21 Einfamilienhäusern abschließend bebaut. Ebenfalls in diesem Zeitraum wurde der Kindergarten der AWO an der Berliner Straße errichtet. Entsprechende Bauberatungen im Vorfeld der Bauanträge sind seitens der Verwaltung durchgeführt worden.

Da auf der Fläche des ehemaligen Marktplatzes an der Kanalstraße in Bergkamen-Rünthe Altlasten vorhanden sind, wurde im Juni 2020 der AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung um Prüfung gebeten, ob von dort eine Sanierung mit Kostentragung erfolgen kann. Mit Schreiben vom 17.02.2021 teilte der AAV mit, dass die Eintrittsvoraussetzungen zu einer Projektaufnahme nicht gegeben sind. Darüber hinaus wurden in 2021 seitens der Verwaltung Bauberatungen mit einem potenziellen Vorhabenträger für die Fläche durchgeführt. Aktuell plant dieser hier die Realisierung eines Kindergartens sowie mehrerer kleiner Mehrfamilien- und Einfamilienhäuser im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens.

Für eine Freifläche westlich der Burgstraße und nördlich der Bebauung an der Lünener Straße in Bergkamen-Oberaden wurden 2020 und 2021 mehrere Bauberatungen mit den Grundstückseigentümern und potenziellen Vorhabenträgern durchgeführt. Hier besteht das Interesse an der Realisierung einer Wohnbebauung.

Für das Grundstück an der südwestlichen Ecke Westenhellweg / Werner Straße in Bergkamen-Rünthe fand 2021 eine Bauberatung mit einem Vorhabenträger statt. Dieser hat Interesse auf der Brachfläche eine Hotelnutzung zu realisieren.

Denkmalschutz

Zur Unterhaltung und Pflege der unter Schutz gestellten Bau- und Bodendenkmäler sowie hinsichtlich erlaubnispflichtiger Maßnahmen, wurden Denkmaleigentümer beraten und die Zustimmung zu dem Denkmalschutzgesetz unterliegenden Maßnahmen erteilt. In 2020 wurden Haushaltsmittel im Rahmen der Pauschalförderung bereitgestellt, sodass durch die Haushaltsmittel in Kombination mit der Landesförderung kleinere denkmalpflegerische Maßnahmen privater Bauherren gefördert werden konnten.

Fördermaßnahmen an Baudenkmalern

Baudenkmal WD 01 (Goekenheide 48)

Der Renovierungsanstrich der Fassade an drei Hausseiten sowie der vorhandenen Holzfenster wurde nach Erlaubnis gem. § 9 DSchG im Sommer 2020 begonnen und im November 2020 abgeschlossen.

Unterschutzstellung von Denkmälern

Baudenkmal BK 10 (Rathenaustraße)

Angrenzend an das bereits unter Schutz gestellte Schachtgerüst wurde im Berichtszeitraum das Verfahren zur Unterschutzstellung des Grubenlüfters durchgeführt. Am 05.01.2022 wurde dieses Industriedenkmal im Benehmen mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe in die Denkmalliste der Stadt Bergkamen eingetragen.

Baudenkmal HL 11 (Dorfstraße 14)

Zentral in der ehemaligen Dorfgemeinschaft Heil wurde das Gebäudeensemble von Leichenwagenhalle und ehemaligem Spritzenhaus am 13.09.2021 im Benehmen mit dem Landschaftsverband Westfalen- Lippe in die Denkmalliste der Stadt Bergkamen eingetragen.

Archäologische Funde

Im Rahmen von Vorbereitungen zur Kampfmittelprüfung bei dem Bauvorhaben „Vorflutregulierung Bamberger Bach“ wurden im Januar 2021 Siedlungsreste, Keramik und Metallobjekte gefunden. Gemäß DSchG handelt es sich dabei um ein Bodendenkmal,

welches entsprechend unter die Regularien desselben Gesetzes fällt. Die Sicherung der Archäologischen Funde erfolgt durch den Bauherrn die RAG AG.



Leichenwagenhalle und Spritzenhaus.jpg (Quelle Foto: Frank Heldt Photography)

Mobilitäts- und Verkehrsplanung

Beseitigung der niveaugleichen Bahnübergänge

Im Juli 2018 wurde mit dem Umbau des Bahnübergangs an der L 821 (Jahnstraße) begonnen. Neben der Beseitigung des niveaugleichen Übergangs ist auch ein Kreisverkehr zur Anbindung der zukünftigen Wasserstadt Aden und des Haldenbereichs entstanden. Die Durchführung der Baumaßnahme erfolgte daher in enger Abstimmung mit der Stadt Bergkamen. Die Fertigstellung erfolgte Ende Februar 2020.

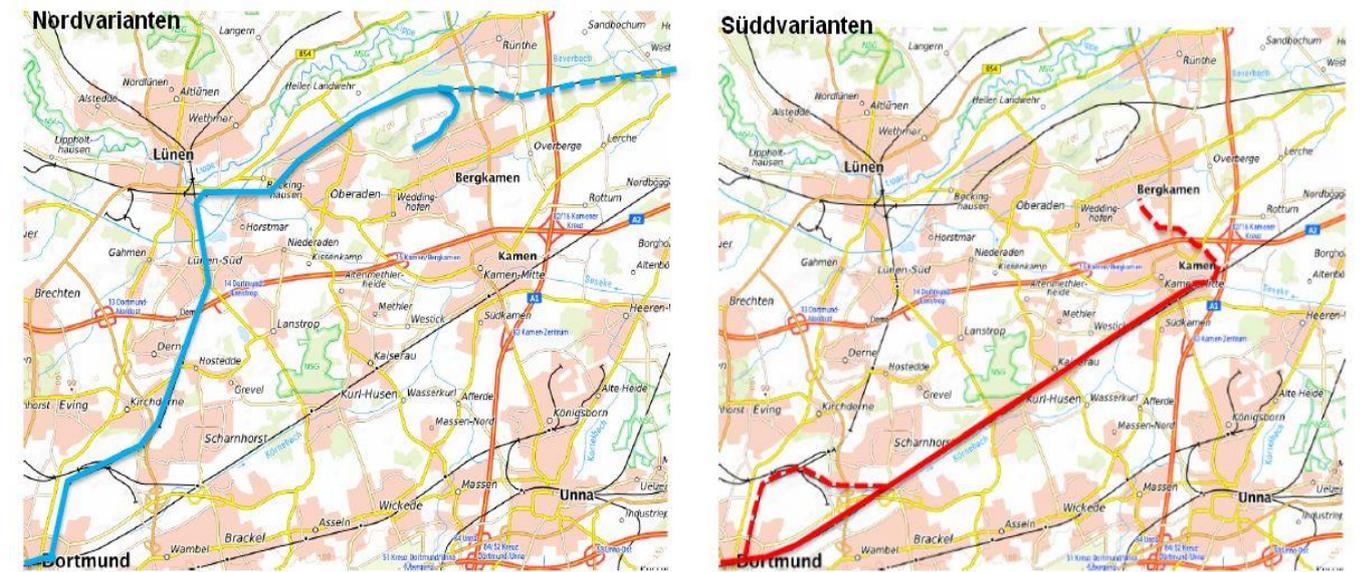
L 821n

Der südliche Kreisverkehr (Lünener Straße) wurde fertiggestellt. Mit dem dritten Bauabschnitt im Bereich des nördlichen Kreisverkehrs wurde begonnen.

Anbindung an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

Die Herausforderungen des Klimaschutzes und der nachhaltigen Stadtentwicklung machen eine umfassende Verkehrswende mit dem Ziel einer klimaneutralen Mobilität notwendig. Im Integrierten Klimaschutzkonzept Bergkamen werden daher im Handlungsfeld Mobilität als wesentliche Maßnahmen insbesondere die Förderung des Umweltverbundes und die Realisierung einer Anbindung an den SPNV postuliert.

Nach entsprechenden Beschlüsse des Rates und des Kreistags hat der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) als Aufgabenträger für den SPNV in Westfalen eine erste Studie zu möglichen Trassenvarianten für eine SPNV-Anbindung Bergkamens in/aus Richtung Dortmund erstellen lassen. Im Ergebnis wurden 7 Varianten über eine Nordtrasse (Hamm-Osterfelder-Bahn) und eine Südtrasse von Kamen Bhf. aus im Sommer 2021 in den zuständigen politischen Gremien der Stadt Bergkamen und des Kreises Unna vorgestellt. Beschlüsse zum weiteren Vorgehen sollen in 2022 erfolgen.



Trassenvarianten.jpg (Quelle: NWL)

Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes

Im Jahr 2006 hat die Stadt Bergkamen erstmal ein umfassendes Radverkehrskonzept erstellt, welches sich konzeptionell mit der Radverkehrsförderung im gesamten Stadtgebiet auseinandergesetzt hat und eine Vielzahl konkreten Maßnahmen zur baulichen Verbesserung der Radwege definierte. Nach insgesamt 14 Jahren Laufzeit haben Politik und Stadtverwaltung die Notwendigkeit erkannt, nunmehr weitere zielgerichtete Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs und der allgemeinen Verkehrswende zu entwickeln und das Radverkehrskonzept im Rahmen einer 2. Fortschreibung umfassend zu überarbeiten und neue Maßnahmen gemäß der heutigen Anforderungen zu benennen.

Aufgrund der ausgeprägten verkehrlichen Anbindung am Rand des östlichen Ruhrgebiets und den zahlreichen touristischen Zielen im Stadtgebiet sind die auf den Freizeitverkehr ausgerichteten Radverkehrsrouten in Bergkamen stark frequentiert. Um jedoch einen höheren Radverkehrsanteil und die Reduktion von CO2-Emissionen zu erreichen ist es insbesondere notwendig die Radverkehrsinfrastruktur für den Alltagsverkehr attraktiver zu gestalten. Schnelle und direkte Wegeverbindungen sollen insbesondere durch die Verbesserung der Radverkehrsführungen an Hauptverkehrsstraßen geschaffen werden. Zu einer erfolgreichen Verkehrswende und einem starken Umweltverbund gehört zusätzlich ein hoher Fußverkehrsanteil, welcher ebenfalls durch die Verbesserung der entsprechenden Infrastruktur gefördert werden kann. Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Bergkamen den Auftrag zur Erarbeitung der 2. Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes unter besonderer Berücksichtigung der Schwerpunkte „Optimierung der innerörtlichen Alltagsrouten“ und „Fußverkehr“ an die „Planersocietät“ aus Dortmund vergeben.

Folgende thematische Aufgabenschwerpunkte wurden in den Fokus dieser Fortschreibung gestellt:

- Optimierung der innerörtlichen Alltagsrouten:

Ein Konzept zur Optimierung innerörtlicher Alltagsrouten, insbesondere auf und entlang von Hauptverkehrsstraßen, soll den Radverkehr in Bergkamen nachhaltig fördern. Ein ausgeprägter Alltagsverkehr erfordert für das Fahrrad eine gleichermaßen komfortable und direkte Wegführung. Vor diesem Hintergrund sind entsprechende Führungsformen in ausreichender Breite und Qualität nach den Vorgaben der „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA) zu planen. Sichere Querungsanlagen mit geringen Wartezeiten und annehmbare Abstellmöglichkeiten an den Zielorten sind zusätzliche Faktoren, welche den Radverkehr im Alltag attraktiver gestalten. Die vorrangige Funktion der innerörtlichen Alltagsrouten ist die qualitative Erschließung der Nahversorgungsangebote und die Anbindung der einzelnen Ortsteile an das regionale Radwegenetz.

- Fußverkehr:

Mit der Durchführung des „Fußverkehrs-Check 2019 Bergkamen“ wurde der Fußverkehr verstärkt in den Vordergrund der kommunalen Verkehrsplanung gerückt. Eine Förderung des Fußverkehrs ist unter Berücksichtigung ausreichender Breiten der Gehwege und effizienten Querungsmöglichkeiten zu erreichen. Eine diesbezügliche Untersuchung soll ebenfalls vorrangig entlang von Hauptverkehrsstraßen und somit parallel zum Radverkehr stattfinden. Aufgrund der geringeren Reichweite des Fußverkehrs sind jedoch lediglich bebaute Straßenabschnitte und Knotenpunkte/Querungsanlagen zu berücksichtigen. Eine eigene Netzkonzeption ist nicht erforderlich.

Im Rahmen der Umsetzung hat die Planersocietät zwei Maßnahmen zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der politischen Akteure durchgeführt:

- Bürger:innenbeteiligung über Online-Karte:

Ursprünglich geplante Planungsworkshops konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Stattdessen konnte mit einer Online-Karte für die Bürger*innen und einer Planungsradtour mit der Politik eine alternative intensive Beteiligung durchgeführt werden. Im Anschluss an die Bestandsanalyse und nach der Entwicklung des Radverkehrsnetzes für Bergkamen wurden die Bürger*innen vom 12. Mai bis zum 13. Juni 2021 mit einer interaktiven Online-Karte beteiligt. 131 Anregungen aus der Bürgerschaft sind eingegangen und mit in die Erstellung des Konzeptes eingeflossen. Alle Ergebnisse wurden gesammelt an die Verwaltung weitergegeben, um niederschwellige Maßnahmen schnell umsetzen zu können. Die Schwerpunkte der Anmerkungen zum Radverkehr waren vorrangig Verbesserungsvorschläge für die Sicherheit und nachrangig Vorschläge für die Schnelligkeit des Radverkehrs:

- 41 Hinweise zu alternativen & fehlenden Verbindungen
- 27 Hinweise zu Sicherheitsmängeln
- 20 Hinweise zu bauliche Mängeln



Online-Karte.jpg (Quelle: Planersocietät)

- Planungsradtour mit der Politik:

Im September 2021 konnte eine Planungsradtour mit der Politik durchgeführt werden. Vor Ort wurden verschiedenen Themenfelder zum Radverkehr diskutiert, Maßnahmenvorschläge besprochen und kritisch auf Qualität und Eignung geprüft. Im Anschluss an die Planungsradtour wurde Raum und Zeit gegeben, um das gesamte Netz im Detail zu diskutieren. Die Planungsradtour wurde umfangreich dokumentiert.

Zentrale Punkte waren:

- Eine sichere Gestaltung und die Ausweisung weiterer Fahrradstraßen
- Die sichere und einheitliche Gestaltung von Kreisverkehren für den Fuß- und Radverkehr mit Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) und bevorrechtigten Furten für den Radverkehr
- Der nahmobilitätsfreundliche Ausbau der Hochstraße
- Der Ausbau und die möglichen bevorrechtigten Querungen des Kuhbach-Weges
- Ein nahmobilitätsfreundlicher Umbau der Jahnstraße mit besonderer Berücksichtigung des Fußverkehrs und der Quermöglichkeiten zu Fuß Gehender
- Der Bau eines Radwegs am Westenhellweg bis Rünthe durch eine Neuaufteilung der bisherigen Fahrbahn (Mehrzweckstreifen)



Planungsradtour.jpg (Quelle: Planersocietät)

Die Planersocietät hat zum Ende Jahres 2021 ihre Arbeiten zu der 2. Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes weitgehend abgeschlossen und wird ihre Ergebnisse in der 1. Sitzung des Jahres dem Ausschuss für Bauen und Verkehr präsentieren.

„Aktion Licht“

Die AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.) ist im Herbst 2021 in 30 Mitgliedskommunen mit ihrer Wanderausstellung „Sehen und Gesehen werden“ unterwegs gewesen. Am 09.09.2021 macht sie Station in der Realschule Oberaden.

Selber besser etwas sehen zu können ist nur eine Funktion der Fahrradbeleuchtung. Die andere, meist noch wichtigere Funktion ist das "Gesehen werden". Unter diesem Aspekt wurden insgesamt vier unterschiedliche „Aktionsräume“ auf dem Schulhof der Realschule Oberaden aufgebaut, welche den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse das Thema „Fahrradbeleuchtung“ näher brachten.

Ein Bestandteil der Ausstellung ist die „Black Box“, in der eine abendliche Straßenszene nachgestellt ist. Steigt man auf das Fahrrad und in die Pedale, beleuchtet die Fahrradlampe das Innere der Black Box. Durch ein kleines Sichtfenster sind jetzt mehrere Radfahrer zu erkennen – die meisten Radfahrer mit, ein paar ohne Licht. Die mit Licht sind leicht zu zählen, denn ihre Lampen leuchten dem Betrachter entgegen. Die ohne sind deutlich schwerer zu erkennen, wenn überhaupt. So wird erlebbar, dass Fahrradlampen nicht nur das Umfeld beleuchten, sondern gleichzeitig auch "Positionslampen" sind.

Neben der „Black Box“ lernen die Schüler an drei weiteren Aktionsräume die unterschiedlichsten Aspekte von Beleuchtung und reflektierenden Materialien kennen und können auch praktisch Hand anlegen. Eine Aktion zeigt die vorgeschriebenen Bestandteile der Fahrradbeleuchtung auf, ein Reparaturkurs bietet Tipps und Tricks zur Selbsthilfe und ein weiteres Modul stellt eindrucksvoll die Bedeutung und Wirkungsweise von reflektierenden Elementen dar.

Die Aktion wurde durch Mitarbeiter der AGFS und dem Radverkehrsbeauftragten der Stadt Bergkamen durchgeführt.



Aktion Licht.jpg (Quelle: Stadt Bergkamen)

Aufstellung der ersten Fahrradreparaturstationen in Bergkamen

Die Stadt Bergkamen versucht mit vielen verschiedenen Maßnahmen ihre Bürgerinnen und Bürger vermehrt zum Fahrradfahren zu bewegen. Viele Menschen sind deshalb schon regelmäßig mit dem Fahrrad zur Arbeit unterwegs, oder nutzen in ihrer Freizeit das eigene Fahrrad für ausgedehnte Radtouren. Vor diesem Hintergrund sind im Mai 2021 direkt vor der Radstation am Rathaus und am Parkplatz der Waldstraße zur Halde „Großes Holz“ die ersten Bergkamener Fahrradreparaturstationen aufgestellt worden, sodass Alltags- und Freizeitradfahrer auf ihren verschiedenen Wegen von den Stationen profitieren können.

Reifenheber, Schraubendreher, Inbusschlüssel, Zange sowie eine Luftpumpe sind in den Fahrradreparaturstationen integriert. Die Stationen bestehen aus verzinktem Stahlblech oder Edelstahl, und sind über eine Verankerung im Boden standfest gesichert. Die insgesamt elf Werkzeuge (Schraubendreher/ -schlüssel, Luftpumpe, Einhängvorrichtung, etc.) zur Wartung und Reparatur der Fahrräder sind direkt über ein Edelstahlseil mit diesem Gehäuse verbunden. Witterungsfest fügen sich die Stationen somit ideal in das Stadtbild ein und bieten jedem Radfahrer ein kostenloses Serviceangebot zur Selbstreparatur des eigenen Fahrrads. Die Stationen erfreuen sich bereits regelmäßig über zahlreiche Nutzer, sodass die Stadt Bergkamen bereits zwei weitere Stationen bestellt hat.



Reparaturstationen.jpg (Quelle: Westfälischer Anzeiger)

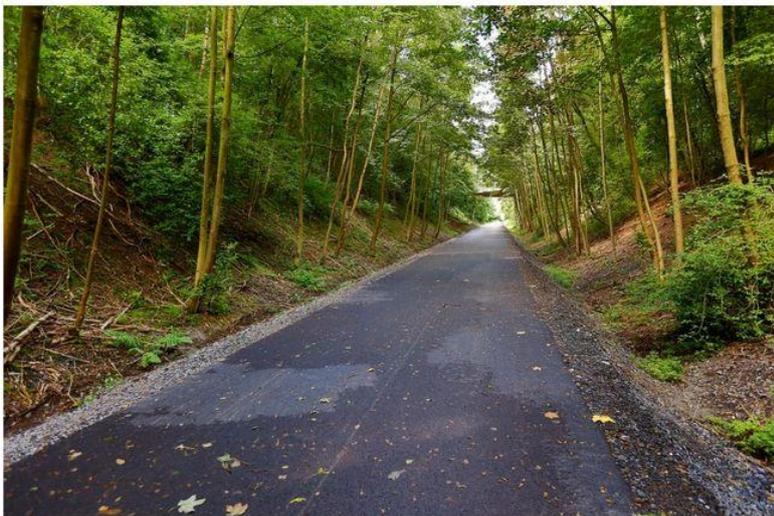
Neubau und Asphaltierung von Radwegen

Bürgeradweg Landwehrstraße:

Zwischen der Ortslage Bergkamen-Overberge und den westlichen Stadtteilen der Stadt Hamm wurde auf Bergkamener Stadtgebiet eine Netzlücke entlang der Landwehrstraße geschlossen. Die Eröffnung und qualitative Anbindung des Bürgeradwegs konnte im März 2021 durchgeführt, sodass der Weg nun seine Funktion als Schul- und Alltagsweg für die Anwohner der Bebauung im Einzugsbereich der Landwehrstraße und als Verbindungachse zwischen dem Kreis Unna und der Stadt Hamm erfüllt. Anwohner der Landwehrstraße, des Burgemeisterweges, Gutsweges und von „Haus Reck“ unterstreichen mit einem Bürgerantrag die Wichtigkeit dieser Wegeverbindung. In Gesprächen mit den Antragstellern hatte die Stadt Bergkamen die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen erläutert und die Beantragung als Bürgeradweg zugesagt. Die Zuständigkeit für die Planung und den Bau von begleitenden Radwegen an Landesstraßen lag beim zuständigen Landesbetrieb Straßenbau NRW. Um die Chance der Sonderförderung eines Bürgeradweges zu nutzen, hatte sich die Stadt Bergkamen bereit erklärt, die Planungs- und Vermessungskosten zu übernehmen und die erforderlichen Grundstücke für den Bau zur Verfügung zu stellen. Dem bürgerschaftlichen Engagement und der Förderung des Rad- und Fußverkehrs konnte somit Rechnung getragen werden. Dem Bau des Bürgeradweges sind zahlreiche und intensive Bau- und Planungsgespräche zwischen der Stadt Bergkamen, Straßen.NRW und dem zuständigen Ingenieurbüro sowie der Baufirma voraus gegangen, sodass diese bedeutende Maßnahme erfolgreich umgesetzt wurde.

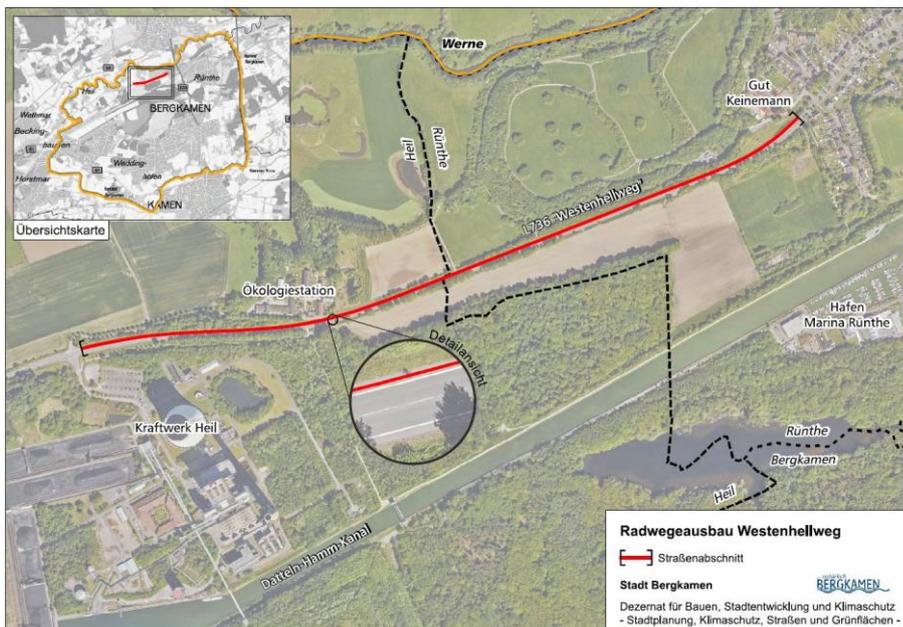
Asphaltierung Zechenbahntrasse:

Im Frühjahr 2021 wurde ein Teilstück der Klöcknerbahntrasse asphaltiert. Das Teilstück befindet sich zwischen den Waldwegen nördlich der Gartensiedlung und der zukünftigen Trasse des Radschnellwegs Ruhr (RS1). Durch die Asphaltierung hat sich nicht nur die Oberflächenqualität dieses stark befahrenen Radweges, sondern auch dessen Breite auf 3,50 m erhöht. Das ca. 750 m lange Teilstück wird insbesondere von Radfahren genutzt, welche zwischen den beiden Ortsteilen Mitte und Rünthe verkehren und somit zukünftig noch komfortabler diese Strecke bewältigen können. Mit dieser Maßnahme hat die Stadt Bergkamen jedoch auch schon jetzt die zukünftige Realisierung des RS1 berücksichtigt und somit bereits zu einem frühen Zeitpunkt einen wichtigen Zubringer dieses Radschnellverbindungs ertüchtigt und für eine zukünftig noch intensivere Nutzung ausgebaut.



Asphaltierung von Radwegen.jpg (Quelle: Hellweger Anzeiger)
Neubau eines Radweges am Westenhellweg:

Am Dienstag (21.9.) unterzeichneten Ahmed Karroum, Leiter der Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr und Bernd Schäfer, Bürgermeister der Stadt Bergkamen, eine Planungsvereinbarung zum Bau eines Radweges entlang der L736 (Westenhellweg) in Bergkamen. Die Stadt Bergkamen wird für den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen die Planung und den Bau des Radwegs an der L736 übernehmen. Mit dem Bau des straßenbegleitenden Radwegs entlang des Westenhellwegs schließen Straßen.NRW und die Stadt Bergkamen eine wichtige Lücke im örtlichen Radwegenetz. Zwischen den Kreuzungen Nördliche Lippestraße und Wierlingstraße/Fürstenhof entsteht auf einer Länge von etwa 1,7 Kilometern ein Zwei-Richtungsradweg, der nördlich der L736 verlaufen wird. Baustart ist voraussichtlich 2023. Die Kosten für Planung und Bau des Radweges belaufen sich auf etwa 340.000 Euro.



Radwegebau

Westenhellweg.jpg (Quelle: Stadt Bergkamen)

Straßen- und Wegebau

Im Berichtszeitraum 2020/21 wurde eine Vielzahl an Straßenbauarbeiten zur Erhaltung des städtischen Straßennetzes durchgeführt. Der Bedarf an weiteren Straßenunterhaltungsmaßnahmen bleibt in den kommenden Jahren allerdings hoch, um auch weiterhin den Erhalt des Infrastrukturvermögens der Stadt Bergkamen zu gewährleisten.

Im Rahmen der nicht investiven Straßenunterhaltungs- und -erhaltungsmaßnahmen konnten folgende Maßnahmen realisiert werden:

2020

- Sanierung Ebertstraße – Einmündung Landwehrstraße
- Stellplatzanlage „Zum Schacht III“

2021

- Fahrbahnsanierung Leibnizstraße
- Bürgeradweg Landwehrstraße

- Fahrbahnsanierung Schillerstraße
- Zuwegung Am Hauptfriedhof
- Fahrbahnsanierung Albert-Einstein-Straße
- Sanierung der Fußgängerzone Präsidentenstraße
- Feldstraße
- Sanierung Parkplatz Breslauer Straße

Beteiligung bei Erschließungen:

2020/ 2021

- Erschließung WD 118 „Im Brauck“
- Erschließung WD 118 „Berliner Straße“
- Erschließung BK 119 „Maiweg“

Maßnahmen unter Beteiligung des SEB

- Wiederherstellung der Fahrbahn nach Kanalerneuerung Sugambrerstraße
- Wiederherstellung der Fahrbahn Kanalerneuerung Zentrumsstraße, Zentrumsplatz und Louise- Schröder- Straße
- Wiederherstellung der Fahrbahn nach Kanalerneuerung Kamer Heide
- Wiederherstellung der Fahrbahn nach Kanalerneuerung Narzissenweg

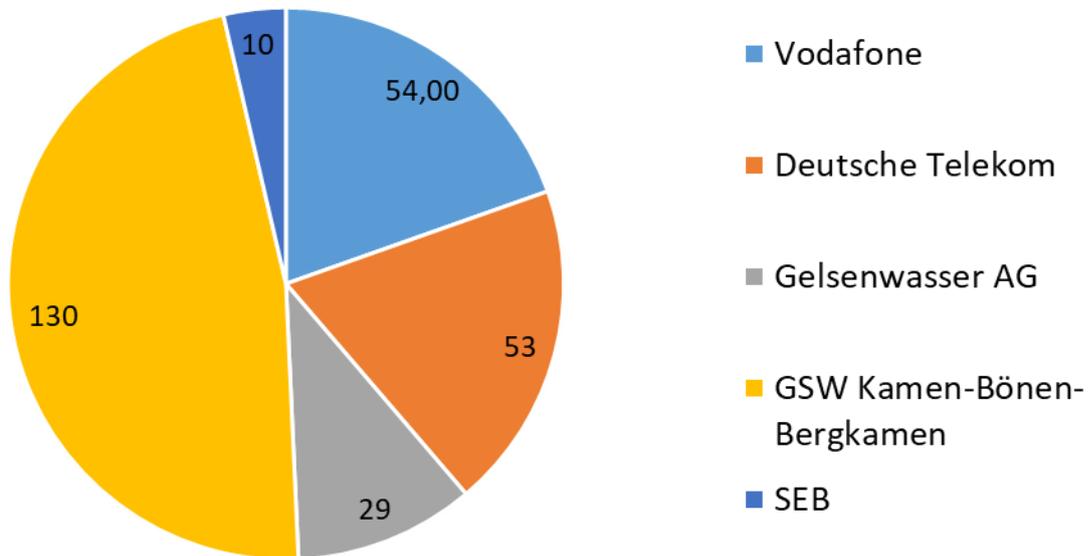
Arbeiten der Versorgungsträger

Um Rohrleitungen und Kabel verlegen zu können, werden von verschiedenen Versorgungsträgern Straßenaufbrüche durchgeführt. Der für jeden Aufbruch erforderliche Tätigkeitsablauf innerhalb des Sachgebietes 66 umfasst die Erteilung der Straßensperrgenehmigung, die Baukontrolle und die abschließende Abnahme der Wiederherstellung der öffentlichen Verkehrsfläche. In den Jahren 2020 und 2021 gab es insgesamt 555 Straßenaufbrüche. Das entspricht ca. 2 Straßenaufbrüche pro Werktag.

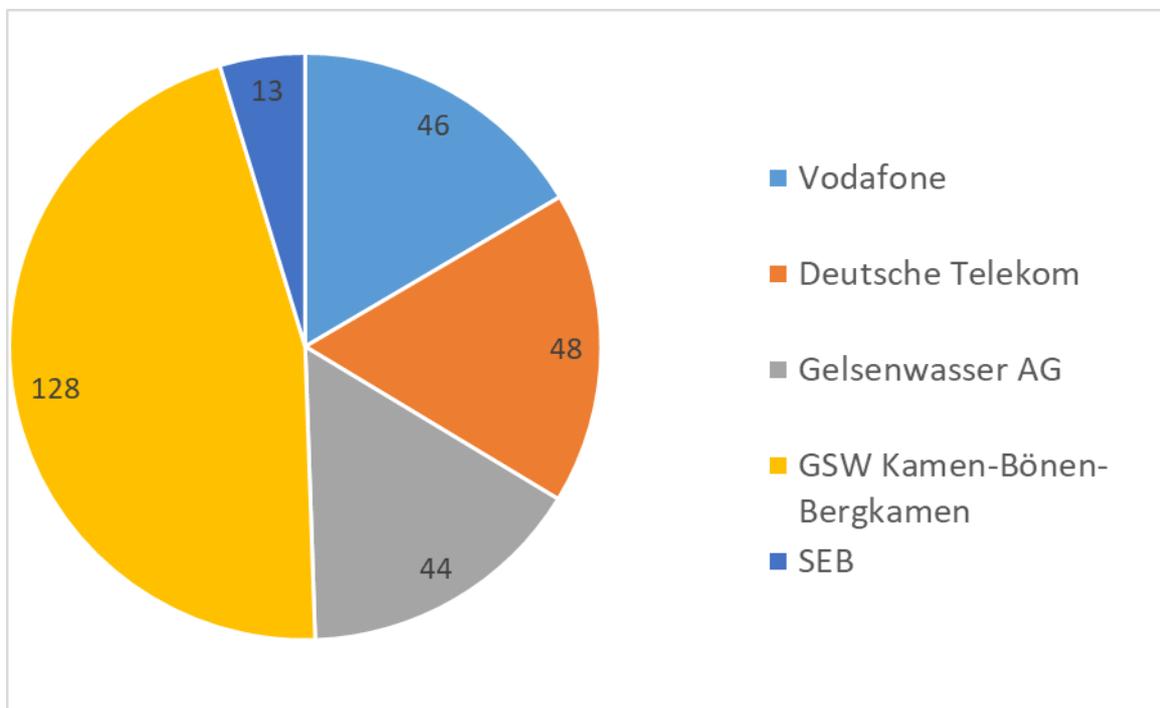
Aufbrüche in den Jahren 2020 und 2021

	2020	2021
Vodafone	54	46
Deutsche Telekom	53	48
Gelsenwasser AG	29	44
GSW Kamen-Bönen-Bergkamen	130	128
Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen	10	13

2020:



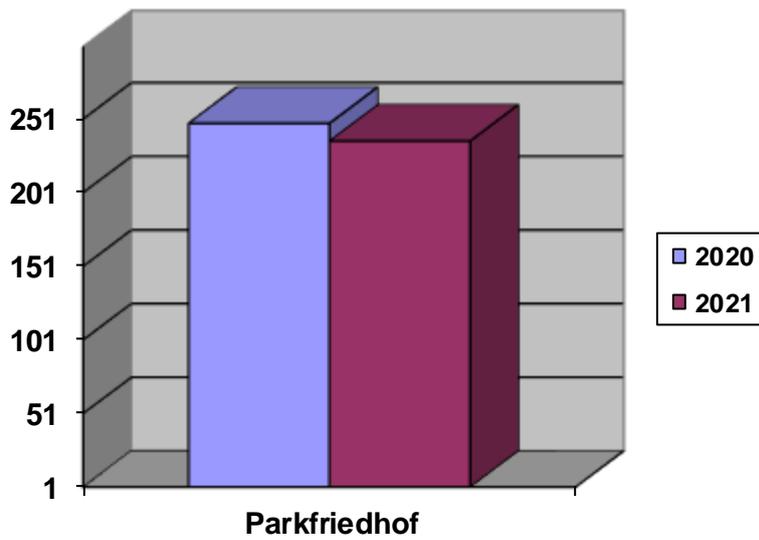
2021:



Friedhofswesen

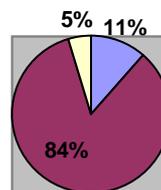
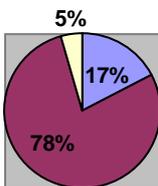
Die in Zusammenhang mit Bestattungen durchgeführten Maßnahmen werden in den nachfolgenden Grafiken dargestellt.

	2020	2021
Bestattungen Parkfriedhof	248	236



2020

2021



	2020	2021
Einebnungen	163	153
Anträge Verlängerung Nutzungsrecht ohne Beisetzung	9	8
Berechtigungskarten Gewerbetreibende	36	25
Fahrerlaubnisse	45	47
Grabmalgenehmigungen	144	181
Umbettungen/Ausbettung	0	0

Friedhofsanlagen

Für die Unterhaltung der städt. Friedhofsanlagen wurden im Rahmen der Jahresbeauftragung an das StA 68 folgende Beträge verausgabt:

2020: 351.164 €

2021: 342.131 €

Hier handelt es sich nur um Pflege- und Bestattungskosten in Form von Personal- und Maschinenstunden. Der übersteigende Betrag dient als Deckungsbeitrag für Ersatzbepflanzung, Wegeausbesserung, Abschreibung und Zinsen etc.

Aus Erstattungen und Gebühren wurden im Friedhofsbereich folgende Gesamteinnahmen erzielt:

2020: 471.947 €

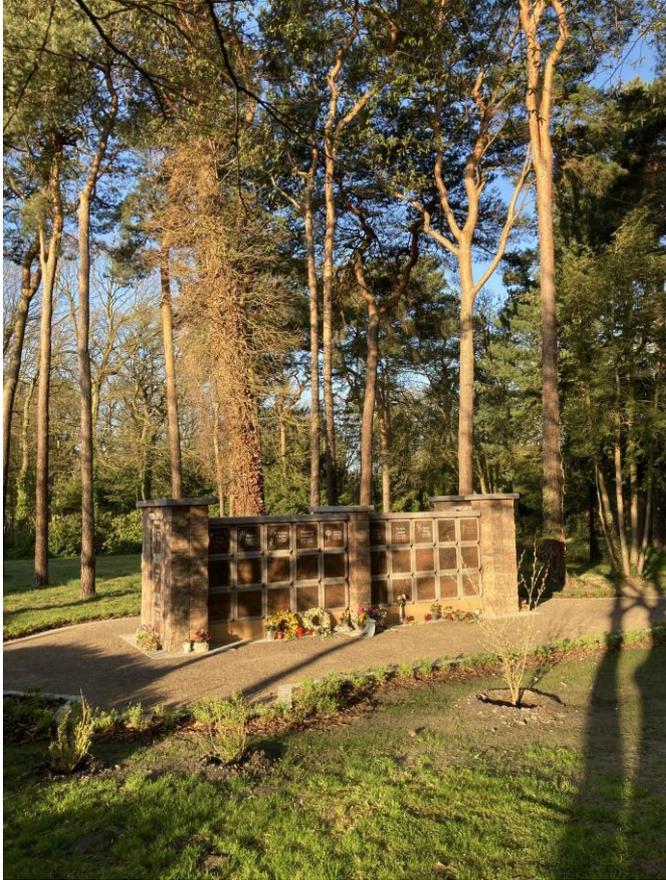
2021: 436.232 €

Ausbau des Parkfriedhofes

Seit 2017 besteht für die Bergkamener Bürger die Möglichkeit der Urnenbeisetzung in einer Urnenwand. Diese Bestattungsform wurde von der Bevölkerung in hohem Maße angenommen. Um dieser Nachfrage weiterhin gerecht zu werden, wurden in 2020 und in 2021 zwei weitere Urnenwände mit je 66 Urnennischen geplant und realisiert.

In Folge wurden wassergebundene Wege wie begleitende, rahmende Begrünung einschließlich Sitzbänken realisiert. Die Bauausführung oblag auf der Grundlage und Bauleitung des Grünbereiches der Maurer- und Auszubildendenkolonne des StA 68. In 2020 und 2021 wurden dafür je ca. 54.000,00 € verausgabt.

Weiterhin wurde im Jahr 2021 das Quartier 29 für Urnenbeisetzungen als pflegefreies Urnenrasengrab aktiviert. Die Materialkosten für die Erstellung einer zentralen Gedenkstelle mit Zuwegung zzgl. zwei Sitzbänken betragen ca. 6.700,00 €. Die Ausführung oblag der Auszubildendenkolonne.



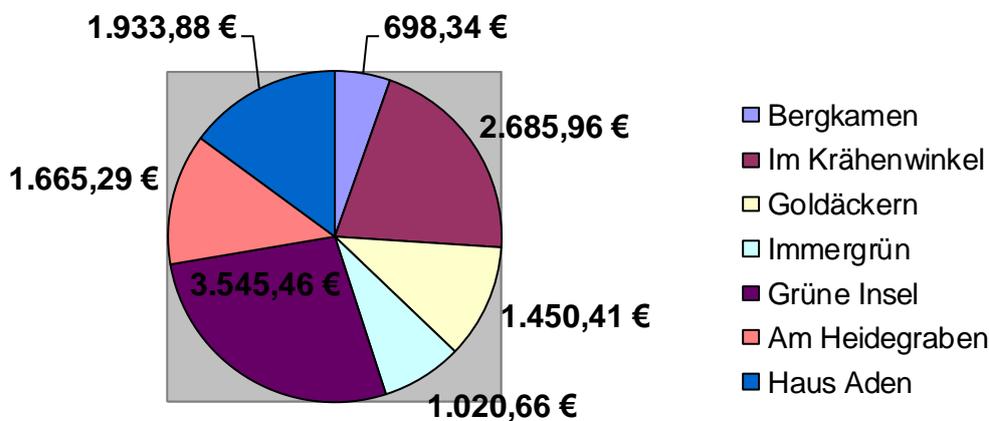
(Quelle: Stadt Bergkamen)



(Quelle: Stadt Bergkamen)

Kleingartenanlagen

Zurzeit gibt es 7 Kleingärten mit insgesamt 242 Einzelgärten. Der Zuschuss der Stadt Bergkamen für zwei Haushaltsjahre beträgt insgesamt 13.000,00 € und ist gemäß nachfolgender Grafik nach der Anzahl der Gärten aufgeteilt:



Aufforstung „Schacht III“

Im Zuge der Veräußerung der ehemaligen Waschkaue des Schachtes III in Bergkamen-Rünthe wollte der Investor vor dem Gebäude einen Parkplatz anlegen, für den der dort vorhandene Gehölzbestand weichen musste. In Rücksprache mit dem zuständigen Landesbetrieb Wald und Holz (ehemals Forstamt) hatte für den erforderlichen Ausgleich eine Ersatzaufforstung angelegt werden müssen. Diese wurde in 2021 in einem Umfang von ca. 3 ha auf der westlichen Straßenseite gegenüber dem früheren Zechengelände realisiert. Die gesamte Fläche wird von einem Wildschutzzaun eingezäunt, der den Wildverbiss verhindert. Alle Maßnahmen wurden von der Fa. Mennigmann, Hamm ausgeführt. Die Kosten beliefen sich auf rund 86.500,00 €.

Außenanlagen Stadtmuseum

Das Stadtmuseum in seiner bestehenden Form wird modernisiert, um den aktuellen Erfordernissen der Zeit angepasst und diesen gerecht werden zu können. Damit einhergehend sind auch die das Stadtmuseum umgebenden Außenanlagen neu zu erstellen,

um der Gesamtanlage einen würdigen, freundlichen und mithin einladenden Rahmen verleihen zu können.

Dafür wurde der Auftrag für die Planung in 2020 dem Landschaftsarchitekturbüro Hartleif, Kamen erteilt. In diesem Rahmen wurden die Vor- und Entwurfsplanung entwickelt. Für die Beleuchtung der Außenanlagen wurde eine Fachplanung erforderlich, die in 2021 von dem Fachplanungsbüro Meißner, Ascheberg erstellt wurde. Beide Planungen wurden in dem zuständigen Fachausschuss vorgestellt. Insgesamt entstanden in 2020 Kosten in Höhe von rund 23.000,00 € und in 2021 rund 20.000,00 €.

Ferner wurde für die Realisierung der Lichtplanung eine Strom- bzw. Leitungsplanung erforderlich. Damit wurde das Planungsbüro Horstmann, Lünen beauftragt, wobei die Auftragshöhe rund 14.000,00 € betrug. Mit den diesbezüglichen Planungsarbeiten wurde in 2021 begonnen.

Gehölzbestand Schönhausen

Im Bereich der ehemaligen Bergarbeiterwohnsiedlung „Schönhausen“ existiert ein mehr als 100 Jahre alter Gehölzbestand. Nach dem Zeitpunkt der Pflanzung wurden immer mehr Leitungen (Strom, Gas, Abwasser, Telekom etc.) im Bereich rund um die Bäume verlegt. Ferner wurden Bürgersteige vor den Häusern und vor allem Stellplätze mit damit einhergehenden Versiegelungen angelegt, die den Bäumen den Wasser- und Gasaustausch in erheblichem Umfang erschwerten. Daraus entstanden vermehrt Konflikte durch Wurzeleinwachsungen in Leitungen aber auch in Häuser, die durch Bergsenkungen und erhebliche Untergrundtrocknung der vergangenen Jahre vorgeschädigt waren. Vor diesem Hintergrund entwickelte die Stadt Bergkamen zusammen mit dem Landschaftsarchitekturbüro Hartleif ein Konzept für den Umbau des Gehölzbestandes. Dieses Konzept wurde dem zuständigen Ausschuss in 2021 vorgestellt. Im gleichen Jahr wurde ein Fragebogenkatalog entwickelt und in der Örtlichkeit verteilt, der die Einstellung der Anwohner zu den städtischen Bäumen an der Grenze zu ihren Grundstücken abfragt – ob sie somit für den Erhalt oder die Beseitigung der entsprechenden Gehölze stimmen. Nach Anmeldung von Bedenken einer Anwohnerin hinsichtlich einer möglichen Fledermauspopulation in dem Gehölzbestand bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Unna forderte diese die Stadt Bergkamen auf, eine

entsprechende Untersuchung durchführen zu lassen. Damit wurde das Landschaftsökologiebüro Wittenborg, Hamm beauftragt, wobei sich die Auftragshöhe auf rund 4.000,00 € belief. Die Auswertung der Fragebogenaktion wie auch der ökologischen Untersuchung und die darauf aufbauende Bürgerbeteiligung werden in 2022 durchgeführt.

Waldflächen im Stadtgebiet

Die Stadt Bergkamen besitzt gemäß dem Betriebsplan des Landesbetriebes Wald und Holz eine umfangreiche forstliche Betriebsfläche von ca. 170 ha mit einem Holzbodenanteil von ca. 160 ha. Die Hauptbaumart stellt damit die Eiche mit ca. 32 %, gefolgt von der Buche mit ca. 12 % und der Pappel mit ca. 7 % dar, wobei sich ein Flächenanteil von ca. 48 % auf weitere Laubgehölze verteilt. Mithin beträgt der Laubholzanteil städtischer Wälder ca. 99 %, der Nadelholzanteil ist mit ca. 1 % gering.

Das Landesforstgesetz verlangt bei einem Gemeindewaldbesitz von mehr als 100 ha die Erstellung eines Betriebsplanes, den der Landesbetrieb Wald und Holz in 10jährigem Rhythmus erstellt. Dieser Betriebsplan, der im Wesentlichen aus einem Flächenbuch mit Aufzeichnung der Waldflächen, Forstbetriebskarten und Altersklassenübersichten besteht, trat für die Stadt Bergkamen am 01.01.2013 in Kraft und besitzt damit eine Gültigkeit bis zum 31.12. 2022.

In 2020 und 2021 wurden als Folge der extremen Trockenheit bis 2020 und der damit einhergehenden Absenkung des Grundwasserspiegels zahlreiche Fälle von abgestorbenen Bäumen erkennbar, die im Zuge der Waldbewirtschaftung gefällt werden mussten.

VI. **EntsorgungsbetriebBergkamen**
EBB

Betriebsleiter
Erster Beigeordneter
Dr.-Ing Hans-Joachim Peters

Stellv. Betriebsleiter
Stephan Polplatz

EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB)

Entsprechend der Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie des Abfallgesetzes des Landes NRW führt die Stadt Bergkamen die kommunale Abfallentsorgung als öffentlich-rechtliche Pflichtaufgabe für den Bereich des Sammelns und Transportierens von Siedlungsabfällen durch. Die Entsorgung der erfassten Abfälle erfolgt gemäß der Gesetzesgrundlagen durch den Kreis Unna in von diesem dafür vorgegebenen Verwertungs- und Entsorgungsanlagen.

Gründung

Der EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB) wurde am 01. Januar 2006 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung (gemäß Eigenbetriebsverordnung NRW) der Stadt Bergkamen gegründet. Nach einer halbjährigen Vorbereitungszeit hat der EBB am 01. Juli 2006 die Abfuhr in der Stadt Bergkamen von der Firma Remondis übernommen und so die Aufgabe des Sammelns und Transportierens des in Bergkamen anfallenden Siedlungsabfalles (re)kommunalisiert.

Aufgaben

Zur Trennung der verwertbaren von den zu entsorgenden Siedlungsabfällen umfasst die Abfallentsorgung in Bergkamen neben der normalen Hausabfalltonne die Bioabfall- und Altpapiersammlung über separate Abfallgefäße, die Altglassammlung mittels Depotcontainer sowie die Sammlung gebrauchter Verkaufsverpackungen, seit dem 01.07.2012 über eine gelbe Wertstofftonne (vorher gelber Sack). Die Abfuhr von Rest- und Bioabfall und Altpapier, die in regelmäßigen Abständen von den Bürgern zur Abfuhr bereit gestellt werden sowie auch die Sperrabfall- und Grünschnittabfuhr, die Weihnachtsbaumabfuhr und das Behältermanagement gehören zu den Aufgaben des EBB.

Seit Einführung der Wertstofftonne im Kreis Unna am 01.07.2012 ist der EBB ebenso für die Leerung der Wertstoffbehälter im Stadtgebiet Bergkamen zuständig. Hierfür wurde ein weiteres Seitenladerfahrzeug beschafft und ein weiterer Mitarbeiter eingestellt.

Darüber hinaus steht den Bergkamener Haushalten der Wertstoffhof an der Justus-von-Liebig-Straße zur getrennten Abfallentsorgung zur Verfügung.

Daneben ist der EBB auch für die Straßenreinigung und den Winterdienst verantwortlich.

Seit April 2010 führt der EBB mit einem Smart, insbesondere an Fuß- und Radwegen sowie an sämtlichen Trassen im Stadtgebiet, welche aufgrund ihrer Größe nicht von normalen Pritschen-Lastkraftwagen befahren werden können, einen Sonderreinigungsdienst durch. Diese Tätigkeit trägt zur weiteren Erhöhung der Sauberkeit im Stadtgebiet bei.



Sonderreinigungs-Smart

Seit Anfang des Jahres 2021 bietet der EBB das Aufgabenfeld „Standort Service Plus (SSP)“ an; neben der Reinigung von Gefäßstandortflächen an Großwohnanlagen gehört hierzu eine automatisierte Sperrabfallabholung, fachgerechte Entsorgung von wildem Abfall und ein Einkaufswagen(rückführungs)-Management. Dieses Angebot wird nach einer Testphase von einer großen Wohnungsbaugesellschaft in Bergkamen und vom Sozialbereich des Bürgerbüros der Stadt Bergkamen beauftragt.



Ziele

Primäre Ziele der Abfuhr in Eigenregie waren zum einen eine Verringerung der Kosten für die Abfall-Logistik, um eine Gebührenentlastung der Bürger zu erreichen. Zum anderen sollte der Service für den Bürger nach Möglichkeit verbessert werden.

Personal

Dem gestiegenen Stellenwert der (manuellen) Stadtreinigung, auch im Rahmen des Grünpflegeprojektes „Stadtbildpflege“, in Verbindung mit dem obengenannten Angebot Standort Service Plus trägt der Stellenplan des EBB Rechnung. Nachdem die manuelle Stadtreinigung bisher beim Baubetriebshof im Stellenplan enthalten war und vom EBB beauftragt wurde, wird seit dem Wirtschaftsplan 2020 dieser Aufgabenbereich direkt im EBB geführt. Der Stellenplan des EBB weist daher 20 (2020) bzw. 21 (2021) operative Mitarbeiterstellen im Abfall- und Straßenreinigungsbereich aus. Auch im Verwaltungs- und

Buchhaltungsbereich wurde das Personal den Strukturen angepasst; eine zweite Betriebswirtin und ein zweiter Disponent unterstützen das Verwaltungsteam, welches nunmehr aus sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besteht.

Fahrzeuge

Der EBB verfügt über sechs Seitenlader-Abfallfahrzeuge, davon eins zur Abfuhr der Wertstofftonne. Für die Abfuhr der „kleinen“ Abfallgefäße (Rest- und Bioabfall, Altpapier und Wertstoff) werden diese Seitenlader eingesetzt, die im „Ein-Mann-Betrieb“ gefahren werden.

Seitenlader im Einsatz



Für die großen Container (Abfallgroßbehälter mit 1.100 Liter Volumen) und die Sperrabfallabfuhr kommt ein Hecklader zum Einsatz; zudem steht ein weiterer, älterer Hecklader zur Verfügung. Außerdem verfügt der EBB über einen Pritschen-Lkw mit Ladebühne mit dem Elektroschrott abgefahren bzw. das Behältermanagement durchgeführt wird.

Seit 2015 ist ein kleines Abfallsammelfahrzeug im Rahmen der kommunalen Abfallsammlung in Straßen unterwegs, in denen die Großfahrzeuge nicht wenden können und dürfen („Branchenregel Abfallsammlung“). Zusätzlich führt dieses Fahrzeug die Abfuhr-Logistik auf den städtischen Friedhöfen durch.

Im Bereich der Straßenreinigung verfügt der EBB über je eine Groß- und Kleinkehrmaschine. Ein Kleinfahrzeug leert die Papierkörbe im öffentlichen Raum, drei Doppelkabinen-Pritschenwagen mit Plane für die Reinigungs-Teams und ein Smart für den Sonderreinigungsdienst vervollständigen dieses Aufgabensegment.

Ein wahres Multifunktionsgerät ist der Abrollkipper-Lkw; dieser kann Winterdienstgeräte, Laubsaugcontainer, Kranaufbau, Mobilcontainer, diverse Mulden und Baugeräte transportieren und einsetzen. Für den Bereich des Winterdienstes steht noch je ein großer (Unimog) und kleiner (Multicar) Geräteträger zur Verfügung; diese beiden Geräte werden im Sommerhalbjahr auch durch den Baubetriebshof eingesetzt.

Ergebnis

Nach zwei Gebührensenkungen im Jahr 2006 und 2007 (trotz Mehrwertsteuererhöhung und gestiegener Kreisumlage für Verbrennung und Kompostierung) mussten im Jahr 2008 aufgrund erneut gestiegener Umlage-Gebührensätze des Kreises Unna sowie Mehrkosten im Bereich des Sammelns und Transportierens die Abfallgebühren angepasst werden.

Seitdem gehören die Gebühren des EBB im kreisweiten Vergleich zu den geringsten, in vielen Jahren zu den drei günstigsten Kommunen. Im Jahr 2020 wurde die Kreisumlage für Restabfall um 2,96%, für Bioabfall um 2,05% und für Grünschnitt um 6,50% erhöht. Die Restabfallgebühr erhöhte sich in Bergkamen um 3,07%, die Bioabfallgebühr stieg um 2,35%. Für 2021 erhöhte der Kreis Unna die Restabfallgebühr um 1,65%, senkte die Bioabfallgebühr um 0,46% und erhöhte die Grünschnittgebühr um 7,49%. Aufgrund einer stark gestiegenen Restabfallmenge in 2020, hauptsächlich bedingt durch coronabedingte Homeoffice-Tätigkeit und Teil-Lockdown, stieg die Restabfallgebühr um 9,43%, die Bioabfallgebühr konnte um 2,87% gesenkt werden.

Zusätzliche Angebote

Mit Beginn der kommunalen Abfuhr wurde das Angebot im Bereich der Sperrabfallabfuhr um einen Schnell- und einen Vollservice erweitert. Etwa 15 % aller Sperrabfallaufträge werden seitdem als Schnellservice innerhalb von drei Werktagen ausgeführt. Rund drei Prozent der Sperrabfallaufträge wurden als Vollservice bestellt und ausgeführt; seit der Corona-Pandemie ist dieses Angebot aus Gründen des Arbeitsschutzes ausgesetzt.

Seit Januar 2007 wird in Bergkamen auch eine „Windeltonne“ angeboten. Hiermit haben Eltern von Kindern, die das dritte Lebensjahr noch nicht erreicht haben, die Möglichkeit, zusätzliches Restabfallvolumen für anfallende Windeln vergünstigt zu beziehen. Ende des Jahres 2021 nutzten über 1.500 Eltern / Familien dieses Angebot der Stadt Bergkamen.

Zu Beginn des Jahres 2013 wurde zwecks höherer Gebührengerechtigkeit ein 80-Liter-Restabfallgefäß eingeführt. Bisher war ein 4-Personenhaushalt aufgrund des satzungsgemäßen Mindestvolumens (10 Liter/Person/Woche) verpflichtet das 120-Liter-Gefäß zu nutzen, obwohl die Satzung lediglich 80 Liter Mindestvolumen vorschreibt. Um den höheren Kosten für ein 120-Liter-Gefäß zu entgehen, wurde häufig nur das 60-Liter-Gefäß bestellt, mit der Folge, dass der Abfall in dem Gefäß stark verdichtet wurde oder dieses oftmals überfüllt war.

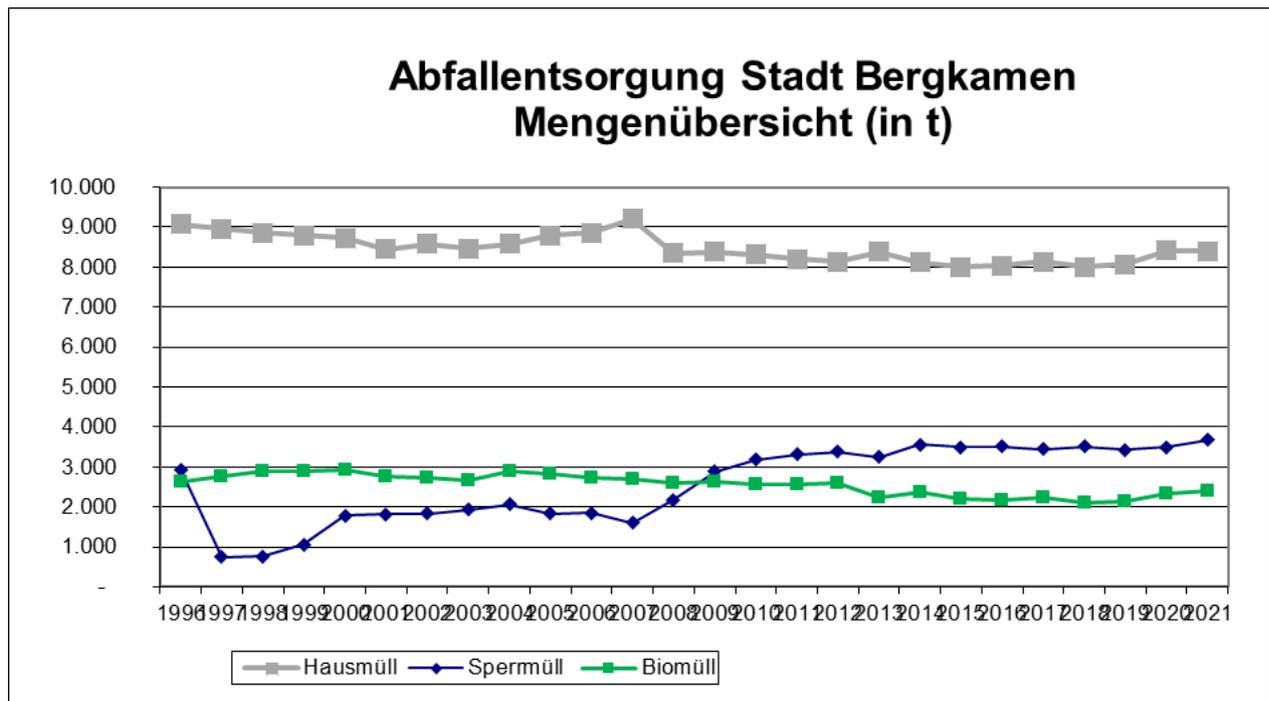
Im Folgenden werden die Mengenentwicklungen der hauptsächlichen Abfallfraktionen in der Stadt Bergkamen der letzten Jahre dargestellt.

Hausabfall, Sperrabfall, Bioabfall

Abfallentsorgung Stadt Bergkamen (EBB)

Mengenübersicht (in Gewichtstonnen)

Jahr	Restabfall	Sperrabfall	Bioabfall
1996	9.065	2.942	2.622
1997	8.949	752	2.759
1998	8.851	759	2.896
1999	8.797	1.061	2.889
2000	8.722	1.782	2.928
2001	8.439	1.810	2.775
2002	8.585	1.838	2.740
2003	8.464	1.931	2.678
2004	8.581	2.069	2.879
2005	8.787	1.839	2.815
2006	8.857	1.850	2.733
2007	9.210	1.599	2.708
2008	8.342	2.177	2.599
2009	8.378	2.883	2.617
2010	8.314	3.177	2.566
2011	8.197	3.306	2.574
2012	8.140	3.372	2.582
2013	8.389	3.243	2.244
2014	8.123	3.557	2.379
2015	8.009	3.488	2.205
2016	8.043	3.516	2.174
2017	8.129	3.449	2.231
2018	7.996	3.504	2.106
2019	8.070	3.425	2.151
2020	8.420	3.496	2.333
2021	8.395	3.669	2.403



Auffallend ist die Mengenentwicklung beim Sperrabfall, dessen Tonnage im Jahr 1997 durch die Einführung der Sperrabfallgebühr erheblich gesunken ist. In den folgenden Jahren hat sich offenbar die Akzeptanz der Sperrabfallgebühr ebenso wie die Notwendigkeit der Abfuhr bei den angeschlossenen Haushalten durchgesetzt. In den Jahren 2006 und 2007 hat sich die Sperrabfallmenge etwas verringert. Dies ist zum einen auf die getrennte Erfassung von Elektroschrott seit März 2006 durch das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) und zum anderen darauf zurück zu führen, dass bei der Sperrabfallabfuhr keine Restabfälle mehr mitgenommen werden. Dementsprechend stieg auch die erfasste Restabfallmenge, die jedoch von 2008 bis 2012 stetig sank. Im Jahr 2013 stieg die Restabfallmenge an, da über 200 Tonnen Bioabfall aufgrund von zu starken Störstoffen (wie z.B. Kunststoffabfall) zu Restabfall umdeklariert wurde. Bei der Bioabfallsammlung war die Menge im Jahr 2013 entsprechend geringer. Damit die Bioanlieferungen zukünftig nicht mehr umdeklariert werden, findet in Kombination mit der GWA über die örtliche Presse Aufklärungsarbeit statt und es werden Behälterkontrollen durchgeführt. Bei Fehlbefüllungen bleiben diese ungeleert mit dem Hinweis stehen, dass diese nachsortiert werden müssen. Im Jahr 2014 wurde lediglich noch eine angelieferte Lkw-Ladung Bioabfall von 9,55 Tonnen zu Restabfall umdeklariert, seit dem Jahr 2015 wurde keine Bioanlieferung mehr beanstandet.

Wertstoffsammlung

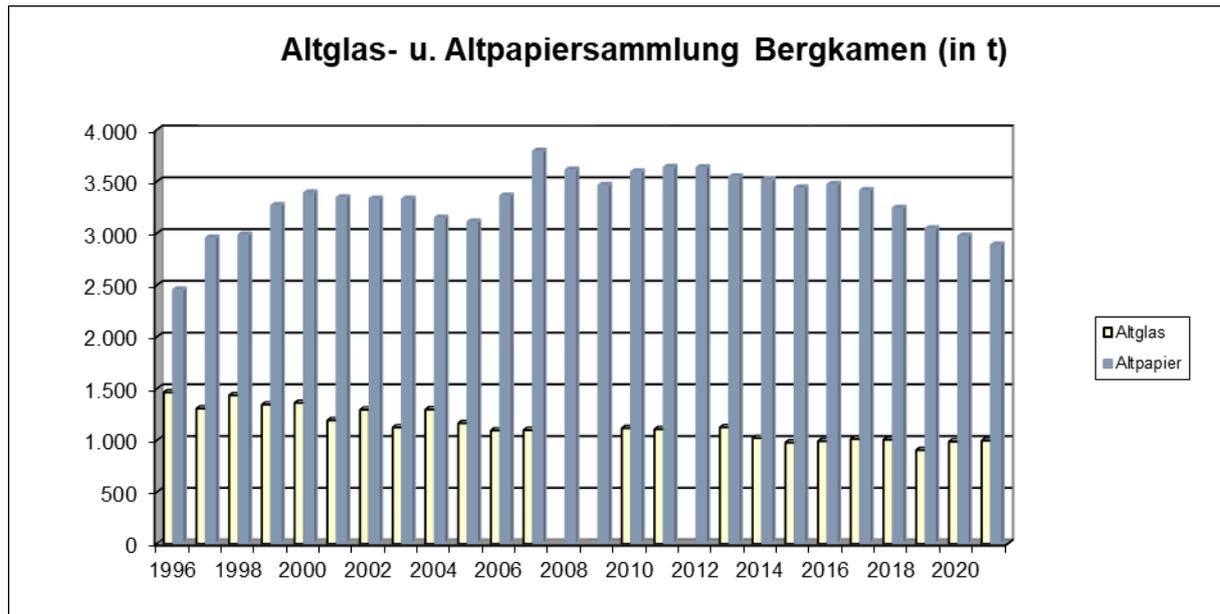
Die Erfassung von sogenannten Wertstoffen oder auch „Abfällen zur Verwertung“, so der gesetzlich festgelegte Begriff, erfolgt in Bergkamen durch Hol- und Bringsysteme, bei denen entweder den Haushalten separate Gefäße zur Sammlung zur Verfügung stehen oder an zentralen Stellen im Stadtgebiet Abgabestellen eingerichtet sind. Das Holsystem umfasst die Altpapier- und Biotonne sowie die Wertstofftonne. Im Bringsystem verfügt die Stadt Bergkamen über 33 Standorte zur farblich getrennten Altglassammlung, den Wertstoffhof Justus-von-Liebig-Straße und die regelmäßige Schadstoffsammlung durch ein Sonderabfall-Mobil.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Wertstoffsammlung ist die möglichst sortenreine Erfassung der unterschiedlichen Abfälle zur Verwertung. Im Rahmen der Abfall- und Entsorgungsberatung durch die Kreisgesellschaft GWA und die Stadtverwaltung liegt ein Beratungsschwerpunkt auf dieser sortenreinen Erfassung.

Wertstoffsammlung Stadt Bergkamen

Altglas - Altpapier Sammlung 1996 - 2021 (in Gewichtstonnen)

Jahr	Altglas	Altpapier
1996	1.463	2.454
1997	1.307	2.956
1998	1.435	2.986
1999	1.345	3.269
2000	1.362	3.391
2001	1.193	3.344
2002	1.295	3.332
2003	1.124	3.331
2004	1.298	3.148
2005	1.165	3.110
2006	1.095	3.361
2007	1.099	3.794
2008		3.613
2009		3.464
2010	1.117	3.594
2011	1.107	3.639
2012		3.636
2013	1.126	3.547
2014	1.021	3.516
2015	979	3.439
2016	992	3.472
2017	1.013	3.415
2018	1.006	3.243
2019	906	3.045
2020	988	2.974
2021	997	2.888



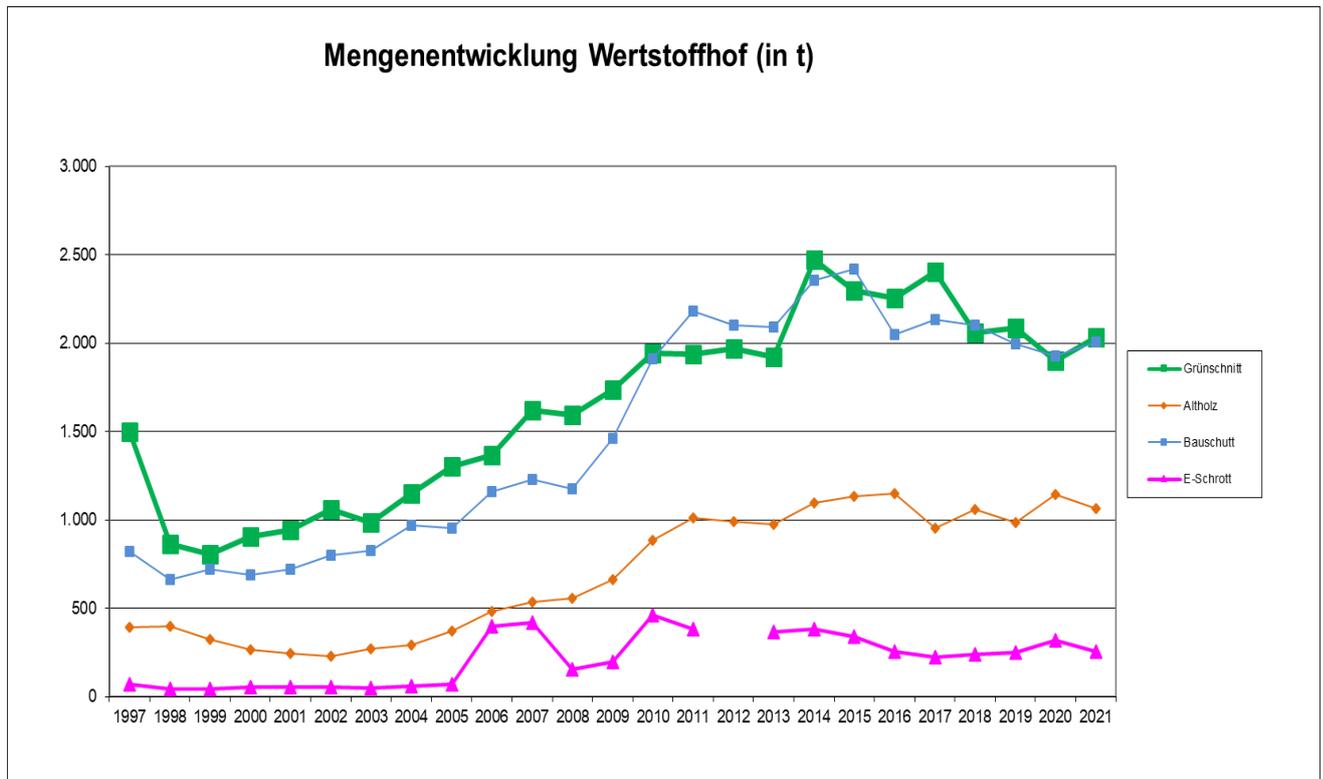
Die erfasste Altpapiermenge hat nach der Einführung der Papiertonne für Privathaushalte und den an die städtische Abfuhr angeschlossenen Gewerbebetrieben ab 1997 zunächst erheblich zugenommen. Durch die Erleichterung der Papiersammlung sind Altpapiermengen, für die oftmals der Weg zu den bisherigen Sammelcontainern nicht in Kauf genommen wurde, ebenfalls der Papierverwertung zugeführt worden. Gleichzeitig hat sich die Sauberkeit der Containerstandorte durch den Wegfall der Papiercontainer erheblich verbessert.

Während die Altglaserfassung über Depotcontainer in den letzten Jahren konstant geblieben ist, stieg die erfasste Altpapiermenge vom Jahr 2005 bis zum Jahr 2007 stark an. Dies war mit einer steigenden Anzahl von Werbezeitschriften etc. verbunden, die durch die privaten Haushalte über die blaue Tonne entsorgt werden. Die hohe Altpapiermenge in 2007 konnte in den Folgejahren nicht mehr eingesammelt werden, hat sich jedoch auf einem hohen Niveau eingependelt. Dies ist auch bedingt durch den hohen Anteil an Versandverpackungen mit zuletzt stark ansteigendem Volumen, auch coronabedingt.

Wertstoffhof Bergkamen in Zahlen

Annahmemengen 1997 - 2021 (in Gewichtstonnen)

Jahr	Grünschnitt	Altholz	Bauschutt	E-Schrott
1997	1.501	393	820	72
1998	864	396	664	43
1999	804	321	721	45
2000	906	266	687	52
2001	943	242	719	53
2002	1.062	228	802	55
2003	986	269	825	51
2004	1.148	293	972	60
2005	1.303	372	953	68
2006	1.366	483	1.159	396
2007	1.620	536	1.228	420
2008	1.593	555	1.175	155
2009	1.738	664	1.462	194
2010	1.946	884	1.913	462
2011	1.940	1.011	2.181	381
2012	1.970	988	2.104	
2013	1.920	972	2.093	365
2014	2.471	1.095	2.358	381
2015	2.299	1.134	2.420	337
2016	2.254	1.150	2.051	254
2017	2.401	951	2.136	225
2018	2.058	1.062	2.101	237
2019	2.088	987	1.994	250
2020	1.899	1.142	1.927	320
2021	2.036	1.062	2.006	256



Die Einführung der Annahmgebühren zu Beginn des dargestellten Zeitraums spiegelt sich insbesondere in dem erheblichen Mengenrückgang bei den Fraktionen Grünschnitt und Bauschutt wieder. Beide Abfallarten haben aber in den folgenden Jahren einen konstanten Anstieg der Annahmemengen zu verzeichnen. Bei allen Abfallfraktionen liegt die Jahrestonnage mittlerweile über der Eingangsmenge vor der Gebühreneinführung. Mit der Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG), welches die Verantwortung der Gerätehersteller auch auf die Entsorgung ausweitet (ab dem 24. März 2006), stiegen die erfassten E-Schrottmengen am Wertstoffhof stark an. Hierfür sind hauptsächlich zwei Gründe zu nennen:

- Die Annahme von Altgeräten durch die Städte hat jetzt kostenfrei zu erfolgen
- Elektroaltgeräte müssen getrennt von anderen Abfallfraktionen der Sperrabfallsammlung erfasst werden

Elektroaltgeräte werden bei der kommunalen Sperrabfallsammlung getrennt erfasst und dem Wertstoffhof übergeben. Dementsprechend fehlen diese Altgeräte bei der Sperrabfallmenge und werden erst über die Wertstoffhofmengen ausgewiesen. In Summe wurden seit 2006 mehr sperrige Abfälle (inkl. Elektroschrott) als in den Jahren zuvor erfasst.

VII. Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen (SEB)

Betriebsleitung
Beigeordneter
Marc Alexander Ulrich

Technische Betriebsleitung
Thomas Staschat

Einleitung:

In den Jahren 2020 und 2021 wurde die ordnungsgemäße Entwässerung im Stadtgebiet der Stadt Bergkamen durch den Stadtbetrieb Entwässerung (SEB) erfolgreich fortgeführt und sichergestellt.

Im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) hat der SEB die Unterhaltung, Sanierung, Renovierung und Erneuerung des Kanalnetzes gesetzeskonform durchgeführt. Das ABK und der Generalentwässerungsplan (GEP) bilden die Grundlage für den jährlichen Wirtschaftsplan, welcher in dem jeweiligen Jahr abgearbeitet wird; hinzukommen Unabwägbarkeiten durch bergbaulichen Einfluss oder Schäden Dritter. Genaue Angaben sind den jeweiligen Jahresabschlüssen des SEB zu entnehmen.

Kanalsanierung 2020

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2020 neu dem Anlagevermögen zugeführt:

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	€	Art
1001-147	Privaterschließung Hauptfriedhof	330.331,93	Privaterschließung
1001-148	Lünener Str.	91.596,16	Erneuerung
1001-151	Hans-Litten-Str.	57.577,66	Erneuerung
1101	Fr.Gördeler-Str.	166.180,11	Sanierung
1102	Hochstr.	454.605,63	Sanierung
1103	Carl v. Ossietzky	162.888,45	Sanierung
1104	Zentrumstr. I. BA	254.417,67	Sanierung
1122	Rünthe West	658.146,76	Sanierung
1136	Oberaden West	152.088,41	Sanierung
1152	Sanierung Sonderbauwerke	136.108,18	Sanierung
1158	Westfalenstr.	570.979,98	Erneuerung
1160	Sugambrestr. II BA	551.989,69	Erneuerung

Beispielhaft werden einzelne Maßnahmen beschrieben:

Rünthe West :

Insgesamt wurden im Zuge der Kanalsanierung Rünthe-West bis zum Sommer 2021 rund 2100 m Abwasseranlagen in den Dimensionen DN 150 bis DN 1100 und 74 Stück Revisionsschächte baulich ertüchtigt.

Aufgrund zahlreicher verkehrstechnischer Einschränkungen im Ortsteil Rünthe (Brückensperrung Ostenhellweg) wurde die Durchführung in 2 Bauabschnitte aufgeteilt.

Der erste Bauabschnitt wurde in 2020 fertiggestellt: Wohngebiete nördl. Datteln-Hamm-Kanal (Otto-Wels-Straße, Urnenstraße, Waldemeystraße) und Wichernstraße.

Der zweite Bauabschnitt begann im III Quartal 2021 im Bereich Hafengeweg, Rünther Straße mit einer aufwendigen aufgeständerten Abwasserhaltung vom Hafengeweg über die Werner Straße bis zum Regenrückhaltebecken an der Rünther Straße (Großprofile von DN 700 bis DN 1000 – Hafengeweg und Rünther Straße und Kleinprofile DN 300 Werner Straße).

Die Ruhrkohle AG beteiligte sich mit 12,5 % an den Gesamtkosten.

Kanalsanierung Bergkamen Mitte:

Im Rahmen dieser Kanalsanierung wurden in den nachfolgenden Straßen Kanäle renoviert, Revisionsschächte saniert bzw. durch einen Neubau ersetzt.

- **Hochstraße:** Ca. 750 m Kanäle in den Durchmessern DN 300 bis DN 400 renoviert, 20 Revisionsschächte saniert und 2 Schächte erneuert.
- **Friedrich-Goerdeler-Straße:** Ca. 250 m Kanäle in den Durchmessern DN 400 bis DN 700 renoviert, 3 Revisionsschächte saniert.
- **Carl-von-Ossietzky- Straße:** Ca. 180 m Kanäle in den Durchmessern DN 300 renoviert, 3 Revisionsschächte saniert.

Die Ruhrkohle AG beteiligte sich mit 35 % an den Gesamtkosten.

Sugambrestr. II Bauabschnitt:

Der Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen erneuerte die Mischwasserkanalisation von der Jahnstraße bis zum Sportplatz.

Es wurden folgende Arbeiten ausgeführt.

- ca. 10m Freispiegelkanal DN 300
- ca. 55m Freispiegelkanal DN 400
- ca. 89m Freispiegelkanal DN 600
- 5 Stk. Fertigteilshächte
- ca. 900m² Straßenwiederherstellung
- ca. 400m² Pflasterarbeiten

Der Baubeginn war im Februar 2020. Die geplante Bauzeit betrug ca. 4 Monate. Bedingt durch die Corona Krise, verschob sich die geplante Fertigstellung auf Anfang August 2021. Im September 2021 wurde die Maßnahme abgenommen.

Kanalsanierung 2021

Die Vermögensbewertung zum 31.12.2021 ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Die exakten Änderungen im Anlagevermögen werden zurzeit ermittelt. Es ist vorgesehen, folgende Maßnahmen im Jahr 2021 neu dem Kanalvermögen zuzuführen:

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Vorläufige Beträge in €
1001-154	Königslandwehr	164.600,55
1001-155	Kanaleinbruch Sugambrerstr.	120.123,97
1001-156	Sofortmaß. Pumpwerk Nördl. Lippestr.	96.872,76
1122	Sanierung Rünthe West	1.370.794,31
1160	Sugambrerstr. II BA	107.703,18
1200	Hauptsammler Haus Aden	2.602.876,02
1202	Zentrumstr. II BA	770.169,33

Hauptsammler Haus Aden

Im Zuge der langwierigen Baumaßnahme der Wasserstadt Aden sollte der Hauptsammler auf dem Gelände der Wasserstadt Aden mittels Inliner DN1400 mit einer Länge von 1037 m saniert werden. Die Maßnahme hat dann im November 2020 planmäßig begonnen und wurde im 2. Quartal des Jahres 2021 abgeschlossen.

Pumpwerk Nördliche Lippestr.

Im Pumpwerk Nördliche Lippestraße wird aufgrund Überalterung die Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik erneuert. Weiterhin wird das vorhandene Gebäude saniert und erweitert. Der Anbau des Pumpenhauses ist abgeschlossen. Der Auftrag zur Erneuerung der MSR-Technik ist vergeben und die Arbeiten haben im 1. Quartal 2021 begonnen. Aufgrund von Lieferengpässen und Materialknappheit im Bereich der gesamten benötigten Materialien für MSR-Technik kommt es bei der Maßnahme zu erheblichen Verzögerungen. Der angestrebte Abschluss der Maßnahme konnte aufgrund der o.g. Gründe nicht realisiert werden. Die Sanierung der Maschinenteknik ist abgeschlossen, die Lieferung und Installation der Steuerungstechnik ist für Februar 2022 zugesagt.

Kanalvermögen 2020

Am 31.12.2020 betrug das Anlagevermögen des Stadtbetriebes Entwässerung 138.070 T€ und ist im Vergleich zum 31.12.2019 um 2.673 T€ gesunken (- 1,90 %). Die Veränderung der Vermögenslage ist im Wesentlichen geprägt durch eine Neubewertung im Bereich des Infrastrukturvermögens.

Gleichzeitig ist das Umlaufvermögen um rd. 4.121 T€ gesunken. Dies ist zurückzuführen auf einen niedrigeren Bestand an liquiden Mittel (4.589 T€; Vorjahr 8.937 T€) bei gleichzeitig 227 T€ höheren Forderungen.

Kanalvermögen zum 31.12.2020

Entwicklung des Anlagevermögens nach Wiederbeschaffungswerten		
Jahr	Anlagevermögen in €	Veränderung zum Vorjahr %
31.12.2005	169.833.632,50	
31.12.2006	175.438.130,54	3,30
31.12.2007	178.447.834,73	1,72
31.12.2008	181.191.468,57	1,54
31.12.2009	190.808.135,04	5,31
31.12.2010	192.431.905,89	0,85
31.12.2011	204.164.860,98	6,10
31.12.2012	204.723.519,79	0,28
31.12.2013	215.207.347,38	5,12
31.12.2014	220.988.501,31	2,69
31.12.2015	224.408.330,52	1,55
31.12.2016	230.846.363,49	2,87
31.12.2017	283.622.700,00	22,86
31.12.2018	287.434.834,00	1,34
31.12.2019	250.707.542,40	-12,78
31.12.2020	254.022.420,32	1,33

Die Veränderung in 2017 ist auf eine Kanalnetzüberprüfung zurückzuführen, bei der sich herausstellte, dass Kanäle in dem bisherigen Vermögen nicht erfasst waren. Die Überprüfung wurde in 2018 und 2019 fortgeführt. Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2020 ergaben sich Unplausibilitäten bei der Auswertung der Kanaldatenbank. In Folge dessen wurde ein anderes Ingenieurbüro mit der Vermögensbewertung der abwassertechnischen Anlagen beauftragt. Die Kanaldatenbank und die Vermögensbewertung wurden grundsätzlich neu aufgesetzt und für 2019 angepasst.

Kanalnetz zum 31.12.2020

Bedingt durch die in 2020 durchgeführten Kanalsanierungen und Netzerweiterungen hat sich das Anlagenetz zwangsläufig verändert.

Zum 31.12.2020 ergeben sich folgende Kanallängen:

Kanalart	System	Länge (km)
Druckrohrleitung	Mischwasser	2,4
Druckrohrleitung	Regenwasser	0,7
Druckrohrleitung	Schmutzwasser	5,3
Kanal	Mischwasser	189,0
Kanal	Regenwasser	23,0
Kanal	Schmutzwasser	16,0

Da bei verschiedenen Maßnahmen zum Zeitpunkt dieser Berichterstellung noch Bestandsunterlagen fehlten, wurden die Aufwendungen zwar in das Anlagevermögen übernommen, jedoch ohne Zuordnung zu den Anlagegütern. Daher wird die tatsächliche Netzlänge höher sein als die vorgenannten Werte.

Die Länge des Kanalnetzes, das vom SEB betrieben wird, beträgt rd. 228 km und besteht zu rd. 82% aus Mischwasserkanälen. Ein Trennsystem wird lediglich in den Ortsteilen Rünthe und Overberge betrieben. Der Anteil an Schmutzwasserkanälen beträgt ca. 7 % der Kanalnetzlänge, der Anteil an Regenwasserkanälen etwa 11 %.

Instandhaltung und Betrieb der Abwasseranlagen 2020/2021

Der Betrieb des städtischen Kanalnetzes wird durch den SEB gemäß " Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen - Selbstüberwachungsverordnung Abwasser - SüwVO Abw " vom 17. Oktober 2013 betrieben.

In den Jahren 2020/2021 wurden rund 79 km der städtischen Abwasserkanäle sowie 2400 Schächte mittels TV-Untersuchung hinsichtlich ihrer

- Betriebssicherheit
- Standsicherheit
- und Dichtigkeit

überprüft. Die Ergebnisse der TV-Untersuchung fließen in die Zustandsbewertung des SEB ein und gehen dann je nach Schadensklasse in die kurz- und mittelfristige Sanierungsplanung ein.

Die Kanalinstandhaltung umfasst kleinere Reparaturen von Schächten und Schachtabdeckungen. Der Aufwand für die laufenden Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen belief sich im Jahr 2020 auf 205.079,80 €. Im Jahr 2021 wurden für Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen insgesamt 54.831,03 € aufgewendet.

Beratende Tätigkeit 2020/2021

In den Jahren 2020/2021 gehörte zu den regelmäßigen Aufgaben des Stadtbetriebes Entwässerung im Wesentlichen die Beratung der Bürger der Stadt Bergkamen hinsichtlich der Regenwasserbewirtschaftung und Grundstücksentwässerung. Hier sind einerseits die verschiedenen Versickerungsverfahren wie Muldenversickerung, Teichversickerung oder Rigolenversickerung zu nennen, aber auch hinsichtlich durchlässiger Befestigungen und Regenwassernutzungsanlagen erhalten die Bürger Beratung.

Ein weiteres Beratungsgebiet ist die Erstellung der Hausanschlüsse an die städtische Kanalisation, sowie Beratungsleistungen zum Hochwasserschutz bei Starkregen.

Hochwasserschutz

In den Jahren 2014 und 2021 wurden große Überflutungen durch Starkregen verursacht, die zu Kellerüberflutungen und Schäden geführt haben. Bedingt durch den (anstehenden) Klimawandel sind solche extremen Niederschlagsereignisse in Zukunft häufiger zu erwarten. Im Rahmen der Daseinsvorsorge ist es Aufgabe der Kommune, die steigenden Gefahren und Risiken einzuschätzen und Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Dabei haben Überflutungen durch Starkregen zahlreiche Ursachen und Facetten:

Traditionell ist die Siedlungsentwässerung beim Überflutungsschutz von besonderer Bedeutung. Von Kanalnetzen gehen Überflutungsrisiken aus, da diese aus technischen und wirtschaftlichen Gründen den schadlosen Abfluss von Regenwasser nicht bei jedem Niederschlagsereignis gewährleisten können. Die Grenze, bei der es zu Schäden durch Überflutungen aus dem Kanalnetz kommen darf, liegt bei Ereignissen bei einer 20- oder 30-jährigen Häufigkeit. Immer häufiger wird allerdings beobachtet, dass bei entsprechenden Gefällesituationen Starkniederschläge zu unkontrollierten extremen Abflussereignissen an der Oberfläche führen, die erst gar nicht in die Kanalisation gelangen oder sich das Wasser an Tiefpunkten an der Oberfläche sammelt. Das Niederschlagswasser kann dann nicht mehr schadlos über das Kanalnetz abgeführt werden. Immer häufiger kommt es auch zu Sturzfluten durch kleine Gewässer, die durch Starkniederschläge innerhalb von kurzer Zeit so stark anschwellen, dass der Abfluss nicht mehr durch das Gewässer schadlos abgeleitet werden kann und die aus dem Flussbett austretenden Wassermassen Ortschaften überfluten.

Vor dem Hintergrund, dass das Kanalnetz nur bedingt vor Überflutungen schützen kann, müssen Gefahren und Risiken bewertet werden. Sie betreffen Privateigentum, öffentliche Infrastruktur (Wasserversorgung, Kläranlagen, Unterführungen etc.), die Privatwirtschaft, Bildungs- und Kultureinrichtungen, Denkmäler usw.. Eine Systematisierung und Bewertung der Risiken ist daher für einen ganzheitlichen und gezielten Hochwasser- bzw. Überflutungsschutz dringend erforderlich. Für den Schutz dieser Einrichtungen gelten unterschiedliche Ansätze. Diese reichen von der Vorsorge über die Gefahrenabwehr bis hin zur Nachsorge und sind an unterschiedlichen Stellen der öffentlichen Verwaltung verankert: Die Stadtplanung muss Überflutungsgebiete berücksichtigen, die Feuerwehr und der Katastrophenschutz müssen im Überflutungsfall die Bevölkerung schützen, der Abwasserbetrieb muss die entwässerungstechnischen Anlagen so auslegen, dass davon geringe Überflutungsrisiken ausgehen usw.. In der Konsequenz ist Hochwasser- und Überflutungsschutz nicht nur eine Aufgabe des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen, der entsprechende technische Lösungen planen und umsetzen muss, sondern eine kommunale Gemeinschaftsaufgabe. Der SEB hat inzwischen Maßnahmen angestoßen und einige Projekte durchgeführt, um Überflutungen zu vermeiden bzw. zu minimieren.

Beispielsweise hat der SEB in 2020 unter Inanspruchnahme von Landesfördermitteln für Bergkamen eine digitale Starkregengefahrenkarte erarbeiten lassen, um für diverse Starkregenereignisse die sich daraus ergebenden Folgen simulieren zu können. Gemäß Arbeitshilfe zum Starkregenrisikomanagement NRW wurde für verschiedene Szenarien eine detaillierte Starkregengefahrenkarte für Bergkamen erstellt.

Zielsetzung: Schutz der SEB - Anlagen gegen Überflutung, besondere Visualisierung überflutungsgefährdeter kommunaler Anlagen / Gebäude / Liegenschaften sowie privater Liegenschaften

Daraus abgeleitet werden Handlungskonzepte zur kommunalen Flächenvorsorge und Krisenmanagement. Überflutungsgefährdete öffentliche Gebäude wurden in einer in einer Risikocheckliste zusammengestellt. Die Fertigstellung hierzu erfolgte in 2021.

Schwerpunktmäßig werden etwaige gefährdete Bereiche definiert, in den Handlungsbedarf hinsichtlich eines verbesserten Hochwasserschutzes besteht. In diesen Bereichen können dann z.B. entsprechende Vorsorgemaßnahmen für betroffene Liegenschaften vorgenommen werden bzw. wird der Liegenschaftseigentümer in die Lage versetzt, eigene Objektschutzvorsorge zu treffen.

Fremdwassersanierungskonzept

Die Kanalisation der Stadt Bergkamen weist in Teilbereichen Fremdwasserproblematiken auf. Der Stadtbetrieb Entwässerung hat vor diesem Hintergrund vor einigen Jahren für das Stadtgebiet ein Fremdwassersanierungskonzept erarbeitet. Das Fremdwasser stammt überwiegend aus nachfolgenden Quellen:

- Niederschlags- und Grundwasser bzw. Dränagewasser
- Gewässereinleitungen

Langfristiges Ziel ist die Reduzierung des Fremdwasserzuflusses in die Kanalisation, um einerseits etwaige Überlastungen des Kanalnetzes zu vermeiden sowie die Reinigungsleistung der Kläranlagen zu verbessern. Vor der Ausführung der Projekte sind umfangreiche und langwierige örtliche Erhebungen und geotechnische Messungen erforderlich. Negative Folgen, die durch Abdichtung des öffentlichen Kanalnetzes, aber auch der privaten Grundstücksentwässerungen entstehen, wie z. B. Gebäudevernässungen, müssen vermieden werden. Es ist vorgesehen, in den kommenden Jahren entsprechende Projekte zur Fremdwasserreduzierung durchzuführen. Entsprechende Mittel dafür werden im Wirtschaftsplan abgebildet.

Generalentwässerungsplanung - GEP

Das gesamte Stadtgebiet unterlag in der Vergangenheit bergbaubedingten Senkungen. Im Benehmen und Kostenbeteiligung der RAG hat der SEB die flächendeckende Neuvermessung des Kanalnetzes im Jahr 2019 abgeschlossen. Das bestehende Kanalnetz umfasst ca. 7.100 Kanalhaltungen, ca. 7.300 Schachtbauwerke und ca. 30 Sonderbauwerke. Als erster Schritt wird ein hydraulischer Leistungsnachweis des Kanalnetzes im Bestand geführt, um eventuell vorhandene hydraulische Engpässe zu ermitteln. Auf der Grundlage dieser Istzustandsanalyse soll als zweite Stufe eine Sanierungsplanung für den Prognosezustand erfolgen. Die ersten Berechnungsergebnisse werden voraussichtlich ab dem 2.Quartal 2022 vorliegen. Die Daten sollen u.a. als Grundlage für eventuell erforderliche Maßnahmen des Hochwasserschutzes dienen.

ABK – Abwasserbeseitigungskonzept

Eine detaillierte Aufstellung über die Maßnahmen und Investitionen des Stadtbetriebes spiegeln sich im Abwasserbeseitigungskonzept wider. Das ABK umfasst einen Planungszeitraum von 6 Jahren. Dabei werden konkrete Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung einer geordneten Abwasservorflut des städtischen Kanalnetzes notwendig sind, aufgeführt.

Das ABK bildet die Grundlage für den jährlichen Wirtschaftsplan des SEB. Das zurzeit gültige Abwasserbeseitigungskonzept 2019 bis 2024 wurde im November 2018 vom Rat der Stadt Bergkamen beschlossen. In 2024 soll das neue ABK für die Jahre 2025 - 2030 erarbeitet werden.

Verbandsaufgaben 2020/2021

Entsprechend der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Bergkamen umfasst die Abwasserbeseitigungspflicht unter anderem das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln des im Stadtgebiet anfallenden Abwassers sowie die Übergabe des Abwassers an den zuständigen Wasserverband. Das klärpflichtige Abwasser der Einwohner wird mittels des SEB-eigenen Anlagennetzes zu den Verbandskläranlagen Werne, Lünen und Kamen transportiert. Dort wird es regelkonform behandelt und anschließend in die Lippe eingeleitet. Differenziert man die Abwasserströme, so fließt das Abwasser von 7.292 Personen zur Kläranlage in Werne. Ein anderer Abwasserteilstrom von insgesamt 42.543 Personen, also die deutlich größere Abwassermenge, wird der Kläranlage in Lünen zugeleitet. Zur Kläranlage Kamen wurde laut Veranlagung des Lippeverbandes Abwasser von 11 Personen verbracht.

Für diese Leistungen des Lippeverbandes wurde der SEB im Jahr 2020 mit einer Abwasserabgabe von 67 T€ sowie einer Verbandsumlage vom 4.810 T€ belastet. Im Jahr 2021 betrug die Abwasserabgabe 70 T€, der Verbandsbeitrag lag bei 5.042 T€.

Klärschlamm Entsorgung 2020/2021

Im Landeswassergesetz ist geregelt, dass die Gemeinden die Pflicht haben, das auf ihrem Gebiet anfallende Abwasser zu beseitigen. Die Verpflichtung der Gemeinden zur Abwasserbeseitigung umfasst insbesondere auch das Einsammeln und Abfahren des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und dessen Aufbereitung für eine ordnungsgemäße

Verwertung oder Beseitigung. Im Jahr 2020 lag der Gebührensatz für die Abfuhr bei 101,60 €/m³ und es wurden insgesamt 171,5 m³ Klärschlamm abgefahren. Im Jahr 2021 betrug die Benutzungsgebühr für die Entleerung der Grundstücksentwässerungsanlagen 99,92 €/m³ bei einer erwarteten Abfuhrmenge von 135 m³.

Gewässerunterhaltung

Die Pflicht zur Gewässerunterhaltung obliegt gemäß § 62 LWG NRW bei Gewässern II. Ordnung und bei sonstigen Gewässern der Stadt Bergkamen. Der SEB hat im Auftrage der Stadt Bergkamen in Amtshilfe wesentliche Gewässerstrecken in Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde gemäß Gewässerunterhaltungsplan baulich unterhalten, gepflegt und damit für eine ordnungsgemäße Vorflut gesorgt. Einige Gewässerstrecken nutzt der SEB als Bestandteil der öffentlichen Abwasseranlage, z. B. um aus Entlastungsbauwerken abgeschlagenes Wasser geordnet abzuleiten. In der Folge von örtlichen Verhandlungen, angesammeltem Treibgut sowie wilden Abfallablagerungen, waren in 2020 wie in den Jahren zuvor, häufig auch punktuell Maßnahmen durchzuführen, damit das Bachwasser sicher abgeführt werden konnte. Insbesondere vor prognostizierten Starkregenereignissen wurden vom SEB vorsorglich Sichtkontrollen an den Gewässerstrecken durchgeführt bzw. Arbeiten veranlasst, damit die Vorflut gesichert ist.

Im Jahr 2020 wurden 35.680 m² Böschungsmahd an den Grabenböschungen durchgeführt; 800 m Grabensohle wurden gesäubert, 4.390 m Heckenschnitt und 70 m Grabenräumung wurde durchgeführt, 7 Einzelbäume wurden im Jahr 2020 entnommen.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung 110.961,07 € aufgewendet. Die RAG beteiligt sich finanziell an der Gewässerunterhaltung.

Im Jahr 2021 wurden 42.968 m² Böschungsmahd an den Grabenböschungen durchgeführt; 1.238 m Grabensohle wurden gesäubert. Es wurden 3.960 m Heckenschnitt durchgeführt, 17 Einzelbäume wurden im Jahr 2021 entnommen.

Insgesamt wurden im Jahr 2021 für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung 85.223,18 € aufgewendet.

(Quelle: Foto Deckblatt Stadt Bergkamen)